# Miesbadener Caqblatt.

"Zagblatt-haub". Schifterhalls gebijnet von 8 Uhr morgenb bit 8 Uhr abenbb.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt- pans" Ar. 6650-53. Seu 8 Uhr morgens bis 8 Uhr aberbh, außer Genntags.

Museigen-Preid für die Leile: 15 Big für lofale Anzeigen im "Arbeitswarft" und "Kleiner Anzeigen" in einheitlicher Sohren: 20 Big, in davon abweichender Sehandlichrung, iewie ihr abe übrigen lofalen Anzeigen; 20 Big, für alle auswärzigen Anzeigen; 1 Wt. für lofale McClaupen; 2 Wt. für answärzige Arflamen. Ganze, dabbe, deitnet und bieriel Seiten, durchfaufend, nach der fonderer Ferengaung.— Dei wiederhalter Aufwahme unveränderere Anzeigen in berzen Swiddenräumen entsprechender Maduti.

Gur bie Aufnahme ben Angeigen an porgeichtiebenen Tagen und Plagen mirb teine Gemahr übernommen

Mr. 285.

rgel

Donnerstag, 22. Juni 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beide Ausgaben: 20 Pig menatich. L. 2.— vierteistärlich durch den Gerlag Banggafte M., ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteisteitet durch alle deutschen Boltankalten, auslichteiteite Beitellarfo. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem eitzegen: in Eitekaden die Inseigliche Ris-turkfreig 28, iswie die 112 Ausgabeiteller in allen Ardler der Stadt; in liebrick die dortigen wir Mas-gabeitellen und in den bewachdatten Landorten und im Rheingam die betreifenden, Angblatt-Ardger.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgebe bis 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Zür das 3. Quartal 1911 auf das

#### "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis 2 Mt. vierteljabrlich -84 abonnieren, findet fich Belegenheit

im Berlag "Sagblatt-fans" Janggaffe 21, in der Zweigftelle Giomardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, 3um Bezugspreis von 3 fift, viertelfabrlich

bei famtliden bentiden Meidjopoftanftalten.

#### Ein geführlicher Traum.

Unfere Alldeutschen haben es durchaus auf ein Stild Maroffo abgesehen. In gemessenn Amichen-taumen fordern sie in ihren Blättern, das auch wir eine Portion von dem maroffanischen Ruchen befommen muffen. Da die Alfgeeirasafte nun einmal durch-lächert fei, da die Festsehung der Franzosen in Ges tatjächlich doch nicht werde rüdgängig gemacht werden, da überdies die "R. A. B." vor Monaten bereits er-Närt habe, daß unter folchen Umfänden jeder Staat die Freiheit der Entschließungen erhalten werde, so sei, dies reben uns die Allbentichen unaufhörlich und mit drohendem Stirnrunzeln ein, der Zeitpunkt gefom-men, wo auch wir unfere Forderungen anmelden muffen. Das lieft man bald in diefem und bald in lenem der aufgeregten Blätter, die eine gang aparte, ur von ihrer eigenen, leicht wiegenden Berantworts-lichseit getragene Marossopolitis detreiben. Man lieh es neuerdings wieder in der "Täglichen Rundschau", in der der Generalleutnant Ligmann die Austeilung des Scheriseureichs ohne Umichweise fordert. Der treffliche Militär, den kein Dienswerhältnis mehr an ber ungeschminkten Aussprache seiner patriotischen Ge-fühle hindert, schreibt u. a.: "Bur Aufrechterhaltung eines bielleicht überhaupt unzwedmäßigen, jedenfalls aber, wie die Tatfachen beweisen, undurchführbaren Bertrages wird fich die deutsche Regierung wohl nicht dum Kriege entichließen. Der heutige Krieg ist ein au ernites Unternehmen, um durch blobe Theorie gerechtfertigt au fein. Unfer Empfinden drängt au einer braftischen Logung ber Frage! Wenn die Aufteilung Maroffos nun doch einmal ihren Anfang gehommen hat, so wollen wir nicht wie artige Anaben bei der Ruchenverteilung bescheiden im Sintergrund itchen bleiben. Wir begehren das uns gebührende Stiid; nicht Krumen, die von Frankreichs Tijde fallen, fondern einen der Machtitellung Deutschlands angemeffenen Anteil. Die Reichsregierung würde in Die-fem Falle, wie felten, ein einmutiges deutsches Bolf hinter fich haben. Und das genigt, um jum Biel gu gelangen."

Birklich? Kann das genügen, um ein fo fernes und ichwieriges Ziel zu erreichen? Wir erlauben uns, den Optimismus des Generalleufnants Ligmann aufs lebhafteste zu bezweifeln. Rehmen wir einmai an, dos es wünschenswert sein könnte, einen Feisen des marokkanischen Gebiets, eines ansehnichen und für künftige Leistungsfähigkeit erfolgreich zu behandelnden natürlich, unseren Kolonialgebieten anzugliedern, wie kann man sich vorstellen, daß die Franzosen uns eine für sie so gefährliche Nachbarschaft an einem der verwundbarsten Bunkte ihrer Interessenschafte leicht und widerspruchslos einräumen möchten? Und auf welchen moralischen Rechtstitel bin sollten wir derartige Ansprüche erheben? Gewiß ist fehr viel Mache bei bem Borgeben ber Frangofen in Maroffo, vielmehr alles ift Mache, und wenn nicht mit befannter Geschidlichteit für die sogenannten Amischenfälle geiorgt worden ware, für die bermeintliche und wirkliche Bedrangnis frangofifcher Staatsbürger durch irgendwelche maroffanischen Barbareien, jo hatte ber Bormaridi gegen Jes ebensomenig unternommen werden fonnen wie feinerzeit die Affion, die mit der dauern-den Befetung von Cajablanca geendigt bat. Aber gleichviel, welche Nachhilfe eine rudfichtsloje Eroberungspolitif den fich willfommenerweise barbietenben Anlässen gemährte, so mußten diese Anlässe doch jedenfalls vorhanden fein, und da die Frangojen ichon rein bertragsmäßig unzweiselhafte Sonderrechte in Maroffo besiben (das deutsch-französische Alfommen vom Februar 1909 erkennt diese Zatsache ja an), jo fonnte fich die Margetopolitif der Republik eben ents wickeln, wie wir es jest vor uns jehen. Auch die Spanier durfen gleiche Borbedingungen ihres Borgebens geltend mochen; auch fie find bereits feit geraumer Beit im Lande, fie haben Truppen dort. Wie aber follen wir es anftellen, ein etwaiges Bugeitandnis Frankreichs, wonach auch uns ein Anteil an Maroffo gugufallen hatte, praftifch gu verwirflichen. Gelbft in einem allerwildeften Ruftenftrich irgendwo im Gudfee-Archipel miifte doch irgendeine greifbare Beranlaffung bestehen, etwa ein Ubersall der wilden Leutchen auf eine deutsche Faktorei, ebe eine militärische Besetzung möglich werden könnte. Warokko ist aber in diesem Sinne fein "wildes" Land, und wenn wir dort zusfassen wollten, mugte ein Eroberungsfeldzug mit einer Radtheit ber Absicht, wie sie kaum je in entlegenen Jahrhunderten da war, und überdies mit einem außerordentlichen Aufwand von Menschen und an Roften durchgeführt werden. Eine gange Armee mußte an die maroffanische Rüste geworfen werben, und wir hatten einen Krieg zu bestehen, mit dem verglichen alle unfere folonialen Rämpfen ein Rinderspiel wären, den füdweftafrifanischen Geldzug feineswegs ausgenom-men. Bor allem aber, die Marokkaner mügten überfallen werden, ohne dag fie uns auch nur bas Geringfte augefügt hätten.

Die Träumer und Schwärmer, die uns durchaus ein Stud Moroffo guideangen möchten, baten fich bieje une bermeidlichen Gefahren und Schrednisse mohl noch nicht genügend flar gemacht, sonst könnten sie nicht

die - fagen wir Naivität besitzen, uns immer wieder mit ihren fonderbaren Borichlagen zu fommen. Bie begnügen uns abiichtlich für heute mit ber Sfizzierung der außerlichen Schwierigkeiten und ber moralischen Bedenklichkeiten eines Unternehmens, das auf die Eine verleibung von maroffanischen Gebietsteilen abzielte, wir loffen alfo die Frage beifeite, ob Franfreich sit einem berartigen Arrangement überhaupt zu bestimmen mare. Um aber boch unfere Anficht nicht gu berichweigen, wollen wir furg und bundig hingufügen, daß wir eber an einen Rudsug der Republif aus dem Scherifenreich als an einen frangösischen Entschluß glauben fonnen, uns in Nordwestafrika als Nachbarn

#### Politische Aberficht. Die Jage in Portugal.

1. Liffabon, 17. Juni.

Daß die Cortes, die am 19. d. M. zusammentreten, die Republik proklamieren und die Monarchie im konstitutionellen Wege abschaffen werden (wie ins zwischen bereits geschehen. D. R.), darüber kann kein Ameifel herrichen, ebenfowenig darüber, daß fich alles dieses unter frenetischem Jubel der Bevölferung Lissa-kons vollziehen wird. Die Bewohner der Haupisladt und Oportos sind ja die eigentlichen Träger der res publikanischen Idee, die für die sonstige unwissende Bevölferung kaum beritändlich ist, ganz abgesehen, daß flerikale Einflüsse sich zugunsten der Monarchie des merkbar machen. Die seizigen Machthaber suchen dies baburch abzuschwächen, daß sie in Berhandlungen mit bem Batikan über die Regelung der künftigen Be-giehungen eingetreten sind und fich dabei recht entgegenfommend zeigen, gang im Gegenfat zu ihrem aufänglichen Auftreten, das gerodezu auf Brüskierung der katholischen Kirche abgesehen war. Es find überhaupt gibei Seelen in der zeitigen Regierung borhan-den, weim man aus ihren Erflörungen einen Schiff gieben kann. Einerseits versichert sie im Ausland, daß für die Sicherheit der Republik nicht bas geringite au fürchten fei und bier boren wir täglich mehrere Dale von der Entdedung monarchischer Liliputerhebungen. Es handelt fich dabei immer um höchstens 4—5 Berfonen, die es unternehmen wollen, wieder einen Monarchen einzuseben. Gang befonders furchtbar ericheint den Republikanern aber ein Mann, der Kapitan Conceiro, Solvie er an der Grenze auftaucht, gerät alles aus dem Sauschen und die fpanische Regierung ift idon wiederholt erjucht worden, ihn festgunehmen oder wenigftere auszuweifen. Entgegen der Melbung, daß lettere bereit fei, diefem Wunfche zu entipredjen, bin ich in der Lage mitzuteilen, daß Canalejas ein berartiges Anfinnen nicht nur abgelehnt, sondern auch hinzugefügt hat, daß allen portugiesischen Flüchtlingen ber freie Aufenthalt in Spanien gestattet werdent würde, es fei denn, daßt fie dort gefährliche Umtriebe fich aufdulden tommen liegen. Bas nun Conceiro betrifft, fo ift er der einzige Offigier gemejen, ber feiner-

#### Fenilleton.

#### Die neueffe Kriegswaffe zu Wasser und zu kande. Bon With. Weber-Rürnberg.

IL (Schlub.)

Bir find nun noch unferen Lefern fculbig, fie über bas Befen ber Birthichen Erfindung gu informieren: gum besseren Berfianbnis ber Sache sei baran erinnert, bag bie Birkung ber brahtlosen Telegraphie — wie fie u. a. heute auf allen größeren Schiffen eingerichtet ift - auf ben Geleben ber eleftrischen Resonang beruht. Wenn man eine Stimmgabel anichlägt und fie auf die Tifchplatie fiellt, fo erzeugt fie Tonichwingungen, Die fich eine Strede weit burch die atmofpharifche Luft fortpflamen, Stellt man nun eine genau gleichgeftimmte Stimmgabel, ohne fie anguichlagen, auf diefelbe Tifchplatte, fo tont fie ebenfalls mit. Dit anderen Worten: die Zonschwingungen haben die Luft als Leiter benütt und in ber genan ebenfo abgestimmten Stimmigabel bie gleichen Wirfungen ausgelöft. Go ift es auch mit ber brabtlofen Telegraphie. Boraussehung für das Gelingen berfelben ift bas Borbanbenfein gweier ab-

lout gleich abgestimmter Apparate. Abnilich ift es nun auch mit ber Erfindung Births. Er bedient fich zweier gleich geftimmter Apparate, welche fich an berichiebenen weit voneinander getrennten Blagen befinden. Der eine Apparat ift ber "Sender", ber anbere ber "Emp. fanger". Beibe Apparate find mit "Antennen" (Fühlern) Quagefiattet. Dieje Antennen find bunne Drapte, welche in Die Luft hinausragen. Bom Gender wird durch einen leichtor) erzeugt wirb, burd bie Antennen in bie Luft binaufgefchickt, burch biefe fortgeleitet und bom "Empfanger" aufgefangen. Sier fann nun burch die bom Operateur burch ben Genber bem Empfanger jugefandten fogenannten bertifchen eleftrifchen Wellen eine außerorbennich mannigfaltige hynantifche und mechanische Arbeit geleistet werben. Die Birfungezone bes eleftrifchen Bellenfernichalters, wie ibn Birth gurgeit auf bem Dupenbteich in Rurnberg berwendet, beträgt 30 Kilometer. Da aber bas menichliche Muge eine Strede von 30 Rilometer felbft im Umfreis nicht immer überbliden tann, weil Dunft, Rauch, Rebel und Wollenbilbungen ober auch Balbet, Berge und Taler bas Gefichtsfeld beschränten, fo werben weiter wirfende Apparate im Strieg wie im Frieden und gu Baffer und gu Lande faum erforberlich fein. Gelbitberftanblich fann Birth mit feinen frarter tonfirmiertenapparaten auch auf viele Taufenb Rilometer, 3. B. von Europa nach Amerita, ebenfo ficber wirfen, affein eine Wirfung auf folch weite Entfernungen ift ameefios, weil eben bie Wirfungszone bier immer an bas Gefichtsfeft gebunden bleibt. Die Reichweite ber eleftrifden Bellen fann alfo ebenfo wie bei ber brabtlofen Telegraphie bebeutend größer fein, boch burfte für praftiiche Bwede gunadit nur die Gichtweite in Betracht fommen.

Es taucht nun noch die berechtigte Frage auf: "Bas leiftet benn eigentlich diese Birthiche Telebynamit?" Befieht Musficht, fie im Rrieg und im Frieben mitbringenb gu verwenden? Darauf fei nur im allgemeinen die Antwort gegeben, bag biefe telebmamifchen Wirfungen, wie fie fich auf einem im Waffer fahrenben Schiff außern, ebenfo genon auf einem unbemannt fahrenben Luftichiff eintreten

ten Fingerbrud auf einen Tafter die elektrische Energie, die | Ein drahllos gelenktes unbemanntes Luftschiff sann beis burch einen Hochspannungs-Transformator (Funtenindus- spielsweise über feindliche Stellungen (Festungen) fabren, bort photographische Bilber automatisch aufnehmen und wieber gurudfahren. Es tann alfo Refognosgierungsgweden bienen; beffer, rafcher und ficherer als biele Raballerie Regimenter gufammen. Gleichzeitig tonnen mehrere, ja felbst eine gange Flotte von brabtlos gelenften unbemannten fleinen Luftfahrzeugen bie feinblichen Stellungen wirffam mit Gprenggeichoffen bon oben beichießen. Bei folden Angriffen unbemannter und brabtfos gelentter guftfahrzeuge werden die unten auf ber Erbe befindlichen Streitfrafte febr unangenehm mahrnehmen, bag bie in ber Buft operierenben Gegner ihnen bebentenb "über" find. Beiter ermöglicht bie Birtbiche Erfindung noch, bag ein undemannt in ber Luft manobrierenbes Luftichiff für Balloufchiegberfuche ber Attillerie verwendet werben fann ohne irgend eine Gefahr für ein Menschenleben. Freilich werben bie Luftfahrzeuge niemals jene Betriebeficherheit erlangen, wie fie die Bafferfahrzeuge befiben. Das liegt fcon in ber Ratur ber Sache begründet. Wind und Better ftoren ja ein auf bem Waffer fahrenbes Schiff nicht entfernt fo fart, als ein in ber Luft fahrenbes Schiff. Der Wind entsieht befanntlich burch bie ungleiche Abfliblung ber Luftschichten Da es aber wohl niemals möglich fein wird, juverläffige Daginftrumente ju touftruieren, welche ber Befagung eines in Nabrt befindlichen Lufticbiffe ble plottliche Entstehung ber Binbe und bie Binbrichtung und Binbftarte in höheren Regionen rechtzeitig anzeigen, fo wirb auch die brattloje Lenkbarteit unbemannter Luftschiffe bei Wind und Wetter noch manche Kinderfransheiten gu bestehen haben. Ob die Erfindung Wirths auch für Flugapparate erfolgreiche Berwendung finden fam, bedarf noch tonnen, wenn es unter gunftigen Wetterberhalmiffen fahrt. I ber prolitifchen Erprobung. Bur bie Flugtechnif fpielt eben

423

Ro

Bo

ber

ira

Der

, 2E

Fran

tini

und

Ba

frag

bie.

bin

8 T

ber

CULT

afto

lan

hob

T tt

mat

MH

bat

geft

Die

In

bre

धार्ग)

Ber

Me

bet

fanc

unb

FI

Be

900

Edi

80

80

201

ift.

Rer

legi

Mi

fich

ourf

HIT

Chine

mit

gef

itmi

Ber

23 to

geit der Bolfserhebung Widerftand geleiftet hatte, bann berfuchte er im April ein Blebisgit - für ober wider die Monarchie - durchgudruden, worauf er aus ber Armee ausgeschloffen murde. Bon ihm ift auch foeben eine Erflägung erlaffen, die ein richtiges Licht auf Die Lage wirft. Er protestiert barin gegen Die Gultigfeit der Wahlen, weil die provisoriiche Regierung dabet alle Garantien aufgehoben habe, welche für eine freic Meinungserflärung unerläglich find. Die Wählerliften feien gang noch ihrem Belieben aufgestellt und bas Anrufen der Gerichte erwiese sich als eine Unmbglichfeit, weil die Regierung die ihr nicht genehmen Richter einfach verbanne. Diefer Brotest ift aber nur infofern bon Wichtigkeit, als die Monardiften damit fagen wollen, daß fie nicht stillfdweigend bas jetige Wahlrefultat als für sich bindend anerkennen. bewaffnete Erbebung gegen die Republif gurgeit borgunehmen, fällt ihnen gar nicht ein, benn erftens baben fie fein Geld - die Meldung, daß fie fiber 10 Millionen Mark verfügten, gehört in das Reich der Zabel smeitens find fie noch gor nicht organisiert, besigen auch feine Baffen und brittens wollen fie abwarten, bis unter den Republikanern in Portugal noch mehr Uneinigkeit entsteht. Endlich - und bas ift wohl für fie das Wichtigste — wiffen fie ja genau, daß das Bolf bie Erfüllung der ichonen Beriprechungen verlangen wird, die ihm gemacht worden find. Tag diese Er-füllung indes eine Unmöglichkeit ist, liegt auf der Sand und wenn die Erfenntnis dabon in die Bebolferung gedrungen sein wird, wofür die Monarchisten icon forgen werben, dann erft burfte beren Beit gefommen fein. Fürs erfte wird baber alles ruhig bleiben, boch wir leben bier auf einem Bulfan und es ift nur eine Frage ber Beit, wenn es zu einem Ausbruch

Morgen-Bluggabe, 1. Blatt.

#### "Der Ichnie der nationalen Arbeit."

Unter biefem Titel hat der der Fortschrittlichen Bolfspartei angehörende Amtsgerichtsrat Dr. Hera im Buchberlag der "Bilfe" eine Schrift erscheinen laffen, die eine Menge gutes Material gur Beurteilung Der wirtschaftspolitischen Fragen, instesondere der Bollpolitif, bietet. Wir möchten bier einen Auszug aus dem Kapitel geben, das die handelspolitische Zufunft Deutschlands betrifft. Dr. Berg führt bieferhalb aus, bie Billowichen Sandelsvertrage liefen bis jum Jahre 1917, der nächtte Reichstag werde also über die neuen Sandelsbertrage ju enticheiden haben. Der Autor

"Der Kampf muß nach zwei Richtungen geführt werden. Die Hochichutzöllner find überhaupt Gegner jeder Handelsverträge. Es wird alfo darauf antommen, überhaupt Sandelsberträge durchzusetzen, deun Dieje find gerade für Deutschland, beffen Ausfuhr immer mehr in berfeinerten Gertigfabrifaten beitebt, eine Lebensfrage. Fertigfabrifate find feine Beltmarftartifel, fondern werben meift nur auf dem Marft abgesett, für den fie ipeziell gearbeitet find. Es tedarf langivieriger und toftspieliger Borarbeiten, um folde Martte zu bearbeiten, die Bedürfnisse der Abnehmer gu findieren, die Kundschaft zu gewinnen. Die Ber-feinerungsindustrie braucht daber langfriftige Berträge mit gebundenen Bollfaben, damit fie fich auf eine langere Beit für ihre Fabritation einrichten und fo die aufgewandten Spefen wieder hereinbringen tann.

Das weitere Beftreben muß aber auch auf einen Abbau der Bollichranken gerichtet fein; in erfter Lime aber auf einen Abbau der Brotzölle. Auch der ertrentfte Greibandfer, bas muß immer wieder betont werden, benft nicht baran, die Bolle auf einmal gang abzuschaffen ober einen Teil der Bevölferung einen Rollfdug ju nehmen, ber einem anderen gewährt wird Es muß nur der Berfuch gemacht werden, fie heruntergubriiden und damit einmal die Gestehungsfoften der Fabrifate in Deutschland berabzumindern und an-bererfeits bie getreideausführenden Staaten zur Radjgiebigkeit gegenüber ber beutichen Ginfuhr gu bewegen. Dabet handelt es fich nicht darum, wie die Agrarier Schreien, daß ber Landwirtschaft Opfer jugemutet werden, jondern lediglich darum, das die Opfer, die 65 Millionen auguniten bon 25 000 Groggrundbesithern jurgeit aufgelegt sind, ein wenig berabgeminbert werben.

Bon ben Parteien im Reichstag find die Ronferbatiben, die mit ihrem feudal reaftionaren Parteiprogramm und einer noch aus der Liasformation frammenden antiintelleftuellen und antifulturellen, in jeder Sinficht entwidlungsfeindlichen Weltanschauung beraus Bahlermaffen nicht herangieben fonnen, gang bon dem hodischutzöllnerischen Bunde der Landwirte abhängig und daber nicht nur Anhänger einer weiteren Erhöhung der Getreidegolle, sondern in ihrer Mehrheit auch Gegner von Sandelsbertragen überhaupt, Auf aleichem Boden steht auch der sogenannte Handwerkerbund, der neue preugische Lehrerverein, die Antijemiten, alles mehr ober weniger Grundlinge bes Bundes ber Landwirte. And die Landwirtschaftskammern und das Landwirtschaftliche Clonomietollegium sind infolge ihrer Zusammensehung lediglich hochschutzollnerische Großgrundbesihervertrefungen, da durch ihr Wahlinftem ber mittlere und der Aleingrundbesit in ihnen gar nicht vertreten ift."

#### Deutsches Neich.

Sof- und Berfonal-Radriditen. Der frangofifche Botschrauch eingetroffen. Staatssetzetär b. Kissingen zum Kurgebrauch eingetroffen. Staatssetzetär b. Kiber ben 23 ächter, der ebenfalls dort zur Kur weilte und seine Kur beendet dat, empfing den Boischafter auf dem Babndof und begrüßte ihn in freundschaftlichter Weise.

\* Bur Reform ber Fahrfartensteuer, Die "Nordb. Allg. Big." fchreibt: Gin Blatt bringt Mitteilungen über bie Reform ber Jahrtartenftener und ben Inhalt bes bem fünftigen Reichstag vorzulegenben Gefebentwurfs. Diefe Mitteilungen, die auch in andere Blatter ichergegangen find, find aus ber Luft gegriffen. Bei ben Berhandlungen bes preufifchen Abgeordnetenhaufes und bes Reichstags bat ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten wieberhoft fich ju biefer Frage geäußert. Im Abgeordnetenhause hat ber Minister am 20. und 21. Februar 1911 auf die An-frage eines Abgeordneten erklärt, was die Fahrkartensener betrifft, fo befiätige er ausbrudlich, bag bie Reformbeftrebungen, bie bon unferer Geite ausgeben, auch bon ben ifbrigen beutiden Babnen geteilt werben und babin gielen: bie 4. Maffe unbesteuert ju laffen und bag bie bisberigen Steuerträger ber 1. bis 3. Rlaffe bie Steuer aufbringen follen, bie bisber bem Reiche gufließt, we'l vorausgefett werbe, bag eine Minberung ber Einnahmen bes Reiches burch eine Anberung ber Steuer nicht herbeigefichrt werben bürfe. Die "Nordb. Allg. 8tg." fagt jum Schluß bes Artifels: In ber Sachlage anbert fich beute nichts. Was berichiebene Zeifungen über ben Inhalt bes Resormplanes mitteilten, bericht auf mußiger Kombination.

\* Die Betriebseinnahmen ber preufifch heffischen Stantseifenbahnen betrugen ber "Norbb. Mug. Big." gufolge im Mai 1911 gegenuber bem Mai bes Borjahres im Berfonenberfebr 8,0 Millionen Mart, gleich 13,59 b. D weniger, im Gaterverfehr 15,8 Millionen Mart, gleich 15,02 b. S. mehr. Insgefamt werben fie mit Ginidfuß ber Mehreinnahme aus sonstigen Quellen 9,0 Mistionen Mart, gleich 5,20 b. S. mehr betragen. Bei Beurteilung bes Ergebuiffes ift zu berücklichtigen, bag ber Dai 1911 infolge ber Lage bes Pfingftfeftes und ber Sonntage gwei Sonnund Gefttage weniger und gwei Berttage mehr hatte als ber gleiche Monat bes Borjahres.

" Die Bierfteuer. Nachbem ber Ausschuß bes Bunbesrates zu einer Berftanbigung ifber bie Berabfegung ber Abergangsabgaben auf Bier gelangt ift, wirb bas Blenum bes Bundesrats heute ben endgullfigen Befchlug faffen. Bie die "Munchener &tg." hierzu erfahrt, ift bie Reuregefung auf ber Grundlage erfolgt, bag ber Ginheitsfat (25 Rilogramm Malg gleich 1 Beftoliter Bier) fallen gelaffen und forian nur die Malymenge, für bie bie Ausfuhrvergütung ber fübbeutichen Staaten gegablt wirb, ber Berechnung gugrunde gelegt wirb. Jeboch foll für ichivarieingebrante Biere unter einen foften Mitteffat nicht beruntergegangen werben.

+ Beginn ber Ferien bes Bunbesrais. Die Beratum gen bes Bunbesrats gieben fich noch bis gegen Enbe biofes Monats bin. Die feste Sigung ift für ben 28. Juni angefeht worden, von welchem Tage ab die Ferien bes Bunbesrats beginnen. Die Paufe in ben Beratungen wird bis Enbe Gepiember banern, fo bag ber Bundesrat etwas früher mit feiner Zatigfeit beginnt als ber Reichstag.

\* Die Anerfennung ber Republit Portugal burch Deutschland wird erfolgen, fobato bie tonfitmierenbe Rationalberfammlung in Liffabon bie neue Berfaffung angenommen und die enogifftige Prafibentenwahl vollzogen hat. Deutschland wird die portugiesische Republik gleich geitig mit England und Frankreich anerkennen. Die europäischen Großmächte haben filtglich ihre Mbmadnungen bom Ottober 1910 erneuert, bergufolge fie bie portugiefische Republif wenigsiens ungefahr gleichzeitig anerfennen wollen. Die Broffamierung ber Republik burch bie Rationalbersammlung ift ber beutschen Regierung bisher nicht notifiziert worben.

g. Die Ginrichtung von Egternaten bei Lehrerseminaren In einzelnen Kreisen fühlt man fich bariber beschwert, bag bie Forberung, die Internate bei ben Lehrerfeminaren burch Externate zu erfetjen, bei ber Unterrichtebermal tung nicht bie genugende Unterfühung fande. Man befütwortet vielfach bie Externate, weil man ber Anficht ift, bag die jungen angebenden Lehrer baburch mehr in Berührung mit bem Bolle tommen und nicht fo weltfrend in ihr Amt treten. Wie uns mitgeteilt wirb, ift ber Schluf. bağ die Unterrichteberwaltung ber Errichtung von Erternaten nicht gunftig gegenüberfteht und bie Infiinition bet Internate bemgegenüber beborgigt, irrig. Die Errichtung bon Externaten und Internaten richtet fich lediglich nach ben lotalen Berhältniffen, und wo gute Benfionen bor handen find, besteht tein Bebenfen, Externate gu fchaffen. Zaffächlich werbent gerade fehr wenig Internate eingerichtet. Sie beschränfen fich vorzugsweise auf bie Proving Bofen. Es ift auch ohne weiteres gugugeben, bag bie Internatserzichung an und für fich als eine ichwierige Angelegenheit gu betrachten ift.

\* Die angeblichen Sollinger Bollhinterziehungen in Amerifa. Bu ben auffehenerregenben Deibungen fiber angeblich in Rew Port und Baibington entbedie Boll-hinterziehungen bei ber Ginfilhrung von Solinger Stablwaren ift gu bemerfen, bag an allen benjenigen Stellen, bie unterrichtet fein tonnen, bon folden Bollbimergiehungen nicht bas geringfte befannt ift.

Ansland.

Shweis

Die Reuregelung bes Gotifarb-Bertrages. romifche Korrespondent des "Journal de Genove" melbel eine Reuregelung, betreffend ben Gotthard-Bertrag. Danach werbe bie italienische Regierung von ber schweize rifchen und bor allem bon Deutschland gebrangt, ben Bertrog unverziigfich bor bas Parlament zu bringen Gio-litti habe biefen Bunich bem Praftbenten ber mit ber Prifung des Berirages beauftragten Kammerkommission, di Marini, mitgeteilt. Die Kommission habe sich sofort gufammengetan, aber fich infolge mannigfacher Schwierigfelten außerfiande erffart, ben Bertrag gu bisfutieren Sie hat bielmehr ber Regierung behufs Aufflarung eine Reihe bon Fragen borgelegt, beren Beantwortung erft abguwarten ift. Die Kommiffion wurde bagu veranlagt burch bie Salfung, welche berichiebene norbitalienische Stabte, namentlich Gemia und bie Sanbelstammer pot Mailand, jum Gotthard-Bertrag einnehmen. — Rach einer Melbung ber "Büricher Boft" bat ber Berichterfiatter ber Kommiffion, Abgeordneter Fiambreti, fein Manbat niebengelegt, weil er Gegner bes Bertrages fet.

Erankreich.

Der Protest Musan Safids gegen Spanien. Aus Tanger wird berichtet: Augenblidfich beschäftigt man fic mit ber Aberfetung bes Protestes Mulah Safibs gegen Die Besetzung El Rfars burch bie Spanier, welches umfange reiche Schriftstild gestern bem fpanischen Gefandten überreicht worben ift. Das Dotument erinnert an ben Bertrag. welcher im vergangenen Jahre in Mabrid unterzeichnet worben ift und in welchem ber Gultan anerfennt, bag et

Die Frage ber Interfereng, b. f. ber gegenseitigen Beeinfluffung mehrerer bewogter Alachen, Die Sauptrolle. Es wirb ein fcmer gu lofenbes technisches Problem fein, zwei ober mehrere Erage- und Steuerflächen berart weit auseinanberzuhalten, ohne daß fie sich nicht gegenseitig in ihren Leistungen fioren konnten. Run wollen wir aber biefe "luftigen" Betrachtungen beenben und uns bem Baffer gutvenben, inbem wir ben Bert ber Erfindung Births für die Kriegs-

Befanntlich haben in ben letten Jahren bie großen friegführenben Rationen barin gewetteifert, immer größere Kriegsichiffe zu bauen. Gleichen Schritt mit ber Erbauung ber Riefentriegeschiffe bielt aber auch die Konstruction von Beifiorungewertzeugen für biefelben. Man berbefferte bie Torpedoboote, Geeminen Unter ceboote, "ibealite" Zerftörungsmittel für feindliche Schiffe für bie Riefenschiffe in ber Breislage von etwa 50 Millionen Mart - ift und bleibt aber ber brabilog burch elettrifche Bellen gelentte Torpedo nach bem Spfiem von Birth.

hierliber möchten wir noch folgendes bemerten: ber Lorpedo ift befanntlich ein mehrere Meter langes, fifchartiges, mit gewaltig wirfenben Sprengftoffen gefülltes Beichoft, welches mittels tomprimierter Luft burch zwei Schrauben im Waffer bormatts getrieben wirb. Gioft et auf ein Schiff, fo genügt bie baburch entflebenbe Erplofion, bas ftarffie Kriegsichiff in wenigen Minnten auf ben Meeresgrund gu berfenten. Um nun biefem gewaltigen Weichoft bie Richtung gu geben, mußte es bisber aus einem Sancierrohr mittele tomprimierier Luft abgeschoffen werben. Die Treffficherheit und bamit auch ber abgeschoffene Torpebo felbit, ber einen Wert von ca. 15- bis 20 000 M. reprafentiert, gebt aber nuglos verloren, wenn bas feinbliche Schiff eine Schwenfung macht ober feine Gefchwinbigfeit anbert. Der Aftionerabins ber gegempartigen Torpedon ift ein fleiner und ber Prozentfan ber Treffer wird bei einer Entferming über 1 Rilometer febr gering, befonders bei beweglichen Bielen. Gang anders winde fich bas gefialten, wenn ber Torpebo fenfbar mare, ber gu biefem 3wed nach bem Spftem bon Wirth baulich etwas berandert werben miifte. Diefer Torpebo wurde einen tion has mit her Wallerflache abichnelhei und einen Signalmaft mit Antennen trägt, um nach rud warts fichtbar und für eleftrische Bellen lentbar gu bleiben. Gin befonberer Borteil bioles fentbaren Torpebos ware, bag er beim Abfenden nur auf einer ichiefen Ebene in bas Baffer ju gfeiten braucht. Dort angefommen, bewegt er fich mit eigener Rraft und mittels elettrifcher Wellen gelentt feinem Ziel zu, wobei er jebe Schwenkung bes feindlichen Schiffs mitmachen und, um biefes ficher ju treffen, jeben Augenblid feinen Rurs auf die Breitfeite nehmen tann. Da ein Abichiegen aus ber Torpebotanone nicht mehr nötig ift, fo liegen fich bie Dimenfion biefes neuen Torpedos und bamit auch Die Gesechtofraft und ber Aftionsradius bebeutenb bergrößern. Denfen wir une als Senbestation eine Infel ober Secfestung mit einem Feffelballon, fo fonnte ber Aftionsrabius, bem Gefichtsfelb entiprechend, mehr als 10 Rilometer im Umfreis betragen. Trifft nun nach bem olten Spitem bei gewiffen weiten Entfermungen auf 10 Schuf ein Treffer, fo fommt berfelbe auf ca. 150 800 M.; ergeben fich nach bem neuen Shitem bet ber gleichen Entferming 30 Prozent Treffer, fo wurde, felog wenn jeber Torpedo boppelt fo tener mare, ein Treffer boch nur auf ca 33 000 M. fommen.

Mit ben Bert ber bier besprochenen Birthiden Erfinbung hat auch ber "Deutsche Flottenverein" in seinen fenten, qu Pfingften ansgegebenen und an 150 beutiche Zeitungen gefandten "Mitteilungen" bingewiefen. Es beift barin u. a.: "Jeht ift es jeboch einem beutichen Erfinder, Lehrer Chr. Wirth-Rürnberg, gelungen, einen Apparat berguftellen, ber burchaus einwondefrei arbeitet." Rach furger Erwahnung ber bier ausjübrlich beichriebenen Borführungen auf bem Dupenbteich wird folgenbes befannt gegeben: "Die Brafibialgeschäftelle bes "Deutschen Stottenbereins"

beabsichtigt, die geniale Erfindung burch Borführung des Bersuchsbootes junächst auf dem Bannsee Anfang Juli einer größeren Offentlichfeit zugänglich zu machen. Es leuchtet ohne weiteres ein, bag eine folche Erfindung für ben Trieben, 2. 93. im Geercitung bienit, bon großer L tigleit fein wirb, daß fle aber namentlich für ben Krieg eine gang bebeutenbe Rolle fpielen tann. Befonbers, wenn man bedeuft, daß ber Apparat auch zur Lenkung von Luftfcbiffen geeignet ift und bag er auch bon Luftfahrzeugen aus in Tätigkeit treten fann. Borbebingung ift allerbings, baß bie bon ihm ausgesandten Bellen gegen Störnng bott feinblicher Geite unter allen Umftanben gefichert finb. Det lette Gat nun tonnte beinabe geeignet ericheinen, bet Birthichen Erfindung ben Beigeschmad ber Grogartigfeit ju fcmalern. Bir fonnen biergu folgendes bemerten: Det Möglickeit einer wirffamen Storung burch ben Geind bat Birth vorgebrugt. Angenommen, ber Feind fet im Beft ber gleichgestimmten Apparate und würde nach langem Suchen Die Birthiche Bellenlange finden, fo berrat fich bies fofort an Kontrollapparaten. In bemfelben Augenblid, und gwar noch ebe eine feindliche Welle ftoren tann, wirb fie neutralifiert, gunächst auch burch Einschaltung neuer, betanderier Bellenlängen. Bis biefe aber ber Reind nach langem Guchen findet, find bie Burfel langft gefallen. 3m Bufunftefrieg muffen wir mit furgen Beiten rechnen, Wit find es eben bon früher ber gewohnt, enticheibenbe friege rifche Operationen nach mehreren Stunden und Tagen 38 bemeffen. Wirth rechnet aber bei bem friegerifchen Gffeff nur mit Minuten und Sefunden nach dem alten Grundfat! In ber Rurge liegt bie Wurge! Am Goblug unferer Bo trachtung über bie brabtlofe Lentung unbemannter, mit Sprengftoffen gelabener Baffer- und Luftfabrgenge noch besonders betont, bag die Erfindung bes Lebrers Birth unter allen anderen Kriegewaffen in ihrer Birfung die furchwarfte fein wird und bag fie gerade beshalb bagt berufen erfcheint, ber Schluffel jum Wrieben ber Boffer 31

frie helt ing Dur 200 Dil Burt Titte es: ber boii Yido Ted

> ba; ma My Ro ger Ge (3/4)

verlett hat.

dinte bicted b bis ettuas

burch renbe g atte 30gen gleidy Die efficie

cunten

auren. swert, marcu ripal. ot tit, 1 23¢ fremo chlub. Exter-

mad)

bot

offer.

einge,

oving bie n in iiber tellen, ungen

Des nelbes peige\* Sitot ber fiton, DEDIS ierest eine

t ab.

nlagt

ttisar

Mad) batter amous n fich Fortion! ilber. th er

Bull

Aries menn Enit ngen inge, post Der igteit Der hat **Belli** ngem

bics unb so fle bet made Site Site rioge

11 J15 **SHell** bfat: 野村 prets tung 5031

35.

423 gegen 125 Stimmen bie Antrage Perriffoud und Rouanet, woburch ben Beamten bie Annahme eines Bostens in der Berwaltung eines Finanzunternehmens berboten werden soll, an die Kommission zurud. Die Antrage gielten auf ben Sall bes Bolizeiprafibenten Lepine, ber Moministrator ber Sucz-Kanal-Gefellichaft war. Die fürfifch-montenegrinifchen Beziehungen. Mgence Habas" meldet aus Cettinje halbamilich: unterftitte ben fürglich von feinem ruffischen Rollegen

Spanien eine Guume bon 45 Millionen Befetas jahlt. Bu feinem Brotest ertlart ber Gultan fich frei von allen

Berpflichtungen, falls Spanien ben Bertrag von Mabrid

Rammer wies gemaß bem Erfuchen ber Regierung mit

Der Borftoft gegen ben Barifer Boligeiprafelten. Die

Donnerstag, 22. Juni 1911.

frangofische Gesandie bei ber montenegrinischen Regierung unternommenen Schritt umb riet gleichfalls jur Borficht und Griebfertigfeit.

England.

Die internationale Fifdjereigerechtfame, James Barter (Arbeiterpartei) ftellte im Unterhaus bie Anfrage, welche Schritte bie Regierung getan habe, um für ble territorialen Gemaffer bie Dreimeilenzone gu erhalten, bie nicht angefastet werben durfe, wenn nicht bie Lieferung billiger Fifche beeintrachtigt werben folle. Gir Ebward Greb erwiderte, er nehme au, bag fich bie Anfrage auf bie Gesehentwurfe in Rugland begiebt, welche bie Grengen ber Territorialgewäffer an ber norblichen Rufte bes europatiden Anglands und an ber Pacific-Rufte bes afiatischen Ruflands, was die Fischerei-Gerechtsame au-langt, auf 12 Meilen ausdehnen. Wie er bereits erklärte, habe die britische Regierung ber russischen Vorstell-Inngen gemacht, bag bie Dreimeilenzone ohne ein inter-nationales Abkommen wicht geändert werden fann, Mitchell Thomfon (Unionift) fragte barauf, welche Uniwort bie ruffifche Regierung erfeilt habe. Greb erwiberte, wir baben mit ber ruffifchen Regierung im Meinungeaustaufc gestanden und erörtern augenblidlich mit ihr bie Frage, in welcher Form die Angelegenheit einer internationalen Distuffion unterzogen werben fann.

Wieber ein politischer Mord in Indien. Raum bat fich bie Erregung über ben vorgestern gentelbeten Morb in Indien gelegt, tommt Die Rachticht bon einem neuen Berbrechen an einem englischen Beamten. Der Kriminalimspetteur Rajkumar wurde am Countagabend im öftlichen Bengalen bon einem fanatischen Inder erschoffen. Der Mord wurde mit außerorbentlicher Rubnheit verübt. Der Beamte ftand bor ber Tur ber Polizeistation, als ein Unbekannter aus größter Rabe ben Beanuten in die Stirn ichoft und davonlief. Bon bem Mörber fehlt jede Spur.

— Rach einer anderen Melbung sollen mehrere Schuffe, und zwar von brei Attentatern, abgegeben worben fein.

Vereinigte Staaten.

Ein Aufruf an bas beutsche Boll. Der Ausschuß für Friedensbestrebungen und internationale Beziehungen bes beutsch-amerikanischen Nationalbundes beröffentlicht angesichts bes Schledsgerichtsentivungs einen Aufruf an bas beutsche Bolf, welcher gleichzeitig abschriftlich an ben beutschen Botichafter jur Abermittlung an ben Raifer und Reichstag, fowie an ben Prafibenten Taft und an ben Kongregausschuß für auswärtige Angelegenheiten gegangen ift. Darin wird gefagt, in dem vorgeschlagenen Schiedsgerichtsvertrag mit Großbritannicht sehe man die Festlegung eines beinahe hunbertjährigen Friebeneguftanbes. Mit Teutschland wurde er ben Frieden für immer gu fichern fuchen, ber überhaupt nie getrübt worben und feit Gründung ber Republit bestanden habe. 3m Bertrauen auf unfere Bluts- und Ruliurverwandtichaft wenden wir uns in blefem weltgeschichtlich bebentenben Augenblid en Buch, Itebe Stammesbrüber, mit ber Bitte, Guere Bemuhungen mit ben unfern für ben Abichlug bes Bertrags du bereinigen. Wir wissen, daß unser altes Baterland bielleicht mehr als irgend ein anderes Land durch seine Geschichtliche Entwicklung an die Kriegsgeschehr gemachnt und auf seine Stärke zu vertrauen gelehrt wird. Aber gerabe bie geschichtliche Entwicklung weist zwischen ben Bereinigten Staaten und Deutschland auf den Frieden und friedfertige Anseinandersehung bei Meinungsberschiedert-heiten bin. Gewiß gibt es Falle, wo die elementaren Ge-walten trot jeder Bindung losdrechen und bertig durch Berträge wie durch Gesetz gurüdgehalten werden. Aber ebenfo wenig, wie und folde Falle veranlaffen, die Dürgerlichen Gefete überhaupt gu verwerfen ober fie für hutfos ju erflären, tonnen fie ben Grund bafur bilben, im internationalen Leben auf bas Rechtsberfahren gang und gar zu bergichten. - Am Schluffe bes Aufrufs heißt cs: Oprecht ans, bag bas beutide Bolt biefen Friebenswünicht, daß 3he vertraut auf Die Aufrichtigfeit und Chrliditeit unferes Anerbictens, baß Freundichaft und Co-Techtigfeit malten foll swifthen Guerem und unferem Bolle, das 25 Millionen Bürger beutschen Blutes gu ben Seinen gabit.

# Ans Stadt und Land.

#### Wiesbabener Hachrichten.

Lupus und feine Scifung.

Aber bie Bebeutung ber friebzeitigen Erfennung bes Lupus für bie Beifung bat bas Deuische Zentraltomitee gur Befondfing ber Tuberfuloje in Berlin ein bon Dr. Subner-Marburg verfaßtes Merfbuchlein berausgegeben, in bem es 4. a. heißt: Der Erreger biefer Rrantbeit, ber Tubertelbagiffine, muß ale ber am weiteften berbreitete frantmachenbe Bilg bezeichnet werben. Ein Siebentel aller Menfchen finft burch ibn in bas Grab. Meift gelangt bas Rrantheitegift in bie Atmungeorgane und fihrt gur Lungen- und Reblfepfichwindfucht. Richt felten fiebelt es fich in ben Berdauungewerfzeugen an und führt, namentlich bei Minbern, gu Darmenberfulofe. Auch in ben Santen bes Gehirns und des Rudenmarfs ober in ben Anochen und Belenken tann es fich entwideln und ichweres Giechtum berbeiführen. Wenn es fich in ber außeren haut ober ber

Schleimhaut der Nase oder des Mundes sestseht, so entsteht dort allmählich jene Kransheit, die als "Lupus" oder "Fressende Flechte" bezeichnet wird. Das äußere Bild diefer ftets dronifc berlaufenben Sautfrantheit fann febr berichieben fein. Balb feben wir nur einen bufterroten, abfollfernben Berb, balb Gefchwürsbildung mit oft firfchgroßen Bucherungen. Gemeinfam bleibt flets bie Reigung, unter Berbeilung und Rarbenbilbung an ber Stelle ber erften Erfranfung in bie Umgebung weiter fortgufchreiten. Große Gladen ber Sout tonnen fo von ber Rrantheit fibersogen werben. Schwere Entstellungen können gustande kommen durch das Abergreifen des Lupus auf Rafe und Ohren, beren Knorpel baburch gerftort werben fonnen. Der Lupus tann alfo die fcmverften Folgen haben, wenn er nicht frühzeitig in zwedmäßige Behandlung tommt. Gine Selbftheilung biefer Rrantheit tommt niemals 3war bebrobt ber Lupus nicht bas Leben bireft; aber bie Befallenen werben infolge ber entftellenben Rarben und ibres enfiehlichen Anblid's von allen gemieben, verlieren bie Freude am Leben, finden feine Arbeit und fallen foflieflich off jahrzehntelang ber öffentlichen Armenpflege gur Laft. Gludlicherweise ift ber Lupus eine bermeibbare, und, wenn er nicht icon allzu groß geworden ist, auch eine heil-bare Rrantheit. Daß er vermelbbar ist, beweist die Tatsache, daß er in Bollskreisen, die ihre Kinder in Reinlichfeit erziehen, faum vortommt. Jebes Rind mußte in bem Gefühl aufwachsen, im Schmut nicht nur etwas Unfcones gu feben, fonbern etwas Lebenbebrobenbes und unbedingt gu Meibenbes. Jeber im Bolf neifte wiffen, bag Sonne und Seife bie willfommenften Feinde ber Rrantbeitsteime find. Dann wird ber Lupus, ber auch zu ben Bumbfrantheiten gebort, immer feltener werben und schlieflich gang verschwinden. Das Schickal eines jeben Subustranten hangt bon ber möglichft frühen Entbedung feiner Krantheit ab. An Elfern, Geiffliche, Lehrer ergehi baber bie bringenbe Mahnung, Linber, bei benen fie vermuten tonnen, bag ein Lubus im Entfleben ift, ungefaumt ber argtlichen Untersuchung und Behandlung guguführen. Beichen, Die hierauf binbeuten, find: Schwerheilenbe Ginriffe an Dund- und Rafenwinkeln, naffenbe Flechten, Die bon bort ihren Musgang nehmen, Rruften, die auf fleinen Sautgeschwirten fich bilben. Dit tann man in ber gojunben Sant ber Umgebung folder Beränderungen fleine, faum fiednabelfopigroße, miichtaffeefarbene Flede ertennen, befonders, wenn man auf bie erfrantte Sautstelle ein Gind Fenfterglas auflegt und burch fanften Drud auf biefes bie Saut blutleer macht. Der heilfunde fieben beute berichtebene Bege gu Gebote, beginnenbe Lupusfalle reftlos und ohne bleibenbe Rarben gu heilen. Den altbewährten wundärzilichen Berfahren, fleine Lupusherbe burch Rhung ober mit bem Meffer gu entfernen, ift eine ber ichonften Gegnungen ber mobernen Seilfunde, bas Finfeniche Lichibeilverfahren, ebenburtig an bie Seite getreten. Durch biefes Seilverfahren ift bas Baterland bes Erfinbers, Danemart, früher ein ftart von Lupus burchfeuchtes Land, jest von fcmeren Fällen fast vollfommen frei geworben. "Raturbeilmethoben", Blutreinigungstees und ahnliche Dinge konnen gegen ben Lupus nicht helfen. Das Deutsche Ben-traffomitee gur Befämpfung ber Tuberkulofe und bie von biefem eingesette Lupustommiffion geben jebem mit Rat und Zat an die Sand, ber unbemittelten Lupustranten Beilung und Siffe verschaffen möchte.

- Stadtpfarrer Gruber. Bon Limburg ift bie Mittei-lung hierher gelangt, bag Pfarrer Gruber hier bom Oberprafibenten auf bie Bfarrei Biesbaben prafentiert worben ist. An ber Bestätigung seitens bes Bischofs zu Limburg ift nicht ju zweifeln, so bag Pfarrer Gruber wohl schon jeht als gullmftiger fatholifder Stabtpfarrer bon Biesbaben bezeichnet werben fann.

Der Theaterbireftor heinrich Begirleausschuß. Schufter, genannt harry Rorbert, aus Magbeburg Hagt wiber ben Magiftrat ju Biesbaden wegen feiner Ber-anziehung jur Ranalbenubungegebuhr. Dem Rlager ift als Bachter bes Balhalla Ctabliffements eine Nanaibenutungsgebuhr von 810 M. angeforbert worben, beren Entrichtung er mit ber Behaubiung bermeigert, bag bie bon ibm entrichteten 45 000 M. nicht lediglich eine Entschäligung für bie Ablaffung ber Raume fet, fondern bag in ber hauptfache bas Unternehmen felbft, bie Aberlaffung bes Imbentare ufw. babet in Frage tonime, bag er ferner nicht fcon im Mai 1908 bas Unternohmen auf eigene Rechnung übernommen habe, fondern bag er im erften Jahr gu bem Lofalinhaber in einem Gefellichaftsverhaltnis geftanben habe. Seiner Schapung nach beträgt ber reine Lofalbenugungewert nur hochiens la 000 M., und er ift beingemäß bereit, eine Ranalbenupungsgebühr bon 150 M. pro Jahr, abgesehen bon Mai bis Enbe 1908, ju entrichten. Der Begirfsaudichug bat fich einmal bereits mit ber Cache gu befaffen gehabt. Damals wurde befchloffen, ben Eigentinner bes Lotals, Schlint, als Beuge bezüglich jener Be-bauptungen gu hören. Diefer Beichluß hat zwar nicht gur Ausführung tommen tonnen, bagegen wurben ber Ronfurs. bermafter Raufmann Brodt und Direftor Rauch bom Refibeng-Theater gehört, welche in ber hauptfache Schufter Rocht gaben. Darnach fehte gestern ber Begirtsausschuft unter Abanberung bes Beranlagungsbeichluffes bie Ranalbenugungegebilbr auf 360 M. berab, inbem er einen eigentliden Mietwert von 20 000 M. babei gugrunde legte. -Morin Eiberger und Joseph Gobel in Maing haben bie Gebäulichfeiten bes alten Refibeng-Theaters, Bahnhoffirage 20, jum Breis bon 360 000 M. bon Fraulein Doris Otto fäuflich erworben. Das Gelbgericht aber fcatt ben realen Bert bes Befibes gang erheblich höber, unb es ift ben Raufern bie Um fabfteuer bon einem gemeinen Bert bon 400 000 D. mit 6000 D. angeforbert worben. Dagegen wehren fich bie Raufer, inbem fie behaupten, bag ber gemeine Wert nicht bober als ber Raufwert eingeschatt werben tann. Die Bertauferin babe bas Anwefen nur ermorben, um ihr in bem Antvefen inveftiertes Bermogen gu ficbern, Gestern wurde babin entichieben, bag im allgemeinen und ftets, wenn nicht Umflanbe vorlagen, Die bie Berntutung nabelegten, baf Steuerhinterziehungszwede berfolgt wirden, ber Bertaufsmert auch als ber gemeine Bert angufeben fet, bag im gegebenen Fall berartige Tenbengen nicht in Die Ericheinung getreten feien,

und bag bemgemäß die Stadt nur berechtigt ericheine, eine Umfapfteuer in Sobe bon 5400 M. ju erheben. - Guftan Reibhofer in Biebrich beanfprucht vom Magiftrat bie Rudgahlung bon Umfa pfieuer. 3m Jahre 1902 wurde ein Sausgrundstud an einen geiftestranten, inawifden entmundigten Dann verfauft, und ber Berfaufer hat babei einen Betrag von 486 DR. an Wertzuwachsfteuer gu entrichten gebabt. Auf eine vom Bormund bes Raufers angeftrengte Rlage wurde in ber Folge bas Raufgeichaft für nichtig erflärt. Beigeordneter Rrangbithler bettrat bie Intereffen ber Stadt Biebrich und erzielte auch einen Entichelb im Ginne feiner Ausftihrungen. Das Berlangen auf Mudjahlung ber 456 M. wurde für nicht begrunbet erffart und bie Rlage abgewiefen.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

— Raffauische Sparkaffe. Mit Rüchicht auf ben ftarken Berkehr, ber bom Semesterschluß bis Mitte Juli bei ber Naffauischen Sparkaffe zu entstehen pflegt, empfiehlt es fich, gur Erlebigung bon Geschäften bafelbit bie Zeit bon 81/2 bis 101/2 Uhr vormittage und von 3 bis 51/4 Uhr nachmittags gu wahlen. Gleichzeitig wird auf bie Gammelftellen ber Raffauifchen Spartaffe aufmerffam gemacht, bie währenb bes gangen Tags geöffnet find und bon welchen Ginlagen angenommen und Rudgablungen auf alle Spartaffenbucher geleiftet werben. Geche berartige Sammelfteffen befinden fich in Biesbaben, Bellmunbftrage 43, Webergaffe 24, Bismardring 1, Rirchgaffe 80, Oranienftrage 50, Schwalbacher Strafe 99, ferner besiehen folde in Biebrich, Bierfladt, Dobheim, Erbenheim, Sattenheim, Sochheim, Schierfiein, Sonnenberg und Ballou.

- Gine Berbilligung ber alfoholfreien Getrante in ben Bahnhofegasnvirtschaften ift von verschiedenen Etsenbahndirektionen herbeigeführt worben. Es waren bom Publifum beraus, und zwar nicht nur von Antialfoholifern, Bittgesuche eingegangen, bafür ju forgen, bag bon ben Bahn-hofogafmirten bie Breife für alloholfreie Getrante erheblich herabgeseht würden, um baburch ben Genug biefer Geirante auch bem Unbemittelteren zu ermöglichen. Diefen Bitten ift entiprochen worben. Den Bahnhofswirten wurde bedeutet, baf fie auf eine Erneuerung bes Bachtbertrage mur bann gu rechnen hatten, wenn fie biefen Winfcon entgegenfamen.

- Scherben. Geftern mittag fippte ein Glaichenbietmagen ber Kronenbrauerei an ber Ede ber Dranienstraße und bes Raifer-Friedrich-Rings um, und die Ladung gerichellte jum Zeil auf bem Strafenpflafter. Da bei bem Unfall an bem Bagen ein Rab brach, bauerte es langere Beit, bis berfelbe bon ber Stelle gefchafft weiben fomte.

Buchtigungerecht fremben Rinbern gegenüber. Die unter Rinbern fehr baufig borfonemenben Streitigfeiten und Bantereien haben ichon manchen bagu verleitet, auch fremben Kindern gegenüber bas Buchtigungerecht auszuüben, Die Folgen machten fich nicht felten in allgemeiner Störung bes Sausfriedens bemerkbar, woburch mitunter in langwierigen Brogeffen bas Bericht mit Aleinigfeiten und Lapalien beschäftigt murbe, bie eines befferen 3wede murbig gewesen waren. In einem folden Fall bat bas Ronigl. Oberfanbesgericht, Straffenat, als Revifionsinfiong ein Urteil erlaffen, welches von allgemeinem Intereffe ift und vielleicht Beranloffung gibt, in Bufunft ben Beteiligten etwas mehr Jurudbalfung in ber Beurteilung folder Rinberftreitigkeiten aufzuerlegen. Dem Urteil fiegt folgenber adwerhalt gugrunde: Gine Frau, beren Rinder trop ihres Burufe bon bem Jungen eines Radbarn gefchlagen murben, hatte biefem Jungen einige Schlage auf Die Sand berfest. Das gab bem Bater bes geschlagenen Jungen Beranlaffung, gegen die Frau Privatllage ju erheben. Die Frau wurde bom Schöffengericht und ber Straffammer gu einer Gelbfrafe verurteilt. Das nummehr angerufene Oberlandesgericht hob biefe Berurteilung auf unter ber Begrunbung, daß die Allgemeinheit nicht wehrlos ben Ungezogenheiten guchtlofer Strafenjugend preisgegeben werben fann, wenn gegen biefe ein fofortiges ftrafenbes Ginichreiten im Intereffe ber Ergiehung geboten ift. Die an fich gegebene Möglichfeit, bie Erziehungsberechtigten angurufen, ober, wenn biefe nicht ftrafen tonnen ober wollen, ben Botmunbichofisrichter, erscheint ungureichend, ba bierin ftets ein wertbolles Ergiehungentittel, Die Beftrafung auf ber Stelle, entfallen murbe. Diefer Rotwenbigleit gur Bestrafung frember Rinber fieben bie §§ 1631, 1634 und 1793 bes Mirgerlichen Gesenbuchs nicht entgegen, weil bie bort gegebenen Erziehungsrechte febr wohl auf britte übertragen werben tonnen. Es ift nicht unbebingt erforberlich, baft die Abertragung von bem Erziehungsberechtigten aus briidlich erfolgt, vielmehr tann fie auch sillschweigend vor-ausgeseht werden, wenn ber Buchterbe annehmen burfte, im Ginne bes Erziebers zu handeln. Es wird fonach nur gu prifen fein, ob die Unart bes Rinbes eine fofortige Beftrajung erforberte, ob ein Grund jum Ginfdreiten porlag und ob bie Buchtigung angemeffen war. Das Urteil lagt fich fomit babin gufammenfaffen, bag in ichwereren Fallen nicht nur ber von ber Unart Betroffene, fonbern jebermann im Intereffe ber Mugemeinheit gu guchtigen befugt ift.

Berfongl-Radrichten. Der Bruber des berftorbenen Brafaten Dr. Reller, Bfarrer Riller bon Sobe, liegt gurgeit ichwer erfrantt im biefigen Spilia-Geift-Sofpital. Bargeftern murbe er vom Schlage gerübet, nachbem er langere Zeit porber ichen leidend gewesen mar.

Drbens-Auszeichnung. Dem Oberregisseur der König-lichen Schausviele in Wiesbaben Mar Röcht wurde ber Role Abserorden vierter Rasse verlieben.

Die Rheinfahrt ber Bicebabener Conupengefellicoft findet am nächten Mittwoch, den 28. Juni, mit dem Goln-Duffeldorfer Sonderdampfer "Abeingold" von Biedrich aus fiatt. Für die Unterhaltung der Gäfte ist auch diesmal wieder bestens Sorge getragen worden. Die Teilmehmerliste wird am Samstag geschloffen.

#### Bereins-Radrichten.

Bereins-Ragnicien.

Der "Bezirksverein Mainz-Biesbaben bom Berbande Deutscher Diplom-Ingenieure bat dieses Jahr seinen ersten Ausflug bergangenen Sonntag auf den Distobenderz, iener landschaftlich reizenden, kunftgeschiellich bochbedeutenden Stätte auf pfälzischen Gedicktlich bochbedeutenden Stätte auf pfälzischen Gedicktlich bochbedeutenden Stätte auf pfälzischen Gedicktlen abeite nabe der vraußischen Gerenze, geleitet. Die trot der regnerischen Webiete nabe der vraußischen Gereifigung aus Bingen, Frankfurt, Mainz und Biesbaden zeigte, auf welch krustibaren Voden die Bemübungen des Bereins, folde alte Aufturstätten auch in ihrer Würdigung dem allgemeinen Bertiändmis zu erschließen, gefallen lind, und danfeden derzens schieden alle Leilnebmer von einem Blächen Erde, das disber wir das Dorpröschen im Bervorgenen geschlummert.

Nr. 285.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

z Flörsheim a. M., 20. Juni. Der Tünchermeister K. G. bon hier verlor auf dem Wege von dem Bostamt zu seiner Wohnung 5 Neichsbanknoten zu je 100 M. Zwei edeliche Schulfinder, die das Geld gefunden hatten, dandigten ihm das verlorene Geld wieder aus. In Anersennung der Edelicheit beschenkte der nunmehr der Freude strablende Tünchermeister die Kinder mit je 5 Pfennig.

#### Nalfanische Nachrichten.

no. Ettville, 20. Juni. Am 1. Juli tritt bei der hiefigen Ortstrankenfaffe eine freiwillige Rinderfranten-berficherung in Graft.

— Rübesbeim, 21. Juni. Als Sachverständige zur Abichätzung von Kriegsleistungen (Bersonen- und Lasttraftwagen)
für den Rheingaufreis wurde u.a. Wechanifer Ferdinand
Beder (nicht heder, wie irrtikulich mitgeteilt war.) gewählt.

11 Hus dem Rheingau, 20. Juni. Der Königl. Landrat des Abeingaufreises dat in einem Aundschreiben die Bürgermeister der Gemeinden ersucht, die auf Kirchweiben, Jahrmärften und sonitigen Beranstaltungen vielfach sich besindenden Glüdsstän de, an denen das Aublifum mit Kingenden nach derschiedenen auf einem Breit aufgestätten Gegenständen, wie Resern und dergleichen, wirft, fünstig nicht mehr zu dulden, damit das Aublifum der Rachteilen bewahrt und insbesondere diesem Aufgesteuert werde.

1! Momannohaufen, 20. Juni. Der Agmannobaufer Sparund Darlebnskaffenberein, e. G. m. u. S., fonnte im abge-laufenen Geschaftsjahr mit einem Reingewinn bon 116.81 M. abschließen. Das Vereinsbermögen beträgt 41 061 M. 25 Pf., die Verbindlichkeiten 40 044 M. 44 Pf., die Mit-

M. 25 Pf., die Verbindlichteiten 40 944 M. 44 Pf., die Mitgliederzahl 45.

— Söcht. 21. Juni. Wegen Rotzuchtberdrechen ift der Fimmermann Sch. verhaftet worden. Derfelde betreibt nedender ein Kolnortage-Geschäft und soll, als er in Nied seine Heite austrug, eine Abonnentin vergewaltigt haben. Der Ram ist Vahr, 21. Juni. Am ledten Sonntag veranstaltete der "Brieftaubenflub Söcht a. A." wieder ein Kreisestlieden wurden um 7.50 libe aufgelassen und bereits ichon um 12.53 libe inaf die erste Tande, die einer Fluggeschwindigeit don 1038 Meter in der Winnte, dier ein. Um 21 Klub., 1 Wander- und I Ehrendreis bewarden fich 11 Mitglieder wit 104 Tauben.

ch. Aus dem nördlichen Taunus, 20. Juni. Bei den Aufsch.

i. Limburg, 20, Juni. Die genaue Revision ber ber-frachten Genossenschaftskasse von Langenbernbach (Wester-wald) hat einen Fellbetrag von rund 400 000 M. ergeben.

#### Aus der Umgebung.

= Mains, 20. Juni. Der ledige 48jährige Kaufmann und Gastwirt Heinrich Kold, der in der Rentengasse swei Häuser besitst und die Wirtschaft "Auf Buckerboble" mit seiner alten Muster betreibt, geriet in den lehten Jahren ohne sein Verschulden in schlecke Vermögensberdältnise. Das tried ihn in der berfossenen Racht zum Selbst mord. Er legte sich auf die Erde und atmete durch einen Gummischauch Gas ein. Geute morgen wurde er iot ausgefunden. In einem hinterlassenen Schreiben an seine alte Muster and er diese den Kat, wenn sie ihm in den Zod nachfolgen wollte, aus einem näher bezeichneien Fläschen Ebbs zu trusten. Die alte Krau befolgte den Kat ibris Godnes. Sie trank den der Klussigsett, erbach das Eist aber sofort. Sie wurde ins Hospital berbracht und sonnte so gerettet werden.

ss. Danan, 20. Juni. Unter den Arbeitern des Bafalt-

ss. Hanau, 20. Juni. Unter den Arbeitern des Bafalt-werkes von Konfelle in Breitenborn dei Eelnbaufen sind die fcivarzen Voden ausgebrochen. Sine Frau und ein Arbeiter sind erfrankt. Die nötigen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worben.

w. Marburg, 21. Juni. Die Oberbeff Ita." melbet aus Frankenberg: Gestern ist der 40jäbrige Arbeiter Kasper Rumpf auf dem Roddenauer Babnübergang, als er ihn mit dem Fabr-rad bassierte, don einer Lokomotive erfaßt und zer-

= Fechenbeim, 20. Juni. Gine Explosion ereignete fich gestern beim Abschießen der Böller aus Anlas des Festes der "Colonia". Gin gewisser Robleder näberte sich tros des Berbotes mit brennender Zigarre dem Bulbersad. Blöglich sief die Zigarre auf diesen. Gine Explosion entstand, wodurch Robleder au Gesicht, Arm und Händen schwere Brandwunden

— Clabenbach, 21. Juni. Wie aus dem naben Sarten -rod gemeldet wird, febrte der "Wunderdofter" Difomeit, der die ihm dem Landgericht Marburg guerfannte Strafe ber-büht dat, wieder gurück. Er wurde am Bahnhof von einer großen Menschenmenge begrüßt.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Ein ungefreuer Bermalter. Der Autobrofchtenfahrer August F. bon Frankfurt foll an einer bon ihm bebienten Antobroichfe ben Babler verborben, ben Rilometergabler zeitweilig ausgeschaltet, außerbem eine Sprittour mit einer Freundin gemacht haben unter Ausschaltung bes Rilometergablers und einen Gelbbetrag bon 150 MR. nuterfchlagen haben. Wegen Unterfchlagung und Betrugeberfuche wird er gu 50 Mt. Gelbftrafe berurteilt,

#### Ans answärtigen Gerichtsfälen.

5. Mainger Gouvernementsgericht, Gin 23jahriger Beutnant Bataillons in Raftel ift ber vorschriftswidrigen Behandfung Untergebener angeflagt. 3m Dezember b. 3. batte ber Angeschulbigte beim Racherergieren auf bem Rafernenhof brei Pionieren wiederholt befohlen, fich in einem großeren Woffertumpel niebergulegen. Die Leute wurden bis auf ben Rorper burchnäßt. Der Angeflagte wurde gu ber gefehlich niedrigften Strafe bon 2 Tagen Stubenarreft berurteilt.

Bartenftein, 21. Juni. (Gigener Draftbericht.) Das Schwurgericht berurteilte ben Stadtfaffenrendanten Rirftein Doman wegen Diebftabis an ber Stabifaffe und Urfunbenfälfdung fowie Unterfchlagung amtlicher Gelber au 4 Jahren Buchthaus und 4 Jahren Chrberfuft.

#### Sport.

er. Reue Weltreforde im Geben wurden bon bem betamien Geber Cormann Maller-Berlin bei bem Meeting in Sannover augestellt. Muller verbefferte junachft feinen eigenen, im Berjahr in Braunichweig über 1500 Meter aufgestellten Reford bon 6 Min. 11,8 Get., inbem er ein Borgabegehen vomeMal ftartend in5Min. 53,4Sel. gewann. Dann verbefferte hermann Muffer bei feinem Gieg in einem 3000-Meter-Geben ben bisberigen Beltreford von 12 Min. 54,4 Sefunden auf 12 Min. 37 Set. Da bie englische Meifterschaft im Geben, an ber fich hermann Miller, wie gemelbet, beteiligen will, über 2 englische Meilen (3218 Meter) führt, ging Müller nach Erreichen bes Biels weiter und legte biefe Befamtfirede in 13 Min. 8,3 Gef. gurud. Damit verbefferte er auch ben bon Sarner-England mit 13:11,2 aufgestellten Beltreford über 2 englische Meilen. Die Leiftungen des Berliners find gang berborragenbe und man muß daber feinem Abichneiben in ber englischen Deifterfchaft in London, bie am 1. Juli gum Austrag gelangt, mit großen Soffnungen entgegenseben.

Benerlästigkeit der bentigen Kraftsabrsenge. Die großen Tourenfahrten der letzten Jahre, Serfomer-Konkurengen und Bring-Heinigkabrten. Dracken unfere Automobil Industrie debin, in verhältnismäßig wentzen Jahren jehone, beine, schwelle und zuberlässige Bagen entsteden zu lassen, die nut ihren 18 die Automobilselosse früherter Jahre, die nut ihren 18 die Automobilselosse früherter Jahre, die mit delleisten wie die Automobilselosse früherter Jahre, die mit 40-dis 50pferdigen Maschinen ausgerüstet waren. Ebedem ging man nur nut Angen und Jagen an die überwindung einer großen, seldst gut angelegten Bergitraße, wie etwa Brenner, Gemmering usw.; der erradrene Antomobilsist wusste im dordinein, daß ihm eine große Anzahl Samnen bewerteben wirden, daß ihm eine große Anzahl Samnen bewerteben wirden, Wie ganz anders dies denne geworden ist, dassur einen glänzenden Beweis die vom 13. dis 16. Mai d. Kauspesabrene Internationale Alpenfahrt, welche der f. t. dieterreichilde Antollub arrangiert datte. Bährend der gauzen bierfägigen Fahrt durst dom Start die zum Zelebit verden; seldst der jedveiligen Zagesstrede der Wotor nicht ein einzigesmal abestellt werden; seldst der unstreiwilligem Aufenthalt, wie z. B. dei Kneumailfderfäten, mußte er im Gange bieiden. Ungedeute Anstrengingen warden der der Austrengischen der Schreiber anstrengen werden, des Ausbert son den Kaschinen berlangt, besonders am aweiten Tage der Albertdom Bien über dier die Ausbern ist gabrt den Kussendas und, die Knundben schon tags zudar die Fahrt den über dier die Ausbern der Ausschlichen aus Ausber der Ausschliche zuwähren, der and kussen zu der Ausschlichen der zurägelegt war. Auf unsere lächliche Aubuftrie, die odne den der verhalten Ausschless Licht das ein normaler löherbiger Taurenwagen der Ausschlichen der erfen Breis dei der oden erwährlen Albenfahrt erhielt, den der Eiche des Sieges ieilen mußten. \* Buberläffigfeit ber beutigen Rraftfabrsenge. Die großer

#### Aleine Chronik.

Sogiale Stiftung. Anlaglich feiner filbernen Sochgeit ichenfte Rommergientat Golbfarb ber Stadt Breugifch-Stargard, die ibn gum Chrenburger ernannte, 100 000 DR. für bie Berpflegung alter Burger und Burgerinnen.

Die Silfsaltion für bas Taubertal. Für die bom Sochwaffer Geichabigten im Taubertal find bis jest 125 000 Mart eingegangen, darunter 40 000 M. aus der bom erzbischöflichen Ordinariat fürzlich angeordneten Rirchen-

Weiterfturg im Raufafus. Im Raufafus wurde ein ungewöhnliches Sinten ber Temperatur beobachtet. An vielen Orten herrichte Schneefall. Muf einem Teil ber Militarftrage ift ber Berfehr unterbrochen. Das bon ben Bergen ftromenbe Baffer unterfpulte bie Strafen, Die burch bas Geroll untvegbar getvorben find.

Opfer ber Berge. Der frubere Brofibent Gonepler-Laufanne ift bei Galban toblich abgefturgt. In ber Rabe bes Booner Gletschers fturgte ein Englander ab und blieb mit gerschmettertem Schabel liegen. - Bon bem Dent be Morelee find brei Touriften abgefturgt. - Beim Alpenrofenpfluden ift ber Colffeurlehrling Albert Schott aus Miffhaufen bei Saanen im Berner Oberland über bie Belfen 300 Meter tief abgeffirgt. Die Leiche wurde bon einer ausgefandten Rettungetolonne aufgefunden.

Raubmord an einem Terffaner. In Coln wurde bie Leiche bes 13jabrigen Terffaners Roft aus bem Rhein gejogen. Die Leiche wies eine Stichwunde om Sals auf. Das Boriemonnaie mit Inhalt fehlte. Bahricheinlich liegt ein Berbrechen bor.

Explosion im Strafenbahuwagen. In Mailand explobierte in einem flabtifden Strafenbahnwagen ein Balet. Der Strafenbahnmagen murbe bollftanbig gerftort, 6 Berfonen ichwer verlett. Die Explofion wurde burch bie Unvorsichtigfeit eines Apothefere verschulbet, ber mit zwei Bafeien Erplofivftoffen ben Strafenbabnwagen beftiegen batte. Er wurde ichwer verwundet ine Rranfenhaus ge-

Gin opferwilliger Gatte. Genator Lea, Bertreter bes Steats Tenneffee, ließ fich im Sofpital bon Georgstown einen Biertelliter Blut abgapfen, um eine Operation au feiner ichwerfranken Fran ju ermöglichen, bie nur burch biefes Mittel gu reiten war.

#### Jandwirtschaft und Gartenbau.

F. C. Beftrebungen für bie Bermehrung ber Biehpro buftion und für eine Steigerung ber Renten aus ber Biebhaltung. Bom Befter wald wird uns geschrieben: Die zwedmäßige Anlage und richtige Bewirtichaftung ber Beiben haben für eine lohnenbere Geftaltung ber Biebaucht, für eine Bermehrung ber Biehproduftion und für Steigerung ber Renten aus ber Biebhaltung eine fo groke Bedeutung gewonnen, bag bie Berbreitung befonberer Remniniffe über bie Beibebewirtichaftung im Flachlanbe und Sobengebiet gur Rotwenbigfeit geworben ift. Der ftarte Befuch und ber gute Bertauf bes erften Beibefurins im Sabre 1910 hatten ber Landwirtschafts-Rammer für ben Regierungsbegirf Blesbaben gezeigt, bag ein Bebiirfnis für folde Kurfe vorliegt. Mit Unterfrühung des Landwirfichaftsminifters b. Schorfemer beranftaltet bie Landwirtfcafts-Rammer bier in Sachenburg ihren 3weiten Lehrfurfus für ben Betrieb bon Beiben. Die großen Beiben bes Besterwalbes, bie nichtmeliorierten Gemeinbeweiben, b bie in ben letten Jahren infolge fachgemäßer lung entftanbenen Feitweiben bieten ein befonbers gutes Demonstrationsmaterial. Die Borbedingungen für die erfolgreiche Durchführung von Beibetursen sind somit auf bem Besterwalbe in hobem Dage gegeben", mit biefen ungefähren Worten eröffnete am Bormittag bes 29, Mai ber Brafibent ber Landwirtichafts-Rammer für ben Regierungsbezirf Biesbaben, Bartmann-Lidide-Frantfurt a. D., in hadenburg ben ben ber Landwirtichafts-Kammer

für den Regierungsbegirt Biesbaben bortfelbft vom 29. bis 31. Mai beranftalteten zweiten Lehrfurfus für ben Betrieb bon Beiben in Ampesenheit von 100 Tell-nehmern, Landivirten, Meliorationsbeamten, besonders aus ben Regierungsbegirten Biesbaden, Caffel, bem Große bergogium beffen, fowie aus allen Teilen bes Reichsgebicts, ben Bertretern ber Großherzoglich Babischen und Großherzoglich hefsischen Ministerien bes Innern, bes Landwirtschafts-Rammer-Ausschuffes für bie Probing Oberheffen ufto. An die Eröffnung ichloffen fich fofort Bortrage über: Die nationale Bebentung ber Beibewirtichaft in ihrer Wirfung auf bie Fleifch und Milde produttion (Referent: Landwirtschafts-Infpettor Reifer-Biesbaben), die Stellung ber Beiben im landwirticaft-lichen Betriebe und ihr Ginfluß auf die Gestaltung ber Betriebsberhaltniffe (Referent: Professor Ib. Gifevinse Glegen), die flimatischen und technischen Grundlagen für bie Anlage bon Dauerweiben auf Aderland, Wiefen und Obland (Referent: Domanenpachter Schneiber-Bof Rled berg). Am Rachmittag fand eine Besichtigung der Weiben zu hof Kleeberg statt. Am 30. und 31. Mai waren bie Bormittage wieder Borträgen gewibmet, wo über: Düngung, Pflege, Betriebereguliate ber Beiben und Anlagen berfelben referierien: Professor Dr. Falle-Leibzig. Schneiber-hof Aleeberg und Tierzucht-Infpettor Schulge-Rögler-Besterburg. In ben Radmittagen ber genannten Tage fanben Exturfionen über bie mesiorierten und nichtmeliorierien Beiben ber Gemeinden Bretthaufen, Rorfen, Rirburg, Langenbach, Reunfhaufen, Morlen, Robenroth, Steineberg, Ludenbach, Abelgift, Streithaufen, Marien ftadt bezw. nach Sed ftatt. Am Abend bes 31. Mai schloß mit einem freien Meinungsaustaufch fiber bas Geborte ber Aurius, über beffen Ergobnis Die Teilnehmer fehr befriedigt waren. Landesökonomierat Miller-Darmstadt, ber Bertreier der Großherzogkich Hessischen Regierung, sprach der Landwirtschafts-Kammer im Ramon der Regier rungen und ber Teifnehmer fiber bas Ceborie und Gefebene ben Dant aus.

#### Prengischer Zandtag.

#### Abgeordnetenhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Taablatts".

\$ Berlin, 21. Juni. Am Miniftertifch: Rommiffare.

Braffbent von Kroder eröffnet bie Ginung um 11 Uhr 15 Minuten.

Erfter Gegenstand ber Tagesorbnung ift die zweite Bo ratung bes Antrages Albrecht (Bentrum) und Genoffen auf Annahme bes Gesehentwurses, beir.

Abanderung bes Gefehes über die Ginführung ber Provingialordning

bom 29. Juni 1875 und bom 1. August 1886.

Rach bem Antrage follen für jeden Areis mit weniget als 60 000 Einwohner ein Abgeordneter, für jeben Ort mit 60 000 ober mehr zwei Abgeordnete gewählt werben. Erreicht die Zohl der Gintvohner eines Kreises 120 000, sollzahl von 100 000 Eintwohner trift ein Abgeordneter

Rach furger Debatte wird ber Gesehentwurf gegen bie Stimmen ber Freifimigen angenommen, und hierauf cbenfo in britter Lejung.

#### Berrenhaus.

Um Miniftertifch: Minifter bes Innern von Daffwit-Prafibent Freiherr von Manteuffel eröffnet die Gigung um 11 Uhr 18 Mimmien,

Erfter Gegenstand ber Tagesordnung ift ber Entwurf bes Zwedverbandsgeseiges.

Obenbitugormeiften Edjoly-Dangig empfahl namend ber Kommiffion die Annahme bes Gefetes mit ben 900 änderungen in der Fassung des Abgeordnetenhauses.

Brofeffor Löning-Salle: Dem Zeil ber Borlage, bet ben freiwilligen Zwedverband vorfieht, werbe ich 3114 ftimmen. Ale Liberaler bitte ich bie tonferbative Bartet. mit mir eingutreten bafür, bag bie Stabte bor ben ihnen brobenden Gefahren bewahrt werben, (Beifall.) Minifier bes Innern von Dallwin: Es ift unrichtig-

wenn man annimmt, daß bas Gefet eine ftabtefeinb. liche Tendens habe, und daß es ben Zwed verfolgt-die Eingemeindung von Borortsgemeinden in die Stadt 311 verhindern. Die Zwecherbande find in erfter Linie für bie fandlichen Berhaltniffe notwendig und für die Gtabte bann, weint es fich nicht um eine vollständige Gemeinschaft Interellen betreffenben eine partielle Intereffengemeinschaft hanbelt.

Die Gingemeindungen werben burd bas Gefen nicht berührt.

Rachdem ein anderes Mitglieb bes Saufes ausgeführt hatte, die Borlage bringe einen großen Borteil nicht, aber auch keinen Rachteil, es mußte sonft bagegen stimmen. führte ber Minifter bes Immern von Daffwis aus: Durch bie Bereinigung mehrerer Gemeinden wird ber weitefte Spielraum für ben Daffiab ber Beitrage gelaffen. Gine Berichlechterung ber Lage ber Gemeinden tritt nicht ein. Oberbürgermeifter Beltemann - Sagen: Daß bet

Minister nicht städtefeindlich gesonnen ift, glaube ich. Es

sehlt aber jede Bindung für die Zufunft. v. Wedel-Piesdorf: Das Eeset soll nicht notwendig sein. Ist etwa das Feuerbestattungsgeset notwendig? Wir kamen ohne diese Seierbestattungsgeset notwendig? Wir kamen ohne diese Seierbestattungsgeset notwendig? So gefährlich ift bas Gefet nicht. Lon einer umfaffenden Beschränfung ber Stabte tann nicht bie Riebe fein,

Oberbürgermeifter Benber-Brestan bittet um Amabute

bes Antrages Löning.

## Lehte Madprichten.

Der Raifer an ber Waffertante.

Riel, 21. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die "Sohet goffern" mit bem Raifer an Borb lief um 134 Uhr nach mittags bei ber Solienauer Schleufe in ben biefigen Safen ein. Die gefamte Flotte, auch die bier liegenden ameritanifden Linienidiffe, feuerten bet

thre dim Gari erhic DOM: Doc Tref bte gang ben groß Comu Die !

Geh

pare

man

Sur

tunf 8 111 MIot itt. mitt 罪主發

bem THIRD

meit

bes

Sdy Stro richt eine dhar Erm be8 wieb abge bie ! gong Chen Reby liber Stro

Dtt.

bas,

Stro

papa

ber Deur Ehri Hiller bie mint Liere Situ

Seft 1 3 then 2 9 79 € freih Rab best 92 c1 30 Rber

Die

सर्विक bert Spd Ritur **autu** Stin

Thu 竹日 Ques, Bege

pen ReH4 hān had ? Stor meri

DOME MILIT

aufa

Safut bon 33 Schiffen. Die Mannichaften ber Rriegeschiffe Paradierten und begrüßten ben Raifer, ber auf ber Rommanbobrude ber "hobenzollern" frand, mit einem breifachen

n 29.

Teils

nbers

Broke

hoge.

bes objus

seide-

Mild» elier= d)aft=

bins.

n filt

und Stice leiben

n bic über: An-

bulge-untest

micht.

orien, nroth, arien-

ich Lob

te ber

rung,

legie-Ger

1115

e 230 ttoffets

miger

Ort erben.

0 000,

eitere

ometer

n bie

erau

Hiurill-

thung

mens 5(D)

der derick

ihnen

chttq ind\* golgt, ot 311 c für städte

doaft

efilihr.

aber

nmet.

Durch

ettefte

Gine

(68

endig

nblg?

ricit.)

enben

aherec

obeth

nach Safen

enden

Dett

ein.

Bum Befuch ber amerifanifden Flotte.

hd. Riel, 21. Juni. Hente früh 8 Uhr find die bier Schlachtschiffe bes ameritanischen Atlantic-Geschwaders auf threr Europareife im Rieler hafen eingetroffen. Das Geichwader besteht aus den Linienschiffen "Louissana", "South-Garolina", "Rewhampshire" und "Cansas". Die Gäste erhielten einen glänzenden Empfang, denn zurzeit ist die auf wemige im Ansland weisende Schiffe die ganze beursche Dodyjeeflotte im Rieler Kriegshafen berjammelt. In bier Ereffen find bie heligrauen Roloffe verantert, an ber Spine bie vier Dregbnoughts bes Rordfee Geschwaders, im gangen etwa 30 Schlachtschiffe und Rreuger, abgeseben bon den Torpebobooten, die in großer Zahl in der Rabe der großen Schlense des Kaiser-Bilhelm-Kanals liegen. Dazu tommt noch eine Unzahl eleganter Zachten aller Kationen, Die an ben Weitfampfen ber Riefer Boche teilnehmen werben. Die Stadt Riel ift anläglich ber bevorfiebenben Antunft bes Raifers reich beflaggt. Wenige Minuten nach Ruft des Kaisers reich deflaggt. Wenige Altmielt lang gilden erschien, von Geschützsalut begrüßt, die amerikanische Plotte auf der Kieler Junemöhrde. Die mächtigen Schiffe, an derent Spihe das Admiralsschiff "Causas" fährt, machten einen imponierenden Eindruck. Um 2 Uhr nachmittags wird die "Hobenzollern" mit dem Kaiser an Bord hier erwartet. Es ist möglich, daß bei günstigem Better wehrere Flieger über dem Hosen kreuzen werden.

Die Journalistentagung.

wb. Gifenach, 21. Juni. In ber gestrigen Radmittags-Liften- und Schriftstellervereine wurde nach bem Referat von Dr. Bilbe-Bressau über die Forderung ber Strassosigseit bei der Gerichisberichterstattung weiter iber bie bericharften Borichriften ber §§ 186 bis 183 deine Resolution angenommen, in der Karle der Bresse der Schutzbeitsches des Steichsstrasseschuches, der sog, Ler Wagner, einstimmig eine Resolution angenommen, in der Kür die Presse der Schutzbeis 1955 gesordert und erwartet wird, daß in der Strassediksnovelle die Strassossische twohrdeitsgeitener Gerichtsberichte ausdrücklich sestgelegt wird. Ebenso wurde zine zweite Resolution, betressend die Ler Wagner, Berichtsburg, der Resolution, betressend die Ler Wagner, Berichtsburg, der Resolution, detressend angenommen in der die icarfung ber Beleibigungsftrafe, angenommen, in ber bie Erwartung ausgesprochen wird, bag bei ber britten Lefung bes Gefenes bie in ber zweiten Lefung gefaßten Beschliffe dieber aufgehoben und dieser Teil der Strafrechtsnovelle abgelehnt wird, sowie daß alle Bestredungen, der Presse die Möglichkeit des Wahrheitsdeweises zu beschränken oder ganz abzuschneiben, nachbrücklich zurückgewiesen werden. Ebenso einstennige Annahme sand nach dem Resert des Redatieurs A. Giesen-Frankhrt a. M. eine Resolution über die Forderung der reichsgeschlichen Regelung des Strafvollzuges. Der Berdand ersucht hierin seinen Vort. dei der Reichstegeierung dabin vorsiellta zu werden. ort, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, daß, so lange nicht durch reichsgesehliche Regelung des Strasvollzugs Abhilse geschaffen ist, durch Bundesratsverschung zum mindesten das Recht der Selbstbeföstigung, Selbftbeschäftigung und bes Tragens eigener Rleiber ber Breffegefangenen gemährleiftet wirb.

#### Bu ben öfterreichifchen Wahlen.

Wien, 21. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Die Bifang ber bisberigen Bahlen ergibt solgendes Resultat: Die Deutschfreibeiflichen gewinnen 31 und berlieren 6, die Ebriftlich Soziaten gewinnen 4 und berlieren 24, die gentra-lifferten Sozialbemofraten gewinnen 15 und berlieren 22, bie schechischen Sozialbemolraten verlieren 5 und gewinnen 8, die Bürgerlichen Tichechen gewinnen 6 und verlieren 8, die Polen gewinnen disher 4 und verlieren 3
Sitze. Bei den Südflaven ist disher keine Beränderung
du verzeichnen. Die galizischen Ruthenen verlieren 1.
Die Bukowster Ruthenen und die Rumänen behalten ihren
Besitzland von 5 Mandaten. Die Italiener gewinnen
1 Sitz. Die Allbeutschen gewinnen 1 Mandat. Die ischechischen Rationalisten verlieren 2, die Parteilosen gewinnen
2 Mandate. Der deutsche Rationalverdand, der stüher
79 Sitze hatte, hat jetzt 104; diese teilen sich in 56 Deutschfreiheitliche, einschl. des Abgeordneten Koranda, 21
Radikale, 24 Agvarier und 3 neubeutsche Bolkspartei.
wh. Wien, 21. Juni. Die liberalen Mätter bezeichnen Die tichechischen Sozialbemofraten verlieren 5 und ge-

wb. Wien, 21. Juni. Die liberalen Mätter bezeichnen den Russall der gestigen Wahlen in Wien als die Remesis für die Sünden der Christlichsziglen. Die Wirfung der Katasstrophe werde weit liber Wien und die Gegenward binansreichen. Durch die Zerschmetterung der Christlich-Sozialen sei eine Zatsache Befchaffen, welche ffir Die weitere Bolitit ber Monarchie and die Berwaltung des Staates und Lan werben miffe. Geftern habe bie wirtschaftliche Barole und bas freifumige Bürgertum gesiegt.

#### Die Brafibentenwahl in Bortugal,

Liffabon, 21. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Die tonlituierende Berfammlung mablte Anfelm Braamcamp fum Brafidenten, ber im zweiten Balifgang 64 bon 125 Stimmen erhielt.

#### Der Proteft Mulen Safibs gegen Spanien,

wb. Tanger, 21. Juni. Der Proteftbrief bes Gultans Dulen Safto wegen ber Landung ber Spanier in Larrafch ift überfest. Der Gultan fpricht fein lebhafies Bebauern que, bag eine befreundete Dacht einen feinbseligen Mit flegen ihn begehe.

#### Die Folgen bes Berliner Gifanarbeiterftreils.

hd. Berlin, 21. Juni. Der feit fünf Wochen wabrenbe Streif ber Gifentonfirmftionsarbeiter bat ernfte Golgen für Den Berliner Baumartt gezeitigt. Infolge des Streifs Rellten bor 14 Zagen bie großen Berliner Gifenfabriten und banbler die Lieferung ber Trager ein. Diefe Magnahme bat nun bagu geführt, baft auf 71 Reubauten Die Arbeit ins Stoden geraten ift und über 500 Bauarbeiter entlaffen berben mußten. Wenn ber Streif nur noch eine Woche dauert, fo find weitere großere Bauarbeiterentloffungen imbermeiblich.

#### Der europäifche Rundflug.

hd. Luttid, 21. Juni. Seute friib fury nach 7 Uhr find 12 Teilneimer an bem europäischen Rundflug bier Sufgeffiegen, um bie zweite Ctappe Luttich-Spa und gurid

auszuführen. Bebrines, welcher um 7.32 Uhr aufgeftiegen war, landete, nachden er die 60 Kilomeier betragende Strede zurückgelegt hatte, um 8.15 Uhr.

#### Der Seelentefireit.

wb. Huff, 21. Juni. Als der Dampfer "Laby Broot" jur Abfahrt nach Rotterbam bereit war, umringten ibm am Rai Ausständige und suchten die Besatung jum Streit ju überreben, twobei bon letteren mehrere Schuffe abgegeben wurden, ein Ausständiger wurde ichwer verlett.

wb. Rem Port, 21. Juni. Der Ausftand ber Seeleute ber Riffienbampferlinien ift been bet, nachbem Reeber wie Seeleute Zugeftändniffe gemacht haben.

#### Erbbeeren mit Schweinfurter Grun.

Lünsw (Mart), 21. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Ein Bub: bestreute Erdbeeren mit Schweinfurter Grün. Alle, die dabon aßen, darunter die Familie des Gastwirts Miwes, sind unter Vergissungserscheinungen erkrankt.

#### Ein Liebesbrama,

Chemnin, 21. Juni. (Gigener Trabibericht.) In Klaus-nis bei Burgliedt wurde gestern nacht die Isjährige Fabris-arbeiterin Schön berr von ihrem Geliebten, einem Bäder-gesellen, der mit ihr sterben wollte, erschoffen. Der Mörder fand zum Selbstmord nicht den Mut und stellte sich selbst der Bolizei.

#### Gin Bootsungliid.

Berlin, 21. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Seute morgen ertrank beim Segeln bei Schildhorn der Kaufmann Scholl aus Spandau.

wb. Brüffel, 21. Junt. Seit hrute bormittag 8 Uhr steht die alte Militärschule, in der sich seit Jahrbunderten zbemals eine Abtei befand, in Brand. Das Sedaude war undervohrt und siegt unmittelbar in der Aade des Gebölzes den Cambros. In den Sälen sollen sich sehr wertvolle Archive besinden, die ein Kaub der Flammen wurden. Man führt die Feuersbrunft auf Brandstiftung gurück.

Wien, 21. Juni. (Eigener Draftbericht.) Es bestätigt fich, baß Sanbelsminifter Beigfirchner bemiffionierte. hang, 21. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Minifter-

prafident richtete an die Rammer eine Botichaft, in welcher er verlangte, daß das Wehrgeset sofort nach bem Wiederzusammentritt der Kammer im Serbst beraten werde. Gin weiterer Aufschub ware mit den Interessen bes Landes unvereindar. Die Regierung mußte jebe Berantwortung ablehnen.

Monaftir, 21. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der Sultan traf gestern unter Geschüthdonner ein. Er entpfing am Bahnhof Die Deputierten bes Wilajets Monaftir und fuhr bann gum hoflager.

Botsbam, 21. Juni. (Sigener Drabibericht.) Der Riempnermeister Liefau fturzte bom Dach eines Saufes in ber Schwerdifegergasie; er bruch bas Genid und war fofort tot.

#### Lette Sandelsnachrichten.

#### Berliner Borfe.

Berliner Börse.

\*\* Berlin, I. Jani. (Eigener Drabtbericht.) Infolge ber Unsücherbeit der voranssichtlichen Bertenerung der Ultimoprolongation beobachtete die Spekulation größere Zurückfalting und der Verlehr nahm daher an der beutigen Börse wiederkeinen größeren Umsanz an. Dei Eröffnung von die Börse ichwach und das Selchäft recht rusig. Das Angedot bewegte ich swar it engen Granzen, das erlitten die Kurse auf den meiten Wartsgedieten eine weitere Eindusse. Auf dem in den letzen Tagen start abgeschwächten Montanmarkt ließ sich im weiteren Berlauf des Versehrs im leichtere Besteum seltstellen und des Gerfehrs inne leichtere Besteum geristellen und des kanada auf ungünstige Saatenstandskericht wiederger. Elektristätererie lustos. Bon Kanten wurden krediger. Elektristätesverie lustos. Bon Konfen wurden kredikatien fest, die anderen Werte dießes Gedietes weigten zur Schwäche. Baristan-Kiener nach größeren Schwanfungen und bewegteren Geschäft schieblich fest. Deimische Kenten erhältlich. Ultimogeld für 5½ die 5% Proz. Fribatdissontererbältlich. Ultimogeld für 5½ die 5% Proz. Fribatdissont 31/4 Bros.

#### Schiffs-Nachrichten.

Schiffs-Machrichten.

Die Samburg Amerika Linie. Bureau der Gesellschaft Wilbelmitrahe 10.

Die Samburg Amerika Linie meldet: Kordamerika: Dampser Amerika, den Jorf kommend, 17. Juni 1 Uhr 50 Min. nachm. auf der Elbe. Barcelona", don Kanada kommend, 18. Juni 5 Uhr 90 Min. nachm. in Samdau kommend, 18. Juni 6 Uhr 45 Min. abands don Koldon nach Boltimore. Cuciminati", 17. Juni 12 Uhr mittags don Keld Port über Plymouth und Cherbourg nach Samburg. Clebeland" nach Keid Port, Ramie Uhr 15 Min. nachts den Ederbaurg. Kaiderin Auguste Vilkoria", 17. Juni 6 Uhr worgens in Keid Jorf. "Breident Grant", den Keid Hornwend, meldet drahklos, am 19. Juni 6 Uhr abends in Blymouth zu sein. Prins Delar", den Khiladelphia kommend, 17. Juni 12 Uhr mittags den Boulogne. — Befindelphia kommend, 17. Juni 18 Uhr mittags den Boulogne. — Befindelphia kommend, Güdamerika: Dampser "Badaria", den Keriko und Hornwend, Keriko Bekundien, 17. Juni 12 Uhr nachm. den Bondam Delgada. "Caladeria" nach Schriebung und Keriko, 17. Juni 12 Uhr nach den Gaderia und Hornwend, 18. Juni 4 Uhr nachm. den Boulogne. "Gareddad nach Schwanna und Keriko, 17. Juni 18 Uhr nach dem Ga Blata, 17. Juni 2 Uhr nachm. den Boulogne. "Ga Blata" nach Schwanna und Keriko, 17. Juni 18. Juni 4 Uhr 18 Min. nachm. den Boulogne. "Ga Blata" nach Schwanna und Keriko, 17. Juni 18 Uhr nachm. den Bentike Minerikas kommend, 18. Juni 2 Uhr nachm. den Bentike nach Schwanna und Keriko, 17. Juni 19 Uhr 55 Kin. nach Schwanna in Samburg. "Biederwald", den Bestindien kommend, 17. Juni 2 Uhr nachm. den Bentike nach Schwanna und Bertindien. Schwanna in Samburg. "Biederwald", den Bestindien kommend, 17. Juni 2 Uhr nachm. den Bentike nach Schwanna und Bertindien. Schwanna in Samburg. "Biederwald", den Bestindien kommend, 18. Juni 2 Uhr nachm. den Bertindien. 18. Juni 2 Uhr nachm. den Bertindien. 18. Juni 2 Uhr nachm. den Bertindie

Nordbeutscher Lloyd in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 319

Arneste Dampferbewegungen: Dampfer "Bremen" nach Rew Bork, 19. Juni Bisbow-Rod bassiert. "Bittekind" nach Kanada, 18. Juni in Kotterbam. "Gotha" nach La Platia, 19. Juni von Goruna. Dalle" nach Brasilien, 19. Juni in Antwerpen. "Borkun" nach Euda, 18. Juni in Antwerpen. "Borkun" nach Euda, 18. Juni in Antwerpen. "Goben" vach Auftralien, 19. Juni in Genua. "Lothringen" nach Australien, 18. Juni in Fremansle. "Lingon" nach Oktafien, 17. Juni von Reapel. "Brinzeh Mice" nach Oktafien, 17. Juni in Columbo. "Bort" nach Oktafien, 18. Juni von Schangbai. "Kaiser Bistelm II." nach Bremen, 18. Juni von Gberbourg. "George Bashington" nach Bremen, 17. Juni in Bremerbaben. "Gannober" nach Bremen, 18. Juni in Bremerbaben. "Beim nach Bremen, 18. Juni in Bremerbaben. "Gannober" nach Bremen, 18. Juni in Bremerbaben. "Channober" nach Bremen, 18. Juni in Bremerbaben. "Channober" nach Bremen, 18. Juni der Remenbaben. "Channober" nach Bremen der Remenbaben. "Channober" nach Bremen der Remenbaben. "Channober" der

nach Bremen, 18. Juni von Samarang. "Gneisenau" nach Bremen, 17. Juni in Colombo. "Königtn Luise" nach Genua, 17. Juni von New York.

Deutsche Oftafrifa-Linie. Bureau: Beltreisebureau 2. Rettem maber, Langgaffe 48. F 317

maher, Langgasse 48. F 317
Reickspositdanupfer "General" von Samburg nach Südafrisa, 14. Juni ab Soutbampton. "Brinzessin" surzeit in Samburg. "Admiral" von Südafrisa nach Kamburg. 7. Juni ab Soutbampton. "Brinzessin" von Südafrisa nach Kamburg. 17. Juni ab Stuasodomund. "Brinzesent" von Hamburg nach Südafrisa, 15. Juni an Kapstadt. "Bürgermeister" von Samburg nach Südafrisa, 16. Juni an Boet Said. "Kronprinz" von Südafrisa nach Samburg, 18. Juni an Warfeille. "Spantad Moermann" von Kamburg nach Ostafrisa, 11. Juni ab Aden. "Swasopmund" von Kamburg nach Ostafrisa, 17. Juni an Entden. "Adolf Borrmann" von Kamburg nach Südafrisa, 17. Juni ab Aden. "Swasopmund" von Kamburg nach Südafrisa, 17. Juni ab Sanzburg. "Bindbust" von Kamburg nach Südafrisa, 18. Juni an Bourenço Maraues. "Zanis" von Kamburg nach Südafrisa, 18. Juni an Bourenço Maraues. "Tanis" von Kamburg nach Südafrisa, 16. Juni ab Bort Sisabeth. "Mambara" von Citafrisa nach Samburg. 29. Rai ab Bort Sisabeth. "Mambara" von Citafrisa nach Samburg. 11. Juni ab Daressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan. "Menania" von Samburg nach Südafrisa, 8. Juni ab Baressalan.

#### Nächste Briefpost-Verbindungen

nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. (Rach amtlichen Quellen bearbeitet.)

Der A	Dampfer fährt	Tauer ber Ueberfah 148 New Bor Tege	Die Anjchluß lägt Wi	post ver- esbaben	Debte Staglicht gur Aufgabe b beim Boltom Ogripcbahnbo
am	6113	AH	am	Bett	D-0 11
a) Billigf	ier Weg (Bortofat)	10 Bf. H	ir je 20 @	r. Briefg	ewicht).
	Bremerhaben	8	23. Jun	1780 Mm	. 600 Mm
57. "	r	7	26		
29. 4. Juli	Gurhaven	9.	28. 3. Juli		
S. Suit	Stemerous	9	7.		1
	b) Sone	Miler 9	Ben		
(Bortofat	20 Bi. für bie erfte 10 Bf. für jebe wei	n 20 G	ramm	Briefge	wicht).
25. * 25. * 28. * 28. * 28. * 28. * 29. * 80. * 50. * 50. * 50. * 6 9 6 9 6 9 9 6 9	Sabre Southampton . Cherbourg . Cueenstown . Southampton a) . Cherbourg . Southampton b) . Cueenstown . Southampton . Cherbourg . Cher	7 7 7 8 6 6 6 7 8 8 7 8 7 6 6 6 7 aunt 1 bis au s Whier	1% Gt	315 Rm. 516 Rm. 516 Rm. 316 Rm. 316 Rm. 518 Rm. 510 Rm. 511 Rm	2** Rm 5** Rm 2** Rm. 2** Rm. 2** Rm. 12** Bm. 5** Rm. 5** Rm. 5** Rm. 5** Rm. 5** Rm. 5** Rm. 12** Rm.

#### Familien-Nachrichten.

Standroamt Mirobaden. (Molhaes, Zimmer Kr. 30; gebilnet an Wockenagen von 8 bis iht Uhr; für Che-hallerjungen nur Dienstegs, Donnersings und Samstags.)

Mufgebote:

Geschäftsreisender Bilbelm Chrift mit Elisabethe Robels bronn bier.

Sterbefafle:

17. Juni Fabrikant Bruno de Boer and Libau, 67 J.
17. Lifette, geb. Rüder, Ebefrau des Polizeiselreides.
Oeinrich Stillger, 67 J.
17. Bridatier Bilb. Junnel, 63 J.
17. Bide. Julie Brubl, geb. Beder, 71 J.
18. Bridat. Alexandrine d. Doubensto, 55 J.
18. Burcaudiener a. D. Wilb. Linke aus Berlin, 78 J.

Standesamt Erbenheim.

#### Geburten.

Geburten.

18. Mai dem Taglödner August Maier e. S., Karl August.
16. " bem Kilchdandler Deinrich Freund e. S., Stadolf Friedrich.

21. " bem Dienistlnecht Mathäus Straub e. S., Emil Wilh.
27. " bem Tagl. Gottlieb Lint e. S., Franz Balter.
27. " bem Tagl. Gottlieb Lint e. S., Franz Balter.
28. " bem Tagl. Henrich Sod Lr e. T., Kulpurine.
29. " bem Schlöster Karl Scherer e. T., Tilbe Johannette.
30. " bem Schlöster Bilhelm Becht e. T., Bauline Anife.
31. " bem Schlöster Bilhelm Becht e. T., Erne Emma Ruguste.

Auguste. .. dem Landwirt Heinrich Schwenk e. S., Heinrich Adolf Philipp.

Aufgebote:

Fuhrmann Martin Rubloff mit der Bitwe Bernhardt, Bilhel-mine Khilippine, geb. Chrift. Chefdliefungen:

SchloserBildelm Biroth in Riebernhausen mit Marie Margarete Brack in Stammbeim in Unterfranken.
Grundarbeiter Albert Hartmann in Armsbeim mit Johannette
Elise Steiger in Erbenheim.
Fuhrmann Rartin Rubloss mit der Bitwe Bernhardt, Wishels
mine Philippine, geb. Christ.

Sterbefälle.

3. Juni Effe Chrift, E. b. Raufmanns Seinrich Chrift, 21/4 3.

#### Geschäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte bom Brutt.

Becantvortlicher Bebalteur für Bollett u. handel: U. hagenbard, Erbenbeim; für Fenilleton: M. Schulte von Brühl, Sannenberg, für Sieht und Land. J. B.: I. Günlher: für Gerichtstad, Sermichtek, Boert u. E. Laten: E. Lobader, Becantwortlich für die Ausgiern u. Beftlimmer; D. Cornaul; landich in Woshaben, Arnd und Berlag der L. Schoffenbergichen hol-Buchtruckere in Westbeben,

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

102	fl. holl.	*	4	A	1,70
- 1	alter Gold-Rubel				3,00
1	Rubel, alter Kredit-Rubel		10		2.16
1	Peso	3	20	4	45-
	Dollar		2		4.20
-	fl. süddeutsche Whrg	0	2		12
	Mk. Bloo	88	e.	- 5	1.50

A) Des A.RAnl. unit A. RSchulz-/ A. Reichs-Ani Pr. Cons. unk. Pr. Schatz-Au Preuss. Conso	knw. >	102.10 100.70 93.70 83.60
). Reschatz-/	knw. >	100.70 93.70 83.60
* 189 * v. 1900 * A.1002nik. * 1904 * 1904 * 2 v.  kyr. AbtRei * EB. a. Al * EB. Ante falle. E. B. 'I'  liaus-Lothr'. (inmb,StAl  stRei * StRei * StRei * StRei * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1881-S * 1888-S	08 * uk.09 * ; ) * fill 6 abg. * 2 u.94 ·	102,70 100,20 93,80 33,40 101,30 100,80 93,20 93,20 91,30 91,30 101,40 101,30 88, 100,70 101,30 88, 100,70 101,30 88, 100,70 101,30 88, 100,70 101,30 88, 100,70 101,30 88, 100,70 101,30 88, 100,70 101,30 88, 101,30 101,
		91.00
> > 1895	-	92.70
» » 1900		91.40
		81.90
> > 1890	3	84.70
The same of the sa	** Ani. v. 188 ** v. 1900 ** v. 1900 ** 1904 ** 1904 ** 1904 ** EB. a. A. ** B. a. A. ** S. A. ** J. A. ** S. A. ** J.	** Ani. v. 1885 abg. ** ** 1892 u. 94 ** v. 1900 kb. 05 ** A.1902 uk. b. (1910 ** 1904 ** 1912 ** v. 1806 ** 1904 ** 1912 ** v. 1806 ** layr. AblRente a. fl. ** EBA.nk. b. 00 ** EBA.nleihe ** laysLothr. Rente ** ** Inmb.StA.1900.09 ** StRente ** StRente ** StA. amrt.1887 ** v. 1890 ** 1908 ** 1908 ** 1908 ** 1908 ** 1908 ** 1908 ** 1908 ** 1908 ** 1881-83 ** 1885 u. 1899 ** 1881-83 ** 1885 u. 1899 ** 1893 ** 1893 ** 1893 ** 1893 ** 1893 ** 1893 ** 1893 ** 1895 ** 1900 ** 1903

ď	I. Europäische.	
4	Belgische Rente Pr. Bern, StAnl.v.1895 »	
(Ja	Bosn. u. Herzeg. 95 Kr.	1
	* u. Herzegowina * Refer. Tabak v. 1902 .4	1

With the real field many 1978 rate, \$100 ft. in	
BASE A STREET OF HIGH AND	98.80
10; Boss, u. Herzeg, 95 Kr. 10; v. u. Herzeg owins   1. v. Herzeg owins   1. Bulg. Tabak v. 1902 4  1. Französ Renin Fr.  1. Galiz Land - A. affr. Kr.	31.60
N. Refer. Tabak v. 1902 .4	102.10
N Branche Denie Pr.	99 50
d. Franzos schie	97.50
	95.30
B Promingtion > 0.11.	92,50
Handriech, EB. attr. 90 Fr.	\$3.80
\$200 a Mon And w 97 a	52.30
18(4 > MonAnl. v. 57 »	
* B1 2300F >	52.60
3 Holland. Anl. v. 95h.fl.	88.50
3. Holland. Anl. v. 90h.fl. 4. Ital. amort. 99,5,3 u. 4 L# 4. * Kirchgüt. Obl. abg. *	101.30
A Washedle Chil abor, a	202100
Bar a Mitchigat. Columbia.	377
BW cons. stfr. Rte. i. Q.	
34/4 10 000/20 000 Le	101.50
2910 a > 100-4000 >	STREET, STREET,
	103,90
* Rente i. G. *	
3/2 Luxemb. Ani.v. 04 Fr.	58.70
31/2 Norw. Anl. v 1894 .4	-
31/2 Norw. Anl. v 1894 4 B. cv. v.1888 61/5 Oat. Papierrente ö. fl.	100
#15 Aut Bantacaute 3 #	
and Out. Papierrente o. II.	-
West & Capadrense o. H. Ct.	09,10
\$1/a . Silberrente 6.fl.	96,60
f. a sinhaid Die an Fa	
s einheitl. Rie.,cv. Kr.	92.90
** * * * 1.5./11.*	1 860
6 Staats-Rente 2000r .	93,60
6 > > 20.000r s	93.90
Bl/s Portug Tab And	00.00
B/2 Portug, TabAni6	99,
=1+ GO. Inn. amrt.stfr.v.05 >	82,10
2 do. unif. 1902 S. 1416 *	66.25
B. do 5. III .	67.60
	02,00
5 Rum. amort, Rte.v. 03 > 4 Conv.	4
5 Rum. amort, Rte.v.03 >	102.30
d Conv	92.90
4 v. 1890 »	08.00
4 1891 .	98.70
	93,50
	1942
4 Rinss Rte. (1/s 89) .	STATE OF
3 s amort. s v.1894 .6	00.00
N BURDET A'1034 '98	92.20
B > > > 1876 =	100
16.4 9 9 > 1595 >	92.60
4 1005 >	
	92,10
4 1908 .	0.0
M 1010 a	92.10
	100.35
	0075
	92.75
	94.50
	94,50
4do, Coss. Ani.v. 1880 » 4do, Coss. Ani.v. 1880 » 4do, Cost. do, v. 1839 » 6do, C. E. B. S. Iu. 1189 » 6do, do, do, S. Illativ. 90 »	94,50
4do, Coss. Ani.v. 1880 » 4do, Coss. Ani.v. 1880 » 4do, Cost. do, v. 1839 » 6do, C. E. B. S. Iu. 1189 » 6do, do, do, S. Illativ. 90 »	92.75 94.30 97. 62.75
4. do, Cous. Ani. v. 1880 » 4. do, Cous. Ani. v. 1880 » 4. do, Gold-do, v. 1880 » 6. do, C. E. S. S. Lu 1180 » 4. do, do, S. Ill sti. v. 90 » 4. do, Gold-A. Em IIv. 90 »	92.75 94.30 97. 62.75 97.50
4 do, Cous. Ani.v. 1880 a 4 do, Cous. Ani.v. 1880 a 4 do, Cold. do, v. 1889 a 6 do, C. E. B. S. Iu. 1189 a 6 do, Gold-A. Emilly 90 a 6 do, Gold-A. Emilly 90 a 6 do, s Illy 90 a	92.75 94.50 97. 52.75 97.50 93.
4 do. Gold- de. v. 1839 de. do. C. E. B. S. Iu. II 30 de. de. C. E. B. S. Iu. II 30 de. do. Gold- de. v. 1839 de. do. Gold- A. Em. II v. 90 de. do. do. S. III v. 90 de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	92.75 94.50 97. 52.75 97.50 93.
4 do, Cous. Ani.v. 1889 d. do, Cous. Ani.v. 1889 d. do, Gold. do. v. 1889 d. do. Gold. do, S. Ilistiv. 90 d. do, Gold. A. Emiliv. 90 d. do, Gold. A. Emiliv. 90 d. do, do	92.75 94.50 97. 92.75 97.50 93.
4 do, Cous. Ani.v. 1889 d. do, Cous. Ani.v. 1889 d. do, Gold. do. v. 1889 d. do. Gold. do, S. Ilistiv. 90 d. do, Gold. A. Emiliv. 90 d. do, Gold. A. Emiliv. 90 d. do, do	92.75 94.50 97. 92.75 97.50 93. 93.50
40; Coss. Statistini, 517; O > 4. do, Coss. Ani, 1, 1850 > 4. do, Gold de, v. 1839 > 4. do, Gold de, v. 1839 > 4. do, Gold A. Em. 11v. 90 > 4. do, Gold A. Em. 11v. 90 > 4. do, S. 111v. 11v. 90 > 4. do, S. 1	92.75 94.50 97. 92.75 97.50 93. 93.50 94.
4   Coss. Statisant.str. 0>   do. CossAut. v. 1859   do. Gold - do. v. 1839   do.	92.75 94.50 97. 92.75 97.50 93. 93.50 94. 93.28 92.80
4 do, Cous. Ani.v. 1889 - 4 do, Gold- de, v. 1889 - 4 do, Gold- de, v. 1889 - 4 do, Gold- de, v. 1889 - 4 do, Gold- A. Em. 110 00 - 4 do, S. Ill stl.v. 90 - 4 do, S. Ill v. 90 - 4 do, S. VIV. 94 - 4 do, VIV. 94 - 5 StR. v. 94 s. K. Rbi, 4 - S. Cony, A. v. 98 stlr. s	92.75 94.50 97. 92.75 97.50 93. 93.50 94.
4   Coss   Statistin   Str.   Cos	92.75 94.50 97. 52.75 97.50 93. 93.50 94. 93.28 92.80 89.50
4 do. Coss. Ani. v. 1889 - 4 do. Gold- do. v. 1839 - 4 do. Gold- do. v. 1839 - 4 do. Gold- do. v. 1839 - 4 do. Gold-A. Em. II v. 90 - 4 do. Gold-A. Em. II v. 90 - 4 do v. II v. 90 - 4 do v. VI v. 94 - 4 do v. VI v. 94 - 5 StR. v. 94 s. N. Rh. 5 v. 1902 stir. A 30 - coldant. b 94 s s	92.75 94.50 97.50 93. 93.50 94. 93.25 92.80 89.50 87.80
4 do. Coss. Ani. v. 1889 - 4 do. Gold- do. v. 1839 - 4 do. Gold- do. v. 1839 - 4 do. Gold- do. v. 1839 - 4 do. Gold-A. Em. II v. 90 - 4 do. Gold-A. Em. II v. 90 - 4 do v. II v. 90 - 4 do v. VI v. 94 - 4 do v. VI v. 94 - 5 StR. v. 94 s. N. Rh. 5 v. 1902 stir. A 30 - coldant. b 94 s s	92.75 94.50 97.50 93. 93.50 94. 93.25 92.80 87.80 93.20
400 Coss. Statistini, 517 cos 4 do. Coss. Ani. V. 1850 so 4 do. Gold- do. V. 1839 so 4 do. Gold- do. V. 1839 so 4 do. Gold- A. Emiliv. 90 so 4 do. Gold- A. Emiliv. 90 so 4 do. so 111 v. 90 so 4 do. so 111 v. 90 so 4 do. so 112 v. 90 so 4 do. so 112 v. 90 so 112	92.75 94.50 97.50 93.50 94. 93.25 92.80 89.50 87.80 99.50
400 Coss. Statistini, 517 cos 4 do. Coss. Ani. V. 1850 so 4 do. Gold- do. V. 1839 so 4 do. Gold- do. V. 1839 so 4 do. Gold- A. Emiliv. 90 so 4 do. Gold- A. Emiliv. 90 so 4 do. so 111 v. 90 so 4 do. so 111 v. 90 so 4 do. so 112 v. 90 so 4 do. so 112 v. 90 so 112	92.75 94.50 97.50 93.50 94. 93.25 92.80 98.50 98.50 98.50 98.50
400 Coss. Statistini, 517 cos 4 do. Coss. Ani. V. 1850 so 4 do. Gold- do. V. 1839 so 4 do. Gold- do. V. 1839 so 4 do. Gold- A. Emiliv. 90 so 4 do. Gold- A. Emiliv. 90 so 4 do. so 111 v. 90 so 4 do. so 111 v. 90 so 4 do. so 112 v. 90 so 4 do. so 112 v. 90 so 112	92.75 94.50 97.50 93. 93.50 94. 93.25 92.80 87.80 93.20
400 Coss. Statistini, 517 co. 5 d. do. Coss. Ani. V. 1850 co. 4 do. Gold do. V. 1859 co. 6 do. Gold do. V. 1859 co. 6 do. Gold A. Em. 11 v. 00 co. 6 do. 6 do. 5 . Ill sti. v. 00 co. 6 do. 6 . Ill v. 00 co. 6 do. 7 . VI v. 90 co. 6 do. 7 . VI v. 90 co. 6 do. 8 . VI v. 90 co. 6 do. 9 . VI v. 90 co. 6 do. 1902 stir. do. 6 do. 1902 stir. do. 7 do.	92.75 94.50 97.50 93.50 94. 93.25 92.80 98.50 98.50 98.50 98.50
400 Coss. Statistini, 517 co. 5 d. do. Coss. Ani. V. 1850 co. 4 do. Gold do. V. 1859 co. 6 do. Gold do. V. 1859 co. 6 do. Gold A. Em. 11 v. 00 co. 6 do. 6 do. 5 . Ill sti. v. 00 co. 6 do. 6 . Ill v. 00 co. 6 do. 7 . VI v. 90 co. 6 do. 7 . VI v. 90 co. 6 do. 8 . VI v. 90 co. 6 do. 9 . VI v. 90 co. 6 do. 1902 stir. do. 6 do. 1902 stir. do. 7 do.	92.75 94.50 97.50 93.50 94. 93.25 92.80 98.50 98.50 98.50 98.50
400 Coss. Statistinis fir cos 4 do. Coss. Ani. V. 1889 4 do. Gold de. v. 1889 4 do. Gold de. v. 1889 4 do. Gold de. C. E. B. S. Lu. 189 4 do. Gold de. Em. 19 00 4 do. S. 1181 1/2 90 4 do. S. 1181 1/2 90 4 do. VIV. 94 do. St. R. V. 942 s. K. Rbi. 1902 sifr. A 30/1 Conv. A. V. 93 tifr. S. 31/1 Conv. A. V.	92.75 94.50 97.50 93.50 94. 93.25 92.80 98.50 98.50 98.50 98.50
400 Coust Ani. v. 1889 - 4. do. Gold de. v. 1889 - 4. do. Gold de. v. 1889 - 4. do. Gold de. v. 1889 - 4. do. Gold A. Em. II v. 90 - 4. do 5. II Ist 1/v. 90 - 4. do 11 Iv. 90 - 4. do 12 Iv. 90 - 12 Iv. 90 - 13 Iv. 90 -	92.75 94.50 97. 52.75 97.50 93. 93.50 94.80 98.50 98.50 98.50 98.75
400 Coss. Statistini, 517 co. 5 4 do. Gost. do. v. 1839 s 4 do. do. S.Ill stiv. 90 s 4 do. s Ill stiv. 90 s 4 do. s Ill v. 180 s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. R. v. 94 s. K. Rbi. s 5 St. Rv. 94 s. Rbi. s 5	92.75 94.50 97. 52.75 97.50 93. 93.50 94.80 98.50 98.50 98.50 98.75
400 Coss. Shartsamh.str. co. c. do. Coss. Ani. v. 1850 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold A. Emiliv. 90 c. do. c. t. 1810 c. do. c. t. 1820 c.	92.75 94.50 97. 92.75 97.50 93. 93.50 94.90 98.50 98.50 98.50 98.75
400 Coss. Shartsamh.str. co. c. do. Coss. Ani. v. 1850 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold A. Emiliv. 90 c. do. c. t. 1810 c. do. c. t. 1820 c.	92.75 97.50 97.50 93. 93.50 94. 93.280 89.50 89.50 94.50 94.50 96.75
400 Coss. Shartsamh.str. co. c. do. Coss. Ani. v. 1850 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold do. v. 1839 c. do. Gold A. Emiliv. 90 c. do. c. t. 1810 c. do. c. t. 1820 c.	92.75 94.50 97.50 93.93.50 94.80 89.50 94.80 98.50 94.80 98.50 98.50 98.50 98.60 98.60 98.60
400 Coss - Shartsamh.sfr - O > 4 . do. Coss - Ani.v. 1850 > 4 . do. Gold - do. v. 1839 > 4 . do. Gold - do. S. Histid - O o - 4 . do. Gold - A. Em.Hv. 00 > 4 . do. Gold - A. Em.Hv. 00 > 4 . do. S. Histid - O o - VIv. 94 + do. St. R. v. 942 x. K. Rbi. 1902 afr. A 3Vi - Conv. A. v. 03 xifr. Said - Conv. A. v. 03 xifr. Said - Coddani. O 4 s - 3 . 2 . 90 - 2 3Vi - Schwed. v. 80 (nbg.) s - 3 . 2 . 3Vi - 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3	92.75 97.75 97.50 97.50 93.50 94.50 89.50 89.50 99.50 98.75 98.75
400 Coss - Shartsamh.sfr - O > 4 . do. Coss - Ani.v. 1850 > 4 . do. Gold - do. v. 1839 > 4 . do. Gold - do. S. Histid - O o - 4 . do. Gold - A. Em.Hv. 00 > 4 . do. Gold - A. Em.Hv. 00 > 4 . do. S. Histid - O o - VIv. 94 + do. St. R. v. 942 x. K. Rbi. 1902 afr. A 3Vi - Conv. A. v. 03 xifr. Said - Conv. A. v. 03 xifr. Said - Coddani. O 4 s - 3 . 2 . 90 - 2 3Vi - Schwed. v. 80 (nbg.) s - 3 . 2 . 3Vi - 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3	92.75 94.50 97.50 93.93.50 94.80 89.50 94.80 98.50 94.80 98.50 98.50 98.50 98.60 98.60 98.60
400 Coss. Statistini, 517 co. 5 d. do. Coss. Ani. V. 1850 co. 4 do. Gold-do. V. 1839 co. 6 do. Gold-do. V. 1839 co. 6 do. Gold-A. Em. 11V. 90 co. 6 do. 6 do. 6 11V. 90 co. 6 do. 7 11V. 90 co. 6 do. 7 11V. 90 co. 7 do. 8 12V. 94 co. 7 do. 8 12V. 94 co. 7 do. 10V. 90 co. 9 do. 10V. 9	92.75 97.50 97.50 93. 93.50 94. 93.280 89.50 89.50 94.30 96.75 93.10 89.60 89.60 89.60 89.60 89.60 89.60 89.60 89.60 89.60 89.60
400 Coss - Shartsamh.sfr - O > 4 . do. Coss - Ani. v. 1850 > 4 . do. Gold - do. v. 1839 > 4 . do. do. Gold - do. v. 1839 > 4 . do. do. S. Ill str /v. 90 + do. Gold - A. Em. Ilv. 90 > 4 . do v. Ilv. 90 + do v. Ilv. 90	92.75 94.75 97.75 97.50 93.93.50 94.93 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50 98.50
400 Coss - Shartsamh.sfr - O > 4 . do. Coss - Ani. v. 1850 > 4 . do. Gold - do. v. 1839 > 4 . do. do. Gold - do. v. 1839 > 4 . do. do. S. Ill str /v. 90 + do. Gold - A. Em. Ilv. 90 > 4 . do v. Ilv. 90 + do v. Ilv. 90	92.75 97.50 97.50 93. 93.50 94. 93.280 89.50 89.50 89.50 89.50 88.80 88.80 88.80 88.80
400 Coss. Statistant.str. co. c. do. Coss. Ant. v. 1850 c. do. Godd de. v. 1839 c. do. Godd de. v. 1839 c. do. Godd de. v. 1839 c. do. Godd A. Emiliv. 90 c. do. c. E. B. S. tu. 1130 c. do. c. p. 111 v. 00 c. do. c. p. 112 v. p. 112 v. p. c. p. 112 v. p. p. 112 v. p. 112	92.75 97.50 97.50 93.93.50 94.93.50 94.93.50 94.90 99.50 94.90 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80
400 Coss. Statistini, 517 cos. 4 do. Coss. Ani., v. 1850 cos. 4 do. Gold do. v. 1839 cos. 4 do. Gold do. v. 1839 cos. 4 do. Gold do. v. 1839 cos. 4 do. Gold do. v. 1830 cos. 4 do. cos. St. 1831 v. 90 cos. 4 do. v. 1830 cos. 4 do. v. 1830 cos. 5 do. v. 1830 cos. 5 do. cos. do. v. 1830 cos. 5 do. cos. do. v. 1830 cos. 5 do. cos. do. cos. 5 do. cos. do. cos. 6 do. cos. d	92.50 97.50 97.50 97.50 93.50 93.50 93.20 98.50
400 Coss. Sharisami.stir. co. 6	92.50 97.50 97.50 97.50 93.50 93.50 93.20 98.50
400 Coss. Sharisami.stir. co. 6	92.75 97.50 97.50 97.50 93.93.50 94.93 98.50 98.50 98.50 98.50 98.80 98.80 98.80 88.80 98.80 88.80 88.80 88.80 88.80
400 Coss. Statistini, 517 cos. 4 do. Coss. Ani. V. 1850 cos. 4 do. Gold-de. V. 1839 cos. 4 do. Gold-de. V. 1839 cos. 4 do. Gold-A. Emiliv. 90 cos. 4 do. St. R. V. 94 cos. 4 do. VIV. 94 cos. 5 St. R. V. 94 cos. N. Rhi. 5 1902 stfr. de. 5 Conv. A. V. 98 stfr. cos. 5 20 cos. Conv. A. V. 98 stfr. 5 20 cos. 5	92.75 94.75 97.75 97.75 97.50 93.50 94.80 89.50 94.20 98.50 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60
400 Coss - Ani. v. 1890 - 4. do. Gost de. v. 1890 - 4. do. do. Gost de. v. 1890 - 4. do. do. St. Ill stil v. 90 - 4. do 110 v. 90 -	92.75 97.50 97.50 97.50 93.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 96.75 98.80 86.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80
400 Coss. Sharisami.stir. cos 4 do. Coss. Sal. v. 1850 4 do. Gold do. v. 1839 4 do. C. E. B. S. Iu. 1130 4 do. Gold do. S. Ill stil v. 90 4 do. Gold-A. Emiliv. 90 4 do. 5 ll stil v. 1890 5 do. 6 d	92.75 94.75 97.75 97.75 97.50 93.50 94.80 89.50 94.20 98.50 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60 98.60
400 Coss. Statistini, 517 cos. 4 do. Coss. Ani. v. 1850 sos. 4 do. Gold do. v. 1839 sos. 4 do. Gold do. v. 1839 sos. 4 do. Gold do. v. 1839 sos. 4 do. Gold do. s. 111 stil v. 90 sos. 4 do. s. 111 stil v. 90 sos. 4 do. s. 111 stil v. 90 sos. 4 do. s. 111 v. 90 sos. 4 do. s. 111 v. 90 sos. 4 do. s. 111 v. 90 sos. 4 do. s. 112 v. 90 sos. 5 St. R. v. 94 s. K. Rh. 5 1902 stir. do. 5 St. R. v. 94 s. K. Rh. 5 1902 stir. do. 5 St. R. v. 94 s. K. Rh. 5 1902 stir. do. 5 Schwed. v. 80 stir. sos. 5 10 Schwed. v. 80 stir. sos. 5 10 Schwed. v. 80 stir. sos. 5 10 Schwed. v. 80 stir. 6 sos. sos. sos. 6 sos. so	92.75 97.50 97.50 97.50 93.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 96.75 98.80 86.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80 98.80
400 Coss - Ani. v. 1899 - 4. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. do. S. Ill stil v. 90 - 4. do. s 1891 - 1890 - 4. do. s 170 - 20 - 1890 - 1890 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 -	92.75 94.50 97.50 97.50 93.93.50 94.80 93.20 89.50 94.80 98.80
400 Coss - Ani. v. 1899 - 4. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. do. Goad - do. v. 1899 - 4. do. do. S. Ill stil v. 90 - 4. do. s 1891 - 1890 - 4. do. s 170 - 20 - 1890 - 1890 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 -	92.75 94.50 97.50 97.50 93.50 94.93 95.50 95.50 96.75 93.10 96.75 93.10 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80
400 Coss. Statistant.stir. co. 6	92.75 94.50 97.50 97.50 93.50 94.93 93.50 94.80 93.20 98.50 94.80 98.80
400 Coss - Ani. v. 1850 - 4. do. Goât de. v. 1839 - 4. do. do. St. Ill stil v. 90 - 4. do. St. Ill stil v. 90 - 4. do 110 v. 90 - 110 v. 190 v. 90 - 110 v. 190 v.	92.75 94.50 97.50 97.50 93.50 94.50 89.50 89.50 98.50 89.50 98.75 98.75 98.80 88.80 98.80
400 Coss. Sharisami.str. co. c. do. Coss. Sal. v. 1850 c. do. Godd de. v. 1839 c. do. Godd de. S. Lill stil v. 90 c. do. c. e. lil v. 60 c. e. e. lil v. 1895 c. e. e. e. cons. c. v. 1900 c. e. e. e. e. lil v. 60 c. e. e. e. lil v. 1900 c. e. e. e. e. e. lil v. 1900 c. e. e. e. e. e. lil v. 1900 c. e. e. e. e. e. lil v. 1900 c. e. e. e. e. e. lil v. 1900 c. e. e. e. e. e. e. e. e. lil v. 1900 c. e.	92.75 94.50 97.50 97.50 93.50 94.50 89.50 89.50 98.50 89.50 98.75 98.75 98.80 88.80 98.80
400 Coss - Ani. v. 1850 - 4. do. Goât de. v. 1839 - 4. do. do. St. Ill stil v. 90 - 4. do. St. Ill stil v. 90 - 4. do 110 v. 90 - 110 v. 190 v. 90 - 110 v. 190 v.	92.75 94.50 97.50 97.50 93.93.50 94.93 92.80 89.50 89.50 89.50 88.50 88.80 94.90 98.80 88.80 98.
400 Coss - Ani. v. 1899 - 4. do. Gost de. v. 1899 - 4. do. do. Gost de. v. 1899 - 4. do. do. S. Ill stil v. 90 - 4. do. do. S. Ill stil v. 90 - 4. do 110 v. 90 - 110 v. 90 v. 90 - 110 v. 90 v.	92.75 94.50 97.50 97.50 93. 93.50 94. 93.280 89.50 99.50 99.50 98.75 98.80 98.

II. Ausarreuropālac	ha.
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes 5. abgest. 5. 1907 unk. 1912 s 5. 1907 unk. 1912 s 5. 1907 unk. 1912 s 6. 1907 unk. 1912 s 6. 1907 unk. 1912 s 6. 2005 s 6. 2005 s 6. 2005 c	102. 101.80 101.80 101.90 98.50 93.30 103.0 103.0 101.80 103.40 103.50 103.50

ZI.	In. %
5. Egypt. garantierte #	87.70
t do. v. 1905 S. 12-19 # 5 Mex. am. inn. I-V Pes.	96,90
5. * cons. åufi, 99aff, £ 4. * Gold v. 1904 stfr4 8. * cons. inn. 5000r Pes.	80,40
\$ .   * cons. inn.5000r Pes. 1250r * \$ .   Fumaul.(25].mex.Z.) *	98 20
5 Sao Panio v. 08 i. G. & Sido, EB. in Gold	100.70

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

	Name of Street
Provinzial-u. Com	
zi. Obligationen	In 1/4.
4 Rheinpr, 20, 21, 31-34.4	100.40
314 do. 22 u. 23 3	96.
31/4 do. 22 u. 23 > 31/4 do. 30 =	95.
31n do.10,12-16,19,24-27,29+	91,10
317 do. Ausg. 19 uk. 09 >	91.20
319 do. > 28uk.b.1910 s	51,30
315 do. + 18 +	88.30
3. do. + 9, 11 u. 14 +	86.
4 Frkf. a. M. v. 00 a. 14 a	101.10
4 do.1907untigb.b.18 +	101.10
4. do.1908 unkdb.b.18 *	100.60
31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	96.
Bh do, Lit. R (abg.) *	93,50
31/2 do. * 5 v. 1886 *	93.50
31/2 do. > T + 1891 + 31/2 do. = U + 93, 99 >	93.50
300 do U.93,99.	93.10
31/2 do. * V * 1896 * 31/2 do. W v. 95 u.06 *	93.50
301 do. Wv.98 a.08 » 301 do. StrB. » 1899 »	96,30
3V2 do. v. 1901 Abt. I =	93.
3/2 do. + + A.II,III+	92.90
31/2 do 1906 A. I.II .	92.50
31/1 do. + 1923	92.60
Tin do. v. Bockenbeim .	92,50
34/2 Berlin von 1880/92 *	- Danier -
4 Bingen v. 01 uk. b. 06 »	-
4 do. + 07 + > 12 +	124
31/2 do. > 1898 >	-
31/2 do. v. 05 nkb. 1910 »	1000
31/s do. > 1895 >	- pay
4. Darmstadt v. 07 u. 14 »	
4 v. 00 m. 16 s	200

THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TO	
31/2 do. = 1898 >	-
31/2 do. v. 05 akb. 1910 »	
31/1 do. > 1895 >	994
4. Darmstadt v. 07 u. 14 >	100.
4 v. 09 m. 16 »	100.
31/2 do. abg. v. 79 x	91.35
31/1 do. v. 1858 ii. 1894 a	91,35
31/2 do. conv.v. 91 L.H. >	91.35
31/1 do. = 1897 +	91.40
31/1 do. v. 02sm.ab 07 =	91,40
31/2 do. v. 05 > ab1910 >	91.40
4 Gressen v.1907u.1917 »	100.30
4 do. 09 u. 1914 »	10030
4. do. 09 u. 1914 * 3½ do. v. 1890 * 3½ do. v. 1893 *	91.20
31/1 do, v. 1693 *	91.20
3V2 do. v.1890 kb.ab.01 *	-
34/2 do. > 1897 + > 02 >	1100000
31/2 do. > 03 uk. b. 08 +	80.50
3Vz do. x 03 uk.b. 1910 *	1
4 Hanau von 1909 u. 20 *	100.
4 Meidelberg von 1901 *	99,60
4. do. v.1907 u.1913 +	99.80
31/2 do. + 1894 +	90,50
4. do. v.1907u.1913 * 31/2 do. * 1894 * 51/2 do. * 1903 * 31/2 do. v.05ek.b.1911>	80.20
Alle do a ottob h 1011h	90.10
Bir Cassal (short)	95.
31/2 Cassel (abg.) * 4 Cöln von 1900 * 4 do. * 1906 * 4 do. * 1908 uk.09 *	100.10
4. do. a 1006	100.10
4. do. > 1005 mb 00 >	100.15
31/2(Limburg (abg.) »	-
4. Mainz v.99kb.ab1004 >	160.
4 do. v. 1900 uk.b.1910 *	1
4. do. R. 1907 uk. 1915 +	100.
31/2 do. (abg.)1878 u.83 >	-
31/2 do L.J. v. 1884 »	91,25
Charles To Carlo Control of Control of Carlo Carlo Control of Carlo Control of Carlo Control of Carlo Carlo Control of Carlo Car	The second second

10000	31/2 do L.J. v. 1884 »	91,25
00.10	302 do. von 1886 u. 88 »	91.20
99.10	302 do. (abg.) L.M. v.91 »	91.20
96,60	31/2 do. von 1894 >	91.20
92.90	31/2 do. + 05 uk.b.1915 »	91,20
	4. Mannh, v. 1901 uk. 06 *	
93,60	4. do. * 1900 uk, 11 *	100
93.90	4. do. > 1907 uk. 12 +	-
99,	4. do. 1908 u. 1913 »	-
82.10	31/1 do. > 1888 >	- term
66.25	31/2 do. > 1988 > 31/2 do. + 1995 >	art I
07,00	31/1) do. v. 1898 k. 03 *	-
02.30	34/3: 00. < 1904/05 »	
82.90	41/s Offenbach von 1877 »	-
95.70	44/a do. = 1879 =	-
93.50	4., do. v. 1900 k, 1906 *	-
20,00	31/2 do. v.1891/92abg. a 31/2 do. von 1898 a	-
	34/1 Go. Von 1895 >	-
92.20	31/2 do. v. 1902 u. 1903 >	The state of
D.M. S.O.	302 do. v. 1905 u. 1915 »	90,80
92.60	4 Stuffgartv.1895 k.a.05 *	100.10
92.10	4. do. = 1906 u. 13 =	100.30
02	30/2 do. > 1902 u, 08 + 30/2 do. > 1904 u, 12 +	91.00
92.10	6. Trier v. 1901 uk. b. 06 >	91,60
00.35	31/2 do. = 1899 =	02,80
92.75	4 Wieshaden v. 1900/01 >	
94.30	4 do, v. 1903 uk. 1916 »	100.20
97.	4 do, v. 1903 5. IV u.12 >	99,80
62.75	4 Go. 1908, S. I,r. 1937 »	100.40
97.50	4 do. 1908, S.II, u. 1910 »	101.80
93.	3th do take t	99,50
93.50	31/s do. (abg.)	96.50
04.	301 do. v. 1903 S. I, II .	91.70
93 25	4 Worms v. 1901 u. 07 .	92.10
92.80	4. do. 1908 u. 1913 *	
89.50	4. do. 1909 uk. 1914 +	-
87.80	31/5 do. + 1887/89 +	
83.20	3//2: 00. * 1590 K.1901 *	-
99.50	3/40 00. > 1993 k.1914 v	-
94,20	31/2 do. « 1905 u. 1910 »	
96.75		

31/2 Amsterdam h. fi. 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) A	99.20
41/2 do. + 1895 4050r >	98.
41/2 do. > 1998: >	-
4. Christiania von 1894 »	89.80
4 Kopenhg. v. 01 u. 11 *	98.
31/2 do. von 1856 »	90,10
3. do. > 1895 *	80.80
4. Listabon * 1886 .4. 4. Morkan Ser. 30-33 Rbt.	90,60
PiniNeapel st. gar. Lire	100.
4. Stockholm v. 1880 .4	88.
5 Wire Com. (Gold) .	103,75
5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 5.fl.	District Con-
4. do. v. 1998 p. 08 Kr.	95,50
4. do. Invest. Anl. &	V - 2 - 100
31/2 Zürich von 1889 Fr.	93.40
6. St. BuenAir. 1892 Fe.	102,50
5. do. 1909 L. O. (409) .4	100.70
41/aido, v. 88 i. G. 2	-

iv.	V	ol	1b	ez.	Ba	nk-A	kt	ie	11.	
ort	Œ	Axt							Tu	10%
1/8	N.	4	À.	Elsi	55.	Banks	25.	1	28	20

62/3	101/2	A. Elsiss, Bankges, 128,20	
53/4	61/2	Badbehe Bank R. 49#+	
3	3	B.f. ind. U.S. A.D. 4 100,00	
1946	-	a f. Handelu Ind.   69.70	
4	4.0	* Hod.C.A.W. * 123.	
Res'	Siro	* Handelshanka ii. 180.	
13. 4	1320	* Hyp, u. Wechs, * 200.	
27/2	0.60	Blarmer Blank-V	
0, -	6, .	Berg- u. Metall-Blz. # 126,20	
81/2	81/2	BergMilric, Bank . 162.	
200	See	Berl, Mandelsg. , 160.	
春びま	61/2	> MypB. L.A. E . 109,50	
0	0, ,	Breslaner DBk 120.	
6.0	6	Comm. u. Disc. B. v 119,30	
0.4	01/2	Darmstädter Bk. s.fl. 126,75	
0.3	68/3	do. M.1000 & 126.75	
12/2	129/2	Deutsche B. S. LX . 203,15	
35/2	8-1	> Asiat B. Taria 145.50	
210	51/2	» Eff. u. W. Thi, 122.90	

7. 7. Deutsch, HypB.Thl. 148.30 9. 9. Vberrechank 172.90 6. 6. VerJunk # 128.20 947 10. Diskonto-Ges. 188.25 832 837 Dreadener Bank 156.65 8. 97 Firenbahn-RBk. 175.50 9. 9 Trankfurter Bank 203.50 94. 94. 94. 8. 0. HBk. 213.80 8. 8. do, Hyp.CV. 165.80 8. 19. GothaerGCB.Thl. 576.80 8. 19. GothaerGCB.Thl. 175. 544 Minteld, Bdkr., Gr. 16 106.80 6. 652 do, CrB.Thl. 175. 545 54 Minteld, Bdkr., Gr. 16 106.80 6. 657 do, CrB.Thl. 222. 649 7. Nasink, f. Duschl. 212.7 11. 11. Nürnb. Ver cashk. 213.80 6. 657 do, CredA. 6.B. 123.50 6. 558 Phills, Bank 8. 106.50 10. 10. do, CredA. 6.B. 205.28 10. 10. do, HypotBk. 106.50 10. 10. do, HypotBk. 123.50 10. 10. do, HypotBk. 138.50 10. 10. Sudd, Ilk., Mannh. 123.70 171 715 Schaaffh, Bankver. 138.10 177. 138. 40. Bankust. 138. 100.50 177. 158. 60. Noicah 8. 138. 148. 158. 168. 168. 118. 118. 118. 118. 118. 11	Vort. Lta	t.	In No
7 7 Wiirtibg, ilankanst. » 148. do. Landesbank » — 5 6 do. Notenb. s. # 118.	7. 7. 9. 9. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Deutsch, Hyp. 4  Vor. da.  Ver. da.  Diskonto-Oes.  Dresidener Ban.  Eisenbahn-RB Frankfurter Ba.  do. Hyd.  do. Hyg.C.  Gothaer CCBan.  Mineid. Boltin, C.  do. CrBan.  Natink, t. Dusch, Vereinsl.  Oest. Landerb.  do. CredA.  Piniz. Bank.  do. Hyp. C.  Reichnbank  Rhein, CreditI.  Go. Hyp. AJ.  Reichnbank  Rhein, CreditI.  Go. Hyp. AJ.  Reichnbank  Rhein, CreditI.  Schaaffh, Banky  Sodd, Bk, Man.  do. Bodenkr.  Schwarzh Hyp.	5.Thi 148.30 sik   172.80 sik   172.80 sik   188.25 k   156.65 sik   203.50 sik   213.80 sik   126.80 sik   127.75 sik   127.75 sik   127.75 sik   127.75 sik   128.15 sik   128.10 sik   128.10 sik   128.10 sik   120.50 sik   120.50 sik   120.50 sik   120.50
	5. 6	Wiirtibg Banka do. Landesba no. Notenb.	nk > 148, nk > -

Div	Nicht	vollbeza	hilte		
Vorl.	tet. Bar	ik-Aktie	п.	In	0/
919.	Banque	Ottomane.	Fr. 1	41.	

ı	Divid. Kelonial-Ges.	In
	11. 10. Otaviminen Fr.	The state of the s
	5 71/3 South West Afr.C. +	13680

Aktie	n industrieller (	Inter-
Divid.	nehmungen.	
Vori. Lt.	zt.	Tm 4/4
12. 14.	Alum.Neult.(50%)Fr.	244.40
10 10	Aschiller Buntnan &	190.
8 8	* MaschPap. *	136,50
109/4 12/14	Bad, Zckf. Wagh, fl.	184.60
5 3	BaugSüdd.1.60%E#	84,10
15 . 15.	Bleist, Faber Nbg. >	300.80
9 9	Brauerel Binding * Duisburger * Eichbaum *	203.
B 9	» Duisburger »	220.
0 0	* Eichbaum *	122,
12++ 12	* Eiche, Kiel *	193,
7 7		
7 7	* ProAkt *	140.
9 9	» Herkules Casuel»	172.
1, 3.	* Hofbr, Nicol. *	
Da+ 6		123.75
3.4 0	» Lowenbr. Sin. »	57,80
9. 0	» Mainzer AB.»	207,78
S B	* Mannh. Act. *	
9 9	* Numberg *	180.
6. 6.	* Retrenmayer *	116,70
0 0	» Rhein. (M.) Vz. »	LEA-
0 0	→ Stamm-A. →	2
0 0	→ Schöfferhof →	105
5 5.		88,
10. 10.	* Stern, Oberrad »	
2. 3.	* Storch, Speier »	74.
40.1	a procent pheter a	J. 780.

20	2. 3. + Storen, 3	beier »	7.90
20	14. 14 . * Tucher	3	266.50
-	14. 14 . Tucher 61/2 61/2 . Union (T)	rier) »	110.
	6 3 * Weiger	100	78.
	* Worms O	ertres	
	6 8 Gronzet. Schi	enic +	137.50
	I Harris Harris Come Manual Alberta Charles		164.
	Bas Santon F Rack	010	130.50
	8. 5. 5 F. Karlı 0. 5. Lothir. b	date .	130.
	8 - 8 Cham. u. Th	EP A	148 50
	61/2 71/2 Chem.AC. O	erra mena	118.
300	24 24 > Bad. A. u.S.	odal -	500.25
5000	D. A. Blacker	ouads *	200/80
	0, . 0 Blei,Silb.B.	raun.»	130.
900	33 36.   D.Gold-, St.	COOK P	701.
64.00	12. 12 Fabr. Ook	dog. *	223,50
31.0	14. 14 Griesi	T. Ed. a	264.50
80	27, . 27 Farbw. Ho	chtt »	540.
0.1	0. 0 Milhi 20. 20 Fabr., V. Mi	heim *	78.50
30	201, 20 Fabr., V.M.	*,dans	100
00	- ** * 1.4++ a Weder-ter-	Meera	223.
80	32 32 Werke Alb	sert .	496.
0.2	10. 11 Holzverko	ales. s	287.50
	10, 10 a Hit.Fabr.		199.80
20	1211 13. FL Accum B		278,
80	94/2 10 Deut. Uebe		185.50
10	13: 14 Ges. Allg. Be		
	18 . 12 BergmWe		232,50
0.0	4. 4 W. Homb.v.		-
0.5	6. 5. * Lahmeyer	40.886	110.05
30	Tes Tes a Licht u. K	and the	140
00	10. 10. Lief. Ges.,	Reel .	108
70	6 7 Saharahant	merry .	100
100	6. 7. Schuckert	A	010.00
	12. 12 Siem.n. Ha	DEL P	248.50
-000	6. 64/2 . Siemens, B	CID P	132.60
2341		B.A. *	199.80
	8. 9. Feinmechanik	(14) 1	154.70
	10. 11. Filziabrik Ful 10. 10. Gasges Frank	da +	187.50
- 14	10. 10. Gasges Frank	turt ».	233.
-	9 . 9 . Gummif Berl.	Trkt.	140.
1	In To Heddernh, Ku	pi, s	123,75
0.5	0. O. Oelsk, Oufist,	200	82.25
123	9 10 Kalk Rh. Wes	stf. >	-

		The state of the s	THE RESERVE	
ii.	- 140	7. 7. Hedderoh, Kupf	123,75	
.6	89.20	0. O. Oelsk. Oufist. >		
1	98.	9 10. Kalk Rh. Westf. >	-	
8	-	8 0. Kunstseidel., Frkf. »		
	08.00	12 11 Lederf. N. Sp	111.75	
	98.	71/2 71/2 > Rothe, Kreuzu. >	109.20	
-	90.10	10. 10. Ludwigsh, WM	164,	
100		25 30 Mascir. A., Kleyer »	467,80	
A	80.80	4. 51/2 . Armat, Hilpert .		
bê.		12. 12 Badenia, Wh. >	205.	
ire	100.	25, 28, . » Bielefeld D., »	614.75	
.4	98.	7 7 * Faber u. Schl. *		
-	103.75	S., 71/2 > Quesm. Deutz +		
n.	The second second	14., 16 Oritzu., Durl. »		
ČÝ.	95.50	14, 10, . Karlaruher »		
.46		12% 12% » MannesmR. »	917.	
Ŧ.	93,40	24., 24., . Moenus	394.50	
e.	103.80	3. 4. * Mot. Oberurs. *	134	
.4	100.70	12. 12. Schn.Frankenth.	069	
2	court o	25., 16., . Witten, St	970	
-		0 4. Mehl-u. Br. Haus. >	335	
1.2	R.S. Sallander	10., 11. MetallGeb.Bing,N.	204	
AL	tien.	8. 8v2 Olfab. Ver. D	165,80	
4.95	A STATE OF THE STA	many the second property of the second	WAR-100	

14. 16. Scritze, Durl. 275, 14. 10. Karlaruher 1900. 199; 119; Mannesen R. 217, 24. 24. Moenus 304.50 3. 4. Mot. Oberurs 134. 12. 12. Schn. Frankenth 262, 25. 16. Witten St. 279, 25. 16. Witten St. 279, 25. 16. Witten St. 279, 204. 15. 10. 11. Metall Geb. Biog. N. 204. 15. 10. 11. Metall Geb. Biog. N. 204. 15. 10. 10. Pressh. Spirit abg. 267, 50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 277, 50 10. 10. Schuhft, Vr. Frank. 160. 162.50 162.50 17. 7. Schuhft, Vr. Frank. 160. 17. 7. 30. Frankft, Herz. 123,50 137,60 15. 14. Utstind. Stemens 712 71/2 Schuhft. Westd. Just. 150 135.50 1. 12. 12. Waggon Fische 135.50 15. 13. Zellat-Fabr. Waldh. 286,28	2012 Hai. sig. E. B. S. A. L.	4
Div. Bergwerks-Aktien.  Vorl.Lizt.  12. 12. Boch. Bb. u. O. #233.50  5. 54 Boderus Eisenw. #116.50  6. 11. Conc. Bergb. O. #	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. » 4. do. Saduvest stfr. g. » 4. Ryssan-Uralsk stf. g. » 4. do. do. v. 97 stfr. » 6. WarschWien stfr. gar. » 4. do. do. S. IX stfr. » 6. do. S. X stg. 1911 »	

b) Ausländische.		1
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl	1114.60	1
5. 5. do. StA. 1982 7132 Buschtehr, Lit. A. 11042 10/2 do. Lit. B. *	-	31
17% 75% Buschfehr, Lit. A	-	30
180 18m Czakath-Agram .	20.25	31
5 5 do. PrA.(i.O.) »	-	(31)
10% 10% do. Lit. E. v 11% 11% (Zakath. Agram » 5. 5. do. PrA.(I.O.) » 5. 5. funktrethen-Barca » 6% 6% OstUng. SdB. Fr 0. 0. do. Sb. (Lomb.) » 4. 4 Pras-Duy PrA. d.	35050	4.
0. 0. do Sh (Lomb) +	24.75	4.
4. 4 . Prag-Dux PrA.o.fl		4.
5. 5. do. St. Act. >	-	4.
4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl 5. 5. do. StAct. s 0. 1/4 RashOdEbenfurts 5. 5. Stuniw. R. Orz. s	32.	35
7 63/x Cottliardbahn Pr	-	4.
N. BAN Orient F. B. Bett. D.	154,80	4.
0 0 Dairin, u. Omio 1900	107.20	44
6. 6. Pennsylv. R. R.	125.	9.
6 5. Anatol, EisB. 445 54/s Prince Henri Tr	120. 149.50	31,
10., 10., Grazer Tramway of	191.50	-30
	-	34
PrObligat. v. Transp	Anst.	4.
Zf. a) Deutsche.	In 9/6.	4.
		4.
3. Allg. D. Kleinb. abg. # 4. Allg.Loc-u.StrB.v.98 +	101.20	4.0
	100.50	4.
4. Casseler Strassenbahn +	99 20	4.
4. D. EisenbO. Serie I +	95,30	32/
41/2 do. (Ff.) S. II u. IV +	102.10	31/
4% D. EBBetr,-G. S. II + 4. D. ElsenbO. Serie I + 4% D. EBBetr,-G. S. II n. IV + 4. do. Serie I n. III + 41 Nordd, Lloyd uk. b. 05 + 40 do. 08 uk. 1913 + 40 do. 08 uk.	100.60	4.
41/2 do. 08 uk. 1913 >	T. C.	4.
41/2 do. 08 sk. 1913 > 4. do. v.02 > 07 > 31/2 Südd. Eisenbahn	00.00	4.
3/2/Sudd. Eisenbann .	89.50	31/
b) Ausländische.		31/
		4.
4. Böhm, Nord stf. i. G4 4. do, Wstb. utfr.i.S. ö. fl.	97.80	4.
4. do. Wsth. affr.i.S. ö. fl.	-	4.
	-	1.
4. Donau-Dampf. 82stf. O 6	95.60	1.4.
4. do. do. von 1895 Kr 4. Donau-Dampf. S2stf. G4 4. do. do. 85 * i.G * 4. Elisabethb. stnfl. i. G. *	98.60	31/
4. Elisabethb. stpfl. i. G 4. do. stfr. in Gold .	88.70	3V 4.
4 It is gone D. In Sho. O. Ili	94.70	
5 Funtkirch - Bares str.S. >	93.80	31
4, . Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. + Graz-Köfi, v. 1902 Kr.	701	31/
4. Ksch. O. 39 stf. i. S. ö. fl.	92.60	41/
4. Graz-Köii. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. i. S. 6. 10 4. do. v. 89 s. i. O. 46 4. do. v. 91 s. i. O. 4 4. do. v. 91 s. G. s. 4. Lemb.Czrn.J. stpfl. S. 5. 1.		4-
4 Lemb.Czrn.I.stpfl.S.ő.fl.	87.20	4.
4. do. do. stir.t.S. >	93.	4.
4. Leinb.Czrn.j.stpfl.S.o. fl. 4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mahr. Grb. vos 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lokb. stf. i. G. A		4.
4. do. Schles, Centr. 8 4. do. do. stfr. l. G. 4 4. do. do. stfr. l. G. 5 5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 s 31/2 do. do. conv. v. 74 s 31/2 do. do. v. 1993 l. i. G. s 60. Lift. A. stf. i. S. d. fl. 31/2 do. do. v. 1993 l. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1993 l. A. Kr.		4.
4. do. do. stfr. I. G. >	102.00	34
5. do. NWD. W. I. U. V. 74 s	85.60	31/
31/2 do. do. v. 1993 Lit. C. +		4.
5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	83,40	44.
31/2 do. do. v. 1903 L. A. v	85.	4.
4. do. do. L.B. Mir.S.o. h.	103.	T.
31/5 do. do. conv. L.H. Kr.	84.80	45
31/2 do. do. v.1903 L.B 5. do. 50d (lamb.) sf. i. G#	100.	31/
4, . do. do	82.	31/
24/10 do. Fr.	59.30	31/
28:10 do. E. v. 1871 i. G. + 5do. Stsb.T3/74sf.I.G4	100.50	31/
5 do. Br. R. 72 st. I.O. Thi.	104.20	4.
4. do. Stsh. v.83 stf. t.O. 4 3. do. IVIII. Em. stf. G. Fr.	80.30	4.0
3 do. IX, Em. stf. t. Q	75,30	31/
1. do. v. 1885 stf. l. O	12.00	30/
1. do. v. 1885 stf. i. O. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. s 3. do. v. 1895 stf. i. O. s	76.30	32/
a Printer-Printer in the Los. G. II.	78.80	2N 41/
3. Prag-Dux1896stfr.i. G 3. R. Od. Eb. stf. i. G.	77.90	40
3. R. Od. Eb. stf. L. G.	76.90	31/
3. do. v. 91 stf. l. G 3. do. v. 97 stf. l. G		4.
	AT	1960
4. Rudolfb. str. I. S. 4. do. Salzkg. stf. I. O. # 5. Ung. Oal. stf. I. S. 8.fl.	94,40	4
5 Unw Oal off I S A.fl.	-	4.
WILL A DESCRIPTION OF THE PARTY	-	Alex
29/10 Ital. stg. E.B.S.A-E. Le	100.75	100
4 do. Mittelm. stf d.G. s 20/stLivorno Lit.C.Du. D/2 s	74.50	4.

People		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Vorl. Ltzt. In wa.	Zf. In %.	Zf.
8. 8. Eschweiler Bergw, 183.	4 WarschW.S. XI uk. 11.41 101.60	4. RhWestf.BC.S. 3.5.4 4. do. S. 7 u. z 8 u. 8a
3. 3. Friedrichth. Urgb. s 138- 0. 10., Gelsenkirchen s s 199:13	5. :Anatolische i. O. > 100.25	4. do. > 0 tt. 70a ult. 12 > 4. do. > 10 uk. 1915 >
8 7., Harpener Bergb. * 185.60 8 81/1 Hibernia Bergw. * 184.75	41/2 Port. EB. v. 891 Rg. s 3. Salomid-Monastir s 68,25	4. do. + 11 + 1918 + 4. do. + 12 + 1920 +
10. 0. Kaliw. Ascherst 189.	5. Tehuantepec rckr. 1914 - 100.10	31/s do. + 2, 4 s. 6 4 .   Stidd. B-C, 31/32, 34, 43
10. 0. Kaliw, Ascherst. 189. 10. 10. do. Westereg. 213. 402 402 do. do. PA. 104.50	Pfandbr. u. Schuldverschr.	31/2 do, bis inkl. 5. 52 * 4. W.BC.H., Coin S. 7 *
Massener Bergbau - 131.50 0 0 Oberschl. EisIn. s 84,40	v. Hypotheken-Banken.	4. W.BC.H., Coin S. 7 > 4. do. do. S. 8 >
9. 15. Phonix Bergbau > 252. 12. 12. Riebeck. Montan > 194.	31 31 Alle, RA., Shifte, W 100.60	31/2 do. do. S. 4 > 31/2 do. do. 5. 9 >
4., 4., V.Könu.LH Thir, 175 30 18., 19., Ostr. Alp. M. 5. ft 175.87	31/2 Bay. Ver-B. München * 98.20 4. do. HB. S. 6uk. 1912 * 83,	4. Württ. HB. Em. b.92 a 31/2 do. do. a
Kuxe.	3½ do. do. Ser. 1 u. 15 > 192.40 4. do. Hypu.WBk. + 100.60	Stastlich od. provinzial-ga
(ohne Zinsber.) per St. III .#	4: do. do. dervert.) > 1.00,20	4(Ld. HessHD.S. 12-13
-   -   Gew. Rossleben .#   -	31/2 do. do. 91.60 31/2 do. do. (unverl.) * 91.60	16, uk. 1913 .4 4 do. S.14-15 n.17 uk. 1914 »
Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. BdCA., Wzbg. > 94.50 4. do. do. 5.9u.10 > 94.50	4 do. S. 18-20 uk. 1926 >
Divid. a) Dautache.	4. do do 5.27.23 * 94.50	31/2/do. Serie 1, 2, 6-8 > 31/2/do. > 35, verl. >
S. Sta Libeck-Büchen # 191.90	3/n do, do, S.1, 3-6, 20, 21 = 87. 3/n do, do, kdb, ab 07 = 87. 4. Nürnb.V - 8, S.13, 30, 21 = 100, 20	301 do. + 9-11 uk. 1915 + 4 do. Com. Ser. 5-6 +
6 7. Allg. D. Kleinb. 136.70 8. 8. do. Loku.StrB. 162.	4. Nürnb.V -B.,S.13,20,21 . 100.20	4. do. do. Serie 7-9 » 4. do. do. s 10-12 »
81/2 81/2 Berliner gr. StrB. + 186,80	4. do. S. 22, unk. 1912 > 100 4. do. S. 29-32, unk.18 >	31/1:do do. > 1-3 +
61/2 61/2 Danzig El. StrB. o 134.20	31.2 do	31/r/do - Ser. 4 verl. nk. 1915 * 4. LK(Cass.) S 22 uk. 1914 >
51/2 6. D. LisBetrGes. • 112.50 4V4 6. Schant.EBAkt. • 132.50	31/2 + do. + 80% + 90,80 4. D. GrCr. Gotha S. 6 + 99.30	4., do S.21 . 1916 . 302 do S.21 . 1917 .
512 6 Sidd. EisenbGes. * 124.60 6 8. HambAm. Pack. * 136.	4. do. Ser. 7 * 99.20	4. Nass.LB, L.V.u.W.15 » 3% do. do. Lit. U »
0. 3. Nordd. Lloyd » 97.40	4. do. 9 u. 9s 99,20 4. do.5.10,10a uk.1913 99 60	31/2 do. do. Lit. 1 .
b) Auständische.	4. do. S.12, 12a > 1914 > 99.60 4. do. S. 13 unk. 1915 > 89.20	3½ do. do. F, G, H, K, L > 3½ do. do. M, N, P, Q >
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. S. H. 114.60	4. do. S. 14 = 1916 = 89.70	31/2 do. do. Lit. R, S, > 31/2 do. do. Lit. T >
5 5 do. StA — 175 tr 7 1/21 Buschteler, Lit. A —	4. do. S. 16 * 1919 * 100.20 31/2 do. Ser. 3 u. 4 * 101.	3 do. do. Lit. O
10% 10% do. Lit. B 20.25	3½ do. > 5 > 90.50 3½ do. > 8, unk. 1905 > 90.30	z. Amerik. Eisenbl
5 4 5 do Pr. A. (10.1)	31/1 do. + 11, + 1913 > 90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A
5 5 Funtkirchen-Barca > 61/h 64/h OstUng. StB. Fr. 158,50 0 0 do. Sb. (Lomb.) > 24.75	4. do. S.14, uk. b, 1914 > 99.40	31/2 do. 5, Chic Milw.St.P., D. P.
4. 4 Prag-Dux PrA.o.ti	4. do. \$.15u.16,uk.17 = 99.60 4. do. \$.18u.19utigb.19 = 100.	4° do. do. do. 4° North Pac Prior Lien
5. 5. do. StAct	4. do S.29u.21uk.20 > 100 33u do, 13u.13auk.13 > 93,	3'. do. do. Gen. Lieu 5'. San Fr. u. Nrth. P. IM.
5 5 Stuniw. R. Orz	3/2 do. kûndb. ab 1905 > 80. 4. Frkf. HypB. Scr. 14 > 99.60	4". South, Pac. S. B. I M.
5 64a Orient-EBBetr - G 154,80	4 do. do. 3. 20 uk. 1913 * 1490.30	Diverse Obligation
6. 6. Bairim, u. Olsio Doll. 107.20 6. 6. Pennsylv. R. R. 125.	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 * 100,80 4. do. do. S. 18s. 17 * 93.60	ZL.
6 5. Anatol, Eis. B# 120,	4. do. do. 5. 18 kdb.05 > 99,80 31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 91,40	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4. Bank für industr. U. >
10. 10. Crazer Tramway of 191.50	31/2, do. do. Ser. 19 91.50	4. Brauerei Binding M. » 4. do. Frkf. Essigh. »
	31/2 do. K - Ob. S. 1 k. 1910 * 92.50 4. do. HypKrV. S. 15-19 98.80	4. do. Nicolay Han. *
PrObligat. v. TranspAnst.	21-27, 31, 34-42 tilgb. > 89.40 4. do. do. 5.43 uk. 1913 > 99.80	41/2 do. Rhein (Alleb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >
3. Allg. D. Kleinb. abg. At	4 do. do.5.46, kdb.08 + 89.50	41/2 do. Storch Speyer >
4. Allg.Locu.StrB.v.98 + 101.80	4. do. do. \$.47sk.1915 > 100.10 4. do. do. \$.48sk.1917 * 100.20	4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * 5. BrüxerKohlenbgb. H. *
4. Casseler Strassenbahn + 99.20 41/2 D. EBBetrG. S. II + 101.80	4. do. do. S. 69 uk.1919 > 100.40 4. do. do. S. 50 uk.1920 > 100.50	4. Buderus Eisenwerk >
4. D. EisenbO. Serie I + 95,30 4/2 do. (FL) S. Hu. IV + 102,10	374 do. do. S.44 nk.1913 * 92.90 310 do. do. S.28-30 u. 32 * 91.50	4 Cementw. Heidelbg. >
4. do. Serie I n. III . 100.60	1 do. do. 5. 45, tilgb. + 91.50 4. Hambg, H. B.5. 141-400 + 99.	492 Blet- u. SilbH., Brh. *
41/2 do. 08 uk. 1913 > -	4. do. S. 401-470 + 1913 + 39.50 4. do. 471/540 + 1916 + 100.	41/2 Chem. Ind. Mannh.
4. do. v.02 * 07 * 89.50	4. do. 541/010 uk. 1918 > 100.50	4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergle, H. *
b) Auständische.	31/2 do. 311-350 uk.1913 » 90.50 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 99.	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Franki a. M. *
4. Böhm, Nord stf. i. G. 4   1.97.80	4. do. do. S.9 × 1911 > 89.20 4. do. do. S.9 × 1914 > 89.20	31/2 do, do, » 47/2 EisenbRenten-Bk. »
4. do. Wsth. affr.i.S. 5. fl.	4. do. do. 5.11 + 1916 + 59.40	4. do. do. *
4. do. do. von 1895 Kr 95.60	4. do. do. 5.13 > 1918 > 89.50	41/2 El. Accumulat., Boese > 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 >
4. do. do. 85 × LG > 98.60	4. do. do. S.14 > 1919 > 100.20 31/2 do. do. kb. ab 05 u.07 > 90.20	4 do. Serie I-IV » 5 El.Disch. Ueberseeg. »
4. Elisabethb. stpfl. i. G 98.70	31/2 do. Ser. 10 2 90.70 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 2 99.25	4/1 do. Ges. Lahmeyer >
4. Fr. JosB. in Silb. ö. II. 94.70 5. Füntkirch-Bares stf.S. >	4. do. Ser. 6 uk. 15 » 100,50 do. unk. b. 1906 » 92.	4 Frankfurter Hofftypt. > 41/2 Gelsenkirch. Gusstahl >
4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S 93.80 4. Graz-Köfi. v. 1902 Kr.	4. Piliz Hyp. B. uk. 1917 . 100.10 372 do. do. 9130	4 HarpenerliergbHyp.* 4/2 Hôtel Nassau, Wiesb.*
4. Ksch. O. 39 att. i. S. 5. ft. 99.00	41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 . 114.30 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 . 98.90	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 41/2 Zelist, Waldhof Mannh.
4. do. v. 91 * i. G. * 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö. fl. 87.20	4 do do S 21 m/c 1913 + 99.96	zi. Verzinsl. Lose.
4. do. do. stir.t.S 34.	4. do. do. S. 74 uk, 1916 » 99.40	4 Badische Prämien Thir.
d. do. Schles. Centr. s -	4. do. do. \$.25uk.1918 > 99.70 4. do. do. 5.20 > 1919 > 99.80	3. iBelg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl.
4. Ost. Lokb. stf. i. G	4. do, do, S.27 * 1920 * 106.20 3vedo, do, S.30 * 1913 * 83.20	5. Donan-Regulierung 5. fl. 31/2 Goth, PrPfdhr, I. Thir, 31/2 do. do. H.* *
31/2 do. do. conv. v. 74 . 85.60	31/1 do. do. 5.23 * 1915 * 91.80 31/1 do. do. 5.3, 7, 8, 9 * 90.10 4 Pr. CentrB. CB. v. 00 * 89.40	3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl.
31/2 do. do. v.1993 Lit. C. + 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. ft. 83.40	4, Jdo. do. V. 1899 0. 01 *   300,40	3/2 Köln-Mindener Thir. 3/2 Lübecker von 1863 >
31/2 do. conv. L. A. Kr. 85.	4. do. do. v. 1903 uk. 12 *   99.50 4. do. do. v. 1905 * 16 *   99.70	21/2 Lütticher von 1853 Fr.
5. do. do. L.B. Mr. S.o. h. 103. 302 do. do. conv. L.B. Kr. 84.80	4. do. do. v. 1907 * 17 * 99.70 4. do. do. v. 1909 * 19 * 100.10	3. Madrider, abgest. * 4. Meining PrPidhr Thir, 5. Oesterreich v. 1660 5. fl.
31/2 do. do. v.19031.B 85. 5. do. 58d (last.) st. i. G. 4 100.	4do. do. v. 1910 > 20 > 100.30 3/1.do. do. v. 1886 > 90.30	3. Oldenburger Thir.
4. do. do. 82.	31/2do. do. v. 1839 > 90,20 31/2do. do. v. 1894 > 90,	5. Russ, v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1856 a. Kr. s
25:10 do. E. v. 1871 i. G. + 59. 5. do. Stsb.73/74sf.LGg 100.50	31/2 do. do. v. 1996 kb.06 > 90.40 31/2 do. do. v. 1994 uk.13 > 90.40	Unverzinsliche Los
5. do. Br. R. 72 sf. i.O. Thi. 104.20 4. do. Sish. v.83 stf. i.O. 4 97.00	4do. do. Com.(1kd.10 - 4do. do. do. csuk.17 - 101.10	ZL. Per St.
3. do. IVIII. Em. stf. G. Fr. 80.30 3. do. IX. Em. stf. i. G. > 76.30	37/2 do. do. do. v. 1887 * 91.30 37/2 do. do. do. 96 uk. 36 * 91.80	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20
1, do. v. 1885 stf. l. O	31/2 do. do. do. 06 * 16 * 99.20	- Finlandisch. Thir. 10 - Mailinder Le 45
3. do. v. 1895 stf. i. O. 4 76.30	3Vedo, HypAct-Bank - 2Vedo, do, do, -	- Meininger s. fl. 7
3. Prag-Dax1896stfr.i. G 77.90	4/7 do. do. Sr. 125   auf   . 96.70 4/ do. do.   80%   . 96.70 1/7 do. do.   abg.   80.80	- Oesterr. v. 1884 ö. fl. 160 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7
3. R. Od. Els. atf. L. O 76.90 3. do. v. 91 atf. l. G 76.	4. do. do. v.0444,13 1 00,30	- Salm-Reiff, O. o.fl. 40 CM.
3. do. v. 97 stf. i. G. s 4. ReichenbPard.sf.S. 5.fl.	4. do. do. v.05 + 14 + 99.30 4. do. do. v. 67 uk 17 + 99.50	- Türkische Fr. 400   - Ung. Staatsl. ö.fl. 100
4. Rudolfb. stř. l. S	4. do. do. v. 09 uk 19 . 100.25 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 . 100.80	Goldensten Day 1
5 UngOal. stf. 1. S. O. fl	4. do. do. v. 09 uk. 10 . 101.30 4. do. HypVG.(Ant.Cif) . 99.	Geldsorten. Brief.   Engl. Sovereig. p. St.   2046
4. Vorariberg atf. I. S. > 29/10 Ital. stg. E.B.S.A-L. Le	1 : do. do 94,30	20 Prancs-St 16.23
21/sLivorno Lit.C, Du. D.2 . 74.50	4. do. do. E. 22uk, b. 12 . 99.30	do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll.
4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. + 100.40	4. do. do. E. 25 * 14 * 99. 4. do. do. E. 27 * 15 * 99.	Neue Russ.Imp. p.St.
4. Toscanische Central > 116.30	4. do. do. E. 23 * * 17 * 89.70 4. do. do. E. 29 * * 19 * 100.10	Ganz f. Scheideg 2804
5. Westsizilian v. 79 Fr	4. do. do. E. 300.31 >> 20 : 100.50	Hochhalt, Silber > 74.40 Amerikanische Noten
31/2 Gotthardbahn Pr. 81.90	P+ do. do. E. 23 * * 12 * 93.10 33/4 do. do. E. 26 * * 14 * 93.50 33/7 do. do. E. 17 u. 18 kdb. * 93.30	(Dol).5-1000) p. D Amerikanische Noten
4 Schweiz-Centr. v. 1880 . 41/2 IwangDombr. etf. g 4 100.80	37 do. do. E. 24 uk.b. 12 > B1.10	(Doil. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr. 80.70
4. KurskKiew.stir.gar 91.70 4. do. Chark. 89 91 40	4. do. Landsch.Central 103. 4. Rhein. Hyp. B.kb.ab02 98.40	Engl. Noten p. 1 Latr. 20.48 Frz. Noten p. 100 Fr. 80.00
4. THOSE HALL WE ALL E BOYOU	4, Rhein. HypB.kb.ab02 > 99.40	Holl. Noten p. 100 ff. 169-60 : Ital. Noten p. 100 Le. 80.75
4. do. uk. 1915 stfr. G. > -	4. do. # * 1912 * 98,80 4. do. # * 1912 * 98,80	Oest. U.N. p. 100 Kr. 85.25 Russ.Not.Gr.p.100R.
4. do. Wind. Rb.v. 97 *   DO.50	4, do. * * 1917 * 100,30	Go. (1 u.3R.) p.100 R.
4. do. do. v. 98 stfr. > 91.30 4\r/r do. Wor. ab1910 stfr. > 98.10 4\r/r do. do. Serie II > 98.10	4. do. * 1919 * 100,70   31/2 do. * 1914 * 91.	Schweiz N. p. 100 Fr.   80.65
4/a do, do, Serie II > 98.10 4. do, do, v. 95 stf. g. > 3 Gr. Russ. EBG. stf. > 90.80		heal
4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g 4. do. Sødwest stfr. g 50.00		hsel. In Mark.
4. Ryssan-Uralek stf. g. 3	Antw. Brüssei Fr. 100 80.15 5 % Italien . Lire 100 80.40 51/2 %	Paris Pr. 100 80.65 Schweiz Fr. 100 80.80 St. Petersb. SR. 100
4 WarschWien stfr.gar. > -	London - Latr. 1 20.30% 44/2% Madrid - Pt. 100 - 44/2%	Triest Kr. 100 -
4. do. do. S. X skr. 1911	N,-York(3T,8.)D,100	do Kr. 100 85.05

I Pe I Do	holi.  er Gold-Rubel 3.2 thel, alter Kredit-Rubel 2.1 to 4- to 4.2 anddeutsche Whrg 12. E Bloo. 1.5	6
-		
In %. 101.80 100.23 68.25 100.10	4. RhWesti, BC.S. 3. 5. 6 4. do, S. 7 u. z 8 u. 8s 4 4. do, 9 u. 70 ult. 12 3 4. do, 10 uk. 1015 3 4. do, 11 1018 2 4. do, 12 1920 8 3 ut. do, 2, 4 u. 0 4. Sadd, BC. 31/32, 34, 43 2	99, 99, 99,30 99,40 00,70
ken.	4. W.BC.H., Coin S. 7 >	91,50
In % 100.60	31/1 do. do. S. 4 > 1	90.80
93.20	4. Württ. HB. Em. b.92 *	93.40
100.40	Stantlich od. provincial-gara	
91.60 91.60	4. Ld. HessHP. 5. 12-13	00.70
94.50	1 A May C 42 45 a 37 al 4014 - 1	01.40
94.50	34/1 do. + 3-5, verl. +	91.30 91.16 91.20
87. 87. 100.20	4. do. Com. Ser. 5-6 » 1	00.96
100	31/1:do do. + 1-3 +	91.30 91.30
95.10	4. LK(Cass.) S.22 iik. 1914» 4	01.50
90,80 99,20 99,20	30/2 do. > S.21 > 1917 > 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 > 1	01.50
99,20	31/4 do. do. Lit. U 3 31/2 do. do. Lit. J 3	99. 94.70
99.60	31/2 do. do. M, N, P, Q >	94.70 94.50 94.50
89.70 100.20 101.	3/1 do. do. Lit. T	88.50
90.50	Amonite Flouris De	nds
99.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	97.40
99.40 99.60 100.	T CO. 1 - 1415 C. C. C. D. T. T. T.	06.40
93.	4'. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	02 50
99.60		
100.30	Z£. I	25 476.
99,80	4. Bank für industr. U. »	98.50
91.50	4. Brauerei Binding H. > 1	01.
99.80 99.80	4. do. Mainzer Br 1	02.50
99,80	41/2 do. do. (Mainz) = 1	00.60
100.10	4. do. Oertge Worms >	95. 93. 04.
100.40	4. Buderus Eisenwerk >	99.56
91.50	41/2 Bad. Anil u. Sodat. > 14/2 Blet- u. SilbH., Brb. = 14	01.50
99.	4VaFahr. Griesheim EL * 14 4VaFarhwerke Höchst * 14	04.66 02.25 00.20
100,	4. do. Kalle & Co. H. v	07.50
90.50 99. 99.20	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Franki a. M. * 3½ do. do. *	99.60
99.20 99.40	4 de de s	=
99.50 99.50 100.20	4½ El. Accumulat., Boese » 4½ do. Allg. Ges., S. 4 » 4. do. Serie l-IV »	03.90
90.20	11/2 do. Ges. Lahmeyer > 1	04.58
99.25 100.50 92.	I do do do a l	97.50
100.10		98. 92.3f
114.30 98.90	41/2 Sellindust, Wolff Hyp. > 10	2.50
99,25 99,30 99,40	zi. Verzinsl. Lose. is	6.50
99,70	3 Role Co Com w 68 Fe	0.04
93,20 91.80	31/2 Goth, PrPfdbr. I. Thir. 14 31/2 do. do. II. * 11	9.50
99.40	5. Douan-Regulerung 6, fl. 14 3½ Godi, PrPfdbr. I. Thir. 14 3½ do. do. H. = 13 3. Hambirger von 1886 = 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 10 32 Köln-Mindener Thir. 18	7.10
99.50	31/x Lübecker von 1863 + 21/x Lütticher von 1853 Fr.	=
99.70 99.70 100.10	4. Meining, PrPidhr, Thir, 13	8.75 18,50 8.60
90.30	3 Oldenburger Thir, 19	8,50
90.20		7.
90.40	Unverzinsliche Lose. Zt. Per St. in	
91.30 91.80	- Augsburger fl. 7 3 - Braunschweiger Thir. 20 20	19.
99.20	- Mailinder Le 45	7.75
96.70	- Oesterr. v. 1884 ö. fl. 100 54 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 49	0.
89.80	- Salu-Reiff, O. S.fl. 40 CM.	6.85
99.50 100.25	-Ung. Staatsl. 6.fl. 100 30	1.50
100.80	Geldsorten. Brief.   O	leld.
99.	20 Franci-St 16,23 1	6.19
99.30 99.30	do. Kr. 20 St. s 17. 1 Gold-Dollars p. Doll. —	4.10
99.70	Neue Russ, Imp. p.St. 2800 2	3790
100.10	Hochhalt, Säher > 74.40 7	2.40
93.30	(Dol).5-1000) p. D 4. Amerikanische Noten	190
94.80	(Dell. 1-2) p. Dell.   80.70	0.60
90.60	Frz. Noten p. 100 fr. 80.00 8 Holl. Noten p. 100 ft. 169-60 16	0.75
99,90	Ital. Noten p. 100 Le.   80.75 8	0.65 5.15
100,30	do. (1 s.3R.) p. 100 R. Schweiz-N. p. 100 Fr. 80.95 8	48.0
91.	. Kapital und Zinten in Gold.	

Be

bis

H

6

Exp

35.

In 5%,

99, 99,30 99,40 100,96

90.40 100. 91.60

89,70 90,80 91,70 59,60 93,40

100.70 100.90 101.40 91.30 91.12 100.76 100.76 101.46 91.36 101.50 94.50 101.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50

onds

97.40 91.20 106.30 88.50 99.00

95.90 en.

In oa

95.50 98. 101. 82.50 91. 102.50 93.30 75. 100.69 95. 83. 104. 89.50 102. 101.90 101.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 104.90 105.90

97.50

89.60

03.20 88.30 04.58 01.20 87.50 98.

98. 102.36 104. 102.86

In the 76.50 40. 42. 19.50

38.80

79.75 36,50 78.80 93,50

Mk. 39.

37.75 44. 70. 76.80 91.50 44. Geld. 20.42 16.19 16.19 16.2790

72.40

1.1911

\$184 80.80 20.44 80.75 69.30 80.65 85.15

80.8

Ein hervorragend billiger Gelegenheitskauf in

zirka 1000

# derkleidchen

Russenkittel, Hängerkleidchen, Taillenkleidchen. Stickereikleidchen in grau Leinen, Pikee, Köper, Batist in den verschied. Ausführungen. Nur gute beste Verarbeitung aus la waschechten Stoffen.

Serie I

Darunter solche im regul. 1.45 Verkaufspreis bis

jetzt nur

Serie II

Darunter solche im regul. Verkaufspreis bis 2.95 jetzt nur

Serie III

Daranter solche im 9.75 regul. Verkauftspreis bis 9.75 jetzt nur

Serie IV

Darunter solche im regul. Verkaufspreis bis 5.50

jetzt nur

MI:

#### Wäsche-Verkaufs. uns. hervorrag. Fortsetzung

darunter solche im regulären Verkaufswert Damenhemden, bis zu 3.25 . . . . . jetzt nur Fantasiehemden, darunter solche im regulären Verkaufs-Damenhemden, darunter solche im regulären Verkauswert 3.95 darunter solche im regulären Verkaufswert Damenhemden, bis zu 8.75 . . . . . . jetzt nur 4.95 Beinkleider, darunter solche im regulären Verkaufswert 2.95 Beinkleider, darunter solche im regulären Verkaufswert 3.95

darunter solche im regulär. Verkaufspreis bis zu 39 Mk., jetzt nur Hochelegante Stickerei- und Spitzen-Röcke

darunter solche im regulären Verkaufswert Nachtjacken, bis zu 3.25 . . . . . . . . . . . jetzt nur 1.33 Nachtjacken, bis zu 5.25 . . . . . . . . . . jetzt nur 2.95 Nachthemden, darunter solche im regulären Verkaufswert 2.95 Nachthemden, darunter solche im regulären Verkaufswert 3.95 Taschen- Sorie I Serie II Serie III S. I S. II S. III S. IV 0.95 1.95 2.95 3.95 0.95 1.25 1.45 tücher Wert bis Wert bis Wert bis 1.45 2.00 2.50 taillen Wert Wert Wert

Hochelegante Muster-Piecen,

b.8.95 b.5,25 b.7.80

darunter solche im regulären Verkaufspreis bis zu 22 Mk., jotzi nur 11 180

menthalæ

Tarif Bepad ab Baus bis Zug:

L IL Bone: bis 20 kg 30 \$f., 50 \$f. 50 , 60 , 80 , 100 , 90 , 1.30 meitere50, 25 , 35 Bf.

Abfertigungegebühr: 25 Ff. pro 50 kg.

Bahrpreis- und Gepacfrachtabholung im Haus: 10 Bf. pro 10 Mt. (min. 35 %f.)



Die Br.-Deff. Staatsbahn läft auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes Stabtbureau unter eigener haftung

vor der Abreise im Voraus: bie Jahrtarten, Bettfarten 1c. "ins haus" ichiden! bas Gepad "im haufe" amflich übernehmen zur Abferfigung! und bie Gepäcicheine "in's haus" liefern!

Schein- u. Fahrfarienzustellung Bestellung, bezw. Bereithalten bes Gepads, späteltens 8 Amissiunden vor Abgang bes Fahrpreis- und Gepädstracht-

Amtliches Reiseburean der Preng. Deff. Staatsbahnen (Weltreischurcan I. Rettenmayer), Langgaffe 481 (Tel. 242). Amiliche Fahrlarten-Ausgabe und Gepädablertigungeftelle und Agentur ber Internationalen Schlasmagen-Gesellschaft.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Expressf. Schnellf. Sonn-und Sonn- und Schnellf. Nur Werkings Folertage Feiertogs 320 420 620 1120 1250 880 180 6)80 690 bis Cöln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh. b. Andernach bis Bingen

Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelner Exemplaren kostenles ausgegeben.



mit den großen, vernüglich eingerichteten Reichspostdampfern der

Wegen Broschüre üb, diese Mitteln nach Lissabon, Marokko, Marreille, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Aegypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreisebureau L Beitenmayer, Langgasse 48.

Sorg-Magazin

Erd- und generbestattungen,

Mager: Wallufer Strafe 3, Laben: 891 Saftellftrafie 1.

Eclephon 576. == Lieferant des Bereins für Seuerbeflattung und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leichenmagen.

#### Tamilien-Rachrichten.

heute verfchteb nach ichwerem Beiben im 42. Bebensiabre mein lieber guter Mann, unfer trenforgenber Bater, Berr

#### Engelbert Wirth.

Wiesbaden, 20. Juni 1911.

Trau Antonic Wirth und Rinder.

Die Beerbigung erfolgt bom Bubfriedhofe ans Freitag 21/4 Hhr.



# sind die besten!

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

"MAGGIs gute, sparsame Küche".



Complette Ausrüstungen vom Stiefel bis zum grünen Hut



durch den General-Vertroter Rob. 1"remss. Biergrosshandlung, Wiesbaden, Weissenburgstr. 10, Telephon 385, und durch die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Biebrich bei Franz Pirschky, Diltheystr. 4, Tel. 268, In Schierstein hei Jean Wenz. 899





Bie unfern Mitgliebern burch Ginlabungen bereits bekannt, findet unfere Rheinfahrt am Mittwoch, den 28. Juni, ab Biedrich panttilich um 10 Uhr vormittags, mit dem Conderdampfer der Köln » Duffeldorfer »Rheinbampifchiffahris-Gefellichaft ,,Rheingolbe fiatt.

Die ben Mitgliebern befannt gegebenen Auflegesiellen ber Liften gur nonahme ber Jahr: und Dinerfarten werben am Samstag, ben 24. D. Mtb. gefchloffen.

Für Unterhaltung - Militarlougert d. 27er Artifferie, Quartett-und Golo-Bortrage, Golffsball ic. - ift befiens geforgt. - Abends bengalifde Beleuchtung ber Abeitunfer und bes Schloffes ju Biebrich.

Bir hoffen, unfere Mitglieder, berein Lingehörige und burch erfiere eingeführte Gafte recht gablreich begrugen gu tonnen und zeichnen F363 Mit Schutgeneruff! Der Borftand

# Der neue Wiesbadener peranftaltet

von Sonntag, den 25. Juni d. 38. ab täglich

mit bequemen Landauern in die Umgebung und die schonen Taunus= Balbungen mit folgendem Brogramm:

Montag:

Nerotal, Blatte, Hahn, Weben und Giferne Sand, Langenschwalbach und über Giferne Sand zurud. Preis über Schlangenbad zurud. Preis pro Person und Fahrt Mt. 4.50. pro Berson und Fahrt Mf. 5.50.

Dienstag:

(Fahrt fit den gangen Tag. Ab-Rlarental, Chauffcehaus, Georgenborn, Schlangenbab und gurud über ben Grauen Stein, am Schlog Sommerberg porbei und über Frauenhaus hugel) und über Niebernhaufen, Raurod gurud. Breis pro Berfon ftein. Breis pro Berfon und Sahrt

Mittwoch:

Chauffeehaus, Schlaferstopf (Raifers Alarental, Chauffeehaus, Georgensellifelmsturm) und über Eiferne born, Schlangenbab und über Elts Sand, Balbhauschen, Nerotal gurud. ville gurud. Breis pro Berjon und Preis pro Berfon u. Fahrt Mt. 4 .-.

Camstag:

Fahrt Mt. 5 .-- .

Donnerstag:

Freitag:

fahrt ea. 10 Uhr vormittags.)

Rerotal, Blatte, Engenhahn (Forft-

und Fahrt Mf. 5.50.

Sountag:

Dambachtal, Bahnholz, Röglerweg, Rundfahrmeg, Fischzucht, Fasanerie und über Chaussechaus gurud. Breis pro Berson Mt. 4.50.

Die Abfahrt erfolgt bei allen Fahrten bon ber Befchaftsfielle bes Bereins (Mite Rolonnabe) aus, nachmittags ca. 3 Uhr, ausgenommen Freitags borm. 10 Uhr. Die Rarien find in der Gefchaftsftelle gu lofen. Un ben Renntagen (1., 2. u. 4. Juli) fallen biefe Fahrten aus, bagegen fahren bie Bagen von ber Alten Rolonnabe aus nach bem Renn= plat und gurud. Breis pro Berfon Df. 5,-. Auch werben in ber Geschäftsftelle bes Bereins (Alte Rolonnabe) Bestellungen fur bie Renntage (Bweifp. 4-5 Berfonen Dit. 20 .- und Ginfpanner 3 Berfonen Dir. 15 .- ) jebergeit entgegengenommen.

Der Borftand.

und an unreinem Blut Laborierende!

Die durch Genuss von "Kola" erzielten so günstigen Erfolge bei Nervenstörungen veranlassten mich, dieses, allen Aerzten bekannte Naturprodukt in avorteilhafter Zusammen-setzung in

unserem täglichen Brot als diätetisches Volksnährmittel nutzbar zu

Name und Zeichen ges. geschiltzt.

(Anal. v. Dr. Aufrecht, Berlin) hat sich, da ohne jeden Beigeschmack, gut mundend und nicht teuer (Laib 35 Pf.) sehr bald Eintritt in die Familie und gebührende Anerkennung beim Arzte verschafft. Prospekte kostenfrei? Th. Berndt's Kola-Brot wird nur in der mit obigem ges. geschützten Zeichen versehenen Brothülle verabfolgt bei Herren:

August Engel, Taunussirasset 12 u. 14, 2. Geschäft Wilhelmstr. 2;

J. C. Kelper, Kirchgasso 52;

Curt Losskarn, Ecke Moritzstr. 16 u. Adelheidstr. 39.

Bir fuchen für Bicobaden u. Umg. einen im Berficherungsfach rührigen Bertreter gegen feste Bezüge. grantentaffe für Gewerbeir., Raufleute und Beamte gu Darmftadt.

Atdelheidftrafte 81.

Sonnabend, ben 24. 6., abends 61/2 1161: Johannissest.

Unnielbungen bis 23, erbeten



Si

machen das viele Reiben mit beillauten Schaum, der Sfichlichend. Die Wähche wi dar schoon nud rein, dabei ngeschont. So zu waschen i Dazu die wertvolle en der Wäsche mühelos einen be Schmut löst einen bet winderei weitgehendsten ist ein Berollen Geschenke.



(Sa. 2000) F .29

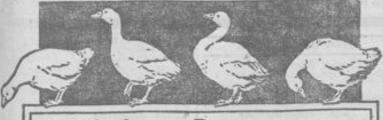
Für Rohlenhändler! Bir fuchen noch Albnehmer f. unich

Somaridenbrennholz,

girta 18 cm lang geschnitten, troden. blank, flets aleidundsig schöne Wert-und bitten solvente Reflettanten 1188 Ansgabe ihrer Abresse. Jahresansal zirfa 200 Doppelladungen.

Bolzwarenfabr. Mexroth Tynen. Bef. m. b. Q., Midelftadte

/a 110x:



bettstellen, Matratzen ....Kinderbetten.....



Derein für Krüppelfürsorge. E. D.
Einlabung zur Mitglieber-Versammlung am 24. Juni 1911, nachmittags
5 Uhr, im Kinderheim Wiesbaden, Mazaritraße 8.

Tagesurdnung: 1. Jahres. und Rechnungsbericht, 2. Bericht der Kasienredisoren. 3. Entlostung des Vorstandes und des Verpalmungsmissichusses. 4. Wahl des Vorstgenden und Ergänzungstadlien zum Vermaltungsdordsschien, 5. Wahl den Lönftenredisoren pro 1911/12, 6. Wahl wiese Chremnitgliedes, 7. Berichiedenes. Foss

sellten sich zur Beschaffung zweckmässiger, gufeitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft = wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Telephon 2923. Saalgasse 30. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.





aller Sufteme, mierteften fabr. Deutschlands, mit ben neueft., iber-Berbefferungen, Ratenjahlung. Langiahrige

Garantie. ffe 88. Telephon 3764 Gigene Reparatur Bertfiatte.

#### Leichte



#### Ganze Anzüge

aus leichten Kammgarestoffen, aus Flanell, schter u. imitierter Robseide, aus Lüster, Leinen u. sonstigen Waschstoffen,

#### Einzelne Sakkos

aus Lüster, Rohselde, Leinen u. anderen leichten Sommermolfen.

#### Wasch-Westen

in sehr schöner Ausmusterung.

#### Beinkleider

aus Sommerstoffen, Kammgarne, Flanelle, Lüster und Leinen.

#### Leichte Kleidung

für Reise, Jagd und Sport.

#### Unfichts=Rarten

mit Inbilaumsmarten. Für 75 Bf. fende ich 5 verschiebene Karten mit Jubi-läumsmarten. Betrag vorber einfenden. Stadt. Rurhaus Rirchbeimbolanben. Georg Burkhardt,

Lager in amerik, Schuhen,

Auftrige nach Mass. 766 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 3. Per Zentner 1.20 Wit, liefert 28. Lob. Oronienstraßi

Grosse Posten

Untertaillen mit breiter Stick. und Banddurchzug . . . Stück DPf.

Untertaillen, Vorderteil ganze 85 Pf.

Untertaillen mit breiter Stick. 95 Pf.

Untertaillen, ringsum mit breiter

Untertaillen mit breiter Stick. 150 und Banddurchzug . . . Stück

er!

unics

iroden. Mart. m um

yaca.

Untertaillen, verschied. Fassons, gute Stickereien, durchwegs Stück

**Grosse Posten** 

aus gestreiftem Waterstoff, hohem plissiertem Volant, helle freundliche Streifen,

Stuck

und

1 Posten

50 Meter

Grosser Posten

reich mit Stickerei und Spitzeneinsätzen garniert,

Meine bekannten Spezialmarken

Hemdentuch M S 1

feinfädige Madapolamqualität, per Meter

Hemdentuch M S II

starkfädiger Kretonne,

per Meter

Hemdentuch M S III mittelfädige Madapolamqualität,

per Meter

Mhein

OH 福

Möbl

Thelbe

Spoit.

Mbre

Borth

Bir.

B

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Canansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Answartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

#### Stellen-Angebote

#### Weibitche Berfonen. Clewerbliches Perfonal.

Suntfilderin gefucht Sellmundfrage 18, 2 St, lin Geubte Maidinenftopferin gefucht Steingaffe 18, 1.

Rinbergartnerin zweiter Rlaffe einem fleiben Rind gejucht. Berl. w. waichen, platten, naben und ichte Gausarbeit Borguftellen Sonnenberger Strafe 47 Suche feinbirg jung Abdinnen, eine Benjions Limmermadden, ben u. einfache denis- u. Landmidden Meinmädch, b. aut foch, Krickerm Frau Amia Bäller, geweibsmößige Grellenbermitteum, Webeng 40, 2 Buverl, tücht, Mueinmadden gei. Mointrone 109, 8 Er., bis 4 recton Befferes tucht. Dansmadden

ober 1. Juli gej, Bergenbahn-de 7, n. Sch. Hust, u. Geisbergitz.

Chifac junges Möbden gei.
Ginfac junges Möbden gei.
sari, Worthitrage V. Bort. Bil2978
Saub. füctiges Möbden

1. Juli gelacht Bismardring 11,
St. rechts, Enerner Kanzler.
Is. janb, Möbden vom Lanbe
winder Koonitraje V. Bari. B 12286

Tüditiges Dientimäbdien gesucht Aberrstraufe 73, 1 Bubert, Mörnstraufe 73, 1 Bubert, Mädden für Sausarbeit u. bjähr, Jungen zu cu. 24. Juli pei. Boetl. beran, b. 11, nocken, b. 4 u. nock 7 bis 37, Juni, Meinfir, 15, 2, 6007

Tückt, Madchen sofort ob, später posucht Mauenterler Stache II, 2 r Jg. Mädchen, am siebst, v. Lande, perucht Adierstroße 7, I.

Tos st. Alim, bineinger 10, 2, 6001

Suche zum I. Juli

anftändiges joisdes Beadeen, das
aut dingert. focht u. Sansaudert
übern, Frau Rittmerfter Geniol,
Afftorwijtruje 20, 6880

Mähdien für Küche u. Sans
iofort gefucht ed. auch zur Ausbilfe,
Babenforfitrage 1, 1. 6006

iveldes in aller Sausarbeit tüdtig iit u. lodgen farm, zum 1. Juli oder ibater orindit. Reldungen 9-12 u. 3-6 Uhr Schriftlunge 11, 2. Braves Mädden, w. foden fann u. Sausarbeit veritekt

u. Lausarbeit Plovibitouse 9, 1 periteht, gejucht ftmfe 9, 1 Tücktiges Alleinmädchen, Tücktiges Alleinmädchen,

bas gutburg, fed, fann, auf 1, gejucht Abelbeibirrahe 68, Wart Tücht. Alleinmäden in fl. Jam. gefucht Rasfer-Friedrich-Ring 16, 1, Ginfaches Mabchen

gesucht Göbenstroße 29, 1 rechis.
Drbentliches Mäbchen
per iof. ob. 1. Juli ges. Dieberichsen,
Bleichstraße 47, Barterre.
Bliden Gin nicht zu junges Alleinmäbchen, woldes etwas vom Stocken beriecht fucht Prau Gebennunt Gleitsmann Abeinturaße 96.

Braves orbentliches Mäbchen f Sausarbeit gef. F. G. Rathgeber, Reugane 16.

Buverl. Mabden fefort gejucht Schwalbacher Strafe 5, Buderei. Anftanbiges Mabden für Babhaus gefucht,

Sotel Roje Saub. Mabden, b. gutburg toch. f. u. alle Sausarbeit verfieht, gesucht Morisitrage 31, 2.

Mabdjen, bas burgert, fuchen fann,

Suche tückt. Mäbchen zum 1. Juli ob. poten. Frank Eile Weiber, gemerbämärige Siellen Wermritterin, Bothausitraße 43, Biebrich a. Ah.

Junges Wähden fürs Hannerer State Germania, Sonnenberger Straße 52,

Sausmäbdien,

bas ein Keines Kind mit überniumit, bei gutem Labn gefucht. Näch, bei Dn. Derich, Kl. Burgifranse I, bon 8—11 Uhr u. 2—4 Uhr.

Ginfaces fräftiges Mäbchen bei gister Behandlung lofont gefucht Kondpasse 44. Part. 1.

Simmermädden oeiucht Somenberger Straße 20. 2-3 jg. Nähden (14-16 J.) oriucht Al Burgitraße 2, 1.

gesucht. Bimmermäbchen verger Strafe be.

Mabden, das guidirgerlich sochen fann, ge-fude Tammistraje 78, Bart. Junges Madelen vom Lande, can liebben joldes, des noch nicht ge-dient hat, lann guie Sielle baben, Delasteeijeage 4. dei Senz.

Braves fleißiges Mädden in em Pfarthaus auf bem Lende in der Räße bon Biedbaden gefude. Bed, au erfragen bei Ferd. Alexi,

Junges Mädden gum Spagevengehen mit Sjährsorm Srinde gejudit Gerichtsbrage 1, P. Junges Wähchen borns, gefucht Luisenstrope 5, 2 r.

Bude für fofort eine aubert, jaubere Womatsirau, Ru melden vormittiges gwijden 11 u. 12, ober nachm, gwijden 7 u. 8 lihr, Barbirrije 18, Womatsmädden gej, Bismardring 10, B. r. B 12575

gef. Bismardring 10, B. r. B 1257: Wonatsmädchen für vorm, gefucht Saub. Monatdfran sb. Midamont Baub. Monatdfran sb. Mödden poluct. Kucks. Wellrivit. 36. Lad Monatdfran v. 8—10 u. 2—4 gef. Lobn 20 Wt. Glöbenstraße 10. 8 L

Blingere Monatofrau, pekte nicht weit von der Welendür pobut, f. born gef. Welendür, 18 1 rechts, von 2 4 u. 614-8 Ubr Wonatsmädigen lofort gelucht Stiffitung 26, 2. Br. Lente für Oausarbeit

Manf. Bohn., 2 Jim. u Schiersteiner Str. 9, B

#### Stellen=Ungebote

Männtiche Perfonen. Aanfmannifdes Perfonal.

ichoner Sandichtift für faufm. Bureau gefucht. Off. u. E. 124 M.-Iweigitelle, Bismardring 29.

#### Bewerbliches Werfonal.

Tudtige Former gefucht.

Gubpuber gefucht, Gifengieg Schumacher u. Gbart Tudt, Wochenichnelber gefudt Dopheimer Strafe 41

Arbeiter für biverfe Meparaturen an Gummiwaren gesucht. Di R. 487 an den Lagbi. Benlop

Brifenr-Lehrling bon braben Eltern gejucht, Este Friseur, Wellwichtraße 29. B 12841 Schreinerlehrling fann eintreten Bi200

Junger prbentl. Sausburiche mil guten Zeugniffen gesucht Koft u. Wohnung im Saufe. Nathgeber, Reugoffe 16.

Junger Sausburiche gefucht Weitenbitrage 94, Bart.

Aunger unperheirafeter Mann, der auch mit Ffetden umzugeben vertiebt, gefuckt. Eb. Webgandt, Kinchasse 48.

#### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Berfonen. Gewerlliches Perfonal.

Aeltere erfahrene Näberin fucht Runden, auch 16 Tage, Emfer Strafe 2, 8 St. I., Manfarde.

Fraul. fucht Beichaft, im Raben . Ausbeff, Goetheitrage 24, B. r.

Büglerin such noch Kunden, nimmt auch etwas Wäsche 3. waschen an. Sermannstroße 10, Bauer.

Empfehle feinburg, steinburg, die beij, u. emfache Alleinmädchen, die bechen fönnen, besteine u. einfache Senus, Benjions Simmer, Lande, Kinders u. Kückenmädchen. Fran Empfehle feinburg. Ruchinnen, Kinders u. Klidermadden. Fr Anna Wäller, gewerdsmäßige Sielle bernvickerin. Webergahe 49, 2 Si.

Frau, gesiste Afferin, lucht Beschaftigung als Beshiffe in Dannenschuseberet, Gest, Orierten u. T. 124 an den Tagel Berlan. Damen ichnolberei. Ge T. 124 an den Tagb Buverl, Rinberpflegerin judit Stelle, auch bagviber. Raferes Ridmerberg 37, 1.

Rettes Gervierfrl, ült, Daushalt.

Mettes Servierfrl, ült Dandhält.,
angeh Kerläuferin in Kanditorei u.
Hendenden eine Fr. Elife Idener,
gewendenäuge Siellenvermittlerin
Kathausiprohe 48, Biedrich a. Mh.
Aelteres Mädden
mit langindr. Benan, das einfact
focht, liedt Stellung zu alt. Dant
oder zu Kindeen. Offerten unter
G. 484 an den Tagdl. Verlag.
Klottes Berviermäden

Alottes Gerviermäbdien fucht Stell., nimme auch Ausdilse as. Schlersteiner Straße 68.

Mäbchen, welches aut näben, bispoln u. ferbieren fann u. all Sandarbeit berfieht, jucht Stelle al Sands od. Alleinmädchen in nu fein Saufe. Räh. Oransenitr 21. Unabh Frau f. Aush, v. 9 Abr ab. Schierfteiner Grape 20, Mib. B. S 3. g. empf. Rinbermilbdi., w. t. & Sidilat. f., f. Stell. Recoftr. 9. 3

Bran f. Monateftelle in ber Rabe. Unabh. Madden fucht Monatsfiellt. Meichirage 34, Stb. 3. B 19864 Meltere alleinftebenbe Grau,

circlich u. auberl., fudst Monatoli eb. für nachm balbe Tage Wazieb-Ruppeldäje. Deamentinge 35, 4 Anft. Mabdien fucht 29. u. B.B. Rrichelsberg 26, 2 Er. B12356 3. Frau fucht Wafch. u. Burbeich. Bebermaffe 49, Sth. 1 rechts.

#### Stellen-Gesuche

#### Männliche Perfonen. Gewerbliches Perfonal.

Benf. mittl. Beamter wünscht 26 Gaffreung in ichrifft. Arbeiten. Off-under D. 468 an den Tagbi. Berlah

#### Stellen-Angebote

Meibitche Berfonen. Raufmannifdes Ferional.

## Bertäuferinnen

für meine 29afdes und Rurgs waren-Mbteilungen p. 1. Juli, event. fpater, gefuch

Joseph Wolf, Rird)gaffe 62.

#### granlein

für Stenographie und Schreibmaich. non Laboratorium fofort gefucht. Off. u. L. 488 an d. Lagd. Berlog.

#### Cuanige Verkauferin

aus guter Familie für ein Spegial-Beidart per 1. Angust gesucht. Off. mit Angabe von Gebalis-aufprüchen u. Referenzen unter O. 488 an ben Tagbi. Bertag.

#### Gemerblides Perfonal.

Züchtige zweite, angehende erfte Virbeiterin gei. Modes Blum, Theater-Rolonnabe.

Triscuje,

Ombul, Manid, u. Schönbeitspflege beriebt, für 1. Juli bei 60-65 De. Sglar menatud) gefuckt.

Chr. Somid, Damen-Stifeut, Bilban (Burtlemb.).

Alleinmädden, welches gutblirg, todien fann, per

1. Juli gefucht Schuenbefftrafte 11, Cochb.

#### Bur befferen fleinen Sansbalt ein einfaches Fräulein

gefucht, bas gut blirgerlich tochen tann, im Raben u Bigeln bewand. ift. Offerten unter E 487 an ben Tagbi. Bering.

Gur einen bornehm. berricaftl. Saushalt in Roln wird ber Enbe Juli eine felbftandige, guverlaffige

#### perfekte Köchin, fowie ein erfahrenes propres

welche fdon in herricafiliden Baufern tatig waren, gegen boben Lohn gefucht. Reifetoften werden erftattet. Offerten unter A. 582 an den Tagbi. Berlag.

Botels, Benies, Reft. u. Derrich. todinnen, Raffee u. Beitodin., Buf.- u. Cervierfrt., Frl. f. Rond., Beifgeugbefchl., Jim., Sause u. Rudenmadd. f for u. fpat gel. Rah. Sugo Lang, gewerbemagiger Stellen-permittler, Bleichfir, 23, 2. Tel. 3061.

Ginf. tildit. Mäddien, evang., bas toch. f., 5. j. Juli gcf. Borfiell. 9-11, 5-7 Augustaftraße 9.

Mlleinmaddien für befferen Dausbalt, Offerten u. 7. 487 an ben Tagbi. Berlag.

Befucht für t. Juli ein tüchtiges

Junges flinkes Mädchen für Ruche und Saus fot gefucht. Chrifitans, Abeinftrage 62.

Ein Madden

für Kücke u. Dausarbeit zu eing. Dame gelucht. Raberes zu erfranen im Tagid. Berlag. Rm Mädden,

perfedt bochend, ab 1. Juli nach Schlangended gesucht für Sausbalt teen 2 Verfonen ohne Kinder. Diener zur Sitze. Guter Lobn. Offerien unter A. 584 an b. Tagdi. Berlog.

#### Stellen-Angebote

Manuitde Berfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Bur bas Burean einer Fabrit in ber Rabe v. Biesbaben wird ein angehenber Mommis

ver fofort ober 1. Juli gesucht. Mus-führl. Offerten unter A. 585 an ben Zaabl Berl. erbeten. 907

Feuer, und Einbench Diebstahl.
Berficherung,
Aucherberdendsgesellschaft, vorzuglich fundlert, mit tonturrenstofen Borteilen i. Berficherungsnehmer, fucht

Haupt-Algenten bon einwaudfreiem Muf zu höchsten Bezügen. Offerten unter B. 487 an den Zagol.-Berlag.

dewerblides Perfonal.

Sum Gintrift per 1. Juli a. c. ein undsterner Sinfer

bon 17—20 Jahren, der mit Keller-arbeit bolitändig bertraut ift, ge-incht. Offerten unter B. 486 an den Zagdi Verlag.

Gefucht

tudtiger Maidenbier Bertaufer von Runbiciaft ichen borhanden; ffeine Raution muß geftellt werben, Off. u. 2. 484 an ben Tagbi, Berlag.

Tüchtige

# und

-Arbeiterinnen per fofort gesucht. Bigarettenfabrik "Menes"

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Verfonat.

Stenoinpiflin, Anfüngerin, jude Gielle unter be-ichenenen Anfprücken. Offerien u. A. 577 an den Zagbl.-Beblog.

#### Geschäftsgewandte Dame

mittl. Alters, mit f Umgangeform., fucht Stellung als Berlauferin, Gilint, ober Geichafteleiterin. Am liebften Burften, u. Galanteriemar. Off. u. M. 571 an ben Tagbi. Bert.

Gewerblides Werfonnt.

#### Franzonn

aus guter Pamilie fucht Stelle bom 10. August bes 1. Oft. in Ventionat ober Kamilie, würde fieb mit Kindern beitäättigen. Beite Scugneise. Aus arbeite an Mile Gundtand, Wies-beden, Adelbeibstrage 25, Justitut Schrunt.

Gebild. alt. Witwe fucht zum 1. August Stellung ole Sausbame in Biesbaben z. Erfellsfadit und Hihr. des Sausbalts bei einzeln. Geren ober Dame. Bangi. Reugnisse bordamben. Offerten u. A. 580 an d. Tagbi. Berlag erbet.

Dame, ansebolidi, fucti Stellung als Saus-dame. Offerien under S. 124 an den Tagdi. Verlag. B12580

3g. beutide Danie, 31 Johre, aus auf. Joan., bisher unabhang., Ital., Franz., Engl. ipr., f. reijegeto., fucht Stelle ale Gefellichafterin au alter. Dome oder Chepaar, Off erb. u. R. 581 an d. Lagbl. Berlag

Geb. Dame,

Französisch frech., sucht Shelle all Reisebegleiterin ju Dame ober Rindern. Diforten unber B. 488 an d. Tagbil. Benlag.

Melt. Rodin, Die gut focht, badt u, im Ginmaden i, bem ill-fucht Stellung in Berlin, Offerien unt. T 483 an ben Tagbi. Berlag.

buircht in best. Franklein würscht in best. Frankleinent. Siest. als Grübe ber Haubircht. Offertek unter A. 579 an d. Tanbi Berich unter A. 579 an d. Tanbi Berich unter A. 579 an d. Tanbi Berich unter A. 579 an d. Tanbi Berich

f. Stell 3. weit, Ausbrid, in d. beff. Stücke Geff. Cff. erb. an Schmidt. Frankfurt a. R., Dahlmannire, 28. Anftand. Madden, 17 Jahre alt, w. naben u. bugeln gel., fucht pa Stellung. Wilhelmine Glaba Oberbieber bei Reuwieb.

## Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Gewerblides Werfonal,

Junger Mann aus guter Familie, bab, Schulbilbung, reprafent, Erfcheinung, fucht Stellung als

#### Reisebegleiter oder Gesellschafter.

Ausfand bevorzugt, Arbernimmt auch Kranfeupflege. Geff. Angebote u. 3. 124 an ben Tagbl. Berlag. Erfahrener Mrantenpfleger

mie nur gut. Beugn, judt ber 1, ob 15. Auf Geellung, Gefl. Offerten u T. 487 an den Tagli. Berl, erbeten Zuverl. fol. junger Mann,

gef. Weers, m. gut. Beugn., such rer bald bauernbe Siell., gleich if Lauf Munsch bis 1000 Mt. geft in Off. u. R. 488 an b. Laght. Berion

Junger Mann, anfebnl. Ericheinung, sucht Siellund bei leid, alber. Setzn ober Danis Offenden unter 3, 487 an des Tagbl.-Berlag,

Junge, 18 3abre, fucht Beide Jes für Botengange u, einf, idrifft Al

# ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

Dobbeimer Str. 18 id. 2-Rint. 29. p-1. Rull gu v. Rab Deb. B 2281 Schwalbacher Str. 85, D., 2 gim., Stude u. Reller bill, gu b. Rab. B

B Dimmer.

Schwaldacher Str. 85, D., 2 Stm., State 13 3-8 Wohnung auf 1 Offodor zu berm. B12375

Z Jimmer.

Dellmundir, 27 Wanf., 2 S., K., fof.

Dellmundir, 27 Wanf., 2 S., K., fof.

Dellmundir, 27 Wanf., 2 S., K., fof.

4 Bimmer.

Friedrichftrafic 57, 1, 4-7 Bim. mit all, Jub. A. baf., Schramm. 2183

Secrobenfir. 22 fc. 4.8.-28., 8. Et., au berm. Rafi, Secrobenfirage 20.

5 Bimmer.

Dambachtal 14. Gartendaus 1. Et. 5 Rimmer, Ballon, Warmstoaffer Ginricht., Bab u. Judebör, per 1. Okt. zu verm. Rab. E. Shilipsi Dambachtal 12, 1 St.

285,

STATE OF

efe in

dheres

Went, telerin

confad

uniet

Ife one

hen, die alle t nut t, 21, 3

平. 五

Näht.

18 Kelle.

98.88. B12356

speidt.

n Offi Berlon

ni, ift, ifterient rlage.

Siell, Herten

dimibt. 28, 1 att. it pall-labame

amitic

nimmi nebete

9.

1, ob eten 11 rbeten

fudi ed m outling

tellung Dank-den

di-Arth-

6 Bimmer.

Rabellenfir, 38 herrich, 6.8.428, fof. 7 Bimmer.

Mbeinstraße 109, Bel.Et., 7 S., 2 R., 2 R., Bab, 2 Balt., Gas u. Gl., p. Ott. Rah Rheinstr. 107, Bart.

Kaden und Gefchafteraume.

din "Tagblatt-Haus", Langualie 21, find gaobe Löden und großen, bellen Oder und Untergeldwifen und Rebenräumen, indern ausgestattet, soson der später veistert au bermieten. Räberes im Tambiatt – Kontor, rechts der Schallerballe.

Berfigäte, deste Lagerraum zu din Räch Liebenring 10, b. Lok. 1634

Möblierte Jimmer, Manfarben ric.

Abelheibste. 10 indl., gut möl., gerobe Mond. Led., an aniand. Brl. bill. Ablerkrade 33, B. ich. soud. Scalit. Mossitre 5, Seb. I. 2 I. möd. Sim. Albrechtireste 11, 1. d. Seberbardt, eleg. möd. Bem. f. fürz od läng. Aniensbeld, zu mäß. Breise, in Tub. iein. Sausbalt. Albrechtire. 12, 2, eleg. möd. Bim. Albrechtire. 30, 3 I., mödl. Bim. z. b.

Arnbtstr. 8, B. r., eleg. mbl. 3. mit Ball., eb. B., Schl. u. Arbeites., separ. Ging. mit od. obne Bent. Babahosstraße 3, 1, aut möbl. 3im. Bertramstraße 4, 3 l. m 3. 20 Mt. Bertramstr. 12, 1 l., m. S., m. Klav. Bertramstr. 15, 1 l. fr. möbl. 3im. Bleichstraße 34, 1 r. m. sep. 8. fof Blüderstr. 14, 2 l., fr. m 3, Frühft. Gr. Burgittaße 4, 3, modl. Zimmer, event. mit Klavier, zu berm. Nah. im Laden, Siddootn.

im Loden, Siddoorn.

Dambachtal 14, Garten, Reimers, freundlich mobl. Manjarde zu um. Dobbeimer Str. 15, H. 3, mobl. Jun. Drubenstraße 7, Z r. m. 8, B12080 (Sieonorenitz, 10, V. L. catt m. umgen. Jun. die. m. gemust. Wont 2, den mobl. Jun. die. m. Gifrisser Straße 2, P. L. sest mobl. Jun. d. die. Gifrisser Straße 2, P. L. sest mobl. Jun. d. die. Jun. d. die. Manjarer. Hauldenstraße 12, debt. 1 L. a. m. 26, Fredrichtstraße 12, debt. 1 L. a. m. 26, Gebenstraße 23, 3, ich. m. 3, m. 22, debtenstraße 23, 3, ich. m. 3, m. 22, desimundstr. 23, 1 L. mbl. 3, 6021 desimundstr. 40, Z r., ein mobl. Jun. dermannitraße 27 mobl. Zim. R. 2 L. dermannitraße 27 mobl. Zim. R. 2 L. dermannitraße 2, Z L. set, mobl. Zim. R. 28, Admiraße 2, Z L. set, mobl. Zim. 3, m. Raristraße 6, Z r., mobl. Zim. 4, der. Richgasse 38, Sid. 1, set, m. 8, iof.

Luifenstraße 43, 3, jand. möbl. Desp.
Manergasse 8, 3, sep. best. Im fr.
Manergasse 14, 1 t., sch. m. 3, m. Br.
Manergasse 21, 1, m. 31m., sep. E.
Mauritinestraße 9, 3 r., möbl. Jim.
Webgerg 14, 5. 2, b. britcher, m. 3,
mit 1 o. 2 E., m. 2.50, s. E., a. S.,
Michelsberg 20, 1, möbl. Jim. 3, m. 11, n. 2 E.
Moritstraße 28, 1, gut möbl. Jim.
Moritstraße 30, 2, gut mösl. 3, m. 13,
poeism. Dal ich möt. M. m. 3.
Moritstraße 32, chh. B. r., möd. 3
Moritstraße 32, d., möd. Manistraße 52, 1, ich möbl. 3, m. 3,
Moritstraße 52, 1, ich möbl. 3, m. 3,
Moritstraße 31, 2, möbl. Manist. m. 3,
Moritstraße 31, 2, möbl. 3, 1 u. 2 B. Neroftraße 31, 2, mbl. 3., 1 u. 2 B Reroftraße 42, Bart., fcon mbl. 3 Reugaffe 4, S. 2 I., mobl. Semmer Reugalle 4, H. B. 1., mobi. Jemmer. Oranienstraße 4, A. mobi. Jemmer. Oranienstr. 22, Bart. 1., m. S., sep. Oranienstr. 50, 1 r., mobi. Rip. Inn. Blatzer Straße 4, I. Ge Bontopol. Straßer 3u ban. Rauentaler Str. 18, A. m. Jim. fr. Riehlstraße 22, a. Rong, m. 1879. S. Röberger. 24 eint. mobi. Stinde. bill. Röbergraße 25, 2. mobi. Jim. f. Römerberg 33, 1 l., mobi. Jim. fr.

Luifenstr. 5, 2, b. Stahl, vis-a-vis | Mömerberg 36, 5, 1, e. Arb. Schilt. b. Optpost, i. Gis, modl. 3, m. 4.50, Luifenstr. 18 ich. mbl. 8, 1, St., fr., Luifenstraße 43, 3, jaub. möbl. 1855.

Römerberg 36, 5, 1, e. Arb. Schilt. b. Schwalbacher Str. 42, Chh. 2 L. ich. mbl. Sim. m. 1 ob. 2 B. 5, 1, ich. mbl. Sim. m. 1 ob. 2 B. 5, 1, 7 Schwalbacher Str. 42, Sth. 2 F., fc., mbl. Zim. m. 1 od. 2 B., 5, 1, 7. Sebanplat 2, 2, fc., mbl. 3, m. o. B. Sebauftr. 7, S. 2 I., Koft u. Logis. Sebanftrafe 10, &. 1, mobl. Sim. Stifffiraße 28 3 mobil. Bimmer fof.

Weitstr. 23, B., idjön m. B., W. 7 De Wellritftrage 22, 1 r, gut m. fcp. 8 Weitendite, 26, 3 t., gut möbl. jedl. Zim, in freier gefunder Lage, per 1. Juli. ev. früher, preiswert 3. b.

Porffir. 16, 3 L., m. Bim., 16 M. m.

Leere Bimmer und Monfarden etc.

Friebrichlte, 27 große gerade Mid. [ Berberfit, 27 fect. Grifp 3. R. W. 1 Berberfit, 31, B., Rody, Frip. 8. fr. Moriburage 64 hubich. Profp.as. 101. Oranienftr. 50, 1 n. I. bab. Fip. 8. Weftenbitrage 1 leete Manf, gu bm.

Memifen, Stallungen etc.

Lotift, Gir, 27 Bierbeit., Rem, Sb.

#### Mietgeniche

Schneiberin fucht jum 1. Offober 3. gr. 2.8mm. Bobn. Off, m. Brei och gr. 2.Stm. Wohn. Off, m u. C. M. Poftamt 2 erbeten.

Junga gebild Dame f. lofort 3 Sim, ebt. mit Kuche, in gut Soule. Hamilien-Anichluk e Offerten mit Breisongaben um D 486 an den Taght. Bertag.

Geincht für Ottober 3. en. 4. Sim. Wohn, 1 St., Subf., nächste Umgeb. Kail-Friedrick-Nong. Off. mit Breibangabe unter 9. 487 an den Zagbl. Berlag.

Geräum, mobl. Bimmer Geräum, Dome in dem Kurdiertel bon eins. Dame gefucht. Offierten mit Pressangabe under W. 487 an den Tagbl. Berdag Rt. Laben, Wellripftrafe ub. Rabe, od sonit belebte Strope, au mieten gefucht. Offetten mit Preisongabe it. B. 124 an den Zagbt. Person

#### Fremden-Benfions

Canber mibl Frontsp. Limmer in Billo, Boche Mi. 12, intl. Frühlt, eb. m. Benf. Rah Laght. Bert. Rie

#### Bermietungen-

4 Bimmer.

für Lerzte o. Gefchaftsgwede, Der 1. Juli od. Cpat. zu verm. Baungaffe 11, Ltpoth. 2008

6 Jimmer.

Dochberrichaftl. 2. Gt. v. 6 Rimm., Bad, Ruche, eleftr, Licht ve., in best. Lage b. Rurv. weggueshalber fosort zu verm. Rab. im Tagbt. Berlag.

Laden und Wefdjaftoranme.

#### Maden

Rersftraße 12, Bierftadter Dohe 85.

## Im "Cagblatt-Haus" Langgaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Ober- und Untergefchoffen und Mebenräumen, mabern ausgeliattet, fofort ob. fpater pre 6. wert ju vermieten. Raberes im Zagbl. : Rontor, rechts ber Schniterbnile.

Aarlite. 14 find 2 fl. Raume, in ber eine Schubmacherei betr. wurde, du bermieten. Nah, bafelbit.

Raben mit Soufol ju pm. Dab. Sotel "Schwarger Bod". 2034

Möblierte Wohnungen.

Elegant möblierte Giage, Zimmer, großt. Balf., Ruche, Bad usw. zu verm. Alfolasstraße 39, zweite Efage rechts.

Möblierte Jimmer, Manfarden sic.

Abolfftraße 7, 1, ichön möbl. Zim. mit und ohne Benfion au berm. Luremburgstr. 7, 1 l., ichön möbl. Zimmer mit Schreiblich zu verm.

Rheinftr. 67, 2, fdon mobl. 3. 1. b. Rieblftrage 25, 3 r., großes gut m. Bimmer fofort gu bermicien.

Gleg, mobl. Zimmer in f. Sanshalt mit ober ohne Benfion zu bermieten. Abolistraße 10, 2. Etage. 6888 Schon mobl. Zimmer in rubigem befferem Saufe abzugeben Bucke, Dobheimer Str. 25.

Rächst Gericht

befinglich mobl. Sim. (Schreiftisch Elestr. Gas) frei Morjofte. 27, 2

In ruh. beff. Säuslichteit ng, Dame, bubide Connengim. gu berm, Mheinftrafe 77, 1.

Nicely furnished rooms with or without Pension. Opportunity for speaking english. Tanousstr. 57, \$, Mortheuer.

Gieg. Calon m. Edlafiim, an alt. herrn ob. feine Dame ale Alleinwiet, Dff. v. O. 487 an ben Zagbl. Ber'ag. S. mobl. Jim, b. 28. ju permieten. Rab, im Tagbl. Berl. B 12581 Cq

Leeve Bimmer und Manfarden elc.

An der Aldolfsallee 2 icone, gr., fonnige, leere Borberg. m. Balf. bill. gu um. Albrechiffr. 21, 2,

2 fcone leere Vorderzim.

m. gr. Balfon (obne Ruche) 2. Etage, febar, Ging., in ber Querfir., febr billig gu bm. Rah. Tannusftr. 49.

#### Mietgesuche

Junges Chepnar

i. 3 R. S. u. Seller, I. ob. 2. Et., n. born, im Boeije bis 300 MA, ber joj. Off. u. D. 486 Zagol Berlag Ainderlojes Chevaar

fucht auf 1. Oft fonnige 3.3...B. u. Zubehör. Breis bis 600 Mart. Beftend ausgeschloffen. Offerten u. B. 484 an ben Tagbt. Berlag. Suche

per 1. Oficber, ev. friih., 3—4 Sim., mit Subehör, nur Nähe Wartt bis Sauptpolt bevorzugt, mit II. Lager und Sellervaum. Offerien unter 3. 8. 18 bauptpoltlagernd. 6033

Bart.=Wohnung, 4 6 Rimmer mit Bubeb in guter Geicoftslage gefucht. Offerten u. 28. 484 an ben Zagbl. Berlog.

Einz. Herr fucht sum 1 10, belle ger. 4—5. Bint., Meder., Sochbart. ob. 1. Stod, in rub. Saule. Diferton unt. 3. 487 an den Tagist. Berlag.

Gefucht 3. 1. Oftober preists. Wohn, 5—6 Sim, in ruh, foince Loge, f. eine U. Fam. ohne Kinder. Angelode mit Breisangabe u. F. B. 160 poillog. Fociburg i. B. Gur Benfion geeignete 10-zim.=23ohung ober fleine Billa

in Aurlage, ju mieten gesucht jum 1. Januar ober 1. April 1912 Off m. Breis u. G. 483 Tagbl. Berlag. Mlein. Landhaus,

Dotheim ob nachte Hang Bresbab. 5—6 ger, heisb. 8., reicht. Rebengef. Gartien, p. 1. Officber zu miet. gef. Bresboff, A. S., Angellenier. 24, 2

Breisdoff, A. S., Kapellemir. 24, 2.
Ginj. Freiw., Arzi,
judt zum 1. Juli gut mödl. Sim. m.
Bad in Kähe der Art. Kalerne. Elekt.
Lidis, Scizung. Telephon einpünfelle.
Lidis, Scizung. Telephon einpünfelle.
Diff. u. R. 124 an Tagik. Rueige
fielle. Bismardring 29. B 125ck
Bestere gebild. Herr fucht zum
1. Juli ein sein mödl, ungeniertes
Rittiner
in rubigem Saufe, Kähe Kathaus.
Gefl. Offerten mit Breisangabe u.
U. 485 an den Tagik. Berläg.
Bischliertes Limmer
für zwei Berlsnen, mögl. mit Benlion u. Bad, nahe Kachbrunnen, für Menat Juli gesucht. Breisssferten
unter Chiffre "Benson" hauptboklagernd Kaumburg an der Sause.
Deller Geschäftsraum mit Vohnung Beller Geichäftsraum mit Wohnung fof. g. m. gef. Ediftein, Walramfpr. 2

## Fremden-Penfions

Familienpenhon Grandpair.

Billa Emfer Straße 15 u. 17. Altrenommiertes Daus. Borgügl, Ruche. Sehr großer Garten. Jebe Diat Alle Baber. Telephon 3618.

Billa Arndt, Grafe 55. Kamilienpension. Borzug Kude. Eleg. möbl. Zim m 11. obne Benf. Basiantenaufnahme. Villa Angelo,

Leberberg 15, Tel. 4485, Zimmer mit u, ohne Persion in gesund. Kurlage, 3 Min. vom Kurhause. Vor-nehm und sehr komfortabel. Feinste Küche. Thormalbäder, Franç., Engl. Mässiga Preise.

Benfion Uhlmann,

Rheinstraße 47, 2, noch ein gut möbl. Zimmer für 1 od. 2 Damen zu vermieten. Dauermieter

findet bebagi mobi Bobn und Schlafgimmer, auch einzeln, mit ob, ohne Benfion, Stiftftraue 27, 2. Gt. Alleinstehender Berr

findet ichones, gemutlich imobl. gimmer bei Dame, 1. Gtage. Off. u. P. 485 an ben Zagbl. Berlan.

an den Taghl. Berlag.

Best. Gelchäftsträuleig find, schön.

Best. Gelchäftsträuleig find, schön.

Bimmer in gutdürg. Benkon. Off.

u. D. 482 an den Taghl. Berlag.

Ginzelne Dame
iucht für Anfang Anii auf 3 Bochen
jeine Benson in vernehmer Lage.
Offerten unter A. 574 an den
Taght. Berlag.

Bür Primaner wird dom 1. Duli
ad auf einige Wochen

beste Benkonstellich, am tiedisch
in Kannesse eines Bödogogen der bod.
Sehronstolien, gefucht. Dij. mit
Vertsansode under L. 487 an den
Tophi. Berlog erbeten

But 141. forpert, gefundes Madch,
das ektoas ichner lernt, wird

Benfion

auf dem Lande in gut. Fannite, am liedhen Lebect- od Laffwernbaus, gefucht. Gelepenbeit zur Betatigung im Freien, Garbenarbeit u. derst weitbendig. Dif. u. F. N. M. 225 on Rud. Wosse, Frankfurt a. M. F197

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Gelb» und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

#### Geldvertehr

Der Berling.

Rapitalien-Angebote.

#### Suppotheren= Belber finb fteis ju vergeben burch

Ludwig Jstel,

Webergaffe 16. Fernfpr. 604.

# variegen und hypotheten

in jeder Art u. Sobe ichnellitens massuleiben burch Würte, Zird. Zird. Mains, Wallaufreije 48, 1. 12–15, (0) und 20, (00) Wart gus nur hiefige aute Binshäufer p. lofont on simile Eielle auszuleiben. (9g. Lob., Lielenring 16.

#### 15,000 Mart

#### Sapitalien-Gefuche.

#### Mit. 2000

gegen p. Sicherheit, eb. Bürgen, per ionauf gesucht. Müdgabe 2500 Mf. nach 2 Johren, bese Zinsen. Dit. unter Ct. 488 an den Lagbs. Berlag.

## Strebfamer Geschäftsmaun

fuckt an 2. Stelle hinter ber Najl. Landesboorf 2000 M. Heldger, Tage 40,000 Mt., darauf ruhen 19,000 Mts. Auf Warrich jäheliche Abzahlung. Hist im Tagbl. Berking. Mi 4000 207.

incht fückt. Geichäftsmann b. Scibits acher avoen nise Sicherh. zu eiten. Dif u. B. 488 an den Tagbt. Berlag.

6500 Wf. 1. Suppliet, 65 % ber feldger. Tare, 5. Selbitgeber aufs Band gei. Dit. unter D 488 an den Tagebl-Berlag. 50,000 Wearf

acgen hochfeine aweite Ouvothet bis 72% ber felbgerichtl. Tage auf ein vornehmes Eingenlaus von fehr ver-mägenbem Gigentumer gesucht. Dif. unter B. 489 an ben Tagbl. Berlag. 80,000 bis 90,000 Mark gegen vorzügl, erfte Supotdet auf ein prima Geschäfts. u. Wohnbaus, ganz nabe der Abolfsallee von guistiniert. Bester gesucht. Offerten u. 3. 438 an den Taghi, Berlog.

one aussenseiten. Es fommt nur fin Wiesbarberr Eingen. Wosten Edward und fin Wiesbarberr Eingen. Wosten unter W. 488 an den Tagbi. Berkan.

10,000 bis 60,000 Wist ausgaleiben.

10,000 bis 60,000 Wist ausgaleiben.

10,000 bis 60,000 Wist ausgaleiben.

11, u. 48. U. Hopethel ausgaleiben.

12, u. 10, u. 1

22,000 bis 25,000 Mark gegen prima 2. Onpothet zu 5 % auf ein hochfeines Objett im Mittelpunti ber Stadt gesucht. Off. u. G. M. 105 politagernb Schutzenhofttrafte.

# Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

Bohnungonadweie-Bureau Lion & Cie., Tel. 703. Balmboffir. &. Steis größte Ausmahl pertauflicher Dillen, Etagenhäuser und Grundfliche.

gut 1. und 2, Stelle. perfaufen. Julius Allatantt.

Appothenen-Geider

## Villa Mozartfraße 4,

mit großem Carron, Garage ober Stallung, riefter, Licht, Lennandsetz, nach für Benfion gesignet, weit under Tare zu verl. Wäh, dafelbst ober Max Gartmann, Bester, Schapenstraße 1.

Gebteilungshalber ein prachtvolles Billenbengtum

in pornehmiter u. gefünbester, febr bequemer Lage Wiesbabens billig gu pert. Off. unter 23. 488 an ben Tagbi. Berlag.

#### Caffel. Herrschaftliche Besitung

in vornehmfter Lage, 18 gimmer, Diele, 2 Baber, eiftr. Licht, Gas. Bentrolbeigung, 29. rm voffers in, Eniffanbungs- Anlage, ichoner Garten, alles in boranglidem Zufand. West des Erunds fluds ohne Erdande ca. Mf. 140,000.—, erdreilungsbalder unter Braudfassenwert alsbald verfaustich. Resessanten er-jahren Adberes unter C. 865 durch Kansenstein & Vogler A.-G., Caffel.

Gin febr rentables

Ctagenhans

in bester Lage bes Ausviertels, nabe ber Kapelienstruse, Imal 6 Kimmer, nehst allem mabernem Zubehor, schön. Gärtchen usw. wegen hoben Alters bes Belibers iehr preism. zu verf. Sine gute Oppothet ober Meistaufschilling ober auch ein Grundstüd werden in Kahlung genommen. Off. unter T. 488 an den Taghl. Berlag.

Massiv aevant. Hans Ginige ichdue Billen, steine und große, find billig zu verfaufen. Bitte brieflich anzufragen unter C. 488 an ben Thebar Lagdi.-Berlag.

am Maueitinsplate, Kirchgasse mit große, Keller u. der geben bei Berbadener Lagdi.-Berlag.

am Maueitinsplate, Kirchgasse mit der in der geben bei bei billig zu verfaufen. Bitte brieflich anzufragen unter C. 488 an ben Tagbi.-Berlag.

3ctelstete Ginter Golden fich geschkeitig zur Kensen der geben bei bei geschkeitig zur Kensen der geben bei geschkeitig zur Kensen der geben der geben der geben der geben bei bei geben bei geben der ge

Ein vornehmes, hodiberrichaftliches,

#### fchr rentables Ctagenhaus

in allerbeiter Aurlage (gang nabe beim Aurbart), imai 8 Zimmer nebit allem mobernem Zubehör, Bentralbeigung, Lift, eieftr. Licht ufm., iconem groß. Garten, Berhaltniffe schönem groß. Garten, Berhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Boraliglich geeignet für einen Arat als Sanatorium, sowie auch als Privathotel, ferner als bauernden, angenehmen, behagl. Wohnsin für reiche 
vornehme Leute. Wertpapiere ober 
eine gute Oppothet ober Restautichilling ober auch eine fl. Lista ober 
fleineres Objett im Innern der 
Stadt, ober ein schuldentreies ober 
wenig belastetes Grundstüd werden 
in Sahlung genommen. Off. unfer 
S. 488 an den Tagbl. Berlag. in Sahlung genommen, Dff. 5. 488 an ben Tagbl. Berlag.

## Brima Gerrichaftsgut,

220 Mora arrond, eig. Jagd, ebene Lave nwijt Wiesen, mehr. Zaufend Ohnd, sehr vent, unto Wiesbaden, leicht. Bekrieb f. Offiziere u Kentne, bei 80,000 MI. zu berfaufen burch J. Imand, Weibstraße 2, hier.

#### Immobilien-Aanfgefuche.

Moberne Billa an 40,000 Mart gu faufen griucht. Inlius Allstudt.

## Mleinere Gärtnerei,

811 T R. 10

Fried

gung.

Breife

A. 30

9. Ra Brille

Gett

Jaufi

Serri

Get

Wfan

tin M

หรือ

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bertäufe!

Schuhiohlerei, gut eingerichtet, gut gehend, billig au berl. C Boltingerlarie 15 Peniner Soi Gin gutgeb, biahr, Bferb

Junge beutiche Schaferhunbe, Ein ichm. Schnurpubel bill, au vert. Weichftrage 47, Stb. 1 I. B 12508 Beig, Riel., Solländer u. Eilber, waffer, bill. zu vf. Deffmundire. 38.

Raffetauben jeber Art, Safen Baft neue Damenff., Empire,

Betrag. Kleiber, Rühmaschine, Stoffer, berich. Möbel, Hentiertritt, Limol. Tepp. 11. bill, 3u bl. Abelheib-grote G. 1, awischen 9 u. 2 Uhr. Reues Rieib, Größe 42, Tomerialls balber billen au bert. Tomerfells halber billig ju bert, Stretzweie 17, 1 Treppe.
Sehr eleg., f. n. weißes Natifitleib bill zu bert, Sorberitraße 2, 2.

Dell. Seibenfleib, fast neu, Boffeffieib, Blujentod ufto, su Mollisfer Stroge 4, 3, Sch. bell. Sammerffeib f. 14—16 3, Röde, Blujen, 2 bl. IIII. u. Cope bill. zu beit Pebriftende 16, 2 L

In Batififf, I hellgt. Staubmantel, I Chebiot. u. I weiß. Newschoolerot für nutblene Bigur, berich. Ansüge für il. Bigur, gut erhalten, belleg au berf. Scherbelltraße 4. Dochpart.

Suci Matrojenti, w. u. bl., † Mobb. 19—14], jetu. br. D. Jad. bill. gu berl. Serringarbenjirahe 18, 1. Seib. Blinfe, b. Rield, einf. Jadett, deg. w. M. noch n. geir., metil. Big., gu berl. Gronder Streep, 8, 2 v.

wenig gebr, gr. Kaifermangel og zu bert. Kellerstrage 4, 1 k Gebr gut erhaltene Derreufleiber Stiefel, gr. fiatle Fig., fofort gu ft. Marktrafte 18, Bart.

2 Sadanzüge nach Man, Stiefel bill. Rüberd, Str. 28, 1 1., 10—12. Getragener Jadett-Angug, ichwarg, bauerb., gr. Figur, für 9 Mt. zu berf. Ommenstraße 11. 1.

Oranienstraße 11, 1.
Gieg, Frad nebst Weste,
Gromenade-Ausung, wenng gefragen,
idso, Angaige f. alt. Serru, f. troft. Wittelgröße baff., wagen Speche-falls billig zu vent, Dotheimer Strape 84, 1 kinds.

Strafte 34, 1 kinds.

Sport-Doje, oliv, neu,
idivarge Luctoole, fait neu, billig
nium, Karfer-Freebrich-Ring 84, B

Rote Hebergarbinen, wollene Bettfolter, Kückenmöbel, Gwaitlegejder, gut orhalten, billig abzugeben Beillurer Strafe 4, 8.

Altertümer, Nippfaden u. Möbel billio an bent, Frankentiraße 9. Piana, ichw., gut erh., ichr billig an bert. Bluderitraße 3, 2 x, B12510

hell Rujst, jan ven, uminändeheriber für 550 Mt. zu ver?. Sendler verb. Off. u. 8. 487 an den Tages. Berlon. Bignine, wenig gebraucht, absug. Jahmftrage 40, 1.

billip absug Jahistrope 40, 1.
Raft neues Alavier,
Ruyd. (Berdag Jena), wenig geipoelt,
ist zu verf. Naheres bei Buchfold.
Borsewise 27.
B 12484

Porferbie 27, Bloss Bloss 350 Mt. Eiden Speifezimmer, Bufest mit reicher Schniberei und Meffingverglafung, Umbau mit Spiegel, Arebens Ausziehrlich, vier Leberflühle, Möbellager Bluderseit 2/4 B 12353

Gichenes Speifegimmer bill. gu bert Barenitt. 4. 1.

, Herrschaftl, Speifezimmer veit unter Breis abzugeben Möbel-lager Blückerplaß 8/4 B 10946 lager Blückerplag 3/4 b 100000 Reue eleg, fpl. Schlafzim Einricht, beit, in Irir. Spiegelicht. I familie Betten mie Sprungt. u. Jacquard-Drellmarrahen, Waichfommode mit Marmor u. Spiegel. 2 Kachtliche m. Marmor j. 400 Wt. Wellerteitr. 22.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Barmor f. 400 Mt. Belleibir. 22.

Billige Schlafzimmer:

1 bell. Gadin, pol., n., Int., Schlafz, beit. a. 2 Pett., 1 or. Itir. Epregelfor, m. 2 Schubl., 1 Wafchiom. mit beh. Darum., 2 Wachtfebr. inner aans. Gich., fol. Arb., f. 360 Mt., baj. 2t., miße., bol. Speegelfor. 68, 1 miße., bol. Speegelfor. 74, Nepoir. 4, 2. Den gang. Lag angui, a. Sonntags.

Selfener Gelegenheitstauf. Großant. Schlafglut. Eine, Wabog. Swegelicht. Lite, 190 br., unt Interfeen, 2 Berton, 2 Rackliniche, unt tarfien, 2 Beiten, 2 Rachtbilde, in: Morm, Baichion, in hob, Warm, Spiegelteil, 2 Stütze, Santinati nur 400 DM, Bettengeich, Manera, 8

Gregartige Schlafzim, Einricht, in Sich., innen Gich., Sbiegelickrant, ittin, 160 br., mit Walde-Sivricht, 2 Betten, 2 Nachtricke in Marmor, 1 Bajckkommode mit koh Marmor, Spiegelfolistie, Sandtuckbalter, nur 400 Mt Beitengelchäft, Mauren 8. 2 eleg, tompl, neue Auft. Betten m. Sprumer u Jacquard-Trellmarr., Stiid 96 Ber. Bellechftraße 22.

Wegen Aufgabe einer Benfion 10 Perten, 10 Mesberichrönde, pol. Schafzinnner, G Obtomenen, spet Dilrans, Tifde. Stifffe, Kudonicht, Robrs u. 2 Klappierjol, 2 Merber-isänder, Mafchionemode, Mocht und Dillette, 2 Mappe, Moore, Moore, Sericiferenmode, Moore, 10 Decisionen, Paidrich, 10 Paidrich, 10 four lind noth Socient find noch qui erhalten und fosori zu berfaufen Eiwiller Strage 4, Baut, Lints. B 12588

Wegen Aufgabe bes Saushalts Muldreftetten 60, eint. Bett 25, u. Bir. Melberidt, 18-35, Gofa Spieg, 6. Bertrite 20, M. B. r. Weg Umange: 1 Bett, Aleiberfor., Burfdom, idones Sofa u. Kommobe bill, au bert, Jahnftr. 44, Dib. Barn.

Getegenheitstauf.
Wen Inns. 2 berrich. Besten a 150, ar. Ar. Spiegel 60, grun. Divon 55, ar. Regulatur 35, bol Tita 15, Waltstauf. Sachtitich u. Baicksoni. Warmer, 6 Ruffd Paroctitishe. Rahmaich. D. Schreibtlich, gr. Kinderwiich. 2 m. 1, 38. Gostlifter, Gartentisch, 5 Stiffle fofort zu bert. Billa Ballmiilleifnant 3, Port.

Ballian for unes Rett. 35 Wet. Welegenheitsfauf. Sollfiand, fast neues Bett 35 Mt.
36. Penteso, Diwan, Trumesuipten
36. Lu vert, Oranienistage 27, 1,

Bu vertaufen zwei n. Betten mit Spr. Matr., o. Plumoon, Angui. 8-10 Uhr Blumenfer. 10. ool berb

(Buf erh. Rush. Kinberbeit (Muschel), mit Matrate. Schnier-Schneidpuft, berfielde, bill. zu berf.

Gut erhaltenes Ainderbettchen nut Mate. 150 × 85. billig zu berf. Wickeliberg 16, 2 vedas. Bute Bettitelle,

Rinbertvagen, Rinberbetiden, weuer Sportwagen fofort febr billig an bl. Hodfrättenftrage 10, 2 r. 23. Abreife prachtv. neue Musftatt.,

erbett, go. Trumcan. Salont pid bill. Albrechtitrafe 21, 2

Gute billige Matrapen, Serras 9 Mt., Wolfe 18, Saar 35 Mt. Gigene Jabrifation, Beltenholabettftelle m. Gprungr.

ill abgun Bismararing be. Bif., Gut erh. Mofett Sofa, 45 Mf., baug, Raifer Friedrich Rong 84, 4 Schune Ottomane mit Motett billio ju bert, Soalgaffe 16.

Gefdmaduelle Calon-Garnitur in Maliagont, mit Teppich u. Hebers garbinen, billig gu bert. Naberes im Lagblati-Rontor, rechts ber Schulter,

Bluichiofa 25, Chaifelongue 25 Mt., nhicle m. Ruidelauisch 20 Wi. dronf 18, ff. Luide.Bertifo 45 RT. 155.Buieh 125 R., Luide.Schoeld di 65 Rt., Loupl. 1100. Lude 100 inch 65 Mi., lompl, mad, Ruche 100, boch. Schlafz, echt hellnuigh i. Eich., 350 Mt., Weitellbetten, Amberdetten uiw. extra billia Miles garantiert neu. Zu besichtigen von 1—6 Mbr. Bismardring 4, Pari.

Umzugshalber 1 Eichen-Büfett,
1 antile Kommobe, 1 ameril. Schreib, 1isch billig abzugeben, Birbrich, Marhanting 2.

Bufett, Spiegeliche. Gefretar, Kaffenider., Piannes, Diwon, Ottom., Berbifo, D. u. D. Schreibt., Betten, med. Rich Gint. Dermannite. 12, 1. 1—2tlir, Kleibericht, Auszichtlich, Kückenicht, Dirent, Backff., Nacht tijd 2c. joj b. Bleichitt, 15. H. P. Mehr, nene Rüchen-Einrichtungen Bett, Rudenider., Tiid, Baididette

Bidelfommobe, Gartenu. andere Griffe, aufonimenlegbar. Schöbert Bett, Empire-Rom, gut erft, bill, su bert. Tannisity, 57, 4 x.

Begen Umaugs Trich, Bert Worderfelt, Rocktiffch au vent. Beilftrage 14. Sth. 1 r. 6 höld, rot gestrichene Gartenstühle au verf. im Logblati-Haus, Schalter.

Solatoffer 2 m. 3 MI., Dimangeftell Original-Ginger-Rahmafd., f. neu, Rabmafd., Schwingfdiff, 1/2 Jahr im Gebr., bill. Bleichite, 13, 6, 8, r Baidemangel u. Gartenichlauch

Labencinricht, für Spegereigeschäft, Ibefeir, Repartierfasse, Mormorioage bill, au bert, Frankeisse, g. B 12608

Gine Dezimalwage, 150 Kilo Tragfraft, mit Laufgewickt, noch nen, billig abzugeben. Bott. Sochitättenitrafie 2.

Swei Firmenschilber (Front- u. Fabrenichilb) bill, abzug, Röbeldager Blückerplan 3/4.

Rompi, Fuhrwert, beit, aus In litberblatt, Geldbirven, Roppe, Syder, Dogcart, Rolle und Stallutenitien jehr billig su berf. Bleickstraße 27, Bart, B 12415 Gieg, Liegewagen billig zu perk. Dellwistrache 42, 1. Et. B 12541

Wellingfreche 42, 1. Gt. B 12541
Billige gute Minderwagen,
borjährige u. diedjährige, billig abjugeben Bettengeldart. Mauerg. 8. Rinderwogen zu verfaufen Werderstraße 9, Stb. B. B12490 Ont erh. Rinderwog., R.-Sportwag., Rinber-Schihlchen gu bert. L

Sib. u. Liegewag, m, neuem Berbed u. Gummbr, für 8 Mil. gu bertaufen Schupe Bacher Strafe 67, 3 lints. Gint erhaltener Sportwagen a gu verf. Müchenftrage 28, 8 t.

billes au verf. Bilkneiberg. 28g, Sportmagen billig zu verf. Gang neuer mod, R. Rlappwagen umpanbeh, bill Micheloberg 15, 2 r Gut erhaltenes Damenrab, Marke Duckopp Trans, mit Aubeh u. Sonnber, für 50 Mt. zu pf. Anguf. v. 9—10, 2—4, Krans-döt Str. 4, 2

Nahrrad (Preifauf), wenig gebraucht, ju verf. Spiel Bender, Schinergaffe 10. But erh, Sahrrab mit Freil,

Fahrrad mit Torpedo, fast neu, liig zu vert. Wellrichtraße 27, E ndig zu verf. Wellrichtraße 27. P. Kahrrad m. Fr. 25, 2 Dienste. B. n. Gederbecken 25 W.C. Dezumalw. n. Gew. 12 W.C. Godenstr. 9, M. 1 Jahrrad u. Damenrad, fajt neu,

Freil, billig zu verf. Rheimftr. 49.
Gut erb. Serrenrad zu verf.
Sebanplah 4, Web. 2 r. Bi24 Fait neues Geschäfts-Treirah, Warte West. Nan, Plaicheritraße

Marke West. Ran, Randermage b. Gebr. u. nene Defen und Derbe billigit Kehler, Portfiraße 10. Al, Herb mit Kupferichtst billig zu berf. Kismararing 42. Dift. Flämischer Ressnararing 42. Dift. Kismischer Kessnararing 42. Dift. Mit Mittelzuglampe six elektrisches Licht billig zu berkaufen. Räh. im Taablati-Kontor, rechts der Schalter-balle.

Rene anheif. Babew, 170 cm long, la, tresh entaill, du 57, 180 cm long, an 67 90%, obs. Marent, Str. 1, 3 l. 3 fempl. Fenfter m. Läben, g. erb., billig gu bd. Dellmunditt. 34, 1. Benig gebr. Waschbütte gu berf. Abolisalice 37, 1.

Fine große Partie Aistenholz zu berkaufen bei Jyn. Dichmann, Markistraße 12.

#### Raufgeluche

Bughund, ftart, nicht biffig, Geschier, au fau'r Sugbund 1875 po poplageonb herren. Sadrod. Angug gu faufen gefucht. Offerben unter

Kaufe eins, Geweihe, Spiegeliche., or. Decke., I Liff., pr. Weißseug, etn Rahaus, Ar. Schmit, Sedanftr. 12 Bianinos, Blügel fauft, taufcht

Mobel, gange Bohn. Gint Nachläffe, Braninos, Krunftgegent auft 3. Jäger, Helenenstraße 15, Rufib. Bufett u. Speifegim. Tifch faufen gesucht. Angebote um is u. 98, 487 an ben Zagbi, Bert Prevs II. Gut erhaltener Ghtifch

gu faufen gejuckt, Größe ca. 90 zu 1,20 cm. Abeingauer Straße 2, 1 I Labenfdir, u. Labenthele gu lauf, gef Off, u. B. 180 poitl. Schichenbofit: Laben-Ginrichtung

für Bubben u. Eiergeschäft zu kaufen gesucht. Borffiraje 7. Bart. B 19364 Gut erh. Gasbabesten mit Barne gejucht. Offerfen unter B. 480 an ben Tagbl. Berlag.

Sudje Motorrab mit Seiten, oder Anfängewagen zu Jaufen, Offerten unter S. 124 an den Tagbi. Bet.ag. B 12801

Gine Pigur aus Stein für einen Garten (Flora ober der gleichen) wird zu kaufen gefucht. Geöl, Offerten unter B. 488 an ben

Ausgefämmte Saare werden angefauft Frifent-Geschäft Mbelieftraße 47,

Berloren Gefunden

Mittwodi eine Wagenbede verloren der Gweisenaustraße bis in die drichstraße. Adsug gegen Be-Gweisenaustraße II, D. Distel

# Unterricht

Feinbügelfurse! Faulbrummenstraße 12, 2 links.

Frangöfisch u. Englisch i. afadem. geb. Lebrerin, Aust. Ray. Lagot. Bertag.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Einige Berren lönnen an gutburg. Mistaastlich iets nehmen. Selfmundurahe 12, 1 r. Patentzeichn, facigemäß u. bill. neisenauftraße 15, 1. B1159

Batentzeichn, iedigemaß u. bill.
Gneisenauftraße 15, 1. Bill59
Alle Reparaturen,
beziehungsweise Renberrichen von
Gneibmalern u. Einbauen von Inichriften in allen Steinanten, Reitbergolden uiw., iowie Auspoliseren von
Waichtischen, Warmarverfleib, uiww, durch Hadmarnn gut u. bellig ansgeführt. Befrellungen ver Rante an
Rönnerberg 1. Reicheloben.

Berpup, n. Molerarbeiten w. dill. ausgeführt Gerderitraße 9. p. Wobeln u. Pianos bill. Eppfiein Polierer, Pellerbirahe 28. 1

3. Schwamm, Porgellanofenseter, Bismardring 42, empf. fich im Seb. Ausmauern, Rein, z. j. Fener, bill Schneiber-Reparatur-Berffiatte beiorgt Meinigen, Auförge, Unand Franz Susabat, Monergaffe 10.

Tuditige Schneiberin fucht Rundichaft' in od, außer ben Sanie Ran Adolfsallee 17, Sta Gehr gewandte Schneiberin, w. eleg. Danienfleiber ansertigt, bat Tage frei. Off. u. 1911 hauptwolfe Schneiberin f. n. Runben g. b. D.

Rleiber werben billig angefert. Rielber vereier blitg ingefett Röberin e. fich im Anf. v. Baice. Aneb. v. Al. v. Boid, Stopt. (In 1.60). Erboder ste b. S. 1, Basses Sum Rahen embfiehl fich in u. außer bem haufe gel. Geim Bertramitrage 5, 2 Bi2650

Brautausftattungen w. geftidt in jedem Gefchmad und Breislage Societatienstrage 2, Sth. 1. Tudt, Buglerin f. noch Annbichaft.

Baiderei Frauenafut Linbenhaube Ballmublitrage 49. Breidlifte gu' boben. Baiche a. Laub gel. Gig. Bleiche ff. Bolier, Baiche a. nur 3. Bald. Dopheim, Priedrichitrage 7. Kischi Bafche 3. Wafch. u. Bleich m, ans

#### Verichtedenes

Wer Gelb braucht, Wer Gelb braucht,
auf alle Arden, ohne Boriveren, worde,
fich an Maber, Gneisenauftraße 20.
Seb. B. Togi Sprecks, b. 11—3 lifts
Wer feiht
oder berichaft ichrolitens junges
Spelenren ausge 100 Mart. Debe Infon auseindert. Offenden unter
M. R. politagernd Berliner Sof1000 Mf. agner mehrt Sicherbeit

1000 Mit, gegen mehrt. Sicherheit bon Geschäftswarm zu leiben gesud Midzabl, nach Seremoarung, Cfl-unter 3, 486 an den Toyol, Berdan Ants-Fahrschein Indaber

toundir Unterrate, um Sicherbeit 80 gelargen. Offerten unt billiaften Breis unter B. 488 an ben Tagille

fucht ein Rieb jum Stillen. Millet. Deblermer Strache 87, 20th 2 St. mit fordem gebild. Fraulein, med Sofren. Geff. Offerten u. B. 100 bauptpofflegevnd. B 1289

## Bertäuje ..

Eriftenz. Butgeb. Speisewirtichaft trantheits-halber sofort mit Invent. zu verk. Off. u. D. 477 an ben Tagol. Berl,

Mildhaeidhäft, girfn 150 Liter, mit Bferd u. Bagen ju verlaufen. Offerten u. B. 484 ju verlaufen. Offerte

Juffer!



1) 4s u. diähriges hocheleg. Gesponn, prima gesahren tolotial ichneil, 2) Engl. Cob. Schimmel, in. hohen Steppgängen, bildhübsches Bierd, für jedes Geschäft gesigner, billig, ein Arnupferd mit Rennsleistungen, echt Bollblut, iofort zu der werfaufen Luiseustraße 39. Taielbst medrere Ivacaris und Igadbuggen, alles mebrere Dogcario und Jagbmagen, alles in febr gutem Buftanbe, gu vertaufen.

#### Schönes Laufpferd,

fromm und jugfeft, billig ju ber-faufen. Offerten unter Dt. 484 an ben Tagbl. Bertag.

Gin grüner Bapagei mit Rafig abreifehalber billig abgugeben |

Brillant, Borficdundel (Gufeifen), fewie Tamen Brillant Broide billig zu bert. Gereifenau-itrage 11, 1 %

# Fir Schanspielerin. Gieg. Bainet-Rield, ichl. Figur, bill. gu verfaufen herrugartenftrage 16, 1.

Pianino, aus renom. Fabrif, in feiner Bau-art, wenig gebraucht, ist unter Warantie billig abzugeben. Schriftl. Anfrogen unter A. 575 an ben Tagbi-Berlag erbeten.

Gute, faft neue (echte ital.) Mandoline billig gu verfaufen Portftrage 23, 2 r.

# Brantleute!

Befuchen Sie beim Gintauf von Mobeln bas.

#### Möbelhaus Juhr, Bleichftrafte 34.

Großes Lager. - Reell u. biflig. Gigene Wertfiatten.

# Ein Herrn=Zimmer,

Giden, prima Arbeit, mobern, wirb fehr billig abgegeben B 12347 Wöbelhaus Fuhr, Bleichftraße 34.

# Kolonialwarengeidäft,

pr. Existens, quie Bar Rumbichoft, berhateneffelracher fofort jehr billen au berkaufen. Offerten u. A. 488 on bin Tagoi Berlag-

## Elegantes Schlaszimmer,

Mabagoni, mit 1,80 gr. Spiegel. ichrant, mir brima Arbeit, langjahr, Garantie, wirb febr billig vertauft Möbelhaus Fuhr,

Bleiciftraße 34, Gin bodherrichaftliches

Speisezimmer, idiwari und ein febr icones Schlafzimmer, Mahagoni 180 em breitem, Sturigem Spiegelichrant,

#### wenig gebraucht, weit unter Breis ab-Gelegenheitskauf fehr billig

1 fompt. Calon, 1 Giden Schlaf: jimm., Btur. Spiegelfdr., i Buder-fdrant, 1 Schreibtifch, 1 Gefreiar, 1 Rudenfdrant, 1 große Ruden-aurichte, 1 Bafchfommode m. Marmor : 3 Spiegel, verich. Betten, 1 Diplo natem Schreibtlich, 1 Gis-ichrant, 1 Mahag. Soloniifch is u. 2iur. Schränte, i Brandfifte, Nipp-u. Ziertifche, bergl. mebr fehr billig. Bleichftraße 34.

## Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagont, mit Teppich u. lleber-gardinen, billig gu berf. Raberes im Zagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Gelegenheitstauf.

Rammungshalber verlaufe ich alle Arten Mobel, Einzelnude, sowie tompel. Schlafzim., Anchenseinschungen in anersamt vorzugt. Arbeit zu bistigen Preifen.
Ph. Seibel. Möbellager, Bleichftrage 11. B12614

Antife geschniste Sessel, Uhrkaften, Kommsbe, schön eingelegt, an verkaufen Sintere Flachsmarkt-ftraße 1, I St., Mains. B 12861

Gelbichrante! ju berf. Friebrichftrage 17. Gut erh. Wirtidafts-Einrichtg.

bor einigen Jobren neu angeldafft,
bill, su berl. Gläferichrant 50 Wt.,
Liufett 30 Wt., Eisichrant 10 Wt.,
Windert 30 Wt., Eisichrant 10 Wt.,
Windert 30 Wt., 44 Eisiche a 380,
2 runde Tilde a 12 Wt., gr. long.
Tilde 15 Wt., 5 H. Tilde a 12 Wt.,
3 Spiegel a 6 Wt., 3 Costuiter a
25 Wt., großer Restaurations Serb
Rudier-Schiff 75 Wt. Ju feden bon
botmittags 9 bis nadmittags 5 lifer
Alde Universitätsfür. 3, 1, Mains.

Nähmaschine bill. ju bert. Groenheim, Gartenfir, 1h Rene ipanische Wand billig ju verfaufen Delaspeeftrage 6, & Berichiebene gut erhaltene

Reiferoffer wegen Blaimangels preiswert 3h perfaufen Rieberwalbitrage 4, 3 Ife Hämischer Meffinglifter

mit Mittelguglampe für elettrifchet Licht billig gu berfaufen. Rab int Tagblatt-Rontor, rechte ber Schalter,

Gur hotel, Renaurant uim. eleg. Mronlenchter, je barm. Weifing, für Gas, fewie 4 Kronleuchter, Sarm, u. 1 Krost leuchter, barm, je f. Gas u. Geft lämbl, fehr w. gebr., preiste, zu b Aniball. Zimmermann, Wortstr. ba

Badewannen, 170 cm Ia weiß emailliert, neu, gu 57 Mil. abzug. Klarentaler Sir. 1, 31. B 12489

Gelegenheitsfauf!

1 Feuerfonwanne mit Stufe, aus Einmauern, prima Qualität, fowit I Renersonwanne mit Stufe aus Einmauern, Rohgus, Batterie, Sirk steiggeländer, sowie Warmpraßbed billigit zu verlaufen. Die Gegen ftände sind neu. Gest. Offerten u. A. 572 an den Laubl. Berlag.

bill. B11595

n In Reu

Ren en ben uftr-o ans-rte an

t 9.

whein

inte Imana 10

t ber

n, bat pmolti-b. &.

ert.

Bäfdet, Zaf

Politica

Ocim B12555 idt isloot

idiaft.

nhau8

Heidit

Biologia, and

incredit

31165

jungen Sole unter sof. erheit seinde. Offi. Berlyn

boit 80 Eagliest Eaglite

Cillet

lr. 1h

and

c 6, 2

Tt 43 3 178

ffel rijdel in in halter;

fer, ferrit Strong Mctr. Su 18 17 68 70 cm Lang, 11 12439

fann fann fann Kin abbedi Megen ten s

#### Blasebalg, Schleifftein mit Rraftbetrieb gu ber tunfen Ablerftraffe 31. Tel. 2691

#### Raufgeluche

Ligenturen

su faufen gesucht. Angeb. R. 1030 an D. Frens, Mains. umber Groß. Umfaß, fl. Angen.

eingelne ganne in jed. Juft., Momben nie fortwerfen, Golb, Silber, Dublee, Binn, Aupfer, Meffing, Blei, Stanfol Silberpapier, alte eleftr. Apparate, Anlagen, Maden, dem technische In Genine Gloden, dem.-tedniiche In-firmmente, Majd, aller Art. Lintigitat, u. Raritat., TERRIT Borgellan, Brongen, Ming, Brillant, Berl., Schnudf, Ilbren, Felbftech., Mifroit, fonft. Metallwaren, größer, Degiell 308 Boften Riften, Badmaterial ungeniert u. bisfret nur gu ftets reellen Breifen.

Briedrichtrafe 48, 2, Sinterhaus.
Bundl. 3ahne und Gebiffe faufe ju fehr hohen Breifen. Bis Sonntag:

10% erfra. A. Marfilius. Al. Burgfir. 2, 1. A. Geizhals, Beingergafie 25, Telephon 3738, lauft gu boh Breil, von Serrich, auterh. Derrens u. Damentl., Uniformen, Möbel, g. Rackl., Pfanbicheine, Gold, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, Auf B. L. i. Saus. Getragene Kleider, Schuherc. Jauft 19. Sipper. Richlitt. 11, 97.2.

Frau Klein, Coulinstraße 3, 1, Teleph. 3490, jahlt ben höchten Preis für gut erhalt. Berrens, Damens u. Rinderfleiber. Getragene Aleider, Stiefel,

alte Gebiffe, Bfandicheine, Gold werd, zu fireng reell, jest. Br. get. dul. Rosenfeld, Metgergalie IS. 3964 Telephon 3964. Champagners u. alle Art. Flaichen, Summi, Metalle, Säde, Unzüge fauft kets Son. Still, Elücherfiraße 6. L. Grosshut.

Metgergaffe 27, Teleph. 2178, fauft zu hoben Breifen von Herrichaften guterb. Herren, Dawcas u. Kinberfl., Welze, Teppiche, Mobel, Hanbich., alies Gold, Gilber, a. Nachläffe u. Boitl. gen. N. Schiffer, Tel., 3697, guhlt ausnahmsweise bie bochiten Breife für getragene Betrens u. Tamenfleiber, Militärsachen, Schube, Bfaudscheine, Gold, Silber, Brillanten, Jahngebisse und gange Nachläfte. Bost, gen.

Arm Grosshut. Grabenstrafte 26, Tel. 1895, fauft bon Herrichaften zu hoben Breifen ant erhaltene herren. Damen u. Rinberff., Belge, Schube. Teppiche, Mobel, alt. Golb, Silber, gange Rachlaffe n. Bonf. gen.

FranStummer, sahlt bie allerhodiften Breife f. guierb. Berr., Damens u. Rinberfiett., Schuhe, Bibbel, Golb, Gilber, Rachl. Boit, gen.

pierraberig, gut ernalten und leicht, gu faufen gesuche Off. m. genauer Breisang, an Bäderei Seidel, Lg. Schwalbach.

Bitte ausichneiden. Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifen x. ffr, u. holt ab S. Sipper, Oranienitr, 54, Dib. Mineralwafferil. 'le Biter, größ, Boft., fauft Sele. Still, Blücherftrage 6.

#### Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 6780 Luisenstrasse 7.

Oberiehrer a. ID. Scher, Adolfstrasse Ja. 2, cr teilt grdl. Unterricht u. Nachhilfe in d. Gymn.- u. Realfächern. Nachweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

Unsere beste Reklame Guter Unterricht. The Linguist School, Adelheidstrasse : 3. Neue Kurse Anfang Juli.

Deutsch

für Ausländer, praktisch u. gründlich. Oberlehrer a. D., Scher,

Adelfstrasse 1a, 3, Engländerin (London) ert. Unterricht, Konversation, Moritzstr. 4. 3. Gemillenh, frangof. Unterricht fuchen 2 herren. Offerten wit Breis-angabe unter F. 488 an Togbl. Berlag.

Suissesse

donne lecons de français à prix modéréa. Off, F. 419 au Bureau du Journal.

Reubeginn eines feineren Stoch=, Bad= und Einmach-Anrius

für Beffere Damen. Stantlid fongeffionierte Saushaltungsichule

A. Elbers, Marttylas 3, Gingang Ansfiellung.

#### Berloren Gefunden

Berloren

ein Brillantring mit einem Brillant. Wigugeben gegen habe Belohnung Goldene Rette, Globogoffe 1.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Beiner Privat-Bittagstifc sehr fräft. u. weblschmedent, Abon 1.25 Bef. Al. Wilhelmitr. 7, Bart

Stadtumzuge mittels Vaientmöbelwagen u. Gar, ad Federroll w. jangi u. bill ausgef, Abalf Rauba, Klarentaler Str. 6,

Gemälde-Reftaurator

Sell. Weller, Atelier Wiesbaben, Abeinfir, 86, 4, Gt. Alte und neue Gemälde werden gut parfettiert, rantoliert und restauxiert. Brompte Bedienung, Mäßige Preise. Rrombache Gardinen . Spann. Bafderei empfichlt fich gu billigen Breifen. Faulbrunnenftr. 12.

Erstes u. ält. Institut am Platze für

Gesichtspflege. Falten, welke Haut Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie. Frau E. Gronau, Kirchgasse 17, 1. Stock.

Massage für Damen! Greta Voll. EBörfbftr. 14, 1. (gepr.) Maturheilinstitut, Magelstege Mimi Fiene, Mauergaffe 12, 1, am Martiplas.

Massage — Nagelpflege, ärztlich geprüft,

Rerofie. 42, 2, am Rochbrunnen. Maria Mannig. Maffage, Gefichts-, Kopfs und ausgebildete Dame empfiehlt fich-Marie Languer, Bielchftr. 36, 2. Sprechft. v. 9-9 Uhr.

Massage, Ragelpflege ärstl. geprüft. Ottilie Kassberger, Langgaffe 54, 2,

Massagen für Damen. Elisabeth Lincke, arzil. gept., Wichelsberg 82, 1.

Elektr. Dibrationsmaffage. Helene Beumelburg, ärzt, gepr., Sangg, 10, Schwedisch=Danisch.

Merati, gepr. Maffeuie empf. fich. Magda Petersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Psycho-Chirognomie.

beurt. Gesicht, Hand u. Handschrift. Schulgusse 6, 3. Et. Berühmte Ehrenologin! Kople n. Handlinien, sowie Chiromant. für Herren u. Damen, d. erste am Blate. Elise Wolf. Hirdgraben 10, 2. Phrenologin Fran Wenni Richardt mit 17-jähr. Tätigkeit wohnt Chachtstr. 29.

Whrenologin -Golbgeffe 16, 1. Fran I da Schlezel.

Berichiedenes

Ig. weibl. Modell fucht Blerbrauer, Bilbh., Stiftfir. 28.

Beise blermit afle gegen mich bet Herrn M. Hermannirage, vergebrachten beleidigend. Kedenbarten als unwahr gurfic und warne jedermann, auch die geschiedene Frau, mir nur das Gesringste nachzugagen, da ich soust gesrichtlich vorgehe.

R. Hager, Scharnborftitrage 8.

Welcher Algent berfauft ichnell u. billig ein altes, gutgebenbes Gelchäft? Dif. unter II. 487 an den Zagoli-Berlag.

Jagdbeteiligung an Balb, und Belbjagt in ber Rabe Biesbadens. Off, mir unb, Angaben unter O. 484 an ben Tagbl. Berlag.

Wer nimmt Teil an Maganfahrien, 4 Mal mödsenil.? Zaumusjinajse 77.

Wiet-Bianos bet 16 Mmin. Bignobanblung

Schwalbacher Str. 1, Gde Rheinftr.

#### Unter ftrengfter Diefretion

gibt ausmärt, bebeut. Di betfabs an Brivate, Beamten n. gange Bohnungs-Ginr., fomie Ginzelfeile (Betten, Solas, Schräufe n. anf Aredit n. gunft. Bebing. (Rein Abzahl., Geldät.) Offerten mit Angabe ber fehlenden Artifel ers bet. n. H. 488 a. d. Tagbl., BerL

## Frifiermodelle

gef. Frifeurgeichaft Bleichftr. 9, B12476

Sur Damen!
Str. bisft. liebeb, Aufn., g. Be. handl, bei dr. Emma Schäfer, früb. Seb., Frankfurt a. Main, Mainger Landftrafte 163, 2, Rabe Daupth.

# Hiefige ältere dame,

Roebbentiche, judit die Beformtich einer gebildeten jungen Franzöfin, um unt dieser auf Spaziergangen Ausbausch in der französischen und deutschen Sprache zu pries. Abreise unter J. 488 an d. Tagbl. Berlag.

# Versteigerung.

Seute Donnersftag, 22. Juni cr., nachm. 21/2 Uhr, berfteigere ich im Anftrag gegen gleich bare Bablung in meinem Berfieigerungelofal,

Moritstraße 7 dahier:

1 fl. Billard mit famtlichem Zubebor und echten Gifenbein-Ballen, 1 Rufft. Diffett, 1 Bett, 7 Wirtichaftotifche, 27 bib. Stuble, weiße und bunte Tifchtucher und biv. Porzellan.

Adam Render, Antionator u. Tagator, Geldättstotal: Morither. 7. — Telephon 1847.

Fortsetung der

# Konturs-Versteigerung von Kolonialwaren, Konserven

ufw. im Auftrage bes herrn Carl Brodt als gerichtlich beftellter Roufursverwalter über bas Bermögen bes Raufmanus Wilh. Mölzer, am

Freitag, ben 23. und Camstag, ben 24. Juni er., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Ilhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

## 23 Schwalbacher Straße 23.

Bum Musgebot fommen:

Suppeneinlagen, Silfenfruchte und Teigwaren aller Art, Suder, Kafao, Schofolade, Bonbons, Cafes, Gewürze, Juder, Kafao, Schofolade, Bonbons, Cafes, Gewürze, Suppens und Fleischertrafte, Obst., Gemüse und Fisch-Konserven, getrodnetes Obst, Kernseise, Puntücher, Bussartifel, Tabafe, 2 Kisten Zitronen, 4 Fässer Gifig, artifel, Tabafe, 2 Kisten Zitronen, 4 Fässer Gifig, Taß Sardellen, 1 Faß Kapern, 1 Faß Seni, ca. 200 Flaschen Bordeaux-Weine, Spirituofen ze., und biv. fouft. Rolonialwaren pp., feruer 1 Bapierabreißmafdint, Div. Wollen Bapier, Ditten ac.

Wilhelm Helfrich. Muftionator und Taxator, Schwalbacher Sir. 23. Teleph. 2941.



Großer billiger Herrentuche-Verkauf,

Sotel Friedrichohof, Friedrichfir. 43, 1. Nur noch beute Donnerstag, Freitag und Samstag vorm 9 Uhr n. nachm. 2 Uhr beginnend, wird ein feines Tuchlager, größtenteils Sations-Reuhetten, beutiche und ausländiche Habrifale, barunter hochfeine blaue u. ichwarze Stoffe, für elegante herren Angüge, Paletots, Hoen u. Koffinn, da bollftandig geräumt fein foll, an augergewöhnlich billigen Preifen abgegeben und follte niemand verfaumen, bas Lager ohne Kanfzwang zu befichtigen Wiesbaden, Friedriches
bof, Friedrichtrafie 43, 1.

## Schlofferei-Inventar-Berfteigerung

Wegen Geschäftsaufgabe berfteigere ich gufolge Auftrags Freitag, ben 23. Juni, vormittags 10 Uhr be-ginnend, im Hoje

43 Sawalbader Strake 43

nachverzeichnete Berfgeuge zu, als: 1 Gaulenbohrmaidine, fompl. Schmiedefener, 1 Stange, gwet Schranbfider, Ambof, Blechicher, Sammer, Fenergangen, Gagen, Rellen Sperriefen, Englander, Ruppen für Gifengeminde, Reten Firmenichilb und biele andere ju einem Schlofferbetriebe gehörige Wegenstände

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung. Georg Jäger, Quittionator und Tagator. Schwalbacher Str. 43. Telephon 2448.

#### Ausschreibung

ber Robidioser Arbeiten für den Reuban der Schiehalten unlage (Hasanere).
Die Verdraumgennierlagen können gegen Begablung von 0.50 VK dem Bandurrau I. Bösel, Schöffesser, 12, desogen, und die Leichnungen da-ielnie eingesehen werden Die Angedote sind derichkossen der nie entipreckender Ausschlössen und nie entipreckender Ausschlössen bis 1. Aus 1911 der Gerrn L. Geiser, Kaiser-Friedrach-King 82, obzugeden. Wiesbadener Schübengesellichaft. E. B. F368

#### Musschreibung

ber Simmerarbeiten für den Rendan der Schießhallen-Anlage (Fafanerie).
Die Kendingungsunterbagen hönner gegen Beschlung den 2.50 Mf. dem Bauburson J. düsel, Scheffelder, 12, bezogen, und der Seichnungen dafelbie eimgesehen werden.
Die Angedole ind derickfichten und mit entlprechender Aufschrift dis 1. Auli 1911 der derren L. deiferstein, Weiser-Feredrich-Ring 82, absungenen, Wiesbadener Schihen-Gesellschaft.
E. B. F 363

#### Turngefellichaft Wiesbaden. Die am 1. Juli D. 38. fälligen Busicheine

bon den von uns ausgegebenen Anteilsschein werden von heute ab bei dem hiefigen Borschustverein, Friedrich-firaße 20, eingelöft. F 433 Biesbaden, ben 21. Juni 1911.

Der Borftand.

#### Scharnhorftftrage 19. Donnerstag, ben 22. 3nni, abends 8% Uhr:

Junior = Soldaten u. Refruten = Ginreihung.

Der Butritt ift frei fur Erwachfene und Rinber.



(Ka 1300) F 116

Frauenleiden, ohne Operation. – In geeigneten Fällen nach Thure-Brand.
Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lähmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen Nervenschwäche venzerrättungen, Impotenz. Magen- und Darmkrankheiten, Hamorrhoiden, Leber- u. Nieren-

Chronische Lungenkrankheiten, Authma etc. Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gelenkkrankheiten.

Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleid.

behandelt ohne Bernisstörung mit Erfolg

Malech's Man-An-talt., Carolus', Kais, Friedr. Ring 92,
Institut für Natur- und elektrisches Lichtbeilverfahren,
Elektrotherspie, Homöopathia, Hypnose, Suggestion, Magnetismas etc. Sprechatunden 10-12 and 3-8 Uhr Wochentags. -

und Mannerfrantheiten, beren inniger Zusammenhang, Berhütung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Ber. med. Krumbler. Breisgefröntes, eigenartiged, nach neuen Glesichtspuntten bearbritetes Wert. Wirflich broumbarer, außerft lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Berbütung und heilung von Gehirnund Rückenwarts-Grichobsung, drilicher, auf einzelne Organe konzentrierter Rerven. Zerklitung. Folgen nervenruinierender Leibenschaften und Erzelle u. f. w. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder sichen krücken kind biefes Buches nach sachmannischen litztellen von gerabezu untgarem Rugen. Kür 1961. 160 in Briefmorfen von Wert. werd. Rumbler. Gent 425 (Schweis). Fiss Mf. 1.60 in Briefmarfen von De. med. Rumler. Genf 425 (Schweig). F65

Samtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20. ferner

# Bäder und Sommerfrischen.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.





radioaktive Glaubersatz-Quelle, heil-wirkend wie Karlsbad, bei Magen- und Darmkrankheiten, Leber- u. Gallen-steinleid., Zuckerkrankheit, Fettleibig-keit, Blasen- u. Nierenaffektionen usw.

#### Saison I. Mai his I. Oktober. in

Zur Hauskur erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasser-Hacillungen.

Prospekte durch die Badeverwaltung.
Sanatorielle Behandlung in der Kurenstalt St. Wighertshöhe.

## Riedernhausen (Tannus)

(Grau b. Thanen). Schöne Lage, unmittelbar a. Bald. Fremben Beufion 1. Ranges. Elette Licht, Zentralbeizung, Bad. Elegante ichone Zimmer. Burgügliche Berpflegung. F120

## Mietvertrage

Tagblatt-Verlag, Lenggesee 21.

for Heissdampf und Sattdampf,

unerreicht in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit im Betriebe;

Strassenlokomotiven and Dampf-Strassenwalzen werden

auf der Jubilliums-Ausstellung der Beutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Cassel vom 22. bis 27. Juni d. J. ausgestellt. (Mga. 6014) F 126

= Vorführung im Betriebe auf dem Versuchsfelde.

# owier & Co., Magdeburg

Auskuuft wird erteilt; Stand 329, Reihe 67, sowie im Môtel Schirmer. - Mehr als 50 jährige Erfahrung in allen Weltteilen. -

Lohn-Dampfpflug-Unternehmer worden kostenlos nachgewiesen.

## "Gambusia", Verein für Aquarien- u. Terrarienfreunde,

Donnerstag, den 22. d., abends 9 Uhr, im Vereinslokal Hotel Vogel, Rheinstrasse:

#### Lichtbilder-Vortrag

unseres Herra Dr. Bergmann Thema: "Ungeheuer der Vorzeit". Gaste willkommen. - Eintritt frei. Der Vorstand.

für alle vorkommenden Fälle

Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc. nach

Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Anfertigung nach Mass.

"Hera" u. "Nalasiris", bester hygien. Korsett-Ersatz.

.A.Stoss Nachf.,

Weibliche Bedienung!

Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

## Vegetarische "Qualitätsküche".

Vegetar. Kur-Restaurant I. Ranges.

Kl. Burgstr. 2, 1, Ecke Gr. Burgstr. Menti à 80 Pf. u. Mk. 1.10, sowie nach Karte.

## Br. Bratenfett

preismert abzugeben bormittags gwiichen 8 u. 11 Uhr. Surhaus. Nefranraut.

#### Goeben eridienen: Ratalog 15. Frankfurt am Main,

1005 Ran.: Giefamts und Einzels Anidzen. — Anfichen der Ungels Anidzen. — Behörten Blätzer. — Beportnungen. — Berordnungen. — Berordnungen. — Branti. Drude u. Golzschn. 26. — Brantiunter Boutrais. — Anvereitäte Branti Aumiter. — Anvereits. Gandzeichn Gannfurrer Stünfler. — Anvereits. — Brantiunter Dilitär. — Jujenderf. d. Beanfurrer Wilstär. — Jujenderf. d. Beanfurrer Wilstär. — Jujenderf. d. Beanfurrer Britstär. — Brantiunter Milstär. — Bujenderf. d. Beanfurrer Britstär. — Beanfurrer Britstär. — Beanfurrer Britstär. — Beanfurrer Britstär. — Beanfurrer Britstä

befte 10-Bf.-Bigarre, empfiehlt

#### Sophie Bach,

Dreimeibenfir. 4.

#### Nervenschwäche

der Männer, Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitst haben und wieder die Baraft der Jugend erhalten wolfen verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl, Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.



#### ganer

für Dbite u. Beerenm, non 12 Liter aufmaris, fomit Butten, alle Gr., bill. Bleichftre 27, Tel. 6540.

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Balhalla-Theater, Abends 8 Uhr: Gaftipiel der Dreddener Bunten Buhne,

Biophon - Theater, Wilhelmstroße 8 (Hortel Monopol), Madim. 4.20-10, Kinephon - Theater, Taunubstroße I. Madmillags 4—11 Uhr. Teutscher Dof. Tägl. 8 Uhr: Nongert. Erboring-Restaurent. Zäglich abeides 7.80 Uhr: Nougert.

7.30 Uhr: Konzert.
Einblissenunt Kaiserfaal, Loubeimer Straße 19. Löglich ab 8 Uhr: Erohes Künftler-Konzert.
Balballa-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Sammlungen bes Landesmuseums Rassausicher Altertimer. Lagisch geöffnet imit Ausnahme des Gamstogs), dornn. don 11—1 u. nachn. donn 3—5 Uhr. Sonniags don 10—1 Uhr. unentgelftich. Luft. und Sonnen-Bad, Agelberg, während des ganzen Tages, von 5 Uhr morgens dis gungen Tages, von 6 Uhr morgens dis gung Gintritt der Dauselbeit, geöffnet.

Bostistestalle, deckmusbirghe 45, 1. Geöffnet: Merkiags don 12—94 Uhr. an den Sonne u. Keiertagen don 9½ dis 1 Uhr. Arbeiter. Bereins: Secrobenitraje 13, det Schuhmacher Puchs.

## Bereins Nachrichten

Turaperein, 8-10 Ufer: Rürrnruch, Fedien, Gefang Bube, Turngefellichatt, 6-734 Uhr: Turnen

ber Danienabteilung I; 814—914 Uhr: Turn, der Danien-Afreil, II. Biesb. Atheleten fif. 830 Uhr: Ueb. Uhr, Arb. B. 830 Uhr: Geiangprobe, Molleriche Stenographen Gesellschaft. Abenda 830—10 Uhr: Uedung.

Mbends 8.30—10 lldr; lledung.
Stenographen Berein Gabelsberger.
E. K. 852—10 lldr; lledungstunde.
Bereinsabend.
Rabfport.Al. 8.30 lldr; Baaifahrus.
Bef.B. Arobjinn, 8.30 lldr; Brobe.
Intifl. Berein ja Männer. E. K.
8.48 lldr; Birbertrunde.
M. Turnverin, 8.45 lldr; Niegenstunden ber all Anraer u. Röglinge
Epradyenberein 1903, Abends 8.45
lldr; Erol, Konversation.

Sprachenverein 1903, Abends 8.45
Uhr: Engl. Konderfeiten.
Abein. v. Taunus-Alub Wiesdaden.
E. B. Abds. d Uhr: Berjammlung.
Thangport-Veck-Ver. d Uhr: Prode.
Wiesd. Militär-I, d Uhr: Gefanger.
(G. B. Lieberfrand. d Uhr: Krode.
Bel.-B. Lieberfrand. d Uhr: Brode.
Bel.-B. Lieberfrand. d Uhr: Brode.
Iiher-Verein. Adds. d Uhr: Brode.
I. D. C. B. d Uhr: Julanamentinett.
Berein für Stenstachugraphie zu
Buedd. 9—10 Uhr: Uedungdadend.
Drisberein der Deutschen Angleute.
Ubends d Uhr: Berjammlung.

Stala-Theater. Abends 8.15 Uhr: Munch. und Bergnügungeflub Freb-Borfiellung. Abends 8 Uhr: Alub Gbelweiß. O Uhr: Bereinsabend

Difeit, Berein Urania, 9 Uhr: Brobe. Gef. Strunzer. 9 Uhr: Gefangprobe. Biesbabener Rabfahr - Berein 1884. 9 Uhr: Gaal-Pahrubung.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Thurs June 22 Coronation of Their Majestics King George V. and

## Theater Concerte





Your 21. Juni bis 18. August er. Lexien halber gofchloffen.

Befamt.Glafifpiel bes Wilhelm-Theaters Magbeburg. Direftion: S. Rorbert. Donnerstag, ben 22. Juni.

Die verbotene Brant.

Frau Untje Glagfen,

Bran Linije Glaafen,
28 ine.
Clare Glaafen.
Ole Karft, Botfens
faption a. D.
William. Ingenieur,
firetwilligerberengs
litigen Karine.
Beter Alippid,
Jummerhändler Sannes, beffen Gohn

9 Uhr: Saal-Bahrübung. Rabf. Berein 1904. Liereinsabend. Gei. Gemitfickfeit, Bereinsabend

# Kirchliche Anzeigen

Queen Mary. Festal Service II. a: m.

F. E. Freese, Chaplain



Herr Maproth

Derr Dörner

Fri. Orth Pri. Sehnal

Fri. Dengier II

bleibt bas Sonigliche Cheater

#### Nelidens-Streates.

Dugendfarten guitig.

Operette in 3 Aften bon Dr. Schlad. Mufit von R. F. Abolfi. Berionens

Both Finchcod . Derr Schulte Mand, beffen Stief-tochter . . Brl. Abam George Gould, reicher herr Stretfchmer Fri. Boll Gri. Gichelberg

herr Riesler Sert Schorn

Glundel Moifen Gläres Dorte Freundinnen Spella /

Derr Gampert Rameraben . Bert Baer Fil. Rofen Fri. Frant 3imm "Lice Badiilde Gillen Der Biccolo . . Serr Bernt Arthur Rhobe

helgolander, Sommergafte, Diener, ein Reger. Die Sandlung fpielt auf helgo-land in ber Gegenwart. Rad) dem 1. u. 2. Afte finden längere Baufen ftatt.

Anfang 71/2 Uhr. Enbe gegen 101/2 Uhr.

Freitag, den 23. Juni: Die feusche Stramme. Samstag, den 24. Juni (zum 1. Male): Das Puppenmädel. Sonnedg, den 25. Juni: Das Puppen-mädel.

#### Nolks-Theater.

Donnersing, ben 22. 3uni. Bum eriten Male:

#### Gine tolle Jadje. Königliche Schanspiels Schwarf in 8 Fften pon Rub. Schwarz der Astonautin Fräulein Mathebien

und Inlius Bintelmann. Berfonen:

Dito Bilbe, Bfarrer Ottomar Plog Gmma, feine Frau . Sella Steinfelb Emma, feine Frau . Rat Bader . Dr. Runo Finfbaufen, Grang Raitner Abolf Billmann Meditsammalt Bella Spartoni,

Sangerin . . . . . . . . . . . . . . . . . Gla Wilhelmy Bacharias Kuiter Carl Richard Fron Anadwurft, eine Bauerin

Bertha, Dienfimabden bet Bilbe . . . Ottille Grunert Ort ber Sanblung: Gin Martifieden. Beit: Gegenwart, Unfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Ubr.

Preitag, ben 28, Juni: Ein glud-licher Zamilienbater, Samstag, den 24. Juni: Pedifchulze.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 22. Juni. Vormittags 11 Uhr: Konrert in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouverture zur Oper "Wilhelm Tell" von Rossini

 Won Rossing
 Elfongesang, Tonstück von Giere
 Wiener Blat, Walker von Strauss
 Der Wanderer, Lied von Schubert
 Phantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von Rossini 6. Nordischer Marsch von Seidermann,

Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Ab 4.30 Uhr nachmittags: Grosses Gartenfest. Nachmittags 4.30 Uhr.

Konzert des Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Vortragsfolge.

1. Ouverture zu "Demetrius" von Jos. Rheinberger
2. Diane Messeresse, Menue't von
C. Chevnesu

3. Phantasie aus der Oper "Fidelio" von L. v. Beethoven 4. Ouvertüre z. Oper "Der Wildschütz" von A. Lortzing 5. Aus den Bergen, Walzer von Joh. Straus Strauss

6. Finale aus der Oper "Lohongrin" von Rich. Wagner 7. Romanze in Es-dur von Rubinstein 8. Boute en train, Galopp v. Ketterer.

Etwa nachmittags 5,80 Uhr: Ballonfahrt

Paulus mit einem Ri senhallon von 1200 Kubikmeter Inhalt, Passagier-Anmeldungen an der Tages-kasse. Preis nach Vereinbarung.

> Abends 6 Uhr: Militär - Konzert.

Kapelle des Magdeburg, Drag.-Regts, No. 6 aus Mainz, Leitung: Herr Kgl. Musikmelster Hugo Barche. Vortragsfolge:

 Hand in Hand, Marsch von Fetras
 Ovvertüre zur Oper "Rienzi" von Rich, Wagner

3. Das Vergissmeinnicht, Solo für Trompete von Suppé
Trompete: Herr Ollendorf,

4. Phantasie aus der Oper "Der Trou-badour" von Verdi

5. "Wer kann dafür?", Walzer aus der Posse "Polnische Wirtschaft" von Gilbert

6. Controller von der Oper Robert

6. Gnaden-Arie aus der Oper "Robert der Teufel" von Meyerboer 7. Aufzug der Meistersinger aus der Oper "Die Meistersinger von Nürn-berg" von Rich, Wagner 8. Moment musicale von Schubert.

Abends S Uhr:

Anlässlich der Krönung Sr. Majestät des Königs von England, Georg V. Englisches National-Konzert des städtischen Kurorobesters. Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister,

1. Imperial-Marsch von Ed. Elgar 2. "Britannia" Anautical-Ouverture vor A. C. Ma kenzie

3. Three Dances from Henry VIII vor

Edw. German
Morris Dance, Shepherds
Dance, Torch Dance.

4. Ball-Ouverture ven A. Sallivan
5. Coronation-Marsch v. Edw. German

6. Ballet Music and Rustin Merch from "Colomba" von A. C. Mackenzie
7. Grand Selection, Reminiscences of
England Fred Godfrey
8. God save the King, National-Hymna.

Abenda 9.30 Uhr:

#### Militär-Konzert.

Kapelle des Magdeburg, Drag,-Regia No. 6 aus Main=

Vertragsfolge.

 Unter dem Siegesbanner, Marsch von F. v. Blon
 Onvertüre "Heimkehr aus der Fremde" von Mendelssohn. 3. Musika Proibita, Solo für Trompote

von Gastaldon Trompete: Herr Ollendorf. 4. Grosse Phantasie aus dem Musikdrama Die Walkere" v. Wagne

Auf ins Metropol" von Hollander

6. Ouvertüse Die Puppe von Nern
berz" von Adam 7. Geburtstags-Ständehen von Lincks Sr. Kaiserl, und Königl. Hob it dem Kronprinzen des Deutschen Reiches u. von Preussen gewidmet.

8. Directissement aus dem Bühnet's Festapiel "DerRing des Nibelungen" von Rich. Wagner 9. Am Meer, Lied von Schubert 10. Potpourri aus "Hoffmanna Erzüh-lungen" von Offenbach.

Etwa 9.80 Uhr:

Grosses Fenerwerk. (49 Nummern, darunter sahlr, Pracht; stücke.) Kunstfeuerwerker August Becker Nachf. Adolf Clausz, Wiesbade

Bei ungeeigneter Witterung 4.30 Uhr Abounements-Monzert.S.50Uhr Abonnement: Engl. National Monzert im grossen Saule.

# Sie dürfen

es nicht verfaumen, bas

:: Damen-Orchester :: unter Leitung ihrer Dirigentin

Braulein Anni Poschi Hotel "Erbpring" anzuhören.

世七 B 2

form foin Zaten bem 1

broof forde 2

pole fit moßt forde Zufrn gefentt, annochtett flet., gie et and, nech fe ein Sude, hom fam tit m Zehentenett, Sie allein 135 "Beit, fear bei Sude, hom fam tit Zehenten Zob deungs "Beit, Gegen bei Sahntif, Sie fagt kinne Zob deungs auf ein Stehen mit harbit dinger mit Zehen mit harbit dinger mit beit stehe Sun, gie ein Sie in 3der, den mit sei seile gut anserden." In Geompfigue teit für für den mit sein die den Stehen werden Sie fen Sie frein zu Geber gilt mit den Stehen sie den sie der Gegen gegen der Gegen gegen gegen der Gegen gegen gegen gegen der Gegen g

in ber aften. Bit befiben ein ansgegeichnetes Eiget ben Egeich, einem Belehten, ber fich hauptiächtlich mit dem Eugena des Edeierbereners befachtlich bei, in dem Eugena des Edeierbereners befachtlich bei, in dem Eugena des Edeierbereners befachtlich in Bene eine Gefichtet eiler Eigenterferene des Gereit des Zeutes (1873) gedoten wird. Ist des Benefig und forderte in Einflagert ab, 1513 des Elobe-Erhater in Schalen des Eugene beite Und die Erhäuge der Zegelerfende. Be mit den triffen fählbigen Ebenfern in Den Schalen des Eugene beite Und die Erhäufen Erhäufen der Schalen des Eloberteites Bachfolge. But gene ziehen fahlbigen Ebenfert in Schalen der Erhäufen Erhäufen der Schalen der Erhäumert, am Erhöfe Gehne Bene Beite der Erhäufer Erhäufer Erhäufe Erhäufen der Band der Erhäufer erhäufen inte Der German ein Band der Egenter bes Zehenterhaufe. Mut 17. Billen 1723 banden der Erhäumert, am Erhäufer Beiter German ein Bend der Erhäumert, am Erhäufer Beiter der Erhäufer Beiter der Erhäufer Beiter beite Beiter der Erhäufer Beiter der Erhäufer Beiter der Erhäufer Beiter Bei

Etwas vom Strungl. Ber Itundy war ursprünglich nicks wender als — unjer Itundy. In der ans dem nicks wender als — unjer Itudburger Chronil gönigsbeichs beigt es (249,3): "Do erfilig Palamedes den fluig Sapedonem und hach Diefebum mit eine sper, das es (undd.), "Strumps" bezehnem und hach Diefebum mit eine sper, das es (undd.), "Strumps" bezehnung die alse also de Gndfüch der Baffe und ist verensgleich mit Stumps. "Do ischen eines abgehauenen glausere, wie dem auch der frumps und Schöfflich der Baffe und ist verensgleich mit Stumps. "Do ischen eines abgehauenen glauwere, wie dem auch dei alter Formel nicht "mit Stumps", so ihehe soberburg und Steil autete. In einzelnen Gegenden lautet se nich sehre nicht "mit Stumps", so ihere Pense Stumps", so ihrer fagt: "Das bewöhl (Laupt) hach zu verlesten. Stumps har mit stumph bedeuter sonit eit Stumps, nieß aber Stumps, also der Fünnps, nieß aber Stumps, also der Fünnps, nieß aber Stumps, also der Stumps, nieß aber Stumps, also der Stümps, nieß aber ben der untstellertige han biefem Sinne übertrig man es endig der im is. Jahrdunger stumps ein des man der im 16. Jahrdunger mit stumps irt geben der Weitlanger war und der im 16. Jahrdunger stumps irt geben entgand ben vordenen Beinfünds ein besendere Aleibungsfind son der Horbendere Aleibungsfind son der beienderes Aleibungsfind son und der besenderes Aleibungsfind son der beienderes Aleibungsfind entgan unter Etrumpf. "So also entfländ eine etwan auch der beienderes Aleibungsfind entgan unter Etrumpf.

Druf und Ber pi 芸 Bresstlevering für



Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Donnerstag, 22. 3nni,

92r, 143,

Holl.

Cebens. Originalroman von Leonhard Refiner, Ses Schule Die

"Das habe ich mir gedacht. Ich konnne, um n Mann abzubolen, der hat aber noch ein halbes Ichen im Ingenieurburean zu inn und hat Sie felbst mir zur Unterhaltung berbefohlen."

"3ch bin ibm von Bergen dantbar,"

Schlimm genug, daß ein Befehl nötig, Bie mal gu feben bekommen will." HIGH.

100

"Gnädige Frau, meine gesellschstliche Stellung ist eine andere geworden —"
"Tas ist nicht wahr. Ich weiß nicht, was damald die Berandistung zu Jhrem Tuell war. Perer ich bin überzeugt, daß Sie nur trgendeinen ehrenvollen Posten berteiligt haben. Theo vourde blutzet. Frau Helber führ soch foci: "Ibre gesellschaftliche Stellung hat dadurch höchtens gewonnen." Theo von Flegel hatte side in seine neue Bescheitstung reich eingevedeste. Er war mit Reif und Seele Archischen, des man sin ihr alles Archischen, des man sin ihr alles Archischen, des man sin in der aroben Archischen, des man sin in der aroben Projecten Priesten. Die man schme Schweiten Priesten Priesten Fless alles Archischen Gereite Bebeutend der bereitst gestat:

"Ber missen met seinen Tame" Bede siehbem hatte ihn eingearchiet, und ereich nach seinen feinen Betrem misse, und eingearchiet, und er war der Anstagen, wenn er spense nach Schweiter Bosten feinen Bereiten misse, und seinen Beschen mar der Beschweiter, und der Schweiter der Schweiter Schweiter Schweiter der Schweiter Schweiter der des Feinen Schweiter der des Feiner Schweiter der der fich mit genen Zeilen der feinen Gere der sind geweitelle der Schweiter Schweiter der des feinen Schweiter der der fich mit anderen Bericken der feinen Schweiter der der der fingen der Schweiter Schweiter Schweiter Schweiter Schweiter der der schweiter Schweiter Schweiter Schweiter der der find andere Wagen aus und sieben mit gebeit der Schweiter der Schweiter der der schweiter der der der der der

Rönigs Rod ausgebabe "Deglid, aber ich

"Ich weiß alles, was Sie fagen wollen, auch das Gefühl, das nan einem Chef gegenüber hat — auch wern zu es so gut meint, wie mein Gatte. — Under, settle sie lächelnd hinzu —, "ich billige Ihr Berhalten vorläufig durchause. Das wird noch nal gang anderst werden. Die harriere, die Ihren im Bafrenbandwert berlagt kleiben muß, die wird Ihren auf einem anderen Gebret blissen."

абашбен Theod Augen strabsten: "Wirstsch, gnädige Frank"

"Za, ich bin davon feit ilderzeugt — mein Mann hat mit wiederholt erzählt, wie zufrieden er mit Ihren Leiftungen ist. Bis feht waren Sie in gewistermaßen "Zur Probe", aber ich fann Ihren verraten, dass Sie in allernächter Zeit fest angestellt werden." "Ich danse Ihren tansenden für diese froke Bot-ichaft. Wertlich, Sie nehmen mir eine schwere Sorge und geden mir eine gute Hospmung."
"Eine Kosstnung?" Frau dan Kohnann. iddeette ganz eigenklimulich.

— ф. диббіде "Sind da Serzensangelegensteiten im "Wenn ich ebrlich sein soll — in, gu

"Und das erfahre ich erst heute — wird denn die Freundin gar nicht um Kat gefragt?"
"Berchtte Erenndin, um Kat fragen, das ist eine Sache, die mir nicht obliegt. Und der soll seine dandelogenheiten einen Kat brancht, der soll seine dande davonlossen. Aber — ich hätte es Ihnen nieme Kanklauffen. Aber — ich hätte es Ihnen nieme Kanklauffen. Aber micht nicht gefunden gefaut. Inter das ist ja nicht möglich — "Kur also. — Sie find schunden hätte — aber "Kein."
"Kein."

"Du wirft dir jeyt fo bald wie möglich nnd bescheidenes Heim gründen — und das Glick sein", so sprach er oft zu sich. Es war gegen Abend. Theo ordnete in gerade seinen Schreibtisch, um nach Haus zu

Es voc gegen Abend. Theo ordnete im Bureau gerade seinen Edgreibtisch, um nach Hauß zu gehen, als ein Diener ibn in das Privatkontor Kohmanns rief. Er kam dieser Ausforderung rasch nach Zu seiner großen Bernunderung tras er drau den Kohmann in dem behaglichen Rimmer an. Freundlich läckelnd lan seiner ban Fiegel?"

"Alber ich Sie, Herr dan Fiegel?"
"Aber, gnädige Krau — ich war eben im Begrifft, noch Sank zu gehen

B natt itel in fe lens itel pon

11, and series into

nné

egt#

e te

h is shen

anh-

eht-gust judi. Uhr Uhr

nl.

::

cen-

Mber ex "Rein."
"Arer was "Nur verliebt Aran van Kod Täcker aus. "Eas weih man na "Sa, aber woranf w. "Enddige Fran urfte b er Sie werden doch wiederzeliedt?" 16 weiß man natürlich nie gang genan!" 1. aber worauf warten Sie denn?" 1. aber worauf warten Sie denn?" 1. die Fran, jest, da Sie mir diese fratt gegen – frendige

Lez durfte ich est richt — "Ber glauber sie benn, daß wi dett fätten, mem Mann ist is gut wi Theo vende bleich. "Also verdause ich mein Borwärt Güte Ihres Gatten — gar nicht mir t mir Diffbereit Beloz-

Güte Ihres Gatten — gar nicht mir selbst?"

"Rein — nein." Frau von Kehnann ergriff Theos Hand. "Glauben Sie doch das nicht. Tenn wie kassichen Sie unsere Frenklicher Menklich wären."

Theo kliste Frau Helene die Hand. Leife sagte er: "Benn alles so nebt, Frau Helene, wie ich erholfe, dann wie Sie meiner Maunt auch dieseh gute Freundin wie Sie es mir find."

"Aber das bin ich doch jest ichon. Ihre Braut hat mein Herz ganz für sich gewonnen und, weil ich nun beute eine Freudenspenderin jein will: Lieber Freund. Sie dürsen hoffen!"

Schritt Burnd:

Erbleichend trat Theo einen Schrit "Ich glaube —" "Ach, Sie förichtes Menichenfind, wieder einmal nicht an Ihr Glich." 310

"Gnädige Frau —" Theo stetterte todbleich — Sie kennen sa die Tame gar nicht — die ich lieke."
Phun wurde and Fran Helme bloß: "Nicht — nun m Gottes wilken. Wer ist sie dem k"
"Aran von Kohmann könnte kaum ihre Sehn."
Fran von Kohmann könnte kaum ihre Sehn."
herrichung bewahren.
"Ich habe diesen Ramen ichen gebört — die sunge Tame kenne ich freilich nicht."
Fran von Kohmann kitterte — ihre Lippen auchen ihre Angen fillten sich mit Tränen.

Um Gottes wilken", rief Theo, "aber ist Ihnen das Mäden so zuwöder?"
"Ich beite wilken", rief Theo, "aber ist Ihnen droßen umeren Entickluß gab Helene sich ihre Haltung wieder. "Ich bitte Sie seit zu gehen, wir werden keit Gelegenbeit noch weiteres sprechen, wir werden keit Gelegenbeit noch weiteres sprechen.

Sie winkte ihm matt zu. — Theo wollte sich mit ftummer Verbeugung entsetnen. Er war schon in der Tür, als Fran von Köhmann ihn noch einmal anrief: "Bert von Fiegel, ich habe eine Bitte an Sie," "Bertsigen Sie über mich." "Die wollten Fränkeln Tehn bereits seht um ihre hand bitten?"

Radddem Sie mir meine feste Arffindet hatten, mollte ich es in der Tauberschieden. Sett, da ich sebe, das moraig Ihren Indenen entspricht — leicht vor der Notwendigseit, um me bitten zu müssen." von ein — was reden Sie sür Ingliid — und von aller Freundickaft — Sie haben lich fte Anstellung vers r Tat nicht länger 15 meine Bahl so 44 — stebe ich viels d meine und breise der — sing Entlessung

ter nein was reden Sie für Torheiten! — ill doch nicht Ihr Ungliick und gang abgeben kler Freundichaft Sie haben lich als tilchiger h berährt, den mein Wamm gar nicht mehr missen "Es sosi alles so bleiben, wie es war." Hogesehen von aller Freundschaft", ditierte Theo

nicht gefühlt 1 und ujdit gewollt das habe ich i dit . . . Gehen nicht gefant, in Sie icut.

refor das Reid

311

man

feut Reid

folle erlei

fund Ster fluch 15

©dn

geno bern ber biet

ben berf Unfi

Ben ten

fin men Dbe

fiere fein

bitte, aber bleiten Sie noch eine Viertelstunde im Haufe. Es ist möglich, das mein Maun mit Ihren Keute nach sprechen wied."

Theo ließ Frau von Kohnann allein . . Er ging in sein Burcau, das in dieser späten Abendstunde vällig verödet war. Mit aufgeregten Schriften ging er in dem Franze auf und ab die ein Anarren der Ein auf dem Korridor ihm anzeigee, das der Chef sich zu ihm bemühre.

Die beiden Männer verbeugten sich schrigemerkt: wir sprechen als Menschen, als Freunde seht Eesdalb kohnann sab dann Theo die Frand zu Ihrenden, als Freunde seht Tesbald kungelegenheiten zu sprechen, wenn ich nicht durch meine Fran dazu angeregt wäre. Und sie hat wohl ein Recht zu fragen, ist aber augenbicklich nicht dazu imstande."

"Eerr von Köhnann, ich stehe zu Ihren Kertstigung."

(Fortfebung folgt.)

III Lefefrucht. III

Mir ift das Leben schw Meine Aufgabe jedoch ist, o er mir diene. Sis genigt, i Lest leichter werde. wer, ich bitte Gott, daß er mir delfe. daß ich Gott diene, und nicht, daß fich deffen zu erinmern, auf daß die fich der Les Tolfies.

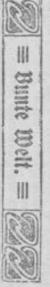
# Aus der Geschichte der Fenerbestattung

Die Berhandlungen über die Feuerleflattung im peußischen Artennas und im Serrenhaus, bei deuen die gegenkleitlichen Artennasen ichart aneinandergeraten ind nichen Artennasen die Frage deute deinieh, in ein heltes elcht. Beinn wir nach dem sichorfiden Alten die erwieden der deuten die deuten des deuten deuten die deuten deu

Wilde t, mit flet

Seute sieht man wohl allgemein als den litgrund für die frühese Femerbestatung die mit dem Ahmenhaft verhählige Fuerde der den A. Bei den Kasstenlauft der killesten der Antike, den Erlechen und Könnern, haben Betreich den und der seiner Ahmenhaft verstählte und Sehlendennd mittinander abgeweckselt. In nid keiter den und der seinen der keiter den und der keiter den und der keiter der keiter der med ässeichen der Antiken, die den keiter der keiter der auch der keiter der der keiter der and Geriste Urt de Fenerbesten und Scheiterhauften, der Külten der Külten, der Külten der Külten, der Külten der Külten, der Külten der Külten der Külten. Der keiter Brank der Ellen, der Külten der Külten

Tactine hat ben Leidenbrand süssel, date eine sit bie Germanen typische Sitte angenommun, das beständt ein stimmerhin in ankged hatem Maße, wie die Eräderhunde er immerhin in ankged hatem Maße, wie die Eräderhunde für immerhin in ankged hatem Maße, wie die Eräderhunde betweisen. Die Assterseldern est in Urnen gesammelt, die sich in die den den Serven wurden steine Vassen, Texe, dieweisen auch konstite und Kraster dein Vassen. Das Eristendum betweite im Gegensatz in der heidenstein Vassen Verenwung das Begrischnis als die dem Stänsbegen gemäße Form der Vestatung. Taß abet num bei den Seinanden erst muter drifti dem Eirstuß dem Frenken werder drifti dem Eirstuß dem Frenken vorder der mitch hielten die Gernstein des Seinands in sie die hen Geschand in sieden von Karl dem Größen als eine keidend des Vestandsten des Vestanden nur der Anstein dem Geschen als eine keiden des Eiste werden nur der Anstein dem Geschen als eine keiden des Erteinnum und sie an nerdwendiges Geneuen des Erteinnung und den Kennthied des Herneben des Freunden des Griechentuns und den remantischen Freunden ind sie Freisternung der Vertlätung der Vertlätung der Lichten Konnthieden Freunden des Sprichen des Sprichen den Franzentischen für ihr des Erteistung der Erdernung der Franzentische Eine eigentliche Peropaganda für die Fenergeberarbeiten des In Franzentische Erdernung der Franzentische Erdernung



Millionen, die in Rauch aufgeten. Das beste bei ber englischen Krönungsseier werden wicht die werkssabriffanten machen, denn es gibt kaum ein Lan feierlichen Allumunationen, an gifchenden Klate efte Geschäft bie Feuer-n Bott, bas Roseten und

Leuchtligeln eine größere Kreide das die ungander Ein Mitarbeiter einer englischen Zeitschrift dat dem Einfall gehabt, bei dem englischen Zeitschrienen von Teiterbertztörbert eine Unifage zu halten, um zu erfehren, viewied die patriotische Kation ausgibt, um den größen notionalen Reiertsag durch Jenenwert zu verschen, viewied die patriotische Kation ausgibt, um den größen notionalen Reiertsag durch Jenenwert zu verschen. Das Ergednis diese Pachforkungen ih die erhaumliche Arfsche, daß an dem Avanschen der Krönung assein auf den der Anstellungen aus dem Avanschen, die etwa die gleiche Sohe erreichen, do daß der Arbeitigten Königreichs vernäglen auf den Verlächungen aus dem Pachforkungen kieder Reiertsche Varif Zeiterwert auf dem Arbeit Wochen Socielle Partiolismus an diesem Aventäunder führ in London nicht weriger als 16000 nicht anfligliche Silder Kreikesfreude niederligen beied. Ind den Mitar valerlände hie er Kreikesfreude nieder geben wirder auf dem Worder führ wirder des Königs im der nicht ausgliche Wertschen Warten und die Weschaftsplage des Königs ind der nicht vor Kreiken Verlähle der Arbeiten Kreiken Verlähle wirder Todigen Arbeit nich der Arbeiten der nicht ausgliche Petendfiung erstraßen werden, Es handelt sich kroik führt unterfere, die so sich nicht nochmen lassen verlächen wirder wirder sich nicht aber nun daß die Kreiken Sanschilden, ihre Kreifter, Verläge Kreiken vollen zuschen der führ ausglichte und Kreiften Verlägen und Kreiften und Kreiften und Kreiften und Kreiften und Kreiften Verlägen und Kreiften ausgen der kind und erfraßen und Schen Leine Kreiften Ausgen zu fielen Leine Kreiften Schen erfraßen und kreiften kind erfraßen und Kreiften Schen erfraßen und kreiften Kreiften erfraßen und kreiften Schen erfraßen und kreiften Schen erfraßen und kreiften kind erfraßen und kreiften Schen erfraßen und kreiften der Kreiften der Kreiften und kreiften der Kreiften der Kreiften und kreiften kreiften kreiften und Kreiften kreiften und kreiften kreiften kreiften und kreiften kreiften kreiften und kre

\* Morte ber Jungfrau von Orleans. Ein sochen erichtenness Auch, De Verenst der Jennes diese von Maie.
Plerre Froncen seinwett in sorgiättiger Veile alles, was
uns an Ausprächen bes Hebennädens von Dan Naie,
wertiefert ist. Die reine und solze Seede der Jungfrau
piegelt sich ber in einem karen und anzutigen Gie.
Der Urgrund ihres Ledenagesins is der Bort von Soltes, seine
Artunn Munde spricht, daß sie, das "Näderen Soltes, seine
Artunn Munde spricht, daß sie, das "Näderen Soltes, seine
Artunn Munde spricht, daß sie, das und anzutigen Giete
Eine Hit dem Voll Frankreichs habe und and hinder solten solt Frankreichs als der nie eine Ausder hie es Bunder
ührer Vernstung, Giet allein wil sie gehorchen "Hitte ich
auch hundert Adien". An diese Verläuber gebacht, die es
verdoren hätten", so erkärte sie, "auf Gottes Besch, die es
verdoren hätten". Vach der Verstlundigung erschen ihr
die soche Frankreichs als die Sache Gottes Besch, das
ihn (dem Tandhin) gehe", sogte st., "nührt ich unt auch
das eriner Nanden des Derrn des Hinnels, das ih der
Veille Seiner Nanderich auch der Krien absaufen." Und als sie
ver ihm sand, waren ihre Berte: "Sehr hahr Heb als sie
ver ihm sand, waren ihre Berte: "Sehr hahr dert, ich
din gesennen und gesantreich und Siech, und Euch bittet der
Finnel durch den Konigreich und Siech, und Euch diese die
ver ihm sand, deße Janutreich und Siech, und Euch bittet der
Finnel durch mich, das Indexenteich und Euch ertreter werder,
denn er ist der König Frankreich und Sieche Wecke,
denn er ist der König Krankreich und beites Besten
verbet, denn er ist der König deren Steilen Siech spricht
and aus ihr zu den Siegen auch de, von der ente ratios ihr
Alls man sie der könig erheiten archiver und ihr saht,
nie näre erhver hre Erhenkten vondert und ihr saht,
nie einer Sharische Schalen auch er erte entes Sprip
nie der ihr her kinder der kehren und der ente entes Sprip
nie der kinder her her her her her her der kinder und der

# Miesbadener Cagblat

"Zagblatt-haud". Schalter dale gelffret von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Gegründet 1852.

Zegblett - gens" Nr. 6650-58. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Whr abends, anger Countags.

Angeigen-Breid für die Zeife; 16 Big für lotale Angeigen im "Arbeitämurft" imb "Kleiner Angeiger" in einheitliche Sapiern; Woll, in daban abweichender Sahanbführung, joseke der alle Adeigen lotalen Angeigen; 20 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Wil. Err folde Artenmen; 2 Wil. Ar answärtige Refignen. Gange, dalle, britistel auf vierel Seiten, durchlassen, nach beimderer Berechung. Bet wiederholter Ansochme unveränderter Angeigen in furgen Zwildenräumen entbrechender Andait. Beinge-Breis für beibe Ansgaben: W Sig monarlich, ER. 2.— vierreijährlich burch ben Berlag Langaaffe II. ohne Bringerlohn. UR. 3.— vierzeijährlich burch alle beurchen Bostanfialten, andichbelich Beiträgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben der Finseighelte Bed-marching 29, lawie die 113 Angabeltellen in allen Teilen ber Cadabt, in Bertrige in der Gertreich bei bertrigen ist das pabelbeilen und in den denachbarien Bandorien und im Aheimgau die betreffenden Togblati-Tröger.

Gur die Anfnahme von Angeiges an vorgeschiebenen Tagen und Plagen wird teine Geralbe übernemmen.

Mr. 286.

Donnerstag, 22. Juni 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Ungeigen-Umnahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Rusgabe bis 3 Ubr nechmittanb

Für das 3. Quartal 1911

#### "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugepreis 2 mt. vierteljährlich - 30 gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-Baus" Lauggaffe 21, in ber Bweigftelle Bismardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte,

jum Bezugspreis von 3 Mt. vierteljabrlich bei famtlichen bentichen Reichopoftauftalten.

#### Die Verböserung der Fahrkartensteuer.

Die Rate kann's Maufen nicht laffen, jagt man, und der Reichsichausefretar nicht das Steuerprojektemachen. Dieser Tage wurde gemeldet, daß die Regierung die Fahrkartensteuer resormieren will, d. h. was man so resormieren nennt, auf gut Deutsch gesagt, heißt man das verschliechtern. Merkwürdigerweise icheint fich der Reichsfinanghauptmann noch nicht gang flar zu sein, wie er es am besten anfangen soll, das liebe Bublifum zu ichröpfen. Die "Korddeutsche Allgemeine Zeitung" hat dann ein Dementi versucht. Dies bestätigt aber, wenn man es bei Lichte besieht, lediglich die Gerüchte. Da beift es: "Gine Anderung ber Fahrfartenfteuer fei auch fest noch geplant; es ericheine aber inopportun, den Reichstag gurgeit mit diefer Frage gu befaffen, ba er befanntlich mit gesetgeberischen Borlagen im weitesten Umfange zu tun habe."

Also erst der nächste Reichstag soll sich in die Ressell sehen! Bon einer Besteuerung der 4. Masse, heist es weiter, soll abgeschen werden. Die 1. und 3. Klasse follen für die Steuern auffommen, und da die 1. Maffe erleichtert werden soll, der Abwanderung halber, soll die 2. und 3. Klasse bluten. — Da haben wir's.

Daß die Abwanderung eintreten wurde, haben fundige Thekaner gleich damals vorausgesagt, als die Steuer eingeführt murbe. In ber 1. Rlaffe beträgt bie fluchtartige Erleichterung feit Ginführung ber Steuer 15 Brozent. Jedenfalls ist das eine saubere Mittel-standspolitik, jest den reichen Leuten der 1. Klasse ihren Beutel wieder füllen au belfen und den breiten Schultern des Mittelstandes das Reisen zu verteuern. Da tate die Regierung wirklich am besten, die Ab-

wanderung aus der 1, Klasse dadurch zu beseitigen, daß sie diese Klasse überhaupt aushebt. Sie ist total und wirtickgestlich und dient nur der Liebhaberei der Leute, die sich durchaus absondern milfen. Sagte doch vor einigen Jahren ein solcher Herr, man könne jett nicht einmol mehr ungestört 1. Gute sahren, fortwährend fliese man auf einen Reichstagsabgeordneten Die

Bläge der 1. Klasse werden heute noch nicht zu 8 Prozent ausgenust, die der 3. Rfasse dagegen zu 25 Prozent, die der 4. Rfasse sogar zu 35 Prozent. Die Wagen der 1. Maffe laufen also sumeist leer. Wenn fie einmal ftarker benutzt werden, dann höchstens, wenn die Zuge überfüllt find und Personen aus der 2. Klasse hineingelegt werden. Ein wirtschaftlicher Borteil ist das für den Staatssäckel aber nicht. Für das Fallenlassen der 1. Klasse richte der Minister lieber die 4. Klasse etwas wohnlicher ein. Wenn sämtliche andere Staaten, selbst Rugland nicht ausgenommen, mit drei Klassen ausfommen, warum wir nicht?

Wir könnten also dem Eisenbahnminister und dem Reichsichabsefreiär nur raten, ihr Steuerreförmigen im Aftenichrank liegen zu loffen und fich jest der Duge ber Commerferien hinzugeben. Gine Beichäftigung merben fie ichon finden, und wenn fie, um mit Combart zu reben, im Goethe lesen follten, Ramentlich jest bor den Reichstagswahlen dient alle Beunruhigung ber Bebolkerung mit neuen Steuerplanen ber Regierung keinesfalls zum Borteil. Übrigens bat auch der Reichstag in etwas verschämter Beise wiederholt die Abichaffung der Fahrfartensteuer empfohlen. Denn die Steuer, die anfangs mit 45 Millionen beranschlagt war, hat in ben letten Jahren nur 20 Millionen eingebracht, und bon diefen 20 Millionen haben die Gingelfiagten infolge der Abwanderung noch mancherlet brangeben müffen.

Dag Die Regierung gern mehr Steuern baben möchte, glauben wir ihr gern. Denn die Sudowiche Kinangreform bat in den ersten beiden Jahren nur 3/, des veranichlagten Betrags eingebracht, wie das ungefähr bie Ungliideraben ber Linten im Reichstag

gleich prophezeit hatten.

Doch wir wollen uns nicht bloß aufs Rasonieren verlegen. Dan fann sagen: jeigt, wie ihr's besser machen wollt! Run, wir fonnten einfach bei der Jahrfartensteuer steben bleiben. Auch wir wissen bier eine Reform zu nennen und wollen uns auf unsere Weisbeit nicht einmal viel zugute tun. Man besteuere nicht die einzelnen Fahrkarten, sondern, was viel einfacher ift, den gangen Betrieb. Die preußisch-hessische Eisenbahngemeinichaft hat im borigen Jahre über 260 Millionen Aberschuß gebrocht. Davon wird der Betrag ilber 210 Millionen dem Ausgleichsfonds zugewiesen für Betriebsverbesserungen, 210 Millionen aber werden für allgemeine Staatszwede verwendet. Bon diesen 210 Willionen gäbe Breußen und Hessen etwa 12 Willionen an das Reich. Die anderen 8 Willionen fönnen die anderen Staaten mit felbständigen Gijen-bahnen aufbringen. Tas ift ein febr einfacher Weg. der auch für die Bundesftaaten nicht weiter schmerglich ift. Breugen wurde feinen Teil faum merken. Es mare fogar diefe fleine Entichabigung an bas Reich ein Erfat bafür, daß die Gifenbahnen feinerzeit nicht Reichseigentum geworden find. Die Rleinstagten, Die keine Eisenbahnen besitzen, waren für diese Lösung sicher noch besonders dankbar, denn sie bekommer ja heute von den überschüssen nichts ab, tropdem ihre Be-

polferung die Fahrfarten boch auch nicht mit Blech bezahlen darf. Da bas Reich bisber feine direften Steuern bat, fo mare eine Befteuerung ber Gifens bahnen für das Reich nur ein gang fleines Schmerzens-

Ein folder Borichlag ift ichon feinerzeit im Reichstag Herrn Stengel vorgetragen worden. Herr Wer-muth nehme ihn auf! Rur muß er eine ftarke gauft haben, den Widerftand der Finangminifter der Bundesftaaten niederzuringen. Spaft macht bas nicht. Aber anderer Leute Beruf ift ja auch fein Spag.

#### Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

(Fortfehung bes Drabiberichts in ber Morgen-Musgabe.) \$ Berlin, 21. Juni.

hierauf folgte bie wieberholte Beratung bes bom herrenbaufe gurudgelangten Gefebentwurfes iber bie Beschulung blinber und fanbftummer Rinber,

Rach furger Debatte wird ber Entwurf nach ben Beschliffen bes herrenhaufes embgültig angenonmen. Der Entwurf, betreffend die Umlegung bon Erundstüden in Bosen, wurde in ber Bweit- und Drittberatung bebattelog angenommen, ebenso in ber Erft- und Zweitberatung ber Enta wurf, betroffend Umlegung von Erundstilden in Coln, bebattelos. Es folgte Die Drittberatung bes Musführunge. gesetes jum Biebseuchengeset. Rach furzer Debatte wurde ber Entwurf unverändert angenommen.

hierauf folgte bie zweite Beratung bes Ausführungs-

gefehes jum

Reichswertzuwachsfieuergeseit.

Mbg. Kramer (fonf.) begründete ben Antrag Siefermann (fonf.) su § 1, wonach bom Anteil an ber Zuwachs-ftener, ber ben Gemeinbeberbanben verbleibt, bie Gemeinde dreibiertel und der Areis ein Biertel erhalt.

Abg. Westermann (natl.) begründete seinen Antrag, wonach in den Landgemeinden der Rheindrodinz und Bestfalen die Veranlagung dem Stenerausichus obliegen foll, in bem ber Lambbürgermeifter, bezw. ber Ammann ben Borfit führt. Ferner foll bie Gemeinbe, in ber fich ben Stenenfall creignete, sofern sie nicht mehr als 10 000 Einswohner bat, zwei Drittel, sofern sie mehr als 10 000 Einswohner hat, brei Biertel des Steneranteils und den Rest ber Kreis erhalten.

Mbg. Waldstein (Fortschr. Bollsp.) beantragt im Falle ber Ablehnung bes tonferbatiben Antrags bie Grenge ben Ginvohnerzahl auf 3000 beradzuseben. Ferner soll die Stenerfrelheit der Landesfürsten nicht eintreten binsichtlich des den Gemeindeverdänden zustehenden Anteils, Abg. Liebknecht (Soz.): Die Boclage hat den Zwed, die Blacht der Landräte zu stärken und

bem Junfertum rechtswidrige Borteile gu verfchaffen,

Finanyminister Dr. Lenge: Die Regierung balt baran fost, bas im Rheinland und in Westpalen die Landburgermeifter und Amtmanner am beften geeignet find, bie Beranlagung vorzunehmen. 3ch wurde mich freuen, wenn in blefem Buntte Die Regierungsborlage wieberhergestellt

#### Fenilleton.

(Radbrud perboten.)

#### Berliner Kunstausstellung 1911.

Die offizielle Runftausstellung bat in biefem Jahre fich eine Angiehung bon besonberem Reig gugelegt, Die tetrofpettive Abieilung. Ali-Berlin, bas jest fo mobern geworben, gab bas Thema. Es entfaltet fich in ben Bilbern bon hummel, beffen Ediaben ber Schloffreiheit mit ber seingestrichelten Spipen- und Selbenauslage, bem an-bietenben Sanbler und ber zierlichen Demoiselle im gleitenben türftichen Schal gang in die Jetichen-Gebert Sphare berfeht, in Gariners groß ausgebreiteten, eiwas trodenen Unfichten bes Schlofhofs mit feinem grauen Bieredraum, erfielt burch Reinfigurenwert, bunte Uniformen, Sauben-bitte, brapierte Staatstaroffen. Berwandt ift bem Bruders Bengbaus mit feiner Staffage bon oblatenhaft ausgemalten Buppchen, Modeminiaturen ber breißiger Jahre in weiß und roia Tull und grünen Redingotes.

Rruger und Steffed find bie lebendigen Chroniqueure bes militärifch-gefellichaftlichen Berlins, bor allem bes Berlin ju Pferbe. Und Blechen bringt bagu mit feinen Balmembanfern ber Bfaneninfel, bie er urit rofbebangenen Obafisten ausstattet, Die fehr charafteriftifche Rote einer

etwas michternen Erotif. Gine Schinfelgalerie fchfleft fich an mit fchonen antifffferenben Stifffen beftellt und mit einer reichen Auswahl feiner Theaterigenen und beforativen Entwürfe, bie, wie 28 auch ichon bie Broben auf ber Jahrbunderiensfiellung jeigten, unferem Gefchnad fo nabe tom-

Man ficht ba einen Saal filt bas Drama Ronig Dugourt, ber mit feinen Treppen, Galerien, großen Mus-

gangspforten-Durchblidsperfpettiben Erinnerung an Die Salle in Reinhardis Dibello wedt. Bur Jungfrau von Orleans ift ein getreues Abbilb bes Rheimfer Domes fliggiert. Bur Banberflote, Die Schinfel befonbers liebewoll behandelte, findet fich ein von feierfichem Architefiurrbuthnms erfiffites Tempelfinale auf bem hintergrund einer vifionhaft luftig berbammernben Ppramibe. Bor allem aber begegnet man griechtichen Tempeln: gur Oper Olympia por wild zerflüfteter Bergicklucht, bann bem Mollotempel gur Micefie mit ausspringenben Flügelroffen, gefront von ber Somenicheibe, und bem Beffatempel gur Beftalin, einem flingenben, bom einftromenben Oberlicht besommten Bantheonrund.

Gine Reihe Interieure ber Beit, gut mit echten, alten Stiften fomponiert, folgen. Der feine Rufturfinn Ernft Beffinge, ber in feinem eigenen hellen Sommerichtogen auf Schwanenwerber voll Parepstimmung sich fo rein aus-sprach, frieft bier Bartationen über bas Thema: die stillen Stitben. Es burdeveht fie ber blinngitterige Sauch alter Saiteninstrumente, bes Spinetts mit ben buchtig-geschwungenen Seitenpfoffenwangen und bem gierlichen Solgfiligran an ber Stirmwand, und bes aufrechten Sammerflaviers, bas man Giraffe nannte mit feinem steilen, wie eine Ramin-Te aufgesetten Oberteil, ben fiber ber mit Seibe umteregten Durchbruchfläche eine Brongeleber fcmidt. Die Mobel aus Alt-Berliner Brivatbefit fügen fich ju lebenbigem Enfemble: verblafite Tapifferie Djenvorfeber; weiße Reliefichirmfiander por Aftrallampen, fcmale Regale mit bilungliebrigem Meffinggitterauffat, ber Rabtifch als Dreifuß, in bem umflommert, wie ein Globus, die Rugei gum Aufflappen mit Raftchen und Fächerspielwert liegt; bas Sofa mit ben Fullhornprofilen ber breitansgeschwungenen Seitenwangen; bie Servante mit Ganfen und Giebel aufgebaut und mit weißen Gitterporzellanen gefüllt; ber I

Sefretar mit Alabafter-Edfaulen, Spiegelfaftenauffat, Spigbogengitterrand und im Innern mit ber Tempel-Miniature auf Marquetterieboben. Und ichtieglich voll Tegel- und humboldfrimmung ber polygonale Gartenfaal mit feinen Damalificiblen, ben Rifchen, eingefaßt von Tabetenbanbern mit grünen Rantengewinden, für Buften und bem Caulenschaft immitten mit ber Blumeninbabafe bon Gragien umgeben. Besonders erlefene Stille ben Biebermeierzeit fieht man bann noch in dem von Biberfeld gufammengestellten Schlafzimmerinterienr. Sein Stoll ift bas mächtige Bett, ein Raftengefüge ans gelber Birte, beffen Seitenwände in ihren oberen Teilen hafbrund ausgeschnitten find. Festsundiert und babei boch leicht, wie in Febern fcwebend, ericeint ber Bau, und ber gelbe Balbachin wird von vergolbeten Fadelträgern gehalten.

Das fctwingende Motiv bes halbrunds febrt aud fonft wieber in ber fauft ausgebogenen Sofabant mit ben Sproffentehne und ihren ausgeschnittenen, fchwargen Litamotiven, in den Bandlommoben, die sich nach vorn schwellend runben, in ben furbig geschweifien Chaiselongues. Und rhythmisch begieitet wird das von der steilen Grabfinigfeit ber ghlinberformigen Godel aus gelber Birfe mit schwarzen Leisten, die hohe, blaue Bafen ans Königl,

Berliner Borgeffan iragen.

In fleinen Seitentabinetten findet fich noch manches Ruffur-Bric-a-Brac: an ben Banben hofemann-Blatter, farbige Rupfer Berliner Blate und Strafen, Mengel-Refiquien voller humore, fo die Trofiblatter auf ben Tob bes gertreienen Froichs, 1835 ber Fran Arnold gewibmet; in ben Bitrinen bie beideibenen, aber boch intereffanten Arbeiten ber Berliner Gifengiegerei, Die Reliefplatetten für die Faffabe ber eifernen Ofen und - eine besondere Ruriofitat - als ungerreißbare Reujahrstarten ferner Teller mit Durchbruchrand. Dem ichlichten Gifen benach-

Dem Antrag Weftermann tann bie Regierung micht beitrefen. Den Amirag, ber bie Lambesfürften gur Buwachsfteuer herangieben will, bitte ich abgulehnen. In Breugen ift ber Laubesherr überall fteuerfrei, beshalb fann bei ber Wertgumachsfteuer feine Anberung eintreten,

Abg, Minry (Bir.): Dem Antrag Beftermann, ber für bas Rheinland und Befrialen eine Sonberftellung herbeiführen will, tounen wir nicht guftimmen. Benn uns borgeworfen wirb, agrarifche Bestimmungen in bas Gefes gebracht zu haben, so liegt das baran, daß uns bie Mationalliberalen bei der Regelung der Berhälmisse im Rheinland im Stiche gelaffen haben. Wir faben uns beshalb nach einem anderen Bundesgenoffen um, den Konfervatiben, und mußten bober agrarifche Bestimmungen in

Abg, Dewity-Olbenburg (freikonf.): Gine bifferentielle Behandlung bes Westens und Oftens barf nicht ftatifinben.

Bir ftimmen für bie Ronmiffionsbeichluffe.

Mbg. Dr. Liebtnecht (Gog.), bon ber Rechten mit lebhaften Rufen bes Unwillens empfangen (Abg. Hoffmann (Sog.) ruft: Wir find boch nicht in ihren beimatlichen Gefilben. - Beiterfeit.) Rebner führte aus: Das Gefeit ift ein Probutt bes Rubbanbels zwischen bem Bentrum und ben Aberagrariern.

Mbg. Waldftein (Fortichrittl. Bollop.) betonte bem Binangminifter gegenüber, bag biefer bie Ausschaltung ber Amtmanner und Landburgermeifter bei ber Beranlagung

Er unannehmbar bezeichnete.

Finangminifter Dr. Lentje: Die Regierung bezeichnete bie Ausschaltung ber Amimanner und gandburgermeister nicht für unannehmbar. Die Regelung, nach ber bie Gutsbezirfe einen Teil ber Steuer ben Gutsbezirfen guwenden, widerspricht bem Reichsgeset nicht.

Rach weiteren Bemerkungen ber Abgg. Westermann (ntf.) und Mary (3tr.) werben bie §§ 1 und 3 unberanbert nach ben Rommiffionsbeschluffen angenommen.

§ 4 wird unter Ablehnung aller bagu geftellten Abänderungsanträge nach ben Kommiffionsbeschlüffen angenommen. Ebenso ber Rojt bes Gesetes. Hierauf wirb bas Geset bebattelos in ber britten

Lefung erlebigt,

Rach furger Geschäftsorbnungsbebatte vertagte sich bas haus.

Rächste Sihning Donnerstag 11 Uhr. Tagesorbnung: Bweetverband Groß-Berlin. Aleinere Borlagen, britte Beratung bes Entwurfs, betreffend bie rheinische Landgemeinbeorbming Schling 5 libr.

#### Herrenhaus.

Bur Beratung fieht ber

Entwurf bes Zwedverbanb&gefeises.

Bu § 2 liegt außer bem erwähnten Antrag Loning ein America Beltmann bor, der verlangt, daß die Bisdung des Zwedverdandes unterbleibt, wenn ein Beteiligter bereit und imstande ist, die gemeinsame Ausgade dadurch zu erfüssen, daß er den übrigen Beteiligten die Mitbenntung ber tommunalen Anftalt gegen angemeffene Entichabigung einräumt.

Oberburgermeifter Mive-Salle beantragt Streichung ber §§ 2 bis 23, 3mangszwedvenbanbe. Der 3mangszwedverband wurde zu bebenflichen Folgen führen. Et tann bie großen Stabte ben fleineren Borortgemeinben einfach ausliefern.

Minifier v. Dallwitz bat um Ablehmung bes Antrage. Darauf begrundete Professor Loning einen Antrag auf Rlarftellung ber Rechtsberhaltniffe. Die Bilbung und Auflösung ber Zwechverbande in die Sand der Bezirks-und Kreisausschüffe zu legen, sei bedenklich.

Minifier v. Daffwig: Die ftriffen Beftimmungen ber Banbgemeinbeordnung enthalten eine große Ungerechtigfeit gegen bie großen Stabte. Dieje wird burch bie Borlage abgeschwächt, indem fie die Berteilung ber Laften nach bem

Bringip bes Intereffes julagt. Oberburgermeifter Beltmann-Nachen befürwortete ben

oben genannten Antrag.

- auf Löffel und Dofen gu pragen.

b. Dziembowefi: Streichen wir bie 88 2 bis 23, bann berfallt die gange Befebesmaterie und es bleibt nur ber leere Rabmen. 3ch bitte bie Antrage Loning und Rive

Oberbürgermeifter Fuß-Riel bat um Ablebming ber Bwangszweeverbanbe.

bart liegt biebermeierliches Gilber. Die alte Berliner Firma Bollgold batte bie gludliche 3bee, Die Stempel ber Borbaterzeit herauszusuchen und ihre grazios-galante Emblematif ber bogenfpannenben Amoretten, ber Genien um ben Rofenbuich, ber Stanerweiben, ber berichlungenen Dantoc - verwandt ben Bignettentunften bes Buchichmuds

Die Ausstellung bietet auch fonft, wenngleich Mittelmagiges und Ronbentionelles immer noch übergroßen Raum einnimmi und die Durchquerung mubfelig macht, anregungevolle Saltepuntte. Gefdmadvoll ift bas Arrangement ber Blaftit im Grunen; Reltefs find in Sedemvanbe eingelaffen und Brunnen platichern. Subich ift vor allem Balther Schotts Brunnen: ein Rundbeden mit golbgliperigem Mofaitgrund, baraus auffieigend ein runber Mittelicaft mit einem Mufchelfalffries aus Laubbehang und wafferspeienden Madfen; er tragt oben wieber ein Beden mit einer Springitraftfontane, und auf feinem breiten Rand folingt fich ber Reigen breier Dabchengeftalten aus Bronge in Glattergewandern. Bellenbewegt ift ihr Rhothmus und ein lebendiges Motiv bagu, bag von bem Strahl Perlitopfen schimmrig auf bie bunfle Bronze fprühen und in ben webenben Salten hangen bleiben.

Gine Conberausftellung fpricht mit einbrudsfiarfer Gemalt. Die ber jungen Schweizer. Soblers fünftlerifden Mtem fithit man in biefer Generation, bie auf bie große bereinfacte Form, auf Monumental Flachenwirfung, auf

Farbenaftorbe boll Hingender Gulle ausgeht.

Da ift Comond Bille mit bem leuchtenben Bilb "Die Rleinen", von bellem Grablingsglong ber grunfpriegenben Biefe, ber roten Rinberfleiber und ber ftreifigen Trifois. Max Buri nimmt naturaliftifche Motibe, 3. B. ein paar Dienfemabchen, Die am Rüchentifch fdmaben, aber bas Stoffliche ift gang überwunden gugunften einer maferifch-

Der Antrag auf Debatteschluß wird angenommen, bie Antrage Nive und Loning abgelehnt, ber Antrag Beltmann angenommen, evenjo ber Antrag Ribe, wonach § 2 auf bie felbnanbigen Glieber bes Zwecherbanbes Groß-Berlin feine Amvendung finbet. Die §§ 3, 3 a, 4 und 5 werben angenommen.

Bu § 6 wird ber Antrag bes Oberburgermeifters Scholh-Danzig angenommen, wonach eine bem Zwede bes Berbanbes Dienende Ginrichtung, Die einem Befeiligien gehört, bem bisberigen Gigentumer verbleibt, ber inbeffen ben fibergang bes Gigentums auf ben Berband gegen Entichabigung berlangen fann.

Minifter v. Dallwis erffarte feine Zuftimmung gu bem Amtrag. Der Reft bes Gesehes wird unverandert angenommen. Die Gesantabstimmung ist namentlich. Das gange Gefet wird mit 59 Stimmen gegen 45 angenommen

Das Gefet über ben

Erwerb von Fifchereiberechtigungen

burch ben Staat und bas Aufgebot ber Fifchereiberechtigungen wird bebattelos angenommen.

Ge folgten Betitionen, Die Betition ber Schulbireftorin Anna Schmibt-Diffelborf um gefehliche Rogelung bes Privatidulwesens wird ber Regierung als Material überwiesen.

Eine Reihe weiterer Petitionen wird erledigt. Rächste Sihung Donnerstag 12 Uhr. Tagesorbnung: Sefundarbahnbarlage, fleinere Vorlagen, Petitionen. Schluß gegen 3/6 Uhr.

#### Dentsches Reich.

\* Sof. und Berfonal-Radrichten. Der Senatsprösibent beim Rammergericht Gebeimer Oberjustigrat Dr. Schepers ift im 65. Lebensjahre gestorben.

\* Der Raifer in Riel. Der Raifer empfing, nachbem bie "hobengollern" im hafen eingelaufen war, an Bord Melbungen ber fich in Immediaistellungen befindlichen ortsantvefenden Abmirale und ben Stabitommanbauten und ben Oberpräfibenten b. Billow. Sobann empfing ber Raifer ben amerikanifchen Botichafter David Sill, welcher bem Raifer ben ameritanifden Konterabmiral Babger borfiellte, ber bie Rommanbanten feiner Schiffe borftellte. Bur Abendtafel an Bord ber "hobengollern" waren ge-Taben: Bring Abalbert, ber amerifanifche Konterabmiral Babger bom Flaggichiff "Louifiana", Botichafter hill, ber amerifanifche Marineattache Korbeitentapitan Trout, Großabmiral v. Tirpip, Admiral Graf Banbiffin, Abmiral b. holhendoeff, Abmiral Schröber, Bigeabmiral b. heerin-Rorvettenlapitan Regmann, ber Marineattache in Washington und Rapitan jur See Rarpf. Dem Gefolge bes Raifers für die Rieler Boche ift Flügelabjutant Sauptmann b. Capribi bingugetreten.

\* Gine offigiofe Begruffung bes amerifanifchen Ge fcmabers. Die "Rordb, Allg. Sig." fcreibt anläglich bes Befudges bes ameritanifden Gefchwabers in Riel: "Bir begrufen in ben ameritanischen Gaften bie Bertreter einer nafe befreundeten und großen Ration, mit ber Deutschland burch mannigfache Banbe ber Bergangenheit und Gegenwart verfnüpft ift, und beißen fie in ben beutichen Gewaffern und auf beutschem Boben berglich willfommen."

\* Der Jahresabichluft ber Reichshauptfaffe für 1910. Bie b'e "Nordb. Allg. Zig." melbet, ergab ber Jahresab-schluß ber Reichshauptlaffe für bas Rechnungsjahr 1910 einen Aberschuft bon 117,7 Millionen Mark. Die Saubi-bestandteile bes Aberschuffes find: Mehr an Boll- und Steuereinnahmen 57,5 Millionen, an Einnahmen aus bem Bantwefen 3,6 Millionen, Debrüberfcug ber Reichspoft 19,7 Millionen, Reichseifenbahnen 11.8 Millionen, Minber ausgabe bei ber Reichsichuld 9,9 Millionen, bei bem Beer 4,7 Millionen und bei ber Marine 1,6 Millionen. Dagu treten erhöhte Ausgleichsbetrage mit 3,9 Millionen. Ungimftiger als ber Boranichlag fiellt fich nur ber Abichlub ber Reichebruderei mit einem Minberfiberfchuf bon 1,5 Millioren. Der befriedigende Jahresabiching ermöglicht, ben großen Fehlbetrag aus bem Jahre 1909 fcneller gu t'Igen, als es bas Finanggefen bom 15 Juni 1909 porausfeite. Roch verbleibt eine zweite Aufgabe, bie Belaftung bes außerorbentlichen Etats tatfachlich in bie Grengen gurikdguführen, welche bereits vor einiger Beit grimblablich gegogen murben. Bei einem Feftbalten an

ben bisher beobachteten ftrengen Saushaltsregeln und fortbauernber Aufwärisbewegung unferer Ginnahmen famt bas Ziel ichon binnen furgem erreicht werben. Wenn co erreicht ift, werben bie Rachwirfungen ber hinter und liegenden Fimangbertobe überwunden fein.

\* Krifis im Sanfabund. Landrat Rötiger, bet Direktor bes Bentralverbanbes beuischer Industrieller, bat feine Amter im Brafibium bes hanfabundes niebergelegt und ift aus biefem ausgetreten. herr Rottger wandte fich in einem Briefe an ben Geheimrat Rieffer, in bem er feinen Austritt anzeigte, befonders gegen ben Schlufpaffus bet Riesserschen Rede auf bem hansatag, ber ben Rampf gegen die Aberagrarier forbert. Er betont, bat er im Einverfiandnis mit feinen Freunden bom Bentralberband ber Induftriellen feine Demiffion gebe. Bon mobis unterrichteter Seite wirb verfichert, bag mit Rottger etwa 10 bis 12 Großinbuftrielle aus Rheinland und Weftfalen aus bem Sanfabund aussche ben werben. - Dazu wird ung aus bem Bledbabener Bureau bes hanfabundes geschrieben: "Bu bem aufsehenerregenben Austritt bes Lanbrats a. D. Röttger aus bem Brafibium bes Sanfabundes erfahre ich foeben von maggebenoftet Stelle aus Berlin: Die Birfung wird nicht eintrefen, Die man vielleicht fowohl auf befreundeter tote gegnerifchet Geite erwartet. Banbrat Rötiger, ber gleichzeitig Borfigender des Zentralberbandes beutscher Indufirieller ift, gehört ber tonfervativen Partei an und foll im Babifreife Merfeburg-Querfurt für ben Reichstag fandibieren. Es ift beshalb berfianblich, bag R. als Ronfervativer bie Fühlung jum Bund ber Landwirte nie gang verloren hat und best balb feine Stellung im Sanfabund feine gang leichte mar-Genau fo, wie Brafibent Dr. Rieffer ben Sanfabund nicht hat nach links brangen faffen, bat er nicht auf die Angapfungen reagiert, die als Endziel hatten, ben Bund nach rechts hinüberguziehen. Gerabe bie pommeriche, ichlefische, thuringische und fächsische Industrie werden nach wie pot feft jum Sanfabund fteben, Gelbft eines ber Mitglieber bes Direftoriums bes Bentralberbanbes beutscher 311buftrieller, Dr. Töpfer-Finfenwalde, ber Reichstagefanblbat für Udermunde-Ufebom-Bollin, ber zugleich Borfibender bes bommerichen Probingialverbandes bes Sanjabundes ift, wird bem Sanfabund weiter treue Gefolgichaft leiften. Bweiselhaft ift die Stellung, die nunmehr die rheinischweltfälische Industrie einnehmen wird. Offizielle Erffarungen gum Schreiben Röttgere werben beute noch ben Berliner Blattern bon Geheimrat Dr. Rieffer gugeben."

\* Bur englischen Krönungofeier. Die "Rorbb. Allg. Big." fcbreibt: Die Rronungsfeierlichkeiten in London etreichen heute ihren Sobepuntt. Auch in Deutschland begleiten weite Rreife bie Borgange, beren Schauplat bie britische hauptstadt gegenwärtig bilbet, mit warmer Compathie, ift und boch ber bergliche Eurpfang, ber bor Monatefrift umferem Ratierpaar und ber Pringeffin Biftoria Luife auf englischem Boben bereitet wurde, in lebendiger Erinnerung. In ber Amvesenheit bes Aronpringenpaars bei beit Londoner Feftlichkeiten fpricht fich bie Teilnahme unferes faiferlichen Saufes und bes beutschen Boltes an ben Lonboner Feierlichkeiten aus. Moge ber glanzenbe Berlauf ber Kronungsfeier von symbolischer Bebeutung werben für eine fegensreiche Regierung bes Ronigs Georg V. jum

Wohl des englischen Bolles.

\* Die Journalifientagung in Gifenach. Die Zagung des Berbandes beuticher Journaliften- und Schriftftellerbereine brachte ein Referat bes Chefrebafteurs Giefen. Frantfurt a. Dr. über "Rettameidriftfteller". Rach fent ansgedehnter Debatte murbe eine Refolution angenommen, in ber auf ben Krebsichaben bes Rellameumvefens auf mertfam gemacht, jur Aufflarung bes Publifums aufgeforbert und die Buberficht ausgesprocen wird, bag auch bie Berlegerwelt die Rebatteure im Sinne biefer Resolution unterftugen, Mis Ort ber nachften Delegiertentagung murbe Manden gewählt, ale Borort wurde Frantfurt a. M. wieber bestimmt.

\* Fur Die lex Bamberger. Rach einem Bortrag bes Juftigrate Bamberger (Michersleben) auf bem Stabietag beschloß biefer auf Antrag bes Bürgermeifters Dr. Belian obne jede Diefuffion einftimmig, bem Reichaffangler, bem Reichsichabantt und ben Finangberwaltungen familicher Bunbesftaaten folgende Entiditefinng gu überfenben; "Rach einem Bottrag bes Juffigrats Bamberger in Afchersleben erflärt ber Stäbtetag: Wir halten im materiellen und

belorativen Sprache bon ftrenger Auslefe. Gie ftimmt bie graue Banbflache, ftreifiges Rleiberzeug, bas Irbenbraun bes Geichirrs, bas Schwarzhaar und ben Rotichobf ber berben Mabchenfobie au einer beforgiben Sarmor

Bewußter und entichiebener noch befennt fich Erneft Bieler gur fteigernben Stilifierung ber Afitagericheiming. Er malt einen alten Solsfäller bor Schneebachern, bart ftrabnig, mit einem Geficht bon bolgmaferiger Saut, flachig in forober, intarfiabafter Manier, und er fügt biefes und andere Figural-Ornamente in felbfigeichreinerie wuchtige Rahmengehäufe, in benen fie nun wie fchmale Bilbfullungen einer Paneckvand liegen.

Stropenber, faftiger bei aller beforatiber Abficht prangt Sans Mbere Guchejager Inietief im Schnee, mit ftarrenbem Bart, froftraudend wie bas rojdbraune Fell ber Sagbbeute, bas Bilb bampft von Binter, Balb und Ralte.

Bang altmeifterlich ericheinen Ernft Würtembergers Bildniffe. Die hartfantige Frau mit bem Gebetbuch; eine boligeichniste Bauerin, und ber Junge, beffen gartes, weißes Madchengeficht aus bem hoben, engen, fcwarzen Jadenfragen ale fieiles Profil gefront von ber roten Bliebermute auffteigt.

Frangöfischen Ginichlag mit Ceganne-Mischung fpurt man bei Blandjet mit feinen foloriftischen Aften von innminierten Bleifches am Meer, und bie taprigiofe Buiffard-Urt bei Ballet, beffen Rirchhof und Martt wie unter Gloren freidig-wifchig, gelbgruntupfig, babin geftaubt find.

Bon ben Conberaussiellungen beutscher Minftler feffelt bas Rabinett Sugo Bogels burch linge Portraits und burch bie bebementen Safen- und Schifferfliggen, Berfien in blaunebliger Dammerung, halbnadte Bootofdrieber boll Gewalt ber Coulter, Travailleurs de mer.

Und eine Rolleftion voll phantaftifch prickelnben Geichmacks ftellen bie Febersviele ber Ilna Emers-Munberwaft - Sanns Beingens Mrau - bar; auf bunffem Grunde friffeliges 3weigtvert, an japanifche Echabionen erinnernd, voll Bilitenfamee; Truthabne und Pfauen in ber gestrichels thres Gefiebers; ornamentale Ordibeen, Geepferbeben und geschnellte Rifche aus ben Bunbergarten ber Tieffee. Relix Boppenberg.

#### Aus Munit und Teben.

e. Die überprobuftion in ber Runft, Aus Barts wird

berichtet: Die großen Somftanöstellungen öffnen in biefen Tagen wieber ihre Bforten und eine faft unüberfebbare Reihe bon Rumftwerfen fordert bie Aufmerkfamfeit bott Artitem und Publifiem für fich, Gin Runftfrieiter, ber einmal ben Blid auf bas Ganze lentte und fich vergegenwärtigte, was biefe Gulle bebeutet, stellt jest in einem Blatte einige Berechnungen au, ju benen er auf Grund feiner Erfahrungen gefommen ift. Er fcant bie Bahl ber neuen Bifber, Die er bon Berufd wegen betrachten foll, auf 80 000 pro Jahr; benn ber Rumisbetrieb beschränft fich in Baris ja nicht auf bie großen Sommerausstellungen, fondern fest fich ben gangen Binter hindurch in ben berfcbiobenften Salons mit fast ungeschwächter Rraft fort. Bas bedeutet aber bieje Brobuftion bom öfonomischen Startbunft, wiebiel taifachliche Ausgaben allein für bas Material haben die Schöpfer all biefer Aunfiwerte aufbringen muffen? Wenn 80 000 Gematbe gur Ausfiellung gelangen, fo find bon den verschiedenen Jurys minbefiens ebenso viele zurudgewiesen worben; bie Probuttion an Bilbern muß alfo wenigftens auf 160 000 gefchapt werben. Die Erfahrung lehrt, daß die Durchschnittsfläche eines Bubes auf etwa einen halben Quabratmeter angesett werben nuß. Eine Leinewand von biefer Große mit ihrem Holzgestell tostet eina 24 M. (? D. Reb.); ber Preis bes Rahmens, ohne ben fein Bild auf eine Ausstellung go-

ibeate THING trach 1 mente Reich fangle gamed telest . scicle

8

Sorth Bur 9 angen ber n \* geldji juch i Die ( \$50 00

hilfen ber ft fdeibe Die I großer Sanbl Berfa bonbe Hus sählt; find bes E Sahl fdaffi boton, im 3 bes 1 1 688 Stelle Rente Berla Bwed bat be Sorto Sincio Staufi als al famin (Alto

Sorto 42. 2 grund bilfe in fei bofft betouf fittlid bot b gebilf ber 2 grum) Recht barub reditli fdjieb Sanb des 9
gehilf
burg)
bürge
der f
den f
den f
deutse
Dizs

Sans lage arbeit geleif bem bunds Aufge durch bedin sim A gebill bom Folge 12. S auf s entila Entio bring lang

> mit ! nicht empa benn muß. man Aun 13 00 unb Reffu bafil bod

(8 2

morn fett body Bie glan sums ble Diet

mie 3ª Erfa GI Bub gebe non 1 0) ( TITE

nø

DET.

hat

CIE

oct

na

10

e14

et

er

ift,

Ditt

d)t

CI

mt

ďM.

SEC.

ibealen Intereffe bes Reichs und ber Gemeinden eine Anderung bes Bürgerlichen Gesethuchs für winschenswert, wonach bie entfernteren Seitenverwandten beim Mangel foftamentarifcher Befrimmung in Begfall tommen zugunften bes Reichs und ber Gemeinben. Bir bitten ben herrn Reiche tangler, biefe Borfchlage in ernente Embagung gu gieben, summal fie in weiten Rreifen und bei Mitgliebern aller Barteien Buftimmung gefunden haben.

\* Die weitere Behandlung bes Fortbildungsschul-gesetzentwurfs. Ob ber Entwurf bes Gesetzes über bie Fortbildungsschulen noch in dieser Tagung bes Landiags gur Berabichlebung gelangt, ift zweifelhaft, ba nach ben angenblidlichen Dispositionen ber Landiag bereits Ende ber nachfien Boche geichloffen werben foll.

\* Die internationale Reifeausstellung in Berlin. Die geschloffene internationale Reisomisftellung hatte ben Be-Inch von im ganzen 450 000 Personen zu verzeichnen. Da-von waren 830 000 Erwachsene und etwa 150 000 Schiller. Die Einnahmen an Eintritisgelbern beliefen fich auf etwa \$50 000 M.

pag bon im gangen 450 000 Perlonen zu bergetchen. Die Einnahmen an Einrititsgebern beliefen sich auf etwa 250 000 22.

\*\*12. Berbanbstag bes Deutschanzienen fich auf etwa 250 000 22.

\*\*12. Berbanbstag bes Deutschanzienen der eine Einscher Schalberschanzienen der Einscher Schalberschanzienen der Erdiffungsamsprache gedachte ber sießbertretenbe Serbanbs-Soriteber Sans Beecht bes Zusschens bes früheren Berbanbsbortchers Säthelm Schalbe berächen Biebieben zu henen der Rechte auf die größen Erzbienste binnbies, die Schal sich um die beutsche Sanblungsgehilfenberogung errungen bet, wurden den der Berlammelten stebend angebott. Der Zahresbericht bes Berlammelten stebend angebott. Der Zahresbericht bes Berbanbs bungsch bas Selichaftsjaten 1910. Er siegt gebrucht vor. Aus ihm geht berbor, daß ber Sechand 121 012 Mitglieber ablit; behon gebören 12 227 der Zeschungscheitlung am, 113 sind Lebenstämsiche Mitglieber. Die Bab ihm geht berbor, daß ber Sechand 121 012 Mitglieber ablit 1900 er Leitsgruppen bes Bertonbes betragt 1871, er beifelt 19 Selfchgisstellen, die Bab ihm geht der Retchand 45 Danbelstisserbeiter und 23 Kaftenboten. Sein Bermögen beträgt 1083 88 %, es bermehrte sich im Sanke 1910 insgesiemt um 165 783 M. 3m ber Spertrüfte bes Berchanbes betanden sich an eine Bertiegerung gangt. Selfchalbigstellen bei Serchanbes befanden sich an eine Bertiegerung gangt. Selfchalbigstellen sie serbanbes befanden sich an eine Bertiegerung gangt. Selfchalbigstellen sie selfchangsgeschienen siehen siehen Selfchanz siehen siehen

böffischen Bflichen in bollem Ilmfange gerecht zu werben.
Diese Arbeit muß auf die Erziebung zur innerlich gefrügten.
Diese Arbeit muß auf die Erziebung zur innerlich gefrügten.
Diese Greichung ihr ber Greichung zur innerlich gefrügten invorfflösfeits, stone des Gemeinschaftstelles au werden und Erkeits. und Bernfsfreudigkeit zu weden Als Erägerin diese Erziebung ihr der Arbeitungsfallt zu weden. Als Erägerin diese Erziebung ihr der Arbeitungsfallt zu weden. Als Erägerin diese Erziebung ihr der Arbeitungsfallt zu weden. Der 12. Deutschaft die Greichung von berufspace Erinden, die Pflichtoristühungsfallt zu der eine einzuführen, und in ihr, neben der allegeneimen und fachlichen Eustellung, die statsburger liche Erziebung zu pflogen. Daneben baben alle geeigneten Berbände des Bolfslebens dorte musbildung, die statsburgen liche Erziebung zu pflogen. Den 12. Deutsche Samblungsgebilfenische des Bolfslebens des initiamwirfen, biese Erziebung der Berbände des Bolfslebens des initiamwirfen, biese Erziebung der Berbände des Bolfslebens des initiamwirfen, die Erziebung der Berbände des Bolfslebens des initiamwirfen, der Erziebung der Franzeitung richte des Saul in der Leutsche Samblungsgebilfenische Berbände und der Greichten der Saugend berbeitungslehen. Der 12. Deutsche Samblungsgebilfenische Beiterlang in die Prokenten von der Beiterlang der ein ausgemeinen, der den laustammische Rechanden und der Greichten der Saul erziehen Beiterlang des eine Auftrachten und der Arbeiten der Saul erziehen Beiterlang des Ausgebilfenischen Beiterlang den ein gehander Beiterlang der ein unsam Annimann am bellnerischen Bingere des deutschen Beiterlandes auf eine Santaung der Arbeiten der Saul felgen bei deutsche Beiterlang erfüllt musben. Anstenden der Arbeiten und geweiner des Beiterlangsgebilfen zu gehunder Berbandlung der Berbandlung der Frage in Gematung gebilfentage erfüllt nurben. Ansbeiten Birtfanken berbeitung der Benachmen eine Ersiebung der den Stelltung ernechten. Der Beitung der kannten gertalt bereben mit bei dertagen der d

Barlamentarifdres.

Die Zentrumsfraktion bes Abgeordnetenhaufes. An Stelle bes verstorbenen Abg. Kirich Diffelborf maglie bie Zentrumsfrattion bes Abgeordnetenhauses ben Abg. Cabensin-Limburg in ben Borfiand ber Fraktion.

Berr und Matte.

Absturg einer baberifden Batrouille, Am Planten ftein im Creuthertal find von einer Abteilung des ersten Infanterie-Regiments "König", die bort Aletterübungen machte, fünf Mann, darunter ein Offizier, abgeftürzt.

#### Angland.

Offerreich-Augarn.

Gerüchte über Knifer Frang Joseph. In Bubapoft waren alarmierenbe Gerfichte fiber ben Gefunbheiteguftanb Ralfer Frang Josephs berbreitet. Es bieß namlich, ber Monarch batte nach einer aufgeregten Auseinander fetung mit bem Ergherzog Thronfolger, Die fich barum brebte, bag fich ber lettere bekanntlich geweigert hatte, ju ben Kronungs-Feierlichkeiten nach London gu geben, einen leichten Schlaganfall erlitten. Die offiziofe Korrespondeng Bilhelm bementiert diese Rachricht mit bem Singufügen, bag fich ber Raifer bei beftem Boblfein

Eine Kabimetistrife? In politischen Kreisen rechnet man bereits ziemlich allgemein mit bem Rücktritt bes

Kabinetts Bienerth, der vielleicht icon vor der Parko-mentseröffnung erfolgen wird, und mit der Ernenmung eines Beamten-Ministeriums. Besonders erschüttert ist die Stellung bes polnifchen Eifenbahuminiftere Glondinett infolge ber fast vollständigen Bernichtung feiner politischen Gruppe burch bie galizischen Wahlen.

Abend Minsgabe, 1. Blatt.

Schweiz

Gin neuer Sanbels- und Rieberlaffungsvertrag mit Japan wurde burch ben Chef bes Handelsbepartements, ben Bundesrat Deucher, und ben in Bern als Gefandien beglaubigten japanischen Botschafter in Wien unterzeichnet. Der Bertrag fest hinfichtlich ber Bolle für beibe Länder bie Meiftbegunftigung feft.

Italien.

Der Papft und die Friedensbestrebungen, Der Bapft richtete an den apostolischen Legaten in Bastington ein handichreiben, in bem er feine Greube über bie Schrifte hervorragender amerifanischer Berjonlichkeiten im Intereffe bes Friebens ausbrudt.

England.

Die Abnahme ber Bevöllerung. Die Gorge fiber bie ftandig zurückgehende Bevöllerungsgiffer, bon ber feit Jahren bie Bolitifer und Rationalotonomen in Frantreich erfüllt werben, beginnt allmählich auch in England weitere Rreife zu ergreifen. Gin Artifel ber "Review of Reviews", ber aus bem "Regiftear General" bie entsprechenhen gablen entimmit, weift barauf bin, bag im Jahre 1878 bie Geburtegiffer unter 1000 Berfonen noch 36,30 beirng, daß fle aber feit biefer Zeit, also in etwas mehr als 30 Jahren, auf 24,80 gefunten fei. Wirbe fich die arbeitende Beboiterung in dem Streben nach möglichst geringer Kinbergahl ben besseren Gesellschaftsichichten anschließen, fo fet ein Gesantiriidgang auf 20,00 mit Giderbeit gn erwarten. Emmerbin fei bie Bahl ber Geburten ben Tobesfällen, bie im letten Jahre (ebenfalls auf 1000 Betvohner berechnet) 13,33 betrugen, weit überlegen, boch feien gewiffe Beforgniffe im hinblid auf bie Bufunft nicht ju unterbruden. Auf die Grinde übergebend, die ben auffälligen Rudgang ber Geburten hervorgerufen haben, meint die "Review" nicht mit Unrecht, bag bie gesteigerte Stenerlaft und bie gunehmende Tenerung der Lebensmittel die Erhaltung einer finderreichen Familie stells schwieriger gestalie. Im Berbaltnis ju beute feien Die Steuern im Jabre 1878 tommt merkhar gewesen und bie Breife ber Lebensmittel waren gering — da nun weber die Steuern noch auch die Lebensmittelpreife gurudgugeben ichienen, fo fei bafür ein welterer Rudgang ber Geburten gu erwarten.

Ringland.

Gin Buch fiber bie Raiferfamilie, Der befannte Schrifts steller und treffliche Kenner ber rufflichen Sosverhältniffe, Bresnip v. Sydacoff, hat dem erften Band feines Buches "Aus dem Leben eines Kaiserpaares", das im vorlgen 3ahr erichien und fo lebhaftes Auffeben erregte, einen zweiten Band nachfolgen laffen. (B. Glifcher Racht. Leipzig.) Im ersten Rapitel feiner neuesten Schrift er gablt uns Bresnit b. Spbacoff eine Reihe liebenswürdiger Geschichten aus ben Rinbertagen bes Baren Ritolaus II. und feiner Gefcholfter. Daran reiben fich in feffelnber Beife gefdriebene weitere Rapitel: "Die Dulberin am Farenthrone", "Worganatische Ehen und herzensgeschichten ber Romanoffs", "hinter ben Kulissen ber rufflichen hof-politit" und "In Reiche Tamerlans". Seinen höhehunkt erreicht das interessante Wert im zweiten Kapitel, in welchem uns ber Antor eine ungeschminfte Darfiellung ber Rranffpeitsgeschichte ber ruffischen Raiferin gibt, Diefelbe mit mehreren aus ber nächsten Umgefning ber Ralferin ftammenben Brivatbriefen ergangenb. Bresnit b. Spbacoff, ber ifber fehr intime Begiehungen gut ruffifchen Sofgefellschaft berfügen muß, offenbart fich als ein glübenber Anhänger und Berteibiger ber ungludlichen ebemaligen Bringeffin Mice von Beffen, und man begreift, bag er fo manchem in Rugland baburd unangenehm fein muß. Aber mutig geht ber Autor feiner Wege, gerlogt mit bem Gefchid eines Anatomen bas forrupte ruffifche Spfiem und ftellt unnachsichtlich die Schuldigen an den Pranger. So ichreiben und reben tann nur ein Gingeweihter, ein Wiffenber,

Gin Freiwilligen-Automobiltorps. Der ruffifche Automobilverein organisiert eine Freiwilligenwehr von 20 Berfonen mit eigenen Automobilen, bie bei ben bevorstebenben Mansbern bie Berbinbung ber Truppenteile unter ein-

langt, wird im Durchichmitt auf wemigftens 100 Franken (? D. Reb.) veramichlagt werben muffen. Auch bie Farben, mit benen bie Leinwandflache bebedt wird, erforbern einen nicht geringen Aufwand; unfer Aunfürritifer nimmt fie auf etwa 50 Franken an. Dagu tommen bei febr vielen Bildemt noch die Rosien für Modelle, so bag alles in allem bie Gelbfitoften, bie ein Rünftler für fein Bert aufwenden nnig, ichwerlich unter 160 M. bleiben werben. Go tonnnt man au bem Schlug, bag bie 80 000 Gemalbe, bie ber Aunstifreund in Baris alljährlich genichen tann, rund 13 000 000 M. an Brobuttionstoften für Leinwand, Farben und Rahmen erfordern. Rimmt man bie von der Aus-ftellung zurückgewiesenen Gemälde hinzu, so ergibt sich, daß bie frangösischen Maler Jahr für Jahr etwa 26 Millionen baffir ausgeben, bie gabilofen Bilber gu malen, bon benen boch nur ein recht geringer Teil einen Raufer gu einem normalen Breife finbet. Der Munfifritifer fteht felbft entfest por biefem (afferdings minbeftens um bas Doppelte gu boch gegriffenen. D. Reb.) Ergebnis feiner Berechnungen. Bie ift es ben Runfiffingern, benen es boch gewiß nicht glangend geht, mir möglich, eine fo fiatiliche Summe aufgubringen? Riemand bauf alfo fagen, fo fchlieft er, bag bie hingebung an bie Runft und ber Opfermut ihrer Diener in Franfreich ausgeftorben mare. . . .

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Opereite "Morgen wieber luftit" von Being Bewin, Tert von Bilbeim Bacoby, bat im Rirnberger Apollotheater lebhaften Erfolg gehabt. - Die Raturbubne auf ber Infel Grafenwerth erfreut fich eines großen Intereffes beim Bublifum. U. a. wurben Ggenen aus "Bilbelm Tell" gegeben. Bei Schlog Dradenburg erzielte "Der Monch bon Beifterbach" Erfolg. - Die Produftivität bes ruffl ichen Büchermarttes wird burch folgende ftatiftifche Angaben beleuchtet, 3m Jahre 1910 gelangten 29 057

Werke in 109 990 600 Exemplaren zur Ausgabe gegen 26 638 in 101 466 908 Exemplaren im Jahre 1909 und 23 852 in 75 868 320 Erenchiaren im Jahre 1908. Das außerorbentlich fcnelle Ampachfen ber Bahlen für Berke und Gremplare ift nach ber Anficht ber Hauptprestberwaltung jedoch nicht nur burch eine regere Schriftftellerei und größere Anteilnahme bes lefenben Bublifums gu erflären, fonbern burch Die verbefferte Methobe ber Statiftit. - Die feit bem 11. Januar in Stragburg i. G. ericheinenbe Bochenichrift Das neue Elfaß" wirb in biefer Woche fein Erfcheinen einstellen, ba ber Berleger fich außerftanbe erffart, fie weiter herauszugeben.

Bildenbe Kunft und Mufit. In Agram ift ber froatische Mufifforider und Romponift Frang Caver Rubacs im Miter bon 77 Jahren gestorben. Gein Saupiwerf ift ble Sammlung bon 5000 fitoflawifchen Bolfellebern, für bas er auf ber Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 mit ber großen Berbienstmebaille ausgezeichnet wurde. -Rat ber Stabt Leipzig ichreibt jest einen großen Bettbewerb unter allen in Deutschland wohnenben Fachmannern aus. Es handelt fich um Borentwürfe gur Radtebaulichen Ausgestaltung ber Frantfurter Biefen in Leipzig. 7 Preife find ausgesett, und amor ein erfter bon 15 000, ein gweiter bon 10 000, stvei britte von je 5000 und brei vierte von je 3000 M. Fermer find 6000 M. ju brei Antaufen für je 2000 M. beftinunt. Die Frift läuft bis jum 15. Dezember b. An einer ber iconfigelegenen Buchten ber Augenalfter in hamburg, bicht vor ber Uhlenhorft, fand ein Balfüren-beufmal Brof. Bruno Arnfes-Berlin Aufftellung. Das Dentmal zeigt einen prachtig berausgearbeiteten Arteger boch zu Rog. Sinter ibm ragt bie ihn jum Randel anfeuermbe Walkstrengestalt wuchtig empor. - Filt bas Rubolf-Baumbad. Denemal, bas in Meiningen errichtet werben foll, ichentte ber Bergog von Meiningen einen Blag binter bem Buchenhain in Meiningen. Der

Bergog genehmigte bie Ausfichrung bes bom hofbaurat Bebiert angefertigten Denkmalmobells. - Ein Eichen-borff-Denkmal foll in Breslau am 27. b. M. ent-Bu Beginn ber geftrigen Festvorftellung billt tperben -bon "Triftan und Sfolbe" im Dindener Softheater wurde Sofopern-Direttor Felig Mottl beim Dirigieren ber gweiten Szene von einem ich weren Sengtrampf befallen. Der zufällig anwosende hoftabelimeister Frang Cortolegis übernahm Die Direttion. Beim Schlaf ber Borfiellung hatte fich Felig Mottl noch immer nich erholt, Geheintrat Schweninger und Dr. Schaffer fund tem ben Erfrantten bemüht.

Willeufchaft und Tednit. Der 1. Moniften. Rongres findet in ben Tagen bom 8. bis 11. September 1911 in Samburg flatt. Bortrage werben u. a. halten: Ernft Sadel, Svante Arrhenius, Jacques Loeb und Bilb. Dinvald. Anfragen find ju richten an bie Geschäftsfielle bes Deutschen Monistenbundes, Orisgruppe Samburg, hamburg 25, Belin Gesundbrunnen 4. - Entgegen ber Melbung, Die bor einigen Tagen burch bie Breffe ging, bağ ber befannte Multimillionar Jafob Schiff eine Stiftung gur Errichtung einer Universität gu Frantfurt am Main gemacht und bereits mit bem Rultusminifierhim Besprechungen gepflogen haben foll, erfährt ber "Reichstorrespondent" von herrn Jatob Schiff, daß er fich niemals mit Gründungsplanen für eine Universität in Frantfurt am Main getragen habe und bag er nicht im entfernteften baran dente, eine folche ober abnliche Stiffung zu machen. Er bezeichnet biese Rachricht als vollkommen aus ber Luft gegriffen. - Die Gurftin Marie Tenifcheto bat ibr Mufeum ruffifder Altertumer in Smolense bem Archaologischen Inftitut in Mosfan gum Geschent gemacht mit ber Bestimmung, bag die Samunkungen in Smolenst bleiben nuffen. Das Bucheum ber Firsten Tenifcbew ift eines ber größten Brivatmufeen in Ruffand. Sein Wert wird auf 5 Millionen Mubel geschönt.

ander vermitteln soll. Jur Entwicklung des Antomodilvertehrs legt der Berein in ganz Außland in Abständen von 150 Verst Depois mit Benzin und anderen Materialien an und läßt in allen bedentenden Orten zwischen Betersburg und Tilsit, sowie zwischen Beiersburg-Warschau-Alexandrotvo Tafeln mit Angaben über den Weg und die Emsfermung dis zur nächsten Stadt andringen.

Abenb-Musgabe, 1. Blatt.

Marokko.

Ansschreitungen der Franzosen. Rach der "Kölnischen Zeitung" lassen sich die Franzosen in Marotto schwere Ausschreitungen zu schnliche kommen. In Amar hätten französische Truppen die Getreidesesder angezündet, weil die Bewohner gestichtet waren. In Wechdia, wo auch Deutsche ansässischen Militärbehörden alles Land als marottamisches Regierungstand erstätt, so daß kein Kauf oder Berkauf statisinden kaun.

#### Suftfahrt.

Der bentiche Runbfing.

wb. Riel, 21. Juni. Bei ftarfem bolgem Better ftariete heute nachmittag 4 Uhr Schaff als Bewerber um ben Frfihpreis. Er landete alsbaid wieber. Um 5.25 Uhr ftieg hirth mit Frau Direftor Borner als Fluggaft gu einem Dauerflug auf. hirth fowebte in fraftigem Tluge über ben Blag und fuchte fobann auch ben Kriegshafen und ble weitere Umgebung Kiels auf, wobel er fich beständig in etwa 600 Meter Sohe hielt. Er landete um 71/2 Uhr, von bem tofenben Beifall ber Buichauer empfangen. Leutnant Jahnow, ber ebenfalls aufgestiegen war, fturgte nach furgem Fluge, bom Binbe niebergebriidt, in einen Garten Der Apparat wurde fcmer beschäbigt, ber Flieger erlitt einen Oberarmbruch. Rury nach 8 Uhr ftarteten Wienc. giers und hirth gu einem Stafettenflug nach Gutin. Biencziers traf bereits um 81/4 Uhr in Gutin ein, wenige Minuten foater wurde auch birth gesichtet. Auf bem Flugplat waren Bringeffin Beinrich von Breugen und bie Bringen Abalbert und Balbemar langere Beit ammefenb.

wb. Lief, 22. Juni. Den gestrigen Tageshösenpreis erhielt hirth, der mit seinem Einbeder 620 Meier höhe erreichte. hirth tehrie, nachdem er über Eutin einen Brief abgeworsen haite, alsbald nach kiel zurück. Er gebrauchte insgesamt 1 Stunde 9 Minuten 40 Schunden. Er hatte einen Passagier auf dem Apparat, hirth erhielt den 1. Preis und den Chrempreis des Reichsmarineamis.

Baffagierfahrien bes ruffifden "Barfeval".

wb. Betersburg, 21. Junt. Das lenkbare Lufischiff "Barfebal" unternahm gestern und heute unter Leitung bes beutschen Saubtmanns Dinglinger mit zwölf Passagieren zwei Fahrien.

#### Gemeindebeamten-Fachlchulen.

Die immer bringenber werbenben Rufe binfichtlich einer Reform der inneren Berwaltung haben nicht nur bei ben bireft bamit im Bufammenhang ftebenben Beamten, fonbern auch in weiteren Rreifen ber Bevöllerung Intereffe erwedt umb ben Blid auf ben Geschäftsgang ber Staats-, Brovingiai-, Breis- und Gemeinbebeborben gefentt, Es murben bereits eine gange Reihe hochst beachtenstwerter Borfchläge gemacht, beren Brauchbarteit bon ber in Berlin tagenden Kommission geprüft werben wird. Um mu aber bie angestrebte Bereinsachung bes Geschäftsganges, Mobernifierung bes Betriebes, Berminberung ber 3m ftangen, Entlaftung ber höheren Beamten bon weniger wichtigen Arbeiten gur Durchführung gu bringen, ift es nomvenbig, bag bei ben verbleibenben Behörben alle Angelegenheiten eine um fo peinlichere und genauere Prufung erfahren. Es wird beshalb ohne weiteres Mar fein, bag diesen gesteigerten Ansprüchen nur eine besonders gut ausgebilbete Beamtenschaft gemigen fann. Bon biefen Erwägungen ausgebend, ift ber Berband ber Gemeinbebeamien bes Reglerungsbegirts Biesbaben an alle Stabtund Laubgemeinden mit Ausnahme von Frankfurt und Biesbaben herangetreten mit ber Bitte, ber Granbung einer Bermaltungsfachschule ihr Interesse guguwenben und Unterftiligung angebeiben gu laffen, Der Berband führt

Die Art und ber Umfang ber wichtigen Angelegenbeiten, mit welchen beutgutage bie mittleren Beamten beschäftigt sind, sind sehr umfangreich und der Laie macht fich mir felten einen Begriff babon. Rur fobiel wollen wir hervorheben, bag ber mittlere Beamte mit ber Berfaffung bes beutschen Reiches, Breugens, ber Brovingialverbande und Gemeinde vertraut fein und ihm ein fiberblid über bie gesamte öffentliche Gefehgebung eigen fein muß. Er fann auch eines Einblides in Die großen Bufammenhange bes wirtichaftlichen Lebens nicht entbehren und bobarf eines Aberblides über bie Lage von Landwirtichaft, handel, Industrie und Berfebr. Er muß eingeführt fein in die foziale Gefengebung, die Rechtspflege, bas Bürgerliche Gesethuch, Die Gerichtsberfaffung und bas burgerliche Berfahren in Nechtsftreitigkeiten. Er bebarf ber Renntniffe bes Giato., Raffen- und Rechnungewefens, ber Ginführung in die faufmännische sowohl, wie in bie tameraliftifche Buchführung, ber Ausbilbung im Regiftrahintvefen und ber Beberrichung bes Geschäftsganges bei

ben Behörben.

Ge mag nicht bestritten werben tonnen, bag unfere Beamtenschaft fich mit ber größten Ampaffungsfähigfeit in alle biefe schwierigen Materien hinein gearbeitet hat. Auf ber anberen Geite ift es aber auch natürlich, bag biefe Ginarbeitung wesensiich erleichtert würde, wenn eine entfprechenbe fachliche Borbilbung gefichert ware. Bon biefem Standpuntte ausgebend, haben auch ftets bie Beamten felbit, insbesonbere auch ihr größter Berband, ber Bentralberband ber Gemeinbebeamten Preugens, befonberen Bert barauf gelegt, bag bie Fortbilbungefurfe für bie mittleren Beamien möglichft fiberall, inebefonbere aber an allen größeren Plagen eingerichtet werben. Wenn min auch folche Rurfe ohne 3tweifel gute Erfolge erzielt haben, fo tann boch nur ein fester Lehrplan mit bestimmten, geitlich begrengtem Unterricht und besonders ausgewählten Bebrefraften, furgum, eine Beamtenfchule bas erreichen, mas im Interesse ber Beborben fomobl als ihrer Beamtenfcaft enfordert werden nurs. Ift es doch eine eigentumliche Erscheinung, das zwar auf sast allen anderen Gedieten immer nicht spezialisserte Bachschulen (gewerdliche und kaufmänntsche Forwildungsschulen) in die Erscheinung treten, während gerade die Beamtenauwärter, die später mit behördlicher Berechtigung der Gesamtheit der Bürgerschaft gegenübertreten sollen, mit Ausnahme der Polizeierekuidden dennten, sier welche in den leisten Jahren besondere Ausdisdungsturse eingerichtet worden sind, einer sachlichen Bordisdung durchaus entbehren.

Eine gange Angahl Fachschulen ift bereits gegründet, fo in Diffelborf, Afchersieben, Bitten, Sattingen, Red-

fingshaufen ufw.

Bic liegen nun aber die Berhaltniffe im Regierungsbezirk Biesbaben?

Bei biefer Erörterung wollen wir die beiben größeren Städie Wiesbaben und Franffurt a. M. völlig ansichelben, weil bort bei ber Annahme ber Beamtenamvärter besondere

Anforderungen gestellt werben.

In dem größeren, mehr ländlichen Teil bes Regie-rungsbegirts Biesbaben erganzt fich ber Nachwuchs ber mittleren Beamten bei ben meiften Berwaltungen burchweg noch aus jungen Leuten, die nach der Enilassung aus ber Bolls- ober Mittelschule als "Lehrlinge" eintreten und die, nachdem sie einige Jahre Botengänge besorgt und Reinschriften angesertigt haben, allmählich als Gehilfen angenommen werben. Bei bem beutigen Stanb ber gablzeichen Aufgaben und ber bielfeitigen Anforderungen an bie Gemeinbeberwaftungen balt es ichon einem freb-famen Beamtenamwärter außerordentlich ichwer, fich berangubilden. Anbererfeits geschieht von ben melften Gemeindeverwaltungen zurzeit wenig ober gar nichts, was geeignet mare, bas Streben ber Anwarier auf Ausbilbung ju unterfrühen. An einigen Plagen ift man bagu liberge-gangen, biefem Streben insofern Rechnung ju tragen, als man die Lehrlinge und Anwarter jum Befuch bon getverblichen und taufmännischen Fortbilbungsschulen gufäßt. Daß eine folde Ausbilbung nicht gemigen fann, liegt auf ber Sand. Auf biefe Weife merben aber bem Gemeinbebeamtenftand Elemente zugeführt, die fein Ansehen zu untergraben geeignet finb,

Es ist beshalb bringend geboten, daß diefer hochtrichtigen, jur Förberung der Interessen ber Gemeinden wie des Staatswesens notwendigen Angelegenheit das Wort gerebet und der gegebenen Anzegung jum Durchöruch ver-

holsen wird.

#### Aus Stadt und gand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

— Tobesfall. Frantein Marie Dahlem, bie fette ber alten fübnaffauischen Mennoniten, bie noch vor furgem ihren 81. Geburteig seierte, ift gestern gestorben.

— Sonntagsruse. Die Bürgermeisterei Mainz hatte sich, um evertuell eine übereinstimmung zu erzielen, an einige bewachbarte Städteverwaltungen in der Angelegenheit der Einführung der völligen Sonntagsruhe gewandt. Bährend sich die städtische Behörde von Bie zudandt. Bährend sich die städtische Behörde wir der Stadt Mainz in Unterhandlung zu treten, hat sich die Verwaltung der Stadt Borms ablehnend verbalten.

- fiber bie Generalverfammlung bes Gewerbevereins für Raffau in Ribesheim wird uns als Berichtigung gu ben bon und gebrochten Ausfihrungen mitgeieilt, bag an ben Ronferengen ber Beidenlehrer nicht 50 Behrer, fonbern 150 Behrer aus 30 Schulen teilgenonmen haben. Rachbem ber Berichterfiaiter an amberer Stelle bas Beftreben ber Lehrer, fich mit ber Unterrichtsaufgabe vertraut gu machen, in Worten ber Ancefennung erwähnt hatte, hob er auch bie Schattenfeiten bes Shitems ber nebenamtlichen Lehrer berbor, die fich am empfindlichsten zeigen in bem baufigen Lehrerwechiel. Die Anftellung hauptamtlicher Lehrer ift manderoris ein bringenbes Beburfnis; benn bie Anftellung geeigneter Behrer im Rebenamt gestaltet fich oft recht fcwierig, fo bag man häufig in Berlegenheit tonnnt. Auch miß gejagt werben, bag manche nebenamtlichen Lebrer, wenn auch in einem febr geringen Prozentfat, ihr Amt recht nebenantlich berwalten. Ferner muß berichtigt werben, bag bie Bewilligung bes Staatszuschuffes neben ben Borichriften iber bie Unterrichtsgeit auch von ber Unterrichtsbauer abbangig ift. Bezüglich ber Stellungnabme bes Bentralvorfianbes zu bem Gefebentwurf, betreffend ble Bflichtfortbilbungsichule, führte ber Berichterfiatter aus, bag in einer Gingabe fotwohl an ben Beren Minifter ale auch an bas Abgeorbnetenbaus bie Bitte ausgesprochen murbe, die bem gentralborfand bes Gewerbebereins für Raffau unterftellten Echufen als Bilichtfortbifbungefcullen im Sinne bes Gefebes zu betrachten und ber auf einer alten Trabition beruhenben Organisation bes gewerblichen Fortbilbungsichnimefens in Roffan eine gefestiche Grundlage au geben.

— Hansabund-Lehrgänge. Den Abschiff ber staatswissenschaftlichen Bortagsabende im ersten Halbjahr bisdet
ein Bortrag des herrn Prosesson der Altmann, Dozent
ber Universiät Heidelberg und der Handelshochschle Bannheim, im "Römischen Kaiser" zu Wehlar. Der durch
sein ausgezeichnetes Redetalent auch bier nicht mehr undekannte geschähte Redner wird über "Das Wesen der Konjunktur" sprechen. Dieser abschließende Bortrag ist der 60.
seit Bestehen des Hansabundes in Rassan, dazu kommen 88 össenkliche Versamplungen, die im gauzen Regierungsbezirk Wiesbaden abgehalten wurden, so daß sich die statiliche Zahl von 148 Versamplungen in noch nicht zwei Jahren ergibt. Der Prässbent Rieser hatte wohl nicht unrecht,
wenn er dem Landesverdandsvorsigenden Sturm anlählich
des Hansabags bersicherte, daß der Landesverdand Rassan
zu den rührigsten in Denissand zählt.

— Bon der Taumusennbahn. Man schreidt uns: Die Vorarbeiten sir die elestrische Rundbahn. Da in der Borarbeiten sir die elestrische Rundbahn nach Siesbaden siren Fortsehung siber Eppstein nach Biesbaden sinde Antunst in Aussicht genommen ist, sind in vollem Gange. Das Interesse der Taumusgemeinden an diesem Projest ist außerordentlich groß, wan derspricht sich davon eine außerordentliche Zumahme des Bersehrs zwischen den einzelnen Städten, deren Eisendahnderdeind geine keineswegs ausreichende ist. Die Bahn soft

eine Abzweigung nach dem Frankfurter Stadigebiet et halten und ebentuell in Rödelheim an das destehende städische Straßendahmen auschlieben. Gegenwärtig werden die Einzelheiten der Streckensuhrung und die Finanzierungsmöglickeit gedrüft. Bei dem großen Interesse der beiebligten Gemeinden ist auf eine Unterstätzung des Unternehmens durch den Rommunalderband und den beteiligter Obertaumuskreis mit ziemlicher Sicherheit zu rechnen. Wie sich weiterhin der Landfreiß Wießbaden ber berbält bleibt abzuwarten.

— Die Sommerferien bes Begirföansschuffes nehmer ihren Aufang am 19. Juli und währen bis zum 1. Sep

tember.

- Tagung ber Haus- und Grundbestigervereine. Bon 17. bis 19. Juli treten in Chemnit bie ftabtifchen Saus und Grundbesigervereine Deutschands gu ihrem Bentralberbanbstag gufammen. Das Arbeitsprogramma umfaßt folgenbe wichtige Berhandlungegegenflände und Bortrage: "Das beutiche Erund- und hausunternehmertum und bas Bohnungsgewerbe", von Shudifus Dr. Tiffe Gaarbriiden; "Die Urfachen ber hoben Supothefarzinfen" bon Schriftsieller Balier Sausmann-Berfin. Siergu tommen Antrage berichiebener Berbandsbeteine fiber Beschaffung zweiter Sphothefen, über Mietsprellerei ufw. Es folgt ein Bericht über bie Frage, ob eine Anderung bes Beirgerlichen Gefehbuchs babin anzuftreben fei, bag bie hafrung bes Grunbeigentilmers, welcher fein Grunbftild an einen Dritten berfauft bat, für die gurgeit bes Berfaufe eingetragen stehenben Sphothefen — und zwar sowohl bent Umfang als auch ber Beit nach - ju beschränten fei. Ferner ift vorgesehen ein Bortrag über Bonenenteignung und ein Bericht liber bie Umfrage bes beutschen Jurifientage in Sachen ber Bohnungsreform.

- Bredigerfonfereng ber Methobiftenlieche in Gubbeutschland. Bom 12. bis 19. Juni tagte in Frantfurt a. M. die Bredigerfonsereng ber Methobiftenfirche bon Gib beutschland. Den Borfit führte Bifchof Dr. Burt-Burich. Ca. 130 Prediger hatten fich zusammengefunden, um die Angelegenheiten ber Dethobiftenfirche in Gubbentichland gu beraten. Die Berichte ber Diftrifte-Superintenbenten Bolfner - Die beide den, Riefer-Beifbronn, Sorle-Etflingen, Bobifd-Stuttgart gaben einen Ginblid in bie weitverzweigte Arbeit. Außer ben rein innerfirchlichen Angelegenheiten nahmen Berbanblungen ifber religios fogiale Fragen einen breiten Ramm in ben Ronfereng-Bethandlungen ein: Die Berbreitung guter Literatur, Die Frage ber Abfilmens, Baifenverforgung, Kranken- 'und Armenpflege burch bie weibliche Diatonie, bie Friebenobewegung, immere und außere Miffion, Jugenbergiebung in ber Sonntagefdule, fowie allgemeine Erziehungefragen waren Gegenftanbe bon Rommiffionsberichten, bie bon bet Ronferens entgegengenommen, eingebend befprochen und burch bindenbe Befchluffe geförbert wurden. Einige Gegenflande, fo bie Jugenbergiebung und bie außere Miffion, wurben in großen öffentlichen Berfammfungen am Mittwoche und Donnerstagabend behandelt. Uber "Jugendergiebung" fprach Brediger Schneiber Sof; über "Gine uralte Beltmiffions-Biffion" an Sant bon Bfalm 98,3 Brebiger Cifele-Biesbaben. Die Stattftit ber Methobiftenlirche bon Gubbenifchland weift folgenbe Bablen auf: 584 Bre-Digiplate; 13 000 eingeschriebene Mitglieber; 329 Conntagsfchulen mit 1058 Bebrern und 15 600 Schülern; 104 Jugendbfindniffe mit 2300 Mitgliebern; 140 Rirchen und Rapellen mit einem Bert von 3 800 000 Dt.; 9 offigielle firchliche Beitidniften (barunter 2 für Abstineng) ericheinen in einer Gefamtauflage von 160 000 Eremplaren. Die Ginnahmen an freiwilligen Beitragen für driftliche und wohltatige Bwede, fowie für Beibenmiffion betrugen im letten Jahre 360 000 R. Zwei Diafonissenbereine mit über 500 Schwestern im in Kranten- und Armenpstege, in Rinbergarten und fonftigen gemeinnubigen Anstalten erfolgreiche und gefegnete Virleit.

— Der Gustav-Moalf-Hampiverein, der sein 3 ahre sie sie sie m. Marienberg (Westerwald) seierte, konnte die ausschnliche Summe von 25 050 M. sür die Diaspota verteilen, dowon sielen allein 8300 M. sür die Diaspota verteilen, dowon sielen allein 8300 M. sin das Rassauer Land. Es erhalten: Camberg 650 M., Etwisse 300 M., Falkenstein 400 M., Flörsheim und Geisenheim se 700 M., Dattersheim 800 M., Dosheim 600 M., Langenbernback 200 M., Lorch 400 M., Niederlahnstein 650 Mart, Riedernhausen 650 M., Riederschieres 100 M., Riedernvalle 801 M., Beilsheim 1100 M., das Elisabethensstift 150 M. In die Terna wurden ausgenommen Ried, Beilsheim und Schwanheim. Als Ort des nächsten zeites wurde Viederschie hatte Pfarrer De. Schwarzlose aus Franksurt die Festpredigt sidernommen

Deutsche Gesellschaft sür Kausmanns-Erholungsbeime. Frau Agnes Rothenstein in Berlin bat ber beutschen Gesellschaft sur Kausmanns-Erholungsbeime ben Betrag von 10000 M. als Betistiftung überwiesen, die im Andenken an den Kirzlich verstorbenen Gatten derselben, Handelsrichter Rothenstein, den Ramen Heinrich-Rothensseinschlitzung tragen soll, — Geheimer Kommerzienrat Dr. Kalle in Biebrich hat der Gesellschaft ebenfalls für ihre Zweck 10000 M. gestistet.

- Runftfahrers Glitd und Enbe. Bor einer Boche tam ber Rirlus Sennb mod Biebrid, um bier auf bem fiabtifchen Blag bor ber Rieblichule feine Belte aufauschlagen, und zwar, so bieß es in ben Antlindigungen, filr die Dauer eines 4tägigen Gaffpiels. Aus bem 4tägigen ist mittlerweile ein Itägiges Sastspiel geworben, umb bie "Schlufvorstellung" vom letten Montagabend wurde eine folde im wahren Ginne bes Bortes. Denn nach ihr wat mit affem: Schluft Der Fabrifant aus Ronftang, ber bas große Belttuch geliefert hatte, ließ es fein fauberlich verpaden und wieber nach Saufe fchiden, und mit ibm erfcbien eine gange Reihe großer und fleiner Glaubiger, bon benen jeber Zahlung beifchte. Aber in ber Raffe betrichte gewaltige Ebbe, benn ber Erlög aus ben mehr als fchrach befesten Borftellungen batte nur für bie Beftreitung ber taglichen Bebürfniffe ausgereicht. Mis fich bie Glanbiger nun nach alter Sitte baran machten, auf bas borbanbene lebende und tote Inventar Beschlag zu legen, kam bem Birfuspersonal ploglich ber Gebante, es fonnie am Ende

beranfin Silch plötigen Silch plötigen Silch plötigen Silch Silch

Mr.

micht u

benn bi

umbem in ber ftilde a festgen einem iveiße,

Mage

Dabi Rönigl.
nus B.
Bebere
3. M.
Leiter
seinen
bedfül
bollfon
8% III
lung fi
bie gu
glieber

Biofer Bried biefer fpeine gffdarfi Bran Abrige alliday

Einfid

recomm

Biverbe Kerb Serb Stij genar middle fernt und dirffe guten f o ( a

Sterb

Witte

beran unter orbin Zum t e i I n u n Fina mein trifti bent 70 00 behö Sem anße zirfs

bon For Ser nete beig Ber miss ser

hobe

berti

men

So Suf Ren leih fuch war 300 Sen fall har

DI

fall ber will Ser

CI

m

nt:

am

111

ter

int

in

n.b

#13

(To

04

ett

est

ťν

111

lr

ır

nicht mehr viel übrig bleiben, und ba reffamierte man benn bie lette Gage. Da bas vorläufig feinen Erfolg batte, beranftulteten die "Kimftlet" ein fleines Wettremen nach bem Gerichtsvollgieher, ber ben Rreis feiner Manbanten lich ploblich gewaltig erweitern fah und ber nun fraft feines Aund auf ben fechspferbigen "Btarfinll", bas Mobiliar und bie Transportivagen ben blauen "Ruchad" flebte. Demnöchft wird alles unter ben hammer tommen.

Donnerstag, 22. Juni 1911.

- Bon ber Strafe. Geftern nadmittag wurbe an ber Taumis- und Bilbelmftrafe-Ede ein Drojchlemferd von ber eleftrifden Bahn augefahren. Das Tier, bem ein Bein gebrochen wurde, mußte getotet werben. - In Anvetracht bes an ber eben erwähnten Unfallftelle fich immer mehr entwidelnben Berfehre tomnie es nur begrüßt werben, wenn bas bom Begirtsverein "Rord-Dib-Biesbaben" vorgeichlagene Brojett gur Berbreiterung ber Connenberger Strafe ber Birfiichfeit nabergeriidt wird.

- Feftnahme. In einer ber letten Rachte ftablen umbemvanbernbe Mufifer in einer Wirtschaft in Bingen, in ber fie fich einquartiert hatten, verschiebene Rleibungsfilide aus einem Schrant. Die Diebe wurden in Wiesbaben festgenoumen.

- Diebstahl. In der vergangenen Racht wurde bon einem Grundstüd in ber Aarstraße ein Entenhaar, weiße, pramiierte Befingenten, geftohlen.

Dabiboff aus Beiersburg in der Annanstalt Dr. Schloff, Konigl. Riederl. Gefandischaftsfelbetär b. Bollenhoden aus Beiersburg im "Dotel Rassauer Sof".

Der Wiesbahener Lehrerverein besichtigte gestern die Weberei der Rasskauftauft den Asinen-Industrie Ikeberei der Rasskauftausstraße. Der technische I. M. Baum in der Schlandibausstraße. Der technische Leiter der Weberei erklärte eingebeid die Junktionen der ein-zelnen Waschinen. Insbesondere orregton die Automaten-webstible, die mit elektrischem Antried betrieben werden und bolltommen seldstätig arbeiten, das Interesse der Besucher;

- Berein selbständiger Kaussente, E. B. Seute abend 8% Uhr sindet im "Frankfurter Dof" die Jahresbauptversamm-lung ftatt. Bei den wichtigen fausmännischen Interessenfragen, die gur Berkondlung steben, ift gabireicher Besuch ber Mit-alieber zu genochen glieber gu erwarten.

— Gefundbeitshistege. Freitagabend 81/6 Uhr wird in ber Bochenversammlung des Kneippbereins im Hotelrestaurant Friedrichsbof" ein Frageabend stattfinden. Interessenten ind bierzu eingeladen.

dieser Tage der Ingenieur-Firma Otto Wolf in Barcelona, der spanischen Kouseisscheiner A.S. J. Boblig, Edin, für eine Eisengende dei Sarragossa in Auftrag asgeden nach iharftem Weitbewerb mit allen Konturrenzisernen der Welt. Man kam die Firma Boblig und Serrn Otto Wast, der Korigers ein Wiesbadener Kind ist, zu dem Erfolg nur des alludwinsighen.

— Aleine Kotizen. Die Bakansenliste für Williar-annörter Ar. 25 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Sinsicht offen. — Für Wiesbaden werden ein Spnodal-rechnungsrepisor und 8 Schupmänner gesucht.

#### Aus dem Jaudhreis Wieskaden.

Khg. Biebrich, 22. Juni. Wie im borigen Jahr, fo werben bie Gipper in Biebrich auch biefes Jahr ihre Rerb abhalten. Bie uns mitgeteilt wird, bat die "Gipper-Rerb-Gesellichaft" beschloffen, am 2. und 3. Juli c. ihr Stiftungefeft gu begeben. Der Feftplat auf ber fogenannten "Bleichwiese" in unmittelbarer Rahe der Loh-nuklie, auch "Berbachsmibble" genannt, wo nicht weit ent-fernt die idellische Grundnuklie im romantischen Wiesendal und bie fo nahgelegene Balbftragentolonie beranreicht, burfte nicht wenig baju beitragen, biefer Rerb einen guten Befuch gu fichern. - Huch bie 28 albftragen tolonie wird, wie uns mitgeteilt wird, ihre etfijahrige ferb abhalten. Der Zeitpuntt biefer Festlichfeit ift auf

Mitte Juli festgeseht. \* Doubeim, 22. Juni. In einer für gestern abend an-bergumten Gemeinbebertretungsfihung maren unter bem Borfit bes Beigeordneten Bintermeber 13 Berordneie und 4 Mitglieber bes Gemeinberais anwesend. Bum fünftenmal hatte fich bie Berfammlung mit ber Berfeilung bes Steuerbebarfs für bas Rech. nungsjabr 1911 gu befaffen. Rach ber ungfinffigen Finanglage ber Gemeinbe war eine Erhöhung ber Gemeindeumlagen wohl erforderlich, was jedoch aus wohl triftigen Grunden vermieben werben follte. Da aber mit dem Saushaltsvoranschlag für 1911 ein Darleben von 70 000 D. verbunden war, wurde biefer von ber Auffichtebehörbe beauftanbet und die Erhöhung ber Prozentfage ber Gemeindesteuern verlangt. Da biole Erfohung aber eine außergewöhnlich bobe war, wurde Beschwerbe bei bem Begirffandidnig erhoben, Die jeboch ohne Erfolg war. Rach nodmaliger Brufung wurden bie erften hoben und mit 10 gegen 3 Stimmen befchloffen, Die geforberten Cape gu erheben. hiernach follen bon ber Gintommenfieuer 170 Brogent, bon ber Gewerbefieuer 260 Brogent, bon ber Betriebsfteuer 160 Prozent und bon ber flantlich beranlagten Grund- und Gebäudefteuer 400 Brogent in Form einer Grundfieuer nach Maggabe bes gemeinen Beris erhoben werben. - Durch einen von vier Berorbneten eingebrochten Antrag foll bamit eine Sparfamfeit berbeigeführt werben, bag bas Beamtenperfonal ber Bermaltung berminbert wirb. Der Antrag fanb ge-mifchte Aufnahme und wurde an die Antragfteller gur Feftftellung und naberen Begrunbung gurücherwiesen.

Ans der Umgebung.

5. Maing, 21. Juni. In ber beutigen Stabtber-orbnetensitung widmete Oberburgermeifter Dr. Gottelmann bem berftorbenen Stabiberoroneten Juftigrat Boerdel einen ehrenben Radyruf. - Der Berein Reuftabt" ift um Chaffung einer flabifichen Anfialt für Beleihung stoeitsiefliger Sppotheten eingefommen. Das Gefuch wurde an ben Finang- und Rechtsausschuf berwiefen.
- Für bie Bafferbeschäbigten im Tanbergrund wurden aus dem borhandenen Fonds für Wasserbeschädigte 3000 M. bewissigt. Den Wasserbeschädigten in der Gemarkung Kreuznach, Rheinhessen und Oberhessen sollen, wenn die betreffenben Romitees barum eingefommen, ebenfalls Beifilfen gewährt werden. - Gfir bie Musgeftaftung ber Bibliothet ber Fortbilbungeichuler wurden 3000 M. bewilligt. - Ritr bie Renherftellung ber Rirchengloden in herrheim wurden 100 MR. bewilligt, weil ein Weingut ber Stobt in ber bortigen Gemarfing liegt. - Die Mbrechnung über die Rollen der Aberbaumg ber Stadthallenterraffe er- tragen, jo bag man an feinem Auftommen weifelt,

gab bie Gejamtfumme, mit ber Inneneinrichtung, bon 206 698 R. - Die Beraning bes neuen Theaterveri rags, welche auf ber Tagesorbnung fand, tourbe ab fett, ba ber Finanzausschuß ben Berfrag nochmals beraten foll.

Wiesbadener Cagblatt.

Baing, 21. Juni. Rach bem Rechenschaftsbericht ber ftabtifcen Spartaffe bleibt für 1910 ein Uberschuß bon 61 433 D. Die Reserven betragen 5035 904 M. Die Gesamteinlagen betragen 41074868 M.

- Maing, 21. Junt. Der bei ben 21er Bionieren in Raftel dienende Soebat Beith aus Mains trieb fich eine Zeitlang unerfannt in Mains umber und wurbe nun auf bem Brand erfannt und festgenommen.

#### Gerichtliches.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

\* Bon ber Unflage bes Morbes freigesprochen. Das Schwurgericht ju Frantfurt a. D. berhandelte bis gum fpaten Aberto gegen ben 19jabrigen Schloffer Bitbelm Sarbt. Der junge, bisher unbescholtene Menich unterhielt mit ber Gie Anips, die in einer Animiertneipe als Reilnerin tätig war, ein Liebesverhaltnis. Als er ihretwegen außer Siellung tam, wollte fie nichts mehr bon ibm wiffen. Daraufbin gab er am 8. April einen Revolberfchus auf fie ab, ber fie an ber linten Sand verlegte. Die Anflage fautete auf versuchten Morb. Die Geschworenen verneinien jedoch familiche Schulbfragen, fo bag Freisprechung erfolgte.

wb. Giffmordverfuch. Das Schwurgericht zu Trier berurteilte bie Frau bes Bergmanns Cebaftian Ccoftes aus Ufch in ber Gifel wegen Giftmorbberfuches, begangen an ihrem Gatten, ju fieben Jahren, und ihren Geliebten, ben Bergmann Georg Schmit, gulent in Gi. Marie-aug-Chenes, wegen Beihilfe ju fechs Jahren Buchthaus und Abertenning ber bürgerlichen Chrenrechte auf 10 Jahre.

\* Die Millionenunterschlagungen Dueg'. In bem Bartfer Brogen gegen Dues twegen Unterfchlagung bei ber Liquidation bon Rirchengiltern fallte ber Gerichtshof bas Urteil. Dues wurde gu 12 Jahren Zwangsarbeit und 100 Franten Gelbitrafe, Breton und Lefabre jeder ju 2 Jahren Gefängnis berurfeilt. Breton und Lefabre erhalten Strafauffdub. Der Schabenerfat, ben bie Berwaltung ber Damanen verlangt, wird fpater berechnet; Die anberen Rlager erhalten ungefahr 500 000 Franten Schabenserfat.

#### Sport.

\* Das interne Wettfechten bes Wiesbadener Fechtfpart. vereins hat um verflossenen Dienstag begonnen mit Florett (Spaba) in lofer Menfur. Am Freitagabend 9 Uhr ift Wettfechien mit Schläger, woran fich bie meiften jungen herrn beteiligen. Um intereffanteften burfte bas Wettfechten auf Duelldogen und leichten Gabel (Offizierefabel) werden am Sanntagvormittag 91/2 Uhr. Alle Abungen find in ber Turnhalle ber höheren Mädchenschule, Eingang Möbigaffe, und sind Zuschauer und Sportsfreunde gern

Die Riefer Woche. Bei ber erften Bettfabrt ber Sonberklaffe auf ber Rieler Fohrbe wurde "Tillb 14" Erfie, "Tillb 10" Zweite, "Bittelsbach 7" Dritte, "Bannfee" Bierte, "Friwifch" Gunfte. "Aboi" ftartete ticht. "Lunufa" und "Seehund" gaben bas Rennen wegen

\* Der Freibellen in Thestie und Prazis. Unter Mitwirfung ben Major den Abertren, Oberleutinant z. Sans
Adam, Krofesser Dr. Bander, Krofesser Dr. Berion, Kridatbogent Dr. d. Dorne, Dr. Brödeimann, Stadsarst
Dr. Alemming, Margarete Groß, Oberseutinant Sense, Saudimann den Meist, Haudimann kodmiller, Assender Dr. Alemming, Margarete Groß, Oberseutinant Sense, Saudimann den Meist, Haudimann kodmiller, Assender, Saudimann den Meist, Haudimann kodmiller, Assender,
Meher, Oberseutinant Midel, Rechtsammalt Dr. Kiemeger,
Krof. Dr. Iod. Boeschel, Kommerstenrat R. Kiedinger, derauszegeben von Adolf Redl. I. Band. 280 Geiten. Alt Sunderten von Bildern, 1 Zasel und furdigen Kölldungen
der Gereinsstander. (Berlag der Franklichen Gerlagsduchdundlung. Stuttgart.) Dieses auszerordentlich schon
illustrierte Bert ist nicht nur für den Fachmann bestimmt,
sondern will auch den dem Baldonisort noch Vernstehenden die
kaum zu schilbernder Krackt, die mächtigen Krize einer Areiballonsabrt, die Külle ihrer derrstichen undergehlichen Einderinde
erzächen. Das Saudiaugenmert ist aber danunf gerichtet, den
sich zu Führern anseildenden Austigdern ein Lehr- und Kernduch, ein Rachschlage und Orienterungsberef zu derschoffen,
das sie über alles zum Führeregamen Rohnendige in theoretischer und dreifiger Sinsicht auffärt. Bährend die Merologie
usw und sonie noch nehrene Bucher über die Austisabet deKührensspiranten ein Buch über Wetterkunde, über Merologie
uswendern Kenntnisser itellen mutzen, Antworfen zu erbalten, soll ihnen ish, ein einziges Bert die im Ermen derkalten, soll ihnen ish, ein einziges Bert die im Ermen derbalten, soll ihnen ish, ein einziges Bert die im Ermen derbalten, soll ihnen ish, ein einziges Bert die im Ermen derbalten, soll ihnen ish, ein einziges Bert die im Framen derbalten, soll ihnen ish, ein einziges Bert die im Ermen die
aus der Danb tegen.

ph. London, 22. Juni, Bei der gestrigen Springsonaus ber Sand legen.

wb. London, 22. Junt. Bet ber geftrigen Springtonfurreng bei bei Olympia horse show um ben Ronig-Ebnarb-Golbbofal errang Deutschland ben fünften Blat.

#### gleine Chronik.

Aushebung eines Falschmungernestes. In einem ge-schilt verborgen gehaltenen Zimmer in ber Wohnung ber Gebrifder Roras in Lowet in Oberichleffen wurde eine Complett eingerichtete Falichneimzerwerffiatte entbedt. Die Boligei beichlagnahmie einen gangen Boften galfifitate unb große Blengen Bint und Aupfer, bas jur herstellung bes falfden Gelbes biente. Die Falfdmunger wurden verhaftet.

Gine folgenschwere Spirituserptofion, In bem Ge-baube ber Sachfichen Spiritusgefellichaft in ber hamburger Strafe ju Dresben wurde ein mit Spiritus gefüllter Dehalter entiert. Dabet entftand auf bisber unaufgeffarte Beife eine fowere Spirituserplofion. fofort auf Die Melbung "Großfeuer" berbeigeeilte Feuerwehr fand an ber Unfallftelle ben 31 Jahre alten Abfiller Schalm unter ben Erfimmern bor. Er gab mir noch ichwache Lebenszeichen von fich und ftarb beib barauf. Der Rontorift Bolf hat erhebliche Berlepungen bavonge-

Schwere Brambwunden erlitt ferner ber Direttor Schmibt, ein Steuerauffeber und ein Tenerwehrmann, Die famtlich nad bem Krantenbaus gebracht wurden. Mehrere Berfonen murben außerbem leicht verlett. Es find minbefiens 40 000 Liter Spiritus ausgelaufen, Die in Brand geriefen und burch Berbumung mit Waffer gelofcht werben mußten,

Durch eine verirrie Augel getitet. Beim Ronigs. diegen in Schömvalbe, Begirt Salle, wurde ein bjabriges Rind burch eine verirrte Rugel toblich getroffen, ein zweites

Unwetter. Babrenb eines fcoveren Gewitters, bas fiber Oberöfterreich nieberging, ichnig ber Blit bei Frankenburg in eine Gruppe bon Landleuten. Gin 20jähriger Bauer wurde getotet und swei andere betäubt. in ber Gemoinde Grünberg wurde ein Bauerngut burch

Mithichlag vollständig eingeaschert.

Das verhängnisvolle Spiel mit Schuswassen. In der Rähe von Bruck bei Minchen hat ein islähriger Ofonomensohn beim Spahenschießen durch unvorsichtiges

hantieren mit ber Waffe ein ibjahriges Dabden erfchoffen. Rauber in einem Pfarrhans. Alls ber Pfarrer und bie beiben Raplane von Einnachtsbirtte bei Tifche fagen, betraten gwei Inbividuen bas Bfarrhaus, Die fofort auf bie Geiftfichen ichoffen. Die Banbiten floben bann, wurden aber fofort verfolgt. Bei ber Berfolgung feuerten bie Polizei und bie beiben Banditen aufeinander. Sierbei wurde ein Boligift an ber Sand und einer ber Berfolgten am Ropfe verlett. Schlieklich wurden beide festgenommen. Gie verweigern die Angabe ihrer Personalien,

Selbstbegichtigung bes Morbes. Der Rellner Rumlet, geboren in Gablong an ber Reife, ftellte fich in Bofmen ber Boligei mit ber Gelbiibegichtigung, im vorigen Berbft ben Morb an ber Frau hoffmam in Berlin begangen gu

Revolte in einer Rorreftionsanfialt, In ber Rorrettionsanftalt für junge Leute gu Obeffa brach eine Rebolie aus, bei ber ber Direftor fotver miftbanbelt murbe. Er batte bie Zöglinge hungern, burchpeitiden und fie wochenlang nadt eimperren laffen.



#### Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



#### Vom Arbeitsmarkt der Industriestädte.

Unter den größeren Industriestädten gibt es immer noch eine Anzahl solcher, in denen der Atbeitsmarkt an der allgemeinen Besserung des gewerblichen Arbeitsmarkten gegenüber dem Vorjahr nicht leitgenommen hat. Vornehmlich im west deutschen Industriebezirk ist ihre Zahl noch verhältnismäßig groß. In Düsseldorf z. B. ist das Überangebot nicht erheblich, aber doch geht es über das vorjährige binaus; es kamen im Mai d. J. auf je 100 offene Stellen durchschnittlich 115 Arbeit-suchende gegen 113 im Mai 1910. Auch in Essen hat sich die Arbeitsmarktlage verschlechtert, wobei allerdings zu beachten ist, daß das vorjährige Angebot außerordenslich niedrig war. Der Andrang betrug im Vorjahr 80.0, in diesem Jahre 113.0. in Rheydt ist er von 65.0 auf 138.0 hinaufgegangen, inMünchen-Gladbach stieg er von 135.0 auf 142.0. Außer diesen Orien des westlichen Industriebezirks sind dann bauptsächlich noch Plauen i. V. und Augsburg mit einer Zunahme des Andrangs gegenüber dem Vorjahr zu nennen. In Plauen stellte sieder Andrang im Mai d. J. auf 95,1 gegen 71,9 und in Augsburg auf 87,4 gegen 83,7. Trotz der Steigerung gegenüber dem vorigen Jahre ist aber doch in keinem der letztgenamnten Orts der Andrang als besonders hoch zu bezeichnen. Auch Mülhausen i. E. weist gegen 1910 eine Zunahme des Andrangs im
Mai auf. Von den Industriestädten, in denen die Lage des
Arbeitsmarktes sich gegenüber dem Vorjahr gebessert hat,
liegen die meisten in Nord- und Mitteldeutschland. So weist vor allem Berlin mit seinen Nachbarorten im Mai eine wesentliche Erleichterung des Arbeitsmarktes gegenüber dem Vorjohr auf; in Berlin selbst sank er von 185,5 im Mai 1910 auf 119,4 im Mai d. J., in Rixdorf ging er von 141,8 auf 131,3 auf 119.4 im Mai d. J., in Rixdorf ging er von 141.5 auf 151.5 zurück. Kotibus hatte im Mai nur einen Andrang von 147.5 zu verzeichnen gegen 172.0 im vergangenen Jahre, in Guben stellte er sich auf 120.9 gegen 161.5. Breslau weist einen Andrang von 70.4 auf gegen 100.3 im Mai 1910, Stettin einen solchen von 130.0 gegen 178.0. Nicht mehr entfernt so liech wie im lezten Jahre ist das Überangebot von Arbeitskraften in Kiel; während im vorjährigen Mai auf je 100 offene Stellen durchschnittlich 268-1 Arbeitsuchende kamen, waren es im Mai d. J. nur 182-2. In Hamburg hat sich, soweit Berichte vorliegen, das Überangebot vom Vorjahr in eine Enappheit verwandelt; von 125-6 sank der Andrang auf 86-6. In Magdeburg sank er von 172.3 auf 128.4, in Halle a. S. von 190.4 auf 141.8. Dresden weist einen Andrang von 100.2 auf gegon 106.9 im Mai 1910; in Freiberg i. S. ging er gar von 168.9 auf 119.9 zurück. Auch in Leipzig Int sich der Andrang sehr ermäßigt; er betrug im Berichtsmonat d. J. nur 90.8 gegen 118.8 im Mai 1910. Hannover ist mit einem Andrang von 102.0 zu nennen; er belief sich im vergangenen Jahre auf 124.3. Die rhemischen Städte mit einer Besserung des Arbeitsmarktes sind nicht zahlreich; es sind hauptsächlich Elberfeld, Barmen, Duisburg und Cöln. In Elberfeld sank der Andrang von 148,3 auf 115,2, in Barmen von 113 auf 108, in Duisburg von 172.4 gegen 124.9, in Cöln von 217.2 auf 133.3. Zurückgegangen ist der Andrang dann noch in Kolmar I. E. von 154 auf 140, in Nürnberg von 126.0 auf 120.0 und in München von 101.0 auf 98.0.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Steinkehlen-Bergbau-Gesellschaft "Humbeldt", Frankfurt a. M. Die Gesellschaft hat für 1910 bei 75 150 M. (0) Abschreibungen 105 883 M. (i. V. 22 976 M.) Verlust zu verzeichnen, der durch weitere Verminderung der Abschreibungsreserve auf 185 014 M. gedeckt wird. Eine Dividende verteilt also die Gesellschaft wie bisher nicht. Bei 476 000 M. Aktenbauftst behuten nich die Kraditans auf 244 499 M. (217 278) hapital belaufen sich die Kreditoren auf 344 422 M, (317 271 Mark), denen 154 682 M, (172 480 M.) Debitoren gegenüberstehen. Der Bergwerksbesitz ist mit 584 762 M. (wie 5 V.) heweriet, zwei Tiefbohrungskonten werden mit 14407 M. (126 006 M.) ausgewiesen,

#### Industrie und Handel.

A. C. Großbritanniens elektrotechnische Industrie hat sich des gewaltigen Aufschwungs, den ihr Export im vergangenen Jahre erfuhr, nicht lange erfreuen könnn; im laufenden Jahre ist eine solche Reaktion eingetreten, daß ein großer Teil der Zunahme schon wieder illusorisch gemacht ist. Die Ausführ Großbritanniens an elektrotechnischen Erzeugnissen außer Antriebsmaschinen wertete nämlich in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres 1 118 146 Pfd. Sterl. gegen 1 534 623 Pfd. Sterl. in der Parallelzeit 1910. Das bedeutet ein Minus um 406 482 Pfd. Sterl. oder um 8.3 Mill. M. Die Ausfuhr yon.

Per Donntelan (Albert

elektrischen Antriebsmaschinen ist zwar von 568 713 Pfd. Sterting in den Monaten Januar bis Mai 1910 auf 698 307 Pfd. Sterl, im laufenden Jahre hianufgogangen, da aber die Zu-nahm nur 129 594 Pfd. oder 2.6 Mill, M. beträgt, so ist der Rückgang bei den anderen elektrischen Erzeugnissen längst nicht wettgemacht. Und im Jahre zuvor hatte die Ausfuhr elektrischer Antriebsmaschinen auch sehon eine Einbuße ge-zeigt. Es wurden nämlich während der Monate Januar bis Mai dieses und der beiden Vorjahre aus Großbritannien in Pfund Sterling exportiert: elektrische Erzeugnisse 1909: 739 083, 1910: 1524 628, 1911: 1718 146, außerdem elektrische Antriebsmaschinen 1909: 579 814, 1910: 568 713, 1911: 698 307. Insgesamt setzte die britische elektrotechnische Industrie am Weltungkt in diesem Jahre für 1816 453 Pfd. Sterling Waren ab gegen 2 093 341 Pfd. im vergangenen Jahre und 1318 907 Pfd. in der Parallelzeit 1909.

Abenb-Ausgabe, 1. Blett.

\* Parbwerke vorm, Meister, Lucius u. Brüning, Höchst am Main. Gegenüber anderweitigen Nachrichten, daß die Höchster Farbwerke Terrainerwerbungen in Laufenburg am Rhein vornehmen oder doch solche planen, teilt die Verwaltung der Geseilschaft mit, daß von einer Erwerbung von Terrain in Laufenburg durch die Farbwerke an maßgebender Stelle nichts bekannt und dies auch nicht beabsich-

\* Fahrzougiabrik Eisenach. Die letzte Generalversamm lung beschloß die Herabsetzung des Grundkapitals um 25 000 Mark in der Weise, daß von den bestehenden 100 Stammaktien je 4 zu 3 zusammengelegt und in Vorzugsaktien verwandelt werden. In Ausführung dieses Beschlusses fordert die Ge-sellschaft erneut, und zwar his 14. Oktober d. J., zur Einbeferung der Stammaktien bei Vermeidung der Kraftloserklärung auf.

Dividenden. In der Aufsichtsratssitzung der Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert u. Ko., A.-G., wurde beschlossen, der am 12. Juli 1911 statiffindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 14 Proz. (i. V. sammlung die Verteilung einer Dividende von 14 Proz. (i. V. 12 Proz.) vorzuschlagen. — Die Haasenstein u. Vogler-Aktiengesellschaft in Berlin weist einen Betriebsgewinn von 1639 376 M. (i. V. 1294 799 M.) und einen Reingewinn von 21 1568 M. (108 316 M.) aus und verteilt daraus 8½ Proz. (8 Proz.) Dividende auf 2 Mill. M. (1 Mill. M.) Aktienkaritat. — Die Emil Busch Optische Industrie, A.-G. in Rathenow, wird, nach der "Voss. Ztg.", eine Dividende von 15 Proz. (i. V. 13½ Proz.) vorschlagen. — Die Dividende der Berghau und Hütten-Aktiengesellschaft Friedrichshütte in Herdorf wird, nach demselben Blatt, auf 7 bis 8 Proz. (i. V. 3 Proz.) geschätzt. — Die Dividende der Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr Chemnitz für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr ist wieder mit 30 Proz. in Aussicht genommen. - Die Delegation des Verwaltungsrates der Brown Boveri u. Co. A.-G. in Baden hat beschlossen, dem Verwaltungsrat die Ver-teilung von 7 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende für das abgelaufene Jahr auf das erhöhte Aktienkapital von 28 Millionen Franken in Vorschlag zu bringen. — Die Verwaltung der Otavi-Minen dürfte bei außerordentlich reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 8.50 M. (i. V. 10 Proz.) auf die Anteile und 6.50 M. (b. M.) auf die Genußscheine vorschlagen.

#### Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 22. Juni. 100 Kilo Hafer, alter, 19 M. 60 Pf. bis 20 M., 100 Kilo Richtstroh 4 M. 60 Pf. bis 5 M. 20 Pf., 100 Kilo Heu, altes, 4 M. 80 Pf. bis 7 M. 20 Pf., neues 6 M. Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 15 Wagen mit Stroh und Heu.

= Prachtmarkt zu Limburg vom 21. Juni: Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 90 Pf., Weißer Weizen (an-gebaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 40 Pf., Korn per Malter fi2 M. 90 Pf., Hafer per Malter 8 M. 80 Pf., Kartoffein per Malter 6 bis 7 M.

#### Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom	***	191L
Ochsen.	Lebenda gewickt.	Pehlachs grwicht.
a) vollfleisch-, ausgemäst-, höchst. Schlachtwerte.	Per 10 kg.	Per 50 kg
die noch nicht gesogen haben (ungejochte)	50-53	91-95
<ul> <li>b) vollfleisch., ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren</li> <li>c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. Eltere</li> </ul>	49-63	88-62
ausgemilatete	45-48	84-87
u) massig genaurie junge und gut genanrie altere		
Bullen.		
a) vollfleisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts	45-47	82-S5
b) vollfleischige, jüngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	41-44	77-80
Farsen und Kühe.		-1752
a) vollfielschige, ausgemästete Pärsen höchsten		
Mohlachtwarts	47-51	8590
D) Volificischies, ausgemiliatete Kübe bliebeten	40. 24	
Schlachtworts bis zu 7 Jahren c) ältere ausgemistete Kühe und wenig gut ent-	40-44	77-80
Wickelle lungere Kuhe und Firsen	3530	7075
d) manig genshrie Kuhe und Farsen	1000	
e) gering genührte Kühe und Fürsen	200	
Gering genährtes Jungvich (Presser)	-	.775
Kälber. a) Doppellender, feinste Mast		
b) feinste Mantkälber	63-65	420 420
b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber	28-61	105-108 26-108
d) geringere ainst- und guie Sangkalbar	53-50	87-93
e) geringere Saugkälber	ina.	None N
Schafe.	C-2011	
Mastlämmer und jüngere Mastlämmel     Bitere Mastlämmel, geringere Mastlämmer und	-	-
gut genährte junge Schafe e) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)		
e) malig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	-	(34)
d) Mastlämmer e) geringere Lämmer und Schafe	43-46	5390
Schweine.	-	-
a) vollfleisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew.	200 - 200	
D) Volliemell, Schweine über 100 kg Lebendow.	47-48	60-02 60-03
c) volifielsch. Schweine über 125 kg Lebendgew. d) Festschweine über 130 kg Lebendgewicht	46	50
d) Festschweine über 150 kg Lebendgewicht		-
e) fleischige Schweine unt 100 kg Lebendgewicht D unreine Sauen und geschnittene Eber	4748	60-61
Auftrieb: Ochsen 127, Bullen 5, Färsen und Küh		55
chafe 78, Schweine 1203 Marktverlauf: Das Ge	schäft v	war all

gemein ruhig; Schweine und Kieinvieh langsam geräumt, bei Gross-vieh bleibt Ueberstand

#### Tehte Nadridten.

Die englifde Rronungsfeier.

wb. London, 22. Juni. Die Lebhaftigfeit bes Strafenbilbes fteigerte fich in ben letten Tagen gang gewaltig. Aberall burchstreiften Schaulustige aus London, ber Probing und dem Aussand zu Guß und zu Bagen den Bezirf, den die Feststraße durchzieht. Der Bagenversehr nahm einen ungeheuren Umsang an. An vielen Buntten der Sauptftragen traten tagsuber ftanbig Stammgen bon langer Dauer ein, Die bie Menge in froblicher Felertagelaune gebulbig ertrug. Die Fugganger tamen burchschnittlich ichneller weiter als bie Bagen. Die Untergrundbahnen allein gewährten fonellere Beforberung. Die Mus-ichmudung ber gefestraße ift nabegu vollenbet, obwohl noch ipat Abende ruftig gearbeitet murbe. Die Saufer find mit Teppichen behängt und mit Fahnchen und Emblemen bunt und reicht vergiert. Unter ben Farben überwiegen Rot, Blau und Gold. Der befannte englische Individualismus macht fich auch in ber Ausschmüchung geltenb. Obwohl ber himmel bebedt ift, bat es nicht geregnet. Roch in fpater Stumbe herrichte in ber warmen Sommernacht frohliches Gewimmel in ben Strafen.

wh. London, 22. Juni. Der Bergog und bie Bergogin bon Connaught gaben im Auftrag bes Ronigs allen Fürftfichfelten, Die ber Kromung beimobnen, ein Diner. Der beutiche Kronpring führte bie Bergogin von Connaught, ber Bergog bon Connaught bie Kronpringeffin, Bring heinrich von Breugen bie Bringeffin Biftoria bon Schlestvig-Bolftein.

#### Die Konftituierung ber Republit Boringal,

wb. Liffabon, 22. Juni. Alle Minifter toaren anweiend Ministerpräsident Teophil Braga verlas unier lautsofer Stille die Botschaft. Die Deputierten erhoben sich von ihren Siben. (Beisast. Ruse: Es lebe die Republik!) Alexander Braga beantragte, ber Regierung unbegrengies Bertrauen auszusprechen und beren Boffmachten enogültig zu bestätigen. (Erneuter alleitiger Berfall.) Meganber Braga erflarte weiter: Wir muffen alle Meinungsverschiebenheiten vergeffon und anerfennen, bag bie Regierung einzig und allein bestrebt war, bem Baterland ju migen. Die Raumier faste barauf burch Afflomation ein Bertrauensbotum für bie Regierung und bestätigte die Bollmochten berfelben. Sobann wurde um 6 Uhr nachmittags die Simma ge-

#### Die türlifch-montenegrinischen Beziehungen.

hd. Ronftantinopel, 22. Juni. Der "Smi" weiß gu melben, bag bie Schritte ber Großmachte in Cettinje refultatlos verlaufen find. Montenegro verlangt, bag ein Aufruf Torgint Bafchas an bie Malifforen übermittelt werbe. Außerbem stellt Montenegro die Fordernug, daß die Pforte sich verhischtet, daß ben Malissoren auch nach Beenbigung ber Feindfeligfeiten bie Waffen belaffen werben. - Ein ehemaliger montenegrinischer Minister wird fich in ben nachsten Tagen nach Petersburg begeben, um bie ruffischen politischen Kreise zu beeinflussen und babei auf neue Schwierigkeiten hinzuweisen. Die Pforte bat ihre biplomatischen Bertreier beauftragt, ben Intrigen Montenegros entgegenguarbeiten.

#### Spanien in Maroffo.

wh. Baris, 22. Juni. Aus Tanger wird gemelbet; Der in Elffar eingetroffene fpanische Oberft Splbeftro hat bem Couverneur mitgefeilt, bag er nunmehr ble gefamte Berwaltung ber Stobt, die Leitung bes Gefundheitswesens und die Aufrechterhaltung ber Ordnung übernehme. Diefelbe Mitteilung bat er bem frangöffichen Sauptmann Moreau gemacht, ber fich in Bu Dena bei EMfar befindet. Dies alles beweift, bag bie Spanier bie Bejebung bon Giffar feineswegs als eine probiforifche aufeben.

#### Gin Barifer Blumentag.

wb. Baris, 22. Juni. Der am letten Comiting in Paris beransialiete Blumentag jugunfien ber in Maroffo ver-wundeten frangösischen Soldaten hat ein Erträgnis von 160 000 Franken ergeben.

#### Die Meifateuerung.

wb. Baris, 22. Juni. Der Generalrat bes Seinebepartements beschäftigte fich in feiner geftrigen Sigung mit ber ftetig junehmenben außerorbentlichen Fleischtenerung und nahm Beidlugantrage an, in benen u. a. bie Ermäßigung ber Einsuhrzölle auf Schlachtvieh und gefrorenes Fleifch befürwortet wirb.

#### Maffenvergiftung frangofifcher Sofbaten.

hd. Rimes, 22. Juni. 34 Solbaten bes 19. Artifferie-Regiments find unter Bergiftungericheinungen erfrantt, Die Erfrankungen werben auf Unfauberfeit bes Rochge-schirrs gurudgeführt, in bem bas Mittagessen für bie Solbaten bereitet wurbe.

#### Feuersbrunft.

hd. Galat, 22. Juni. Das hiefige Borfengebaube ftebt in Flammen. Die Burcaus ber foniglich rumanischen Flußichiffahrt find fast vollständig gerftort.

#### Die Cholera.

wb. New Bort, 22. Juni. Auf bem Dampfer "Duca begli Abruggi" find 4 Cholerafalle feftgestellt worben, von benen 2 toblich verlaufen find. Der Dampfer "Laura" aus Trieft wird wegen verbächtiger Kranfheiten an Bord in Quarantane gehalten.

#### Leute Sandelsnachrichten.

Celegraphijajer Rursberian (Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Franffurter Börfe, 23. Juni, mitiags 12½ Ubr. Krebits Affien 2051/a. Distonto-Kommandit 1887/a. Dresdner Bant 156.75, Deutsche Bant 268, Sandelsgesellsdest 166, Staats-baden 160, Lombarden 25, Baltimore und Obio 106.75, Gelsen-fingen 1997/a, Bodiumer 2841/a, Sarpener 1805/a, Türkenlose 176.50, Roude, Eloud 975/a, Samb. Amer. Bafet 185.50, Apros. Shiffen 92.75, Böönig 251, Edifon 274, Schudert 175, theer-ica 1855/.

Biener Börfe, 22. Juni, Sterreichifche Rredit-Afflen 655.20, Staatsbahn-Aftien 758.50, Combarben 124.70, Rartnoten 117.58.

#### Schiffs-Madrichten.

Colland-Amerita-Linie, Rotterbam. Mg. f. Wiesbaden: Baffage-u. Meifebur. Born u. Schottenfels, Satel Raff. Sof. F 316

u. Reizebur. Bern u. Schottenfels, hatel Nas. Sof. F 316
Dampfer "Rotterdam" von Rew Bort nach Rew Bort,
11. Juni 850 dorm. Seilly daffiert. "Riemw Amsterdam" von
Rew Bort nach Rotterdam, 13. Juni borm. don Rew Bort abgegangen mit 522 Kajüts- und 450 Kasigaieren 8. Klasse.
"Loordam" von Rotterdam nach Rew Bort, 12. Juni borm. in
Rew Bort eingetroffen, "Kundam" von Raw Bort nach
Rotterdam, 9. Juni nachm. in Kotterdam eingetroffen.
"Boisdam" don Kew Dort nach Rotterdam, 6. Juni vorm. von
Rew Port abgegangen mit 200 Kajüts- und 275 Kasigaieren
3. Klasse.

Red Star Line, Agent in Wiesbaben: W. Bidel, Langgaffe 20. F 818

Bewegung der Daniber: "Manitou" am 12. Juni in Boston von Antwerpen angetommen. "Vinlond" am 18. Juni in Antwerpen von Acto Dorf angesommen. "Marquette Juni 15. Juni von Antwerpen nach Boston und Biladelphia abgegangen. "Ceangian" am 15. Juni von New Jorf nach Antwerpen abgegangen. "Robise" am 15. Juni in Univerpen von Beltimore angesommen. "Noviden" am 16. Juni von Beltimore angesommen. "Novidena" am 16. Juni von

Antverpen nach Baltimore abgegangen. "Raniton" and 18. Juni in Bhilabelphia von Antwerpen angesommen. "His sand am 17. Juni von Antwerpen nach Kew Bort abgegangen. "Bapland" am 17. Juni von New Bort nach Antwerpen abgegangen. "Bilabelphian" am 17. Juni in Baltimore von Antwerpen angesommen. "Baberland" am 19. Juni in Bort non Antwerpen angesommen. "Renominee" am 90. Juni Bizard passiert von Boston und Bhilabelphia kommend. In Antwerpen etwartet: "Bapland" gegen 28. Juni von Rew Port via Dober. "Georgian" gegen 27. Juni von Rew Port via Dober. "Baderland" gegen 3. Juli von Rew Port via Dober.

#### Nächste Briefpost-Verbindungen

mach ben Vereinigten Staaten von Forbamerika (Rach amtfichen Quellen bearbeitet.)

22

Die Tetite

wer mampier jager		State of the state	Amdluspoft ber-	unegind prigere Briefen Beftan	
am	0118	123	am   Bett	on the	
a) Willig	fter Weg (Portofat	10 SM. H	ir ie 20 Gr. Brieforn	shift).	
24. Juni	Bremerhaben	8	23. Juni (700 Mm.)		
27. *	Curbaven	7 9	26.		
4. Juli	Bremerhaben	7	8. 3mli		
8		9	7.		
	b) ©фп				
Casartoja	10 Bf. für jebe we	en 20 Gi iteren 20	ranns ) Gramm   Briefgew	id)t).	
den Bosta	Sabre Southampton (Cherbourg Cucenstown Southamptona) Cherbourg Southampton b) Cucenstown Southampton Couthampton Couthampton Cherbourg Southampton Cherbourg Southampton Cherbourg Cucenstown ieffchluß beim Boh miern 2, 3 und 4 c auf Berlangen be utifder Dampfer, b)	7 7—8 6 6 6 7—8 6—7 8 8 7—8 7 7 6 6—6 6—7 1 bis au s Stien	24. 31 Rm. 1 24. 55 Rm. 1 25 Rm. 1 26. 55 Rm. 1 27. 32 Rm. 1 27. 35 Rm. 1 27. 35 Rm. 1 29. 30 Rm. 1 29. 30 Rm. 1 29. 53 Rm. 1 29. 53 Rm. 1 29. 53 Rm. 1 20. 38 Rm. 1 30. 58 Rm. 1 50. 38 Rm. 1 50. 38 Rm. 1 50. 38 Rm. 1 50	See Bunder Bertalle Be	

#### Telegraphischer Witterungsbericht von der dentschen Seewarte zu Haml

vom 22. Juni, 8 Thr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steff, 8 = sturmisch, 9 Starm, 10 = starker Sturm.

Reobachtunge- Station.	Baroim.	Wind- Richtung und -Stärke.	Wester.	Therm. Cels.	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemünde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dresden Breslau Bromberg Metz Frankfurt(Msin) Kurisruhe (Bad.) Nünchen Zagspitze Stornoway Malin Head Veleneia	761,2 762,6 763,7 763,7 763,7 763,7 767,9 767,9 767,9 767,6 767,6 767,6 768,1 768,0 767,8 768,1 768,3 768,1 768,2	SW 6 SW 4 8W 8 WSW 3 W 3 NW 3 SSW 4 SS 2 W1 WNW 3 W1 SW 2 SW 3 SW 2 SW 3 SSW 3 W1 W1 SSW 3 SSW 3 W1 SSW 3 W1 SSW 3 W1 SSW 3 W1 SSW 3 W1 SSW 3 W1 SSW 3 W1 SSW 3 SSW 3 SS	halbbed, heiter wolkig heiter wolkenl, wolkig wolkenl, heiter wolkenl, heiter Regen	+7 +15 +17 +18 +15 +16 +17 +18 +17 +18 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -1.5+2.4 -2.5-3.4	0 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0 0 0.5-2.4 12.5-20.4 12.5-20.4
Scilly Aberdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathieu Grisnez	759,4 748,8 752,8	5W 5 8804 86	bedeckt bedeckt bedeckt	+14 +15 +15	-0.0-0.4 -1.5-2.4	0,5-2,4
Paris Vitasingen Holder Bodő Christiausund Skudenes Vardő Skagen Hansthelia Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	764,9 763,2 753,5 754,5 750,5 750,5 760,8 760,8 760,8 760,8 760,4 765,2 765,2 765,2 765,2 765,3	85W 2 SSW 4 N 1 O 1 86 N 3 SSW 8 W 4 O NO 2 EW 4 550 4	welkig welkig heiter welkig Hegen Dodeckt welkig hilibed hodeckt welkin halbbed welkig	+15 +15 +10 +12 +12 +7 +14 +15 +16 +18 +14 +16 +18	-0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4	0 0,5-12,4 19,5-20,4 0 0 0,5-2,4 0 0
Petersburg Riga Wilna Gorki	759,5 761,8 763,3	W1 NW1 W1	Regen bedeckt	描	1,5—8,4 0,5—1,4	0,5-2,4 0 2,5-6,4
Warschau Kiew Wien Prag Bom Florenz Cagliari Thorshavn Scydisfjord	766,1 762,4 768,6 768,1 764,7 766,0 766,0 749,8 700,8	WNW1 W1 NW1 N8 81 NW4 ONO5 O 3	wolkeni. bedecki halbbed. hetter wolkeni. 3 Dunst bedecki	+14 +17 +18 +10 +10 +10 +10 +10 +10 +10 +10 +10 +10	0,5-1,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 0,5-2,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 0,5-1,4	2.5-0.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0 0 44.5-00,4

Wettervoraussage für Freitag, 23. Juni avn Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist heiter, trocken, warm.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde

21. Juni	7 Uhr morgeas.		9 Uhr abenda.	Mittel
Barometer auf ()* und Normalschwere Barometer unf dem Meersengieget . Thermosoter (Coléins) Dunstspannung (mm) . Belative Feuchtigkeit (%) . Wind-Richtung und -Stärke . Niederschlageböhe (mm) .	705.8 765.8 14.2 9,0 76 W 2 -	736,8 765,8 19,7 9,2 54 W 2	757,5 767,7 16.8 9.6 69 N W 2	759.7 765.8 16.6 9.8 66.0

Wasserstand des Rheins

am 99. Juni. Biebrich: Pegel: 3.43 m gegen 3.33 m am gestrigen Vormitteg. Mainz. " 1.74 " 1.63 " " " Caub. " 2.79 " " 2.67 " " "

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Leitung: MB. Schulte vom Bruul.

Beranfwortlicher Rebalteur für Bolliff u. Danbel: A. Segenborn, Erdenbrim für Reuffleton: B. Schulte von Brühl, Sonnenberg: für Gradt und Sand. J. S.: A. Chulber: für Gerichtstaul, Bermichtel, Ever u. Briefleften: C. Lobaden. Beranfwortlich für die Angeigen u. Beflamen: S. Donneuf; fannlich in Wesbaben. Trud und Berlag der L. Schellenbergichen got-Buchtenderei in Beebbeben.

Spredftunbe ber Mebafrion: 12 bis 1 Uhr.

Blat unb play Spit Sini 85 q fläch wert

Due 到 8 Di mit Geri amar

100,

DI nadi Fohl kui. 2. ben wich

Tie

2

Surfa fami

Gdm

officer andfa 20

facige monie Giopa (Bud Bong: Bran Tijd I or Idra Drud Doft

Stra umd

Passi Dam wrate furi.

#### Umtliche Unzeigen

ika

11).

b.

No. No. No.

Ru. Bu.

別加 別加

But.

3,4

M.

ıL.

3weds Aufhebung ber Gemeinchaft merben am 4. Juli 1911 im hiefigen Gerichtsgebaube, Bimmer Mr. 60, bie im Grundbuche von Biesbaden Innen, Banb 286, Blatt 3546 und Band 241, Blatt 3606, eingetragenen Grunbstude, und zwar bas hotelgrundstud Krangplay 10, beftebenb aus Sotel mit Softeller, Geitenbau rechts u. linfe, hinterbau und hofraum, 11 ar 35 qm groß, fowie 2 qm Stragen-flace u. 9 qm Hofraum, im Tax-werte von 750,000 Mf. einschließlich 100,000 Dif. für 3/4 Anteil ber Quelle, öffentlich verfteigert.

Wiesbaben, 15. April 1911. Ronigliches Umtegericht, 21bt. 9.

Mm 7. Juli b. J., bor-mittage II Uhr, werben an Gerichtsfielle, Simmer Re. 60, smangemeife verfteigert:

Wohnhaus mit Geitenflügel nebft Sinterhaus und Sofeinbau rechts, fowie Hofraum, Kirchgaffe Nr. 23, 6 ar 18 qm. 17,900 Marf jahrlichen Rugungswert. F-257

Biesbaden, 17. 3uni 1911. Rönigl. Imtegericht.

#### Grasverkauf Oberfürfterei Miesbaden.

1. Dienstag, den 27. Juni 1911, nachm, 4 Uhr, von der Renmiese u. Kohlenweide, widen der Besanerie, zur 2,4 ha. Zusammentunst on der

2. Mittwoch, ben 28. Juni, ben ben Weien, Gedelsberg, aler Forji-wiese, Schmanelswiese in Schloswiese am Blatterpiah, Bobadentumpt, Schwarzeiged, Remeiste, Siebelstrob. Bufammenfunft 9 für an der Fildsandt

aucht.
3. Dannerstag, 29. Juni: Muhlrod. Schwarzschaft alle Forft, Johann Josep, Schubenachens, Gichrachtele, Jaserwiefe, Keine, obere u. untere Bestelwiefe u. am Gicksäpfeten. In-lammenfunft 10 Uhr an ber Mühl-redwiefe.
P 263

## Bekanntmachung.

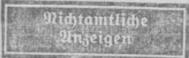
Breitag, ben 23. Juni 1911, mittags 12 Uhr, berifeigere ich im Berfieteerungslofole

Delenenftrage 7: 1 Bufett, I Borenidrant, 1 Coup.,

iditant brientlish amangement organ. Par-B 13006

Diesbaden, den 22 Jum 1911. Mener, Gerichtsbollzieher, Rouentaler Str. 14.

Befanntmachung. Am 23. Juni, nachm. 3 Uhr, ver-itrigere ich Delenenütraße 24 amengs-meile gegen Bersehburg. teigere ich Gelenenfraße 24 gwengsmeise gegen Berzohlung iedeende
Gegenührde: 1 Kohen mie Echrisgen
(Buchtalten), 1 Speigeliche Charleskonaue mit Vede, Mordefiche Charleskonaue mit Vede, Mordefiche Gebete,
konaue mit Vede, Mordefich, Miester,
1 st. Speigel, 1 Standuhr, 1 Geleslebent, 1 Stüd Damentioff u. zwei
Stüde Gerrenfiorfe. Die beidekrinden Boden bestimmt. F 242
Gofmann, Genichtsvolkscher fr. I.
Beschapit, 23, 3.



Französischer Damen-

## Schneider

thernimmt Arbeit für in n. awsser dem Hause (pro Tag 19 St. 5 Mis.). Anfertigung Von

Leinon-Jacken, -Kostüme, Mäntel, Strassen- u. Gesellsch.-Kleidern, und Werländerungen an Garderoben. Für indellosen Sitz u. schieke Passform Garantie. Referenzen von Passform Garantie. Referenzen von Damen der Wiesbadener Hantevolce, erster Hotels u. Villes. Komme auch nach Badecrien nusserhalb — Frank-furt Homburg, Schwalbach, Kreuznach. — Postkarte genügt, oder zu erfragen in der Damenschneiderei

54 Langgasse 54, 3. St.

Haben Sie den Stoff

Serren-Linguge werden ju 33 u. 35 Mt. angefertigt. Große neue Stoffmuffer liegen auf. Serrn- icneiderei Micheleberg 1, 2.

Selbst wenn Sie nur



zu gehen hätten, würden Sie erstaunt sein über die Annehmlichkeiten, welche das Tragen von Gummi-Absätzen bietet. Sie ersparen dem Körper die fortgesetzte Erschütterung des Auftretens, was Sie bald als Wohltat empfinden werden. Dauerhafter als Leder. Verlangen Sie deshalb von Ihrem Schuhmacher

# Continental-Gummi-Absätze,

auch erhältlich in Lederhandlungen und Schuhgeschäften. Schwelmer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwelm i. Westf. Bade-Artikel

Drogerie Backe. Treppen= lettern in allen Großen, folib unb ftart genrbeitet, bon 2016. 5.- an empfiehlt 392 Franz Plössner,

Telephon 4181. Startoffeln!

Welleigftr. 6,

Sabe noch 100 Itr. alte absugeben, a 3tr 8 MI. D'r. Müller, Nero-fraße 39. Telephor 2790. Karioffellt, fiedenfreie Onalität, frei Haus Otto Unkelbach, Schwalbach, Sir. 91.

Mene Heringe Stück 7 Pf. Alestadtkonsum, Mehgergaffe 31.

# Dresduer Reueste Rachrichten

Berbreitetste Tageszeitung in Sachsen

Anläftlich ber vom Mai bis Oftober in Dresten ftattfindenden

# Hygiene - Ausstellung

zur Anknüpfung neuer Geschäftsverbindungen in Großinduftrie, Sandel und Verkehr und damit gur Er-:: :: fchließung wertvoller Absatzebiete :: :: ::

# unentbehrliches Insertionsorgan

Anerkannt erfolgreich für Anzeigen jeder Art. Probenummern und Roftenanschläge bereitwilligft.

#### Freitag, den 23. Juni, vormittags 10 Uhr: Grosser

veranstaltet bei günstiger Witterung und genügender Beteiligung

Der Luxusfuhrpark Willia. Michel. Adelheidstrasse 19. - Telephon 388.

Abfahrt punktlich #18 Uhr vormittags Ecke Maiserstr., vis-a-vis "Hotel Victoria". (Mail-coach, Break, Landauer etc.)
Fahrt durch Willielmstr., Nerotal, Graf Hülsen-Weg, Platte. Daselbat 1/s St.

Aufentitalt.

Gegen 12's Uhr Weiterfa'urt über Nauhof, Engenhahn, Niederseelbach, Königshofen, Niedernhausen durch stets abwechselnde herrliche Waldpartien.

Ankunft Niedernhausen ungefähr 2 Uhr. \*\*East "Restaurant zum Trompeter"

3 Stunden. Gegen 6 Uhr Abfahrt nach Wiesbaden über Naurod, Rombach, Sonnenberg. Ankuntt S Uhr Kais retravo.

Kartenlösung bis Froitag, den 23. Juni, vormittags 2.30 Uhr auf meinem Buro, Adelheidstr. 19. — Tolephon 388. — Karten werden auf Wunsch ins

Haus gebracht. Fahrpreis pro Person Mk. 6.-.

Der Ausflug steht unter persönlicher Leitung des Fuhrhalters Wilh, Michel, Adelheidstrasse 10. — Telephon 388.

Empfehle prima Mindswurftden, jowie ff. Mettwurft. Mengerei Goldschmidt, Faulbrunnenftrage 5.

Mohime! Erdbeeren! Erdbeeren!

Hente leste Gelegenbeit, 10 Bib. 2,50 Mt. dide Johannisbeeren, 10 Bib. 1,80, Reber-Stricken 3. Ginwachen 10 Bib. 1,80 Mt.

Thiel's Obft u. Gemufehalle, 2 Michiftrafie 2.

yotheim a. Caunus, Baus, por 5 Jahren neu erbant, 2-8 Bimmer und Küche, mit Obne und Gemüsegarten, Wolferfeit, elefte, Licht, ift umgugebalber für 17,000 Marf gu verkaufen. Offerten unter Z. 489 an ben Tagell-Berlag.

#### Gärtnerei-Verkauf! Sichere Erifteng!

50 Mistbeetstufter mit famtl. gebehör, ganges Terrain. 105 Auten, vollfiändig angepflangt, sofortige Ginnahmeguelle, fein Martweetaut, sondern es wird alle Riare von Brivatlundidast abgeholt, beshold werden gute Preise erzielt, weg-gugotalber sofort iehr billig zu verlaufen. Fur Aufanger nie wiederkehrende Gelegenheit! Offert, unter F. 484 an den Tagbt. Bertag.

Mehrere Morgen Beuwiesen

gute
(im Abamstal, Fafanenie, Rerotofi
ober Rubengrund) su faufen gefucht.
(Bermue Direction über Lage und
Breis under T. 489 an den Tagbl.



Lack-, Farben- und Kitt-Fabrik

mit Maschinenbetrieb, WIESBADEN. Telephonruf Nr. 2500 and 2350.

Farben-Verkauf 913 6 Marktstrasse 6, am Markt, neben dem Kgl. Polizeipräsidium.

Engl. Schneiderfostume, fclante Figur, billig gu verfaufen, Rab. Lothringer Str. 23, 2 L. Damenichneiber.

Schriftliche Arbeiten (Buchbeit jegl Ari. Rorvejp., Bere mesjungen, Berechn.) in Kurden, it, tagetv. Beich. übern. eri, Raufun bill. Off. B. 122 Aphl.-Slogit., Rismardy.

Prof. Ehrlich's Bedeut f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hollung der Gonorrhoe (Hararobrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks, oline Einspr., ohne Bernfsstör, ohne Rückfall, Auf-kl. Brosch. 1, diskr. verschl., Mk. 1.20. Spezialurzt Dr. med. Thisqueu's Blochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik, 8 (Haverbahrehof). (Haupthalmhof)

enter Privat-Mittagstifd im Abon. 1.25 Dit. Rab. Abolfftr. 1a, 2

Welcher Agent

berlauft ichnell u. billig ein altes, autgebendes Gefchäft? Off. unter U. 487 an den Tapol.-Berlag.

#### branchefundige Verkäuferin für Damen-Monfettion

mit gewandten Umgangsformen, von guter Figur und angenchmem Mengern, fowie

#### erfte Berfäuferin für Garbinen,

welche ben Artifel genau fennt u. bereite in lebhaften Beichaften tatig mar, per 1. Ceptember, event. früher, gefucht. Offerten mit Pengnisabidriften, Bhotographie u. Gehaltsanipruchen

Leonhard Ties, A.=G., Maing.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Die Sprache des Sänglings.

Wenn ein Säugling schreit, fo ift bas für jebe Mutter ein Zeichen, bag irgend etwas mit ihm nicht in Ordnung Ift fie aufmertfam, fo wird fie balb an ber besonderen Urt bes Schreiens horen, welche Biniche ihr ber fleine Erbenbfirger bamit fund fun will, benn gein Gaugling fann feine Blinfche und Forberungen nur burch Beinen befannt geben", fagt Dr. Carpenier in feinem Wert: "Rinberergiehung", Berlag Ostar Ditimar (Leipzig), und jahrt bann fort: "Er tam feine Schmergen und Leiben mur burch Schreien ausbruden; bies ift bie einzige Sprache bes Säuglings. Sie ift, wenn man richtig zuhört, eine fchr ausbruckevolle Sprache, obgleich fie nur die Sprache eines Schreies ift. Das Schreien aus Born ift 3. B. ein wiitenbes Beinen; ber Schrei aus Rummer ein ichluchgenber Schreit; bas Schreien bes bom Schlaf emporgeichredten Kindes ein gellender Schrei. Das Weinen aus hunger ift febr charafteristisch — es ist beiser und zornig und bort erft auf, wenn ber hunger gestillt wird. Unterleibsleiben berurfachen ein wehllagenbes Beinen; ber Schmerzens. fcrei bertat bem genibten Ohr bie Stelle, Die web tut. Ohrenichmers verurfacht ein unaufhörliches oft freischendes Beinen, wobel ber Ropf von einer Seite auf die andere bewegt und bas handen oft an bie leidende Stelle bes Ropfes emporgeftredt wirb; ber Schrei, Bauchweh ober Rierenfieine verratend, ift ebenfalls ausbrudsvoll ift nicht fo burchbringend, wie ber bon Ohrenweb und ift ein ununterbrochenes angestrengtes Schreien, wobei bas Rind die Beine jum Band hinaufgieht. Der Schrei ber Erichopfung ift mir ein Bimmern; bas Weinen ber Luftröhrenentzündung ist ein mürrisches, phlegmatisches Weinen; bas Weinen ber Lungenentzündung ift eber ein Seufzen als ein Beinen, aber ber Schrei ber Braune ift beifer und raub, gequalt und famn horbar und fo charafteriftifch, bag man ihn füglich ben "Schrei ber Braune" nennen fonnte. Das Schreien bei Gehirnhautentgundung ift ein burchbringenbes Schreien mit ftummen Baufen, ein Signal der Gefahr — und fraurig zu hören. Das Beinen eines Kinbes, bas fich von ichwerer Krantheit erholt, ift ein verdriegliches, eigenfinniges Weinen voller Tranen. Es bricht ohne Grund und Urfache in einen leidenschaftlichen Strom von Tränen aus, — Tranen sind bei einer ernften Arntheit immer ein gutes Omen, ein gelchen ber Genejung. — Das Fehlen bes Weinens bei Rrantheiten ift ebenso charafteriftisch wie feine Anwesenheit und ein boses Zeichen, ba das Kind bann meist zu schwach ist, einen Laut von sich zu geben."

Wenn junadft bie Sprache bes Sauglings auch nur bas fundige Ohr des Arztes versieht, fo wird in furger Beit schon jebe Mutter mit bem feinen Juftinkt ihrer Liebe dieselbe ebenfalls bersteben fernen und jum Boble ihres Lieblings danach ju handeln wiffen. Raturlich muß es eine Mutter fein, Die in ber Rimberpflege nicht planlos borgebt, die fich burch bas Schreien bes Rinbes, auch wenn es bom Schmerz berurfacht wird, nicht bagu verleiten läßt, es möglicht oft aufzunehmen, hin- und herzutragen, zu sahren ober gar zu wiegen. Ift biefes Berfahren schon bem gesunden Rinde nicht zuträglich und trägt dazu bet, es grimblid gu bermöhnen, fo fann es bem franten Rinbe birett jum Berberben werben. Gerabe ein leibenbes Rind bebarf besonderer Ruhe und Schonung. Deshalb follte jede Mutter nach ben obigen Ausführungen eines Arztes fobald wie möglich bie Sprache ihres Säuglings zu lernen fuchen, um ihm bei eintreienber Erfranfung Siffe gut bringen, che es bazu zu fpat ift.

#### Arebio als Saifondelikateffe.

Er bilbet schon im April einen nicht zu verachtenben Ledgebiffen, ber icherentragenbe Midfchrittler, bei allen Feinschmedern hochgeschatte Flugtrebs, boch erft im Mai beginnt man, ihm nachzustellen und aus feiner ftillen Beschautichkeit zu reißen, um sein schnachaftes Fleisch in mancherlei Formen auf ben Tisch zu bringen. Wird er hier nur einsach abgesotten berzehrt, so liebt man bort maucherlei würzige Zutaten, jedenfalls barf die Wirtschaftstaffe nicht gu fnaby fein, wenn bie Sausfrau in ber Arebegeit, bom Mai bis gum August, ihre Lieben öfter mit bem lederen Kruftentier erfreuen will. Doch bann und wann macht jede hausfrau einmal eine Ausnahme, weshalb follte fie nicht auch als berführerische Augenweibe ben leuchiend roten Arebs in ganger Große als felbständiges Gericht ober zerlegt und gefüllt nach einem der nachsiehend beschriebenen Regepte jur Garnierung berichiebener Speifen auf ben Tifd bringen?

Rrebejuppe. Bon 18 bis 20 gefochten Rrebjen bricht man bie Schwänze aus, ftoft bie Schalen mit etwas Mehl im Mörfer recht fein, bunftet fie in feichlich Butter, füllt Bouillon ober in Ermangelung berfelben febr gweitmagig 11/2 Liter fochenbes Baffer, in bem man 4 Maggi-Bouillonwürfel tofte, auf, lagt alles 1/2 Stunde lochen, giegt durch ein Sieb, legiert bie Guppe mit gwei Eigelb und gibt fieine, feine Gemmelflogen, Spargel, Blumentobiroschen, bie gefüllten Arebenafen, einige Morcheln und grüne Erbien binein.

Arebsfalat. Das Gleifch gefochter Arebje fchneibet man flein, wiegt hartgelochte Cibotter, vermischt beibes mit reichlich Ol, Gifig, etwas Eftragoneffig, Rapern unb Beterfilie, lagt 1 Stunde burchziehen und richtet aufgebauft an, wobei man ben Rand mit ben Scheren und Schwänzen umlegt.

Rrebsbubbing. 30 Rrebse werden gwocht und bas Fleisch aus Scheren und Schwänzen geloft, Die Schafen gerftoft men im Dorfer, fcmort fie bann mit 1/2 Bimb Butter, bis biefe rot geworben, gieft fie burch ein Sieb und tocht bie Schalen noch mit etwas Fleischorithe aus, Bon ber Arebabutter laft man eiwas gur Sauce gurid, verribrt die andere ju Cahne, gibt zwei Taffen voll in Rredbbrithe eingeweichten und burch ein Gieb gefirichenen 3wiebad, ehvas Galz, 12 Gigelb und schlieflich ben Schnee ber 12 Gigelb bagu, fillt bann bas Rrebsfleifch unter die Maffe und diese in eine gut vonbereitete Buddingform, die man in todjendes Waffer gestellt 1 bis 11/2 Stumbe tochen läßt.

Arebsfauce. 10 bis 15 Archie werben gefocht, bann vollständig gerstoßen und mit einer Zwiebel und reichlich Butter auf bem Fener gedünstet, bis alles rot geworden, dann stäudt man Mehl darüber, gibt 1 Liter tochendes Basser, 3 Maggi-Bouillomwürfel und etwas Salz dazu, läßt samig kochen, schlägt die Sauce durch ein Sieb und reicht fie gu Tauben, Ralbfleisch ober huhn.

Geffillto Krebsnafen. Zwei Löffel voll Butter rührt man zu Schaum, gibt 3 Eigelb, Salz, Pfeffer und Mustatnuß, ben Schnee ber Eier und sobiel geriebene Gemmel bagu, bağ bie Maffe geschmeibig bleibt, fillt bie fauber gereinigten Rrebenafen bamit, tocht fie in Rrebsbrilhe gar und gamiert bamit Fritaffees ober Allerlei.

Arebstlößchen, Bwei Löffel voll Arebsbutter verrührt man mit bom feingewiegten Fletich von 5 Krebefcwangen, gibt 3 gange Gier, etwas geriebene Zitronen-fchale, 2 Loffel fuße Sahne, etwas Salg, Musfatnug unb foviel geriebene Semmel bagu, bag ein weicher Teig entfieht, sticht Meine nußgroße Rlößchen ab und tocht fie in Maggi-Bouillon, aus 3 Burfeln und 3/4 Liter Baffer bereitet. Die Rlogden gibt man gu feinen Ragouts, aus ber Rochbrühe bereifet man mit 2 Gigelb, etwas gewiegter Peterfilie und geröfteten Commelwürfeln eine fraftige E. Bema. Suppe.

#### Winke.

Rochmals "Geheimniffe zwifchen Mann und Frau". Giner, ber für volle Gleichberechtigung ber Geschlechter einwitt" ichreibt uns: Der in ber "Sauswirtschaftlichen Rumbschan" ("Wiesbabener Tagblatt" Nr. 275) wiedergegebene Artifel barf ber Buftimmung aller Bohlmeinenben in feinem erften Zeit ficher fein. Die Gabe aber, in benen er ausflingt, verbienen unferes Erachtens einen Rommentar umb fordern bagn beraus, auch bie Rehrfeite ber Mebaille einmal zu betrachten: Gewiß foll ber Gatte nicht mit eibisch nicht zu rechtsertigenben Mitteln operieren, um hinter die "Gehemmiffe" feiner Frau gu tommen. Aber das ift eine Sache für fich. In einer harmonischen Che braucht bie Fran feine "Geheimniffe" bor ihrem Lebensgefährten zu haben. Sat fie beren bennoch und find Briefe u. bergl. borbanden, benen ber Gatte nachfpurt, fo ift etwas faul und ber Mann nicht ohne weiteres zu verdammen, ber in feiner Errogung fich in ber Wahl ber Mittel bergreift. Falfcheit, Tüde, Mitstrauen wird er bamit nicht erst groß ziehen, sie find schon vorhanden, und gwar in ben meiften Fallen wohl nicht auf feiner Ceite. Berallgemeinern follte man auf folch friffligem Gebiete nicht. Aber die Che wurde wohl in jeuen angenommenen Fallen doch in die Brüche geben, auch ohne brutale Afte des Gatten, der vielleicht eher unfer Mitfeit verbiente als

Unaufmertfame Schullinder, Gine Reihe von Arzien haben mit Schulfindern eingehende Untersuchungen bes Gebors borgenommen und dabei gesunden, daß eine große Angahl Rinder, die von ihren Lehrern als faul und unaufmertfam bezeichnet wurden, in Birffickeit nur an einem Ohrenfeiben frankten, nach beffen heifung fie meift tabel-loje Schüler wurden. Aber nicht nur Schwerhörigkeit, sombern auch vernachläffigte Reinlichkeit bes Obres war febr oft ber Grund gur angeblichen Schwerhörigfeit, und nach Reinigung bes Ohres vom verharteten Ohrenschmals fiellie es fich heraus, bağ bas Gebor vollständig intaft mar. Co fand Dr. Weil bei einer Untersuchung bon 5905 Schulfindern in Stuttgart, bag bei ben Anaben 11 Progent, bet den Madden 15 Brojent burch Rachlässigkeit und Unreinlichteit schwerhörig waren. Oft rührt bie Schwerhörigkeit ber Schultinber jeboch von Enfaitung ber ober ift bie Folge bon Rinberfrantheiten, wie Dr. bon Reichard in Riga bet einer Untersuchung bon 1055 Schultinbern feststellte. In vielen Fallen find leiber bie Schwachungen bes Gebors den Rindern felbst nicht einmal befannt, wie ber ameritanische Ohrenarst Dr. G. Gerton und Dr. Begold bei eingebenben Ohrprüfungen von Schulfindern berausfanden, ebersfalls muß jebe Mutter forgfam barauf achten, baß ihre Rinber, wenn fich bei ihnen Anzeichen von Schwerhörigteit zeigen, mas fie an wiederholtem Fragen berfelben unschwer merfen fann, balbmöglichft von einem Ohrenarzt untersucht werben, benn eine Erfranfung bes Ohres fann leicht zu dauernder Schwerhörigkeit führen. Dr. Schon er.

über bie "Stiefelfrage" außerte fich Dr. Smalb (SI. ther. Boch.") wie folgt: Im gangen ift man bernünftiger geworben: man trägt breite Stiefel mit breiten niebrigen Abfähen; nur bei Damen tauchen, je nach ber Mode, batb fpipe Formen, balb Stodelabfate auf. Beibes ift natitrlich zu verbieten. Man foll aber weitergeben und es nicht bem Schuhmacher überlaffen, für ben jeweiligen Fuß eine Umbullung gu ichaffen. Der Stiefel ift in der Lage, gang gewaltige Fehler zu forrigieren: burch Erhöhung ber nach der Mitte gu gelogenen Absathälfte und der Gobie fann allein der Anidfuß bollig beseitigt werben; baburch, bag man bie Sohle fo foneibet, wie ber Jug im Stiefel stehen foll (nicht wie er ficht), fann man bie Auswartsbrebung bes Suges mit einem Schlage beseitigen und bamit den auffallend unichonen Gang ber Plattfußigen bebeutend beffern. Es ife unglaublich, was fid) in biefer Beziehung namentlich ein jugendlicher Fuß gefallen lagt. Bor allem aber foll bie Behandlung ber Fugmigbilbung und ber burch fie bebingten Schmerzen Sache bes Arzies

Gleifch- und Fifchgeruch gu befeitigen. Den üblen Geruch bon Fleisch und Fischen (auch wenn biefe nicht berborben find) befeitigt man am beften burd übermanganfaures Rali, von bem eine Menge ju 10 Pf. für lange aus-reicht. Ein einziges biefer Rriftallchen, in 1 bis 2 Liter Maffer gelöft und jum Abmajchen bes Meifches benutt, beseitigt ben Geruch vollkommen. Bei Fischen kann man auch einige Stückhen Holzkohle mistochen, um benselben Street gu erreichen.

#### Nassanischer Süchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Sanshalt.

Sonne ag. a) Apfelveinfaleichale. Zudererbien, Dammels-bug, gerollt. Suridentompott, keine Neiveluchen.— b) Gebirniuppe. Dide Bohnen, geräucherter Schweins-timbaden. Boularbe, Schat, Rompott. Johannesbeers

auffauf.
Dontag. a) Sauerampferfuppe, Spargeigamüfe in Sauce,
Salafarioffeln, Heine Meifdnollen von gehadtem
Saneinefleich, Gier und eingeweichtem Wed, ausges
boden. — b) Spargeifuppe, Safriginden mit Sauce
bearnaise, Nahm-Wordeln, Nahlstoteleuten.
Dienstag al Gemößete Greeffuppe, Junge Karothen,
gedünfter gebadene Kalbsfühe in Pfannfuchenteig, —
b) Bierfalfchale, Seipziger Mierlei, Haprifa-hahnshen.
Tamatenfolat.

Mittwoch. 1)

et 110 o ch. a) Nake Bischfuppe, Kohkradi Gennife, Schweinsschungel. — b) Johannisdeerialeschafe. Gurien-gennise nut Kannnellorialichen. Cabratene Tanben, Apagelschaft.

Donnerstag. 3) Eindrennstuppe, deutsche Beefstaals, ge-nrischer Salat von Eursen und Karnoffelm.— d) Eurse von grünen Erden wit Schwamutliogenen Neues Sauerkraut, gedratene Wilderte. Eiterbash-Beefswal, garmert.

Freitag, a) Genößete Gnünsernuppe, Spinat, Galg-fariorioin, Pionusluden, möglüdzi gerülli mit dem Reit Ganzemeidmihol, iein gewiegt, Ei, Weigden u. Gewürz. — b) Erobeerfalehdule mit Vistuis, Gekusener Deut

mit Flumenhöft, Bodfünder, Kapffalat.

Sam Flumenhöft, Bodfünder, Kapffalat.

Sam Flag 2 Heijdischifte mit Reisfloden. Suppenfleit, Sommerfrant, geralbener Reitid. — b) Himberflatifdele. Spinalpubling nist Rieren. Junge Erbfen mit gebaderum Ralbsgehrin.

Eiterhazh-Beefitea! 1 Bjund hiet ichneidet mant in 2—8 Scheiden, gibt einen Eglöffel voll Butter in eine Kaljevolle, beisteut das Pleijeh mit Aniobeliebeiden und fellt die nach leeren Räume mit Keinen runden, gelachten Barkoffeln aus. Dadin ichtelit man den Deckel gut fest und neighet darauf, wenn die Sprije anfängt zu braien. Kan de ab rechnet man 8 Minuten, lant die Speije ichmoren und richtet dann sofort an. Die Awiebelichaiten segt man auf das Fleisch und mit den Raudiffelden garntert num dasselbe.

#### Briefhaffen der hausfran.

Mile Anfeagen und Autmorrei find an die "Sausmirtichaftliche Runbichau bes Wiesbabemer Angblotte" ju richen.

Birtschafterin Elise. In der Sausw. Aundschaft des "Biesbadener Tagblatis", welches von meiner Serrichaft geballen wird, dabe ich ofiers gute Ratschlage in Birtschaftschangelegenheiten gelesen. Ich bekomme den meiner Serrichaft manchnal Schelte, weil das eingekaufte Fletsch hart und ah ist. Woran erkennt man, ob das Fleisch beim Einfauf

Durch

Rai

lethol..

midst of heborati Strigoide SS, 489

driftI.

泰

er

Ç4 TA

n.

FG. 11\*

pe es es

TIP CTE

nif

sen ter andt

Wer sieher geben will, dass ihm Willrend der Reisezeit nicht unberechenbarer Schaden durch Mottenfrass entsteht, verwende nur

# Dr. Weinreich's Wottenathe

Eine Königliche Schlossverwaltung schreibf:

Gern komme ich Ihrer Bitte nach, in persönlicher Form mein Urteil über Ihren Mottenäther abzugeben. In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beste Empfehlung, denn in einer Schlosaverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den koatbarsten Dingen. — Kampfer, Pfoffer, Insektenpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam

Mottenäther hält entstandenen Schaden auf, verhütet solchen bei nehtsamer, rechtzeitiger Verwendung und hat hier alte Brutstätten völlig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr lang-jährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anlass danach zu suchen.

Seit Jahren erprobt

und ständig in den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers, zahlreichen anderen Hofhaltungen. militärischen Bekleidungskammern vielen Privathaushaltungen im Gebrauch.

Dr. Weinreich's Motten-Aether ist das einzige unbedingt zuverlässige und geruchlose Mittel zur Vertilgung von Motten und deren Flaschen à Mk. 1.25 und Mk. 2.— für kleine, à Mk. 3.50 und Mk. 6.— für grössere Haushaltungen sind in Drogerien, Apotheken, Parfumerien etc. zu haben.

Wo nicht erhältlich, wende man sich an die Fabrik Pharmakon G. m. b. H., Berlin W. 35.

Generaldepositär: Haudelshaus Pharmazeutischer Präparate, Mayer-Alapin, Frankfurt a. M., Schillerstr. 29.



Donnerstag, 22. Juni 1911.

włodes.

Durchans felbitanbige erste Alrbeiterin, fle nur in erftst. Spezialgeichäft tätig var, f. fommende Saifon gesucht. Bild, Fugn. und Gehaltsangabe an

Martha Abam, Beidelberg, Uniage 24.

lothol, wird griudt in ein größeres kannenhaus nach Lurich. Einderent ladit ausgeschl. Einfahr, Gediente dedorzugt. Offerson mit nüberer lagede u. Bhotographie erötite unt. 30, 489 an den Dogbl. Berlog.

Andje sofort

an allen Orten tudt. Beute für boch lobnenbe Beschäftigung. heimarbeit, ichrifil. Arbeit, ev. auch Reifen. hober Berbienf! Offerten an F72 Otto Löbr, Stuttgart.

Perfette und angehende Büglerin Renmafcheret Rumes. Miebiftrafe &.

Chanffenr ausfröseveise gesucht. Raberes bei Reichel, Auss Garage, Budingen-

Ein Grangt-Manimettentnopi, als Andersen nur bon Went, bert, Meang, gegen Bel. Schübenste, 3, 2,

Weißer Spiß

gugetaufen. Mbjubolen Dainger Strafe 56. Abjuholen Mainzer Straße 56.
Aufrichtiges, ehrliches Angebot.
Bedrussert, rosenh. Derr, dim. 40, ev., beit, gamaich., lok., yr., ich. in.
hij. Bedrufinkunge. Dink 6—8 Mille, modre iich beid fraut. Deim fch. Er biltet edofd, eint bauß, erz. Damen, die in der Ehr Areube u. Deid in der Kraucendich. mit kans iell, iv., um ausf. Brief. Disp. Bern, v. mandeh.
O Mille ein. Off. unt. Boffingerbeite Ar. 72 Darmitabet. Geiverdem.
Bern. völlig sverkoo.

Jahme Tanbe, fcmarg-weiß, am Mittwoch entflogen. Gegen Belohn, abgug, Gobenfix, 27, 3.

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K37

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Universitätsprofessor Dr. E. Bickel u. Frau, Berly, geb. Braadland,

neigen die Geburt eines Mädchens an. Kiel, den 20. Juni 1911.

Freunden und Befannten bierburch bie traurige Rachricht, bag am Dienstag abend ploglich mein lieber Bater, unfer guter Bruber, gerr garl Sarn, Bortier im Haffauer dof.

Die trauernde Cochter u. Geschwifter. berfchieben ift. Die Beerbigung findet am Freitag mittag 4% Ilbr bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofe aus fratt.

#### Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 9 Uhr meine langjährige, treue Fürsorgerin, unsere geliebte Tante, Grosstante und Urgrosstante,

im 82. Lebensjahre nach kurzem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Wiesbaden, 22. Juni 1911.

Dr. phil. C. Spielmann,

Grossherzogl. Luxemb. Hofrat u. Stadtarchivar.

Die Beisetzung findet statt Samstag, den 24. d. M., nachmittags 21/s Uhr, vom Sterbehause, Bismarckring 32, aus auf dem Nordfriedhofe.

# Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Bampf-Schreinerei. Gegr. 1856. Celefon 111. 877

Saramagazin Schwalbacherfte. 36. Lieferant Des Bereins

Neberführungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen-

für Benerbenattung.

## Familien Rochrichten

Beftern berichteb nach langerem Leiben mein lieber Gatte, unfer treuforgenber ater, herr

Heinrich Dernbach.

Die tieftrauernden Binterbliebenen.

Micobaben, Boriftr. 14, 3, 22. Juni 1911.

Die Beerbigung finbet Cametag, nadmittage 3 Uhr, bom Gabfriebhof and ftatt.

Es hat Gott gefallen, unseren lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager,

Hauptlehrer a. D.

# Nicolaus Schneider,

nach fünftägigem Krankenlager, am Mittwoch, den 21. Juni, nachts 2 Uhr, im Alter von 75 Jahren, heimzurufen.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Schneider, Oberlehrer, Adolf Schneider, Pfarrer.

Berlin-Wilmersdorf, Xantener Str. 8, Schonnebeck b. Essen (Ruhr).

Die Beerdigung findet am Samstag, den 24. Juni 1911, nach mittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbaden, Bertramstrasse 20 aus, auf den Nordfriedhof statt.

#### Danklagung.

Fur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem unerwarteten, fcweren Berlufte unferes lieben Gutfchlafenen fagen wir hiermit Muen unferen innigften Danf.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen:

M. Inemel, Architett.

Connenberg und Ballau.

Wiesbaden, ben 20. Juni 1911.

Bitt Bermeibung bes ftarten Unbranges, ber am Gemefterwechfel

bei ber Raffauifchen Spartaffe in ben fpateren Bormittagefiunden gu enifieben pflegt, empfehlen wir ben Sparern, ihre Gefchafte bort mehr wie

bisher in ber Zeit von 81/2 vormittags bis 101/2 ober von 3 bis 51/2 Uhr nachmittags zu erledigen. Auch sei auf die Sammelstellen der Naffauischen Sparkasse bingewiesen, bei welchen während des ganzen Tages

Gingablungen angenommen und Rudgahlungen auf alle Spartaffenbucher ber Raffauischen Spartaffe geleiftet werben. In ber Stadt Wiesbaben bestehen 6 berartige Sammelstellen, ferner befinden fich folche in: Biebrich, Bierstadt, Dobbeim, Erbenheim, Sattenheim, Sochheim, Schierstein,

33. Stettiner Pferde-Lotterie

General-Debit: Lee Wolff, Königsberg i. Pr. & Lose such zu hab. i. all. Lotteriegesch. u. Loseverkaufes:

Countag, ben 25. Juni, vorm. pflutilich 91/2 Uhr:

Gemeinsame Belichtigung der Modelle und

Entwürfe für ein Bismarch-Nationaldenkmal.

Jufammenfunft vor bem Gingang bes Baulinenichlöfichens.

borber in ben ublimen Geichafteftenben im Bereinsburen (Gemerbeichnie) in Empfang ju nehmen. Die verehri. Bitiglieber und berin Angehörige find gu reger Beteiligung eingelaben. F411

Gintrittefarten (ermusigter Breis) bitten wir möglichft fcon

Der Borftanb.

Direktion der Raffanifden Landesbank.

bei di

der ?

Bolls

Iich 1

Rejul

Sictive

Itellu

berrie

wird,

under

berja

ingial

Meich

Bosio

im a die f fpielt

logial

berich

(3)

gejun

den:

gus ,

idima

Umite

Mäßi mitte mung leight

feiter

Sorg

Dung

(Wär

unb

mand

Chole

6000

8 an

ollmo

mehr

Byric lich e

find i

11

ftets in gr Inswahl. Srautfränze werben gebunden. Sitberhochzeits - Gefchenke vorrätig. B. von Santon, Kuniblumen-Gefchäft, Mauriciusftr. 13.

Ziehung 5., 6. u. 7. Juli-

der Intern. Ausstellig, f. Reiseverkehr 11 420 Gewinne Wert Mari

LOSS I M. Port, u. Lie SOP.
In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie
H. C. Kröger, Friedrich
strasso 193 a.

Stock- B. Schirmfabrik Renker

Reparaturen u. Ueberziehen.



Bekannt billiger Verkauf

Mainzer Schuhhaus Sauerwein & Kirch

Wiesbaden
Ellenbegengasse 17, Ecke Heugasse
Einheitspreise
für Herren und Damen

in braun und schwarz.

7<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 6630

Brennholz=

So lange Borrat reicht, verfante das beim Bertraen meines Bagers fich ergebende Abfallholg: per It. 1.10

Slögden per Str. 1.10 E Greib. Angundeholg ver Sad 1.00 E Spane per Starren 5.40 E Sageipane per Sad 0.50 E

III. Carsten. Sage: u. Sovetwert, Labuffrage. Tefephon 418, 868

Es gibt keinen besseren

Essig

durch Girennage hergestellt! Nur solche, überail erhältliche Fabrikate liefert

Biebricher Essig-Fabrik

Bir. Paul Frische, Biebrich z. Eb. Fernsprecher 97.

Grifeste Produktion in

Zapeten=Reste,

große Mengen angesammelt, von 13 Bf. an die Rolle, Tabetenhaus 18 ngwer, Rheinstraße 65.

Möbus' "Mottenäther", jeit vielen Jahren erprobt. 841 Rur edt: Progerte Moodus, Taunusftrage 25. Teleph. 2007. Für die Sommerfrische.

zonnerstag, 22. Juni 1911.



Stets das Neueste in

Sweater-Anzügen

Sweater-Hosen

Kinder-Söckchen u. -Strümpfe

Bade-Hnzüge Sport- und Touristen-Hemden

Golfjacken

== Tücher und Shawls. ===

Elegante Neuheiten
in bunten Strumpf- u. Trikolwaren.

L. Schwenck, mühigasse 11-13. K

Zitromen

Sind 1, 5 11. 6 19.

Dugend 45, 55 u. 65 Pf.

Eier= und Butter=Großhandlung

Filiale 13 Morititraße 13.



Aelteste, anerkannt vorzügliche bewährte Marke.
Glänzende Anerkennungen. In fast allen Drogen- u. Koloniarwarengeschäften erhältlich. Achten Sie auf den Battig und die Fabrikmarks

Vertreter: E. M. Schmid, Wiesbaden, Gneisenaustr. 18. — Tel. 8397.

In ber warmen Jahresjeit ift

Nürnberger Ochsenmaulsalat

eine angenehme, erfrifdende Abwechflung f. Frühftnas- u. Abendtifche Denfelben erhalten Sie in

bester Qualität stets frisch die 1-Pfd.=D. zu 60 Pf., 2-Pfd.=D. M.1.10

Fridels Sischhallen, Bieimftrafie 20,



König der Einkochapparate



.. REX

Welt-Ausstellung Brüssel Goldene Medaille. Millionen Mex-Gläser im Gebrauch.

"Bei der Konkurrenzprüfung deutscher Einmachgefäße wurden "Rex-Gläser" als die besten bewertet."

Rex-Neuheiten sind von großer Bedeutung. = Weitere Preisermässigung. Niederlage:

Erich Stephan,

Kleine Burgstraße.

Ecke Häfnergasse.